

A. Lat 4.

34th. Re

A. Cat. b. 347 Ke

Cicero

CICEROS
CATILINARISCHE REDEN

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH

HERAUSGEGEBEN

VON

F R. R I C H T E R

DRITTE AUFLAGE

BEARBEITET

VON

ALFRED EBERHARD



LEIPZIG

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER

1878

B. G. Teubners

Schulausgaben griechischer und lateinischer Klassiker

mit deutschen erklärenden Anmerkungen.

A. Griechische Schriftsteller.

Aeschylos' Agamemnon. Von Rob. Enger. 2. Aufl. von W. Gilbert	<i>M</i> 2. 25
— Perser. Von W. S. Teuffel. 2. Aufl.	1. 20
— Prometheus. Von N. Wecklein	1. 80
— — Von L. Schmidt	1. 20
Anthologie aus den griechischen Lyrikern. Von E. Buchholz. I. Bd. Elegiker und Iambographen. 2. Aufl.	1. 20
— — II. Band. Die Melischen und Chorisken Dichter u. die Bukoliker enth. 2. Aufl.	1. 80
Aristophanes' Wolken. Von W. S. Teuffel	1. 50
Arrian's Anabasis. Von K. Abicht. I. Heft. Mit 1 Karte <i>M</i> 1. 80. II. Heft	2. 25
Demosthenes' ausgewählte Reden. Von C. Rehdantz. I. Band.	
I. Heft: I—III. Olynthische Reden. IV. Erste Rede gegen Philippos. 5. Auflage	1. 20
II. Heft: V. Rede über den Frieden. VI. Zweite Rede gegen Philippos. VII. Hegesippos Rede über Halonnes. VIII. Rede über die Angelegenheiten im Cherrones. IX. Dritte Rede gegen Philippos. Indices. 3. Aufl.	3. 30
Auch in zwei Abtheilungen:	
II. Heft I. Abth. Text und Commentar <i>M</i> 1. 50. II. Heft II. Abth. Indices	1. 80
Euripides' Phoenissen. Von G. Kinkel	— 75
— Ausgewählte Tragödien. Von N. Wecklein. I. Medea	1. 80
— — II. Iphigenie im Taurierland	1. 50
Herodotos. Von Dr. K. Abicht. I. Bd. 1. Hft. Buch I. nebst Einleitung und Uebersicht über den Dialect. 3. Aufl. <i>M</i> 1.80. II. Heft. Buch II. 3. Aufl.	1. 50
— II. Band. Buch III. u. IV. 2. Aufl.	2. 40
— III. Band. Buch V. u. VI. 2. Aufl.	1. 80
— IV. Band. Buch VII. Mit 2 Karten. 2. Aufl.	1. 80
— V. Band. Buch VIII. u. IX. Mit 2 Karten. 2. Aufl.	1. 80
Homer's Odyssee. Von K. Fr. Ameis u. C. Hentze. I. Band. I. Heft, Gesang I—VI. 6. Aufl.	1. 35
— — I. Band. II. Heft, Gesang VII—XII. 6. Aufl.	1. 35
— — II. Band. I. Heft, Gesang XIII—XVIII. 6. Aufl.	1. 35
— — II. Band. II. Heft, Gesang XIX—XXIV. 5. Aufl.	1. 35
— — Anhang. 4 Hefte, 1. u. 4. Heft à <i>M</i> —.90. 2. u. 3. Heft	à 1. 20
— Ilias. Von K. Fr. Ameis u. C. Hentze. I. Heft, Gesang I—III. 3. Auflage	— 90
— — II. Heft, Gesang IV—VI. 2. Aufl.	— 90
— — III. Heft, Gesang VII—IX.	1. 20
— — IV. Heft, Gesang X—XII.	1. 20
— — Anhang I. Heft. 2. Aufl. <i>M</i> 1. 50. II. Heft <i>M</i> —.75. III. u. IV. Heft à	1. 20
— Ilias. Von J. La Roche.	
I. Heft, Gesang 1—4. 2. Aufl.	1. 50
II. „ „ 5—8. 2. Aufl.	1. 50
III. „ „ 9—12. 2. Aufl.	1. 50
IV. „ „ 13—16. 2. Aufl.	1. 50
V. „ „ 17—20.	1. 20
VI. „ „ 21—24.	1. 20
Isokrates' ausgewählte Reden. Von O. Schneider. I. Bändchen: Demonicus.	1. 20
— Euagoras. Areopagiticus. 2. Aufl.	1. 50
— — II. Bändchen: Panegyricus und Philippus. 2. Aufl.	1. 50
Lucian's ausgewählte Dialoge. Von C. Jacobitz. I. Bdchn.: Traum. Timon. Prometheus. Charon	1. —
— — II. Bdchn.: Die Todtengespräche. Ausgewählte Göttergespräche. Der Hahn.	1. 20
— — III. Bdchn.: Lenonax. Der Fischer. Anacharsis.	1. 20
Lykurgos' Rede gegen Leokrates. Von C. Rehdantz.	2. 25
Lysias' ausgewählte Reden. Von H. Frohberger. I. Band. Reden gegen Eratosthenes, Agoratos. Vertheidigung geg. die Anklage wegen Umsturzes der Verfassung	1. 80
— — II. Band. Reden gegen Alkibiades, Theomnestos, Diogenon über die Tödtung des Eratosthenes	1. 50
— — III. Band. Rede für Mantitheos. — Reden gegen Nikomachos, Philon. Ueber d. Vermögen d. Aristophanes. Ueber die Gebrechlichen	1. 50
— ausgewählte Reden. Von H. Frohberger. Klein. Ausgabe. [2 Hefte à <i>M</i> 1. 50.]	3. —
Platon's ausgewählte Schriften. I. Bändchen: die Vertheidigungsrede des Sokrates. Kriton. Von Chr. Cron. 6. Auflage	1. —
— — II. Bändchen: Gorgias. Von J. Deuschle u. Cron. 3. Aufl.	1. 80
— — Anhang: Dispositionen der Apologie und des Gorgias und logische Analyse des Gorgias. Von J. Deuschle	— 90
— — III. Bändchen: Laches. Von Chr. Cron. 3. Aufl.	— 75
— — III. Bändchen, 2. Heft: Euthyphron. Von Wohlrab	— 45
— — IV. Bdchn.: Protagoras. Von J. Deuschle u. Cron. 3. Aufl.	1. 50
— — V. Bdchn.: Symposion. Von A. Hug	3. —
Plutarch's Biographien. I. Bdchn.: Philopoemen u. Flamininus. 2. Aufl. v. Fr. Blass	— 90
— — II. Bändchen: Timoleon und Pyrrhos. Von Otto Siefert.	1. 20
— — III. Bändchen: Themistocles und Pericles. Von Fr. Blass	1. 20

CICEROS
CATILINARISCHE REDEN

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH

HERAUSGEGEBEN

VON

F. R. RICHTER

DRITTE AUFLAGE

BEARBEITET

VON

ALFRED EBERHARD



LEIPZIG

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER

1878



Einleitung.

1. Die Reden gegen Catilina schickte Cicero, der das Andenken an sein Consulat gern in jeder Weise verewigen wollte, schon im J. 60 mit anderen, die er während desselben gehalten hatte, unter dem Namen der '**consularischen**' in einer Sammlung vereint seinem Freunde Atticus. Dabei bezeichnet er deren Zahl und Zeit folgendermassen: *septima* (die erste von diesen vier), *cum Catilinam emisi*; *octava, quam habui ad populum postridie quam Catilina profugit*; *nona in contione, quo die Allobroges involgarunt(?)*; *decima in senatu Nonis Decembr.*¹⁾ Den Namen *invektivae* geben ihnen erst alte Grammatiker, wie z. B. häufig Priscian, und die Handschriften.

2. L. Sergius Catilina gehörte einem patricischen, also altadelichen, aber heruntergekommenen und verarmten Geschlecht an. Unter den Decemvirn z. B. war ein M. Sergius; sein Urgrossvater M. Sergius Silus, ein berühmter Krieger im zweiten punischen Kriege, der römische Götz von Berlichingen²⁾, brachte es noch bis zur Prätur; seine nächsten Vorfahren scheinen kein höheres Amt bekleidet zu haben. Sein Vater hinterliess ihm nur ein geringes Vermögen. Aber die Natur hatte ihn mit ungemeiner Geistes- und Körperkraft ausgestattet, wie selbst seine Gegner ihm zugestehen. Cicero schildert ihn als einen Menschen, der die widersprechendsten Eigenschaften in sich vereinte, der den verschiedensten Charakteren und jedem Alter und Stande sich anpassen konnte, der namentlich durch die Vielseitigkeit und Grossartigkeit seines Wesens in

1) ad Att. 2, 1, 3. Die Bezeichnung *in Catilinam* passt genau genommen nur auf die erste Rede, nothdürftig etwa noch (vgl. 2 § 17) auf die zweite und dritte, durchaus nicht auf die vierte. 2) Plin. nat. hist. 7 § 105 *dextram sibi ferream fecit, eaque religata proeliatus* —.

Tugenden und Lastern die Jugend an sich zog³⁾. Es erinnert diese Schilderung an Alkibiades⁴⁾.

3. Von seiner Jugend, seinem Familien- und Privatleben wissen wir wenig, fast nur was sein Gegner mit giftiger Zunge ihm vorgeworfen, andere diesem nachgesprochen, zum Theil noch schlimmer gedeutet haben⁵⁾. Vielleicht verlor er früh seinen Vater und wuchs im Hause einer älteren Schwester auf, die in üblem Rufe stand⁶⁾. Aber wenn er auch nicht täglich ein böses Beispiel vor Augen hatte, so fand er es doch in seiner nächsten Umgebung unter seinen Standesgenossen in dem ausschweifenden Leben des jungen Adels zu jener Zeit. Sein erstes öffentliches Auftreten fällt in die letzten Jahre des ersten Bürgerkriegs. Es war eine böse Zeit, die alle Leidenschaften entfesselte, die Herzen verhärtete, die engsten Bande zerriss. Catilina schloss sich an Sulla an, ward Vollstrecker von dessen Proscriptionen, erschlug an der Spitze einer Schaar gallischer Krieger römische Ritter, welche zur Gegenpartei gehalten hatten, und darunter auch auf eigene Rechnung, heisst es, seinen Schwager Q. Caecilius, einen schon bejahrten, allen Parteiungen fremden Mann⁷⁾. Auch zu der grausamen Ermordung des M. Marius Gratidianus, eines Verwandten des Cicero, der durch Adoption in die Familie der Marier übergegangen war, eines bei der Volkspartei sehr beliebten Mannes, den Sulla als Sühnopfer an dem Grabe des von Marius zum Tod getriebenen Q. Catulus, des Siegers über die Cimbern, gliedweise zerstückeln liess, gab Catilina sich zum Werk-

3) Um Catilina recht zu würdigen, muss man Cicero auch hören, wo er kein Interesse hat ihn anzufeinden und herabzusetzen. Er sagt von ihm p. Caelio § 12 *habuit ille . . . permulta maximarum non expressa signa sed adumbrata virtutum. utebatur hominibus improbis multis, et quidem (atque idem?) optimis se viris deditum esse simulabat; 13 illa vero in illo homine mirabilia fuerunt: comprehendere multos amicitia, tueri obsequio, cum omnibus communicare quod habebat, servire temporibus suorum omnium pecunia, gratia, labore corporis, scelere etiam, si opus esset, et audacia; versare suam naturam et regere ad tempus atque huc et illuc torquere ac flectere; cum tristibus severe, cum remissis iucunde, cum senibus graviter, cum iuventute comiter, cum facinorosis audacter, cum libidinoso luxuriose vivere.* Vgl. auch Sall. Cat. 5, 4 *animus audax, subdolus, varius, cuius rei lubet simulator ac dissimulator; alieni adpetens, sui profusus, ardens in cupiditatibus; satis eloquentiae, sapientiae parum; vastus animus immoderata, incredibilia, nimis alta semper cupiebat.* 4) s. Corn. Nepos Alc. 1. 11. 5) Beispiele von gesuchten Zweideutigkeiten s. in A. 6. 14. 15. 34.

6) Diese milde Deutung lassen die Worte zu: *natus in patris egestate, educatus in sororis stupris*, Q. Cicero de pet. cons. 9. 7) So Q. Cic. a. a. O., Asconius zur or. in toga cand. p. 75 K. Plutarch erwähnt den Mord des Schwagers nicht, spricht dagegen von der Ermordung eines Bruders (Sulla c. 32. Cic. c. 10); wohl nur ein Missverständniss. Brudermord hätte Cicero ihm auch in den erhaltenen Reden vorgerückt. Ueber das Folgende s. Q. Cic. 10. Ascon. p. 75, 4. 78, 10. 80, 20 ff.

zeuge her und überbrachte dem Gebieter eigenhändig das bluttriefende Haupt.

4. Dann fehlen wieder fast alle Nachrichten. Wir hören nur, dass er in einem wilden, wüsten Leben seinen Antheil an der Beute vergeudete. Er verkehrte mit lüderlichen Menschen jeglichen Standes bis zu den Freigelassenen und Sklaven der Scaena und der Arena, verschwendete für sich und für andere, machte Schulden, hatte Liebschaften mit verheirateten Frauen und unverheirateten; das thaten freilich auch andere, ein Caesar z. B., sein grösserer und glücklicher Zeitgenosse, wie es zum guten Ton in der vornehmen Gesellschaft des entarteten Roms gehörte⁸⁾. Dass er auch eine Vestalin Fabia, eine Stiefschwester von Ciceros Frau Terentia, zur Unkeuschheit verleitet habe, was Sallust als gewiss annimmt, ist nicht erwiesen. Sie wurde mit anderen⁹⁾ im J. 73 des Incests angeklagt, aber freigesprochen, und Cicero erklärt sie für schuldlos. Er sagt: *cum ita vixisti, ut non esset locus tam sanctus, quo non adventus tuus, etiam cum culpa nulla subesset, crimen afferret*¹⁰⁾, wirft also, wie sein Erklärer Asconius bemerkt, während er die Seinigen schont, alle Gehässigkeit auf seinen Gegner. Zu einer gerichtlichen Klage gegen Catilina scheint es gar nicht gekommen zu sein, und konnte es ohne einen besonderen Volksbeschluss, der eine neue Untersuchung anordnete, vielleicht nicht einmal kommen¹¹⁾, da die Vorfrage beim Pontificalgericht zu Gunsten der Vestalin entschieden war. Jedenfalls sagt Cicero zweimal ausdrücklich: *bis Catilina absolutus est*¹²⁾, und dies bezieht sich auf zwei Anklagen späterer Zeit¹³⁾.

5. Er war zweimal verheiratet, nicht glücklich, wie gewöhnlich in jener Zeit¹⁴⁾. Aus erster Ehe hatte er einen schon erwachsenen Sohn, als er in Liebe zu einer schönen und reichen, aber übelberüchtigten Witwe Aurelia Orestilla entbrannte. Doch zögerte diese seiner Werbung Gehör zu geben, aus Scheu vor dem Stiefsohn; da starb dieser plötzlich,

8) Vgl. Sall. Cat. 12. 13. 9) 3 § 9 *post virginum absolutionem*. Brut. 236 *ex virginum iudicio*. Genannt wird eine andere nicht. 10) or. in toga cand. p. 82 K. Aehnlich Q. Cic. de pet. cons. 10. 11) Analog dem durch die *rogatio Peducaea* berühmt gewordenen Fall der Licinia und Marcia vom J. 113. Ascon. in Milon. p. 40, 17. 12) ad Att. 1, 16, 9. in Pis. 95. Dies gilt mehr als die vielleicht im Ausdruck ungenaue Nachricht des Orosius 6, 3. 13) s. Einl. 9. 14) in toga cand. p. 82 K. *cum deprehendebare in adulteriis, cum deprehendebas adulteros ipse; cum ex eodem stupro tibi et uxorem et filiam invenisti*. Aus den letzten Worten, die wohl nur auf ein Verhältniss mit einer Frau deuten, die später seine Gattin wurde und ihm eine Tochter mitbrachte (Aurelia Orestilla, Sall. Cat. 35, 3), oder aus ähnlichen Zweideutigkeiten entstand vielleicht das Märchen von Catilinas Blutschande mit der eigenen Tochter bei Plut. Cic. c. 10. Noch eine andere Auslegung giebt Asconius zu d. St.

man glaubte an Gift, das der eigne Vater ihm beigebracht hatte. Seitdem soll sich die Unruhe seines Inneren durch bleiche Gesichtsfarbe, widrigen Blick, unstäten, bald trügen, bald hastigen Gang verrathen haben¹⁵⁾, was indess auch nur Folgen seines ausschweifenden Lebens sein konnten und der wilden Pläne, über denen er vielleicht damals schon brütete.

6. Wann und wie er die niederen Aemter, Quaestur und Aedilität, bekleidet hat, erfahren wir nicht; man kann aus dem Schweigen des Gegners annehmen: zur gewöhnlichen Zeit und ohne besonderen Tadel. Dagegen findet sich in den Fragmenten von Sallusts Geschichtsbüchern eine Notiz: *magnis operibus perfectis obsidium coepit per L. Catilinam legatum*¹⁶⁾. Wo und wann, ob schon im Bürgerkriege unter Sulla, ob später, bleibt ungewiss; es ist aber ein Zeugniß, dass er zu Zeiten sich für das Kriegsleben bestimmte. Dazu hatte er seinen Körper in Ertragung von Hunger und Durst, Kälte und Nachtwachen wunderbar gestählt, was auch Cicero zugiebt, wo er ihm gerechter wird¹⁷⁾. Im Jahre 68 war er Praetor, ging 67 als Propraetor nach Africa und benutzte, wie die meisten Statthalter jener Zeit, die Provinz zu seiner Bereicherung. Er muss es arg gemacht haben; denn schon vor seinem Abgange kamen Abgesandte von Africa nach Rom, um bei dem Senat als der für Provincialen zuständigen Behörde Beschwerde zu führen. Schon damals wurden in der Curie harte Urtheile über ihn ausgesprochen, und als er im Sommer 66 zurückkehrte, voll Hoffnung mit seinem Raube sich das Consulat für 65 zu erkaufen, obwohl die Zeit der Wahl schon nahe war, sah er sich mit einer Anklage wegen Erpressungen (*repetundarum*) bedroht, und auf seine Meldung zur Bewerbung erklärte der mit der Leitung der Wahlcomitien beauftragte Consul L. Volcatius Tullus unter dem Beirath der vornehmsten Senatoren, er könne ihn nicht berücksichtigen. Officieller Grund war, weil er seine Anmeldung nicht innerhalb des gesetzlichen *trinundinum* — 17 Tage vor den Comitien — angebracht hatte. So kam er in diesem Jahr noch nicht zur Bewerbung¹⁸⁾. Diese Kränkung näherte ihn anderen Unzufriedenen und bestimmte ihn zur Theilnahme an jenen dun-

15) Sall. Cat. 15. Diesen Mord, auf den Cicero nur dunkel hindeutet, 1 § 14, erwähnen Sallust und Appian als glaubhaftes Gerücht; Valerius Maximus allein spricht positiv von Vergiftung. 16) I, 84 ed. Kritz, der unwahrscheinlich *cepit* liest und *obsidium cepit* durch *subsidium accepit* deutet. 17) Sall. C. 5, 3 *corpus patiens inediae, algoris, vigiliae, supra quam cuiquam credibile est*. Damit vgl. Cic. p. Caelio 12 *flagrant vitia libidinis apud illum, vigeant etiam studia rei militaris*. 18) Nach Asconius p. 79, 26 ff. vgl. 76. 58, 16, der Sallusts Erzählung c. 18 vervollständigt und berichtet.

kelen Plänen, die Cicero mit dem Namen der **ersten** Verschwörung bezeichnet.

7. Die nach Catilinas Rücktritt für das Jahr 65 gewählten Consuln, P. Autronius Paetus, einst Ciceros Mitschüler, Jugendfreund und College in der Quaestur, aber später von ihm preisgegeben und als 'immer frech, wollüstig und gewaltthätig' gebrandmarkt, und P. Cornelius Sulla, ein Verwandter des Dictators, persönlich unbedeutend, aber durch seinen bei den Proscriptionen erworbenen Reichthum und seine mächtige Verwandtschaft einflussreich, waren nach der Wahl des Stimmenkaufs (*ambitus*) angeklagt und verurteilt worden, und dadurch nach einer Bestimmung der *lex Calpurnia* vom Jahre 67 für immer von allen Aemtern ausgeschlossen. Da soll sich Autronius — untersucht und erwiesen ist es nicht — wahrscheinlich im Einverständniss mit Sulla, der aber weniger thätig sich betheiligte, zeitig mit den herrschenden Familien sich wieder aussöhnte und darum, als er im Jahre 62 nach dem Tode des Catilina mit anderen Anhängern desselben vor Gericht gezogen wurde, von Cicero selbst mit einer noch vorhandenen Rede vertheidigt und auch freigesprochen wurde, mit Catilina und Cn. Piso, einem jungen Verschwender und tollkühnen Menschen, verbunden haben, um die nun designirten Consuln, L. Aurelius Cotta und L. Manlius Torquatus, beim Jahreswechsel zu ermorden, sich selbst die Consulwürde anzumassen, Catilina die Anwartschaft für das folgende Jahr zu sichern, den Piso aber mit einem militärischen Commando nach dem kaum beruhigten Spanien zu schicken. Zwar wurde ihr Plan bekannt und dadurch vereitelt; doch gaben sie ihn darum nicht auf, verschoben ihn nur auf eine Senatssitzung, die am 5. Februar 65 stattfinden sollte, und bestimmten nun noch mehr Senatoren zum Tode. Aber auch diesmal missglückte es, weil Catilina den Genossen vor der Curie zu früh das verabredete Zeichen gab, als noch nicht genug Bewaffnete zusammengekommen waren. Dennoch erfolgte keine Anklage, keine Untersuchung; ein rügendes Senatsvotum wurde durch die Einsprache eines Volkstribuns gehindert; ja der Senat war schwach genug dem Piso den Preis seiner Mitwirkung selbst zu zahlen, indem er, mit der Entfernung eines so gefährlichen Menschen zufrieden, ihn als Quaestor mit praetorischer Gewalt nach Spanien schickte. Dort wurde er bald von Eingeborenen, die in seinem Heer als Reiter dienten, erschlagen.

8. So erzählen, wenn auch mit einigen Abweichungen, Sallust und andere Historiker, und damit stimmen im Ganzen auch Ciceros Aeusserungen¹⁹⁾. Aber was dieser einmal von

19) Vgl. auch Ascon. p. 82, 29 ff. u. ö. Ueber eine kleine Differenz s. zu I § 15.

sich eingesteht, dass er nichts Sicheres von der Verschwörung wisse²⁰⁾, gilt wohl von allen. Weil ohne Untersuchung geblieben, waren es bloss Gerüchte, privatim erhaltene Anzeigen und darauf basirte Anschuldigungen, bei denen ein jeder seinen persönlichen Sympathien und Antipathien folgte. So giebt Sueton in seiner Biographie des Caesar nach anderen Quellen einen ganz verschiedenen Bericht. Danach war Crassus, den Sallust nur beiläufig nennt, Cicero vielleicht einmal dunkel bezeichnet²¹⁾, Hauptleiter der Verschwörung. Crassus sollte die Dictatur ergreifen, Caesar²²⁾ zum Magister Equitum ernennen und erst nach neuer Ordnung des Staates Sulla und Autronius in das Consulat wieder einsetzen; aber am bestimmten Tage erschien er nicht im Senat, und Caesar gab darum nicht das verabredete Zeichen. Von Catilina ist dabei gar nicht die Rede²³⁾.

9. Dass er aber in jenen Jahren 66 und 65 v. Chr. von der aristokratischen Partei, der er einst unter Sulla sich angeschlossen, schon abgefallen war, dafür spricht auch eine andere Nachricht. Es hatten nämlich die Volkstribunen C. Cornelius im Jahre 67 und C. Manilius 66 — derselbe, welcher dem Pompejus den Oberbefehl gegen Mithradates verschaffte — während ihres Amtjahres mehrere der Nobilität feindliche Gesetze beantragt und waren deshalb nach Niederlegung ihres Amtes unter gesuchten Vorwänden angeklagt worden; aber die Verhandlung dieser Processe wurde durch Volksaufläufe gestört. Dabei soll Catilina mit seinem Freunde Cn. Piso betheiligt gewesen sein²⁴⁾. Doch war der Bruch noch nicht vollständig erfolgt; denn als im Jahre 65 sein Repetundenprocess

20) p. Sulla 12 *illius igitur coniurationis ego testis esse non potui; . . vix ad aures meas istius suspicionis fama pervenit.* 21) Sall. C. 19. Asconius p. 74, 13. 17. 22) Auf Caesars Betheiligung spielte auch Cicero in einem Brief später an. Suet. Caes. 9. 23) Dass Catilina

an der ersten Verschwörung nicht als Führer, sondern, wenn überhaupt, jedenfalls nur in untergeordneter Weise betheiligt gewesen ist, sucht Const. John, Jahrb. f. Phil. Suppl. 8, 3 p. 704 ff. zu erweisen. Nach ihm ist Catilina erst nach dem Misslingen seiner Bewerbung um das Consulat für 62 auf den Gedanken an einen Gewaltstreich gekommen. Durch die Noth gezwungen habe er, um die volle Befriedigung der gemeinen Zwecke seiner Selbstsucht zu erreichen, die Anarchisten an sich herangezogen. Tiefere politische und sociale Motive hätten ihm durchaus ferne gelegen. In wenigen Monaten habe sich das Drama abgespielt; auf 2 Jahre sei es auseinandergezogen worden, indem man die Umsturzpläne, welche damals in der Luft lagen, nach dem Losbruch des Aufstandes alle auf Catilina zurückführte. Ciceros Schwarzseherei, Jagd auf Staatsverbrecher, eitle Wichtigthuerei trägt davon einen grossen Theil der Schuld. Die Ergebnisse der anregenden und besonnenen Abhandlung im einzelnen nachzuprüfen war bei der Kürze der Zeit der Hsg. noch nicht im Stande. 24) Nach Ascon. in Cornel. p. 58. Vgl. or. in toga cand. p. 77, 20.

zur Verhandlung kam, liehen die Führer der Optimaten ihm ihren Beistand, darunter auch der Consul Torquatus, dessen Leben er doch bedroht haben sollte. Er wurde freigesprochen, obwohl, wie Cicero sagt, seine Schuld sonnenklar war, aber auf Kosten seines Raubes, mit dem er seinen Ankläger — P. Clodius Pulcher, später Ciceros Todfeind — und seine Richter bestochen haben soll, und erst nach den Wahlcomitien für das folgende Jahr 64. So war Catilina zum zweiten Male nicht zur Bewerbung um das Consulat gekommen, das höchste Ziel des Ehrgeizes für einen Römer (und er besass grossen Ehrgeiz), das den fast erloschenen Ruhm seines alten Geschlechtes erneuern, das zugleich durch eine einträgliche Provinz ihm aus drückender Schuldenlast helfen, vielleicht auch Kriegersruhm und die Ehre eines Triumphs verschaffen sollte; vielleicht schwebte ihm auch der Gedanke an ein Principat vor. Nun endlich im Jahre 64 war kein Hinderniss mehr, und nun stürzte er sich in die Wahlumtriebe mit aller Rücksichtslosigkeit seiner Grundsätze. Zunächst suchte er sich unter seinen Rivalen einen Genossen, um mit ihm, wie es Sitte war, die Mühen und Kosten der Bewerbung zu theilen und einander Stimmen zuzuführen.

10. Unter seinen Mitbewerbern war der hervorragendste der grosse Redner M. Tullius Cicero, ein Mann ohne Ahnen (*homo novus*), der sich und seinem Talent alles verdankte, Volksgunst und Ehrenstellen²⁵). Im Jahre 106 bei Arpinum im Volskergebirge, der Vaterstadt des Marius, geboren, aus einem achtbaren, aber nur dem Ritterstand angehörigen Geschlechte, früh nach Rom gebracht und von den grössten Rednern und Rechtsgelehrten seiner Zeit, auch von griechischen Lehrern, gebildet, hatte er unter Sulla seine öffentliche Wirksamkeit begonnen (Rede für S. Roscius aus Ameria gegen Chrysogonus, den Günstling des Dictators), war 75 Quaestor in Sicilien, 70 Ankläger des Verres, 69 Aedil, 66 Praetor gewesen (Rede *de imperio Cn. Pompei*). Schon im vergangenen Jahr 65 hatte Catilina sich mit Cicero zu einigen gesucht, als er seiner Hülfe in jenem Repetundenprocess bedurfte. Damals schrieb Cicero an seinen Freund Atticus: *hoc tempore Catilinam, competitorem nostrum* (d. h. den künftigen, voraussichtlichen), *defendere cogitamus. spero, si absolutus erit, coniunctiorem illum nobis fore in ratione petitionis* (ad Att. 1, 2, 1). Ob er ihn wirklich vertheidigt hat, was der Historiker Fenestella behauptete, Asconius bezweifelt²⁶), ist ziemlich gleichgültig. Man

25) Dessen rühmt er sich manchmal mit Selbstgefühl, z. B. p. Plancio 67 *ego huc a me ortus et per me nixus ascendi.* 26) Ascon. zur or. in toga cand. p. 76, 9. 77, 9.

darf ihm beides, Willen oder That, nicht zu hoch anrechnen: denn als Anwalt fühlte er sich zur Vertheidigung Schuldiger fast berufen²⁷⁾. Aber man kann daraus entnehmen, dass er ihn damals noch nicht für das Scheusal hielt, als das er ihn in seinen späteren Reden gebrandmarkt hat²⁸⁾; man kann fast vermuthen, dass er manchmal mehr den auffallenden Gefühlen des Augenblicks Worte geliehen hat als ruhiger und gewissenhafter Prüfung der Wahrheit. Man weiss ja, dass er seine Gegner schonungslos vernichtet. Jedenfalls kam die versuchte oder schon erfolgte Annäherung zu einem raschen Bruche und führte zu einer bitteren, für beide verhängnissvollen Feindschaft.

11. Nun paarte sich Catilina mit C. Antonius Hybrida, der ihm einen berühmten Namen und vornehmen Anhang zu brachte, selbst aber unbedeutend und unzuverlässig war, an Sitten und Wandel ihm ähnlich. Er war ein Sohn des grossen Redners M. Antonius, ein Oheim und Schwiegervater des Triumvir. Unter Sulla Anführer von Reiterschaaren, mit denen er Griechenland plünderte (a. 83), auch an den Proscriptionen betheiligt, war er im Jahre 70 nach der Erneuerung der von Sulla beseitigten Censur von den Censoren Cn. Lentulus Clodianus und L. Gellius mit 63 anderen seines Lebenswandels wegen aus dem Senat gestossen, aber bald wieder aufgenommen, mit Cicero Praetor 66.

12. Auch fand Catilina gute Freunde²⁹⁾, die ihm mit ihrem Geld oder Credit halfen, um, wie es in jener Zeit ganz gewöhnlich, wenn gleich gesetzlich verboten war, die Stimmen der Tribus durch Spenden zu erkaufen; während ein anderer³⁰⁾ zu seinen Gunsten dem Volke plötzlich Fechtspiele versprach, wozu man den Consulats-Candidaten selbst die Gladiatoren mustern und kaufen sah. Aber dies verbürgte noch nicht einen günstigen Erfolg; denn dass er auf die Nobilität nicht sicher rechnen konnte, hatte er noch kürzlich in seinem Repetundenprocess erfahren, wo die Mehrzahl der senatorischen Richter³¹⁾ für seine Verurteilung gestimmt hatte. Auf den Ritterstand und die höheren Klassen der Plebs ebensowenig; denn die Erinnerung an Sullas Proscriptionen und deren blutige Werkzeuge wurde in jener

27) de off. 2 § 51 *nec tamen est habendum religioni, nocentem aliquando, modo ne nefarium impiumque, defendere; vult hoc multitudo, patitur consuetudo, fert etiam humanitas.*

28) p. Caelio 14 *me ipsum*

29) Asconius zur or. in toga cand.

p. 74, 17 nennt Crassus und Caesar, die beide Ciceros Wahl bekämpften, aus Eifersucht gegen ihn und seinen vermeintlichen Gönner Pompejus.

30) Schon Asconius p. 78, 29 wusste dessen Namen nicht mit völliger Sicherheit anzugeben.

31) Seit der *lex iudiciaria* des Praetors L. Aurelius Cotta vom J. 70 war das Richteramt unter Senatoren, Ritter und Aerartribunen (zu 4 § 15) getheilt.

Zeit von den Führern der Demokratie neu aufgefrischt. Er musste sich erst einen Anhang schaffen; dazu bedurfte er ergebener und eifriger Freunde, die jeder in seinem Kreise um Stimmen für ihn warben. Darum sprach er seine vertrauteren Genossen an und zahlte ihnen mit glänzenden Versprechungen und lockenden Aussichten. Er verhiess unter seinem Consulat den Ehrgeizigen Aemter und Priesterwürden, den Verschuldeten neue Schuldbücher³²⁾, den Besitzlosen Achtung der Reichen, Güterconfiscationen und Landvertheilungen³³⁾. Zuerst sprach er sie einzeln an; als die Zeit der Wahlcomitien herannahte, auch versammelt. Auf einer dieser Versammlungen soll er nach einem unverbürgten Gerücht sie sich durch einen Schwur verpflichtet haben, wobei er sie in Nachahmung gewisser bei Eidopfern üblicher symbolischer Gebräuche nach Verfluchung des Verräthers Menschenblut mit Wein vermischt aus Opferschalen trinken liess: ein Gerücht, das spätere Schriftsteller als Thatsache wiedergeben und weiter ausmalen³⁴⁾. Bei Cicero ist nur eine Stelle, die als Anspielung darauf gedeutet werden, aber auch Anlass zur Erfindung gegeben haben kann: 1 § 16. Denn, wie Sallust erinnert³⁵⁾, *nonnulli ficta et haec et multa praeterea existumabant ab eis, qui Ciceronis invidiam leniri credebant atrocitate sceleris eorum, qui poenas dederant*.

13. So durfte Catilina eine Zeit lang die beste Hoffnung hegen. Aber eine dunkle Kunde von seinen Plänen, die zu derselben Zeit die Stadt durchlief, und wahrscheinlich mit Uebertreibungen, weil auf Fraubasengeschwätz beruhend — eine gewisse Fulvia, eine Buhlerin aus vornehmem Stande, der ihr Liebhaber Q. Curius, einer der Verschworenen und vertrauter Freund des Catilina, auf einmal goldene Berge verhiess³⁶⁾, hatte von ihm das grosse Geheimniss herausgehört und unter die Leute gebracht — entfremdete ihm die friedlichen, besitzenden Bürger; und die Nobilität, die bisher den 'Emporkömmling' Cicero mit schelen Augen angesehen hatte, blickte jetzt, wo sie für den Bestand ihrer Herrschaft fürchtete, auf ihn als ihren Retter in der Gefahr. Noch kurz vor den Wahlcomitien wurde gegen die offenkun-

32) *tabulas novas*, Sall. C. 21, vgl. R. 2 § 18. Darunter ist nicht immer eine totale Aufhebung aller Schuldverträge zu verstehen, sondern oft nur eine partielle mit Minderung des Capitals und der rückständigen Zinsen. So hatten im J. 86 die Gläubiger durch eine *lex Valeria* des Consuls L. Valerius Flaccus drei Viertheile des Capitals eingebüsst.

33) *χρεῶν τε ἀποκοπὰς καὶ γῆς ἀναδασμούς*, Cass. Dio 37, 30, 2. Damit stand vielleicht das Ackergesetz in Verbindung, das noch vor dem Schluss des J. 64 der Volkstribun P. Servilius Rullus beantragte und wohl nicht zurückgezogen hätte, wenn Catilina Consul geworden wäre. Plut. Cic. c. 12. 34) z. B. Plut. Cic. 10 *ἄλλας τε πίστεις ἀλλήλοις ἔδοσαν καὶ καταθύσαντες ἄνθρωπον ἐγείσαντο τῶν σαρκῶν*. 35) Sall. C. 22. 36) *maria montesque*, Sall. C. 23.

digen Wahlumtriebe des Catilina und Antonius ein geschärftes Gesetz *de ambitu* im Senat befürwortet; und wenn auch den Erlass desselben die Einsprache eines Tribuns hinderte³⁷⁾, erhielt doch Cicero bei den Comitien die Stimmen aller Centurien. Nächst ihm wurde Antonius gewählt, doch nur durch wenige mehr als Catilina.

14. Geringen Ersatz für die getäuschte Hoffnung gewährte diesem eine abermalige Freisprechung. Es hatte nämlich schon einige Zeit vor den Wahlen C. Julius Caesar, damals *aedilicius*, d. h. gewesener Aedil, als Vorsitzender des Schwurgerichts über Mord (*quaesitor de sicariis*) Klagen gegen Vollstrecker Sullanischer Proscriptionen angenommen³⁸⁾, obwohl sie durch eine Clausel des betreffenden Gesetzes des Dictators Sulla (*lex Cornelia de sicariis*) ausdrücklich ausgenommen waren. Sie waren verurteilt worden. Nun wurde auch Catilina vor ihm belangt, den Cicero schon vorher als den schuldigsten und schändlichsten von allen denunciirt hatte. Seine Verurteilung schien gewiss; dann traf ihn Verbannung (*aquae et ignis interdictio*). Doch wurde er freigesprochen — zu seinem Unglück: καὶ δὴ καὶ ἐκ τούτου χείρων τε πολὺ ἐγένετο, καὶ διὰ τοῦτο καὶ ἀπώλετο, wie Cassius Dio (37, 10, 3) sagt.

15. Durch Ciceros Wahl sah Catilina zwar seine Pläne durchkreuzt, aber er gab sie darum nicht auf, sondern verfolgte sie, durch Ehrgeiz und Schuldenmasse zugleich gedrängt, in einem weiteren Masse mit mehr Erbitterung und im Nothfall zu jedem Mittel entschlossen, selbst zu Aufruhr und Bürgerkrieg. Im folgenden Jahre 63 bewarb er sich unter Wahlumtrieben von schamloser Offenheit von neuem um das Consulat, in der Hoffnung, wenn er erst designirt wäre, den nunmehrigen Consul Antonius nach seinem Willen leiten zu können. Zugleich mehrte er dadurch, dass er möglichst vielen Interessen zu dienen verhieß, seinen Anhang in der Stadt und auf dem Lande, borgte Gelder auf eigenen oder guter Freunde Credit, häufte Waffenvorräthe an gelegenen Orten auf und liess in verschiedenen Gegenden Italiens werben, namentlich in Etrurien, wo durch Sullas Militärcolonien³⁹⁾ viele von Haus und Hof gekommen waren, während von den Colonisten manche, die in Trägheit und Ueppigkeit das Ihrige vergeudet hatten, nach neuer Beute lüstern waren. Diese Leute waren zunächst

37) Bei dieser Gelegenheit hielt Cicero seine Rede *in toga candida*, in der er seine beiden Mitbewerber an den Pranger stellte, uns nur in Bruchstücken durch seinen Erklärer Asconius erhalten. 38) Asconius zur or. in toga cand. p. 81, 11ff. Suet. Caes. 11. 39) Sulla hatte den Gemeinden Italiens, die ihm Widerstand geleistet, ihre Feldmark ganz oder zum Theil genommen und darauf Soldaten seiner Armee angesiedelt, 120000 an der Zahl.

gedungen ihre Stimmen für Catilina in Rom abzugeben; gieng es aber nicht nach Wunsch, so boten sie das beste Material zu einem Gewaltstreich. Faesulae, jetzt Fiesole, eine im Norden des Arnothals auf den Vorbergen der Apenninen hochgelegene feste Stadt, 1 Meile von Florenz, über 30 Meilen von Rom, war für alle Fälle zum Mittelpunkt, einem Waffenplatz, bestimmt; Werbeofficier war C. Manlius, einst Centurio unter Sulla, dann Colonist und durch Verschwendung verarmt.

16. Unter den Anhängern des Catilina aus den verschuldeten Vornehmen spielten die Senatoren Lentulus, Cassius und Cethēgus eine hervorragende Rolle. P. Cornelius Lentulus Sura war schon im Jahre 71 Consul gewesen, aber im folgenden Jahre seines unsittlichen Lebens wegen mit 63 anderen (vgl. oben 11) aus dem Senat gestossen, und hatte sich, um wieder in denselben einzutreten, jetzt von neuem um die Praetur beworben. Träg im Denken und Handeln, aber ehrgeizig und ahnenstolz traute er falschen Weissagern, die ihm mit der Hoffnung schmeichelten, er sei nach Cinna und Sulla der dritte Cornelier, dem das Schicksal die Regierung Roms bestimmt habe. C. Cassius Longinus hatte sich zugleich mit Cicero um das Consulat beworben, ohne Aussicht und ohne Erfolg; aber damals hielt man den wohlbeleibten Mann eher für schlaff und einfältig als für böse, und mit Verwunderung erfuhr man nach wenigen Monaten, dass er unter den Verschworenen gewesen und zu den wildesten Massregeln gerathen hatte. C. Cornelius Cethēgus war noch jung, aber auch schon der früheren Verschwörung nicht fremd⁴⁰⁾ und durch seine Tollkühnheit ein passender Geselle. Aus dem Ritterstande zeigten sich P. Gabinius Capito, den Cicero Cimber Gabinius nennt, und L. Statilius besonders thätig.

17. Aber auch Cicero rechtfertigte durch Wachsamkeit das Vertrauen seiner Mitbürger, das ihn in so schwerer Zeit auf einen so hohen und gefährlichen Posten gestellt hatte. Noch vor Antritt seines Amtes suchte er seinen Collegen Antonius von der Partei der Unzufriedenen abzuziehen, indem er ihm die einträglichere von den beiden Consular-Provinzen⁴¹⁾, Macedonien, ohne Verlosung überliess. Gleich nach Antritt gewann er durch grosse Versprechungen Fulvia und durch sie Q. Curius, dass er ihm alle Entwürfe Catilinas verrieth. Dann setzte er auch, was im vorigen Jahr nicht gelungen war, ein neues Gesetz gegen Wahlumtriebe mit strengeren Bestimmungen durch (*lex Tullia de ambitu*); und um sich und die Stadt vor

40) Sall. Cat. 52, 33 E. 41) Nach einem Gesetz des C. Gracchus musste der Senat schon vor der Wahl die Provinzen für die künftigen Consuln bestimmen, welche dann gewöhnlich das Loos entscheiden liessen.

einem Handstreich zu schützen, hielt er insgeheim bewaffnete Abtheilungen von Freunden und Clienten bereit. Doch Catilina liess sich durch nichts abschrecken. Er zeigte sich heiter und voll Zuversicht, wie siegsgewiss, im Kreise seiner Genossen, der jetzt durch den furchtbaren Schwarm der heruntergekommenen dunklen Existenzen in der Stadt und durch angeworbene Veteranen aus Sullas Colonien fast zu einem kleinen Heer angewachsen war. Er kam wie gewöhnlich zu den Sitzungen des Senats und bot dem Unwillen und Angriffen trotzig die Stirn. Als Cato ihm, wahrscheinlich bei der Berathung über das verschärfte Ambitusgesetz, mit einer Anklage drohte, erwiderte er: wolle man Feuer anlegen, um ihn zu verderben, so werde er es nicht mit Wasser löschen, sondern im allgemeinen Umsturz unter Trümmern dämpfen.

18. Dass die Wahlcomitien des Jahres 63 in Folge dieser Vorgänge weit über die gewöhnliche Zeit, vom Juli bis in den October, hinausgeschoben worden seien, ist die allgemein gebilligte aber nicht zu erweisende Annahme. Sie scheinen vielmehr nach allem, was wir darüber wissen, zur regelmässigen Zeit abgehalten worden zu sein⁴²). Nur folgende kleine Verzögerung ist nachweisbar. Am Tage nämlich vor den Comitien berichtete Cicero im Senate über Catilinas Zurüstungen und beantragte für den folgenden Tag eine Berathung hierüber statt der Wahl. Dies geschah. Cicero theilte mit, was er vernommen, und forderte Catilina auf sich zu verantworten; und dieser, dreist wie immer, leugnete nicht, sondern wie er in den Versammlungen seiner Genossen auf das arge Missverhältniss zwischen den wenigen herrschenden Familien, bei denen alle Macht, Ehre und Reichthum wäre, und der grossen unterdrückten Masse hingewiesen und sich, weil in gleicher Noth befindlich, den Verarmten und Beraubten zum Führer angeboten hatte, so erklärte er nun auch im Senat: es gebe im Staate zwei Körper, einen gebrechlichen mit schwachem Haupte (Nobilität und Senat) und einen starken ohne Haupt; diesem solle es, wenn er es um ihn verdiene (durch seine Wahl zum Consul), solange er lebe, an einem Haupt nicht fehlen. Den an diesem Tage gefassten Beschluss nennt Cicero 'nicht hinreichend energisch' und nach Abfassung desselben — nicht unmittelbar nach seiner Drohung — verliess Catilina 'triumphirend' das Rathhaus⁴³): man wird von weiterem Aufschub

42) John a. a. O. S. 749 f. 43) p. Murena 51 *congemuit senatus frequens neque tamen satis severe pro rei indignitate decrevit: nam partim ideo fortes in decernendo non erant, quia nihil timebant, partim quia timebant cuncta. erupit e senatu triumphans gaudio, quem omnino vivum illinc exire non oportuerat.* Es ist klar dass *non satis severe iudicavit* nicht von einer Sitzung gelten kann, in welcher man den äussersten Beschluss fasste. Auch kann *trium-*

abgesehen und die Wahl am folgenden oder einem der nächsten Tage abgehalten haben. Grösser als auf den Senat war die Wirkung von Ciceros Darstellung auf die besitzenden Bürger, die 'Gutgesinnten', so dass sie sich fester an einander schlossen. Am Wahltage kam Cicero auf das Marsfeld inmitten einer zahlreichen Begleitung bewaffneter Freunde, meist junger Leute aus dem Ritterstande, selbst im glänzenden Harnisch, den die geöffnete Toga sehen liess, um, wie er einmal sagt, alle guten Bürger auf die Gefahr ihres Consuls aufmerksam zu machen und zum Beistand aufzufordern. Das erwartete Attentat fand nicht statt. Catilina wagte nichts — und wurde nicht gewählt. Weitaus die Ueberzahl der Stimmen fiel auf Murena und Silanus.

19. Catilina war so weit gegangen, dass es für ihn keine Umkehr gab. Die Geister, die er gerufen, hätte er nicht mehr bannen können, selbst wenn er gewollt hätte; und er wollte nicht: auch vor dem letzten Schritt zum Umsturz des Bestehenden bebt er nicht mehr zurück. Am 27. October sollte C. Manlius in Faesulae die Fahne des Aufruhrs erheben, am 28. wollte Catilina selbst in Rom über die Häupter der Optimaten herfallen. Aber Cicero, der sich in der Rolle der waltenden Vorsehung gefiel, wusste von den Plänen genauere Kenntniss sich zu verschaffen; was er ausgekundschaftet hatte und combinirte, legte er am 21. October dem Senate dar und bewog ihn zu dem Beschluss *videant consules ne quid res publica detrimenti capiat*, das Vaterland ist in Gefahr! Es ist dies *illud extremum atque ultimum senatus consultum, quo, nisi paene in ipso urbis incendio atque in desperatione omnium salutis nunquam ante descensum est — quo senatus consulto populus Romanus ad arma vocatur* (Caesar b. civ. 1, 5. 7). Durch einen solchen Senatsbeschluss erhielten die Consuln ausserordentliche Vollmacht mit kriegsherrlicher Gewalt; denn, wie Sallust erläutert, *ea potestas per senatum more Romano magistratui maxuma permittitur: exercitum parare, bellum gerere, coërcere omnibus modis socios atque cives, domi militiaeque imperium atque iudicium summum habere; aliter sine populi iussu nullius earum rerum consuli ius est* (Catil. 29, 3). Dadurch wurde über Rom gleichsam der Belagerungszustand mit Kriegsrecht verhängt.

20. Das Rad war ins Rollen gekommen, es ging mit Catilina bergab. Als in den nächsten Tagen der Ausbruch des Aufstandes aus Faesulae gemeldet wurde — C. Manlius

phans gaudio nicht bloss von der 'triumphirenden Miene' des drohenden Hohnes gesagt sein: Catilina freut sich über den Triumph den er eben durch den Senatsbeschluss über den gehassten Cicero davon getragen hatte; wie auch schon die Stellung des Satzes *erupit* — zeigt.

hatte, wie verabredet war, am 27. October zu den Waffen gegriffen —, als dann aus anderen Orten Nachrichten von Zusammenrottungen und Waffenaufhäufungen, aus Capua und Apulien von Gährungen unter den Sklaven kamen, beschloss der Senat nach den bedrohten Gegenden höhere Magistrate zu schicken, die Proconsuln Q. Marcius Rex und Q. Metellus Creticus nach Etrurien und Apulien, die Praetoren Q. Pompejus Rufus und Q. Metellus Celer nach Capua und der picenischen Mark, mit dem Auftrage je nach Umständen Truppen auszuheben. Zugleich setzte er Belohnungen für Anzeigen von der Verschwörung aus, liess, um die Stadt vom Gesindel möglichst zu reinigen, die Gladiatorenbanden nach Capua und anderen Municipien abführen und ordnete, um den befürchteten Brandstiftungen vorzubeugen, Nachtwachen unter der Aufsicht der niederen Magistrate an. Diese Massregeln verbreiteten Schrecken unter dem bisher noch sorglosen, zum Theil ungläubigen Volke.

21. Doch verging eine Woche. Zwar hörte man von einem missglückten Versuch die wichtige Festung Praeneste, jetzt Palestrina, wenige Meilen von Rom, in der Nacht vom 1. November durch Ueberrumpelung zu nehmen; aber in Rom selbst erfolgte wider Erwarten nichts, was ein Einschreiten mit bewaffneter Macht hätte rechtfertigen können, kein Aufstand, kein Brand. Catilina ging unangefochten umher und spielte den Unschuldigen, Verleumdeten. Als ein junger Patricier L. Aemilius Paullus ihn als Urheber aller Wirren nach der *lex Plautia de vi* belangen wollte, bot er sich wie im Vertrauen auf sein gutes Gewissen mehreren angesehenen Männern zur freien Haft⁴⁴⁾ an, wurde aber zurückgewiesen, bis M. Metellus⁴⁵⁾ ihn aufnahm. Aber während dessen dachte er schon daran Rom zu verlassen, wo bei der Unentschlossenheit seiner Genossen nichts vorwärts gehen wollte, und sich zu Manlius nach Faesulae zu begeben; denn er sah nur noch eine Möglichkeit des Erfolgs, wenn es ihm gelang den Rüstungen des Senats zuvorzukommen und mit einem rasch gesammelten Heere, vielleicht siegreich, auf die Stadt anzurücken. Darum versammelte er, sei es dass er seinen Hüter täuschte oder dass dieser ein Auge zudrückte, in der Nacht vom 6. — 7. November⁴⁶⁾ die vornehmsten Glieder des

44) *libera custodia*, Arrest im Hause und unter der Obhut einer Magistratsperson oder sonst eines vornehmen Bürgers. 45) Vielleicht der Bruder des Q. Metellus Creticus, Praetor 69, ein Freund des Verrès wie Catilina und im Ruf der Dummheit. Schol. Gronov. ad Verr. I § 26, p. 394, 29 Or. Um so beissender wird dann der Spott unten I § 19.

46) Für das Datum der Versammlung bei Laeca haben wir zwei Angaben, alle beide nicht frei von Unklarheit: 1) p. Sulla 52 *nocte ea quae consecuta est posterum diem Nonarum Novembrium* ist ganz ungewöhnlich, anscheinend mit dem Streben nach besonderer Genauigkeit des Ausdrucks

Bundes im Hause eines Mitverschwornen, des Senators M. Porcius Laeca, theilte ihnen seine Absicht mit, wählte seine Begleiter, entsandte andere nach den schon aufgewiegelten Landschaften,

gesagt; Analogien bieten ad Att. 3, 7, 1 *post diem tertium eius diei*; *postridie eius diei*; *pridie eius diei*: hiernach würde die Nacht vom 6. auf den 7. November bezeichnet = *superior* oder *prior* (1 § 1. 8); die *proxima* (2 § 13; 1 § 1) wäre die vom 7. auf den 8. November, die erste Rede wäre also am 8., die zweite am 9. gehalten. 2) Asconius in Pison. 4 p. 5, 15 K. *Cicero in ea quoque quam habuit in Catilinam in senatu, cum octavus decimus dies esset post factum senatus consultum, ut viderent consules ne quid res p. detrimenti caperet, dixit vigesimum diem habere se senatus consultum* (1 § 4). Jener Tag war allem Anschein nach a. d. XII Kal. Novembr., 21. October (1 § 7; Drumann Gesch. Roms 5, 449 f.). Hat wirklich Asconius es zu 'einem mit Consequenz fest gehaltenen Princip' gemacht nicht nach gewöhnlicher römischer Weise den Anfangstag mitzuzählen (John, Jahrb. f. Phil., Suppl. 8, 785 n.), so würden wir auf dasselbe Datum wie bei (1) geführt werden. Jene Annahme stützen p. 31, 19 K. *post diem tertium* vgl. 39, 5; 50, 4 *post annum quam superiores*; 79, 9 *ante triennium* (a. 67. 64); 61, 20 *post septimum annum quam* (a. 201. 194); 71, 22 *quinquennio ante* (a. 109. 104; dieser Fall ist etwas anderer Art); 72, 6 *ante XII annos* (a. 77. 65) ... *ante II de XL annos* a. 104. 65: hier stimmt die Regel nicht mehr; freilich ist *de* Conjectur für *et*, wie 57, 7 (vgl. 50, 4) XXIII für XVI; 68, 8 *illo tempore quod fuit post XVI annos quam reges exacti sunt . . isque (annus) fuit A. Verginio Tricosto L. Veturio Cicurino coss.* kann man zweifeln ob 510 oder 509 bis 494 gerechnet ist. — Jedenfalls wird nach Lage der Verhältnisse es das wahrscheinlichere sein, als den Tag der 1. Rede den 8. November anzusetzen. Die Versammlung bei Laeca kann unter keinen Umständen am Abend vorher, sondern nur in der Nacht vom 6. zum 7. November stattgefunden haben (s. zu 1 § 1); in ihr ist der Mordanschlag gegen Cicero gefasst worden und sollte gleich ausgeführt werden (1 § 9: mehr sagt diese Stelle nicht): ob er indess sofort ausgeführt worden und Cic. die Berufung des Senates um einen vollen Tag aufgeschoben hat, oder ob die bereits vorgerückte Stunde die Mörder nöthigte bis zum folgenden Morgen (des 8. November) zu warten, das sind zwei Möglichkeiten zwischen denen man wählen mag. Die erstere vertritt John (l. l. p. 784), die letztere Mommsen Hermes 1, 435 f. Mir ist es nach dem Ausdruck 2 § 12. 1 § 10 m. (*multis . . praedixeram*) und nach dem Charakter Ciceros schwer glaublich, dass er mehr als 24 Stunden nach dem Attentat bis zur Berufung einer Senatssitzung habe verstreichen lassen. Mommsens Hypothese scheint mir von all dem vorgebrachten immer noch den besten Ausweg zu bieten. — Nach Abschluss des Manuscripts geht mir durch die Freundlichkeit A. Weidners sein Aufsatz Phil. Anz. 1877 S. 410 zu, worin er nach früheren die Schwierigkeiten scharfsinnig durch die Erklärung von *superiore* und *proxima nocte* als Theilen derselben Nacht zu heben sucht. Aber *superior* und *prior* werden so häufig mit Zeitbegriffen und von Cic. selbst sonst mit *nox* im gewöhnlichen Sinne verbunden, dass für den Hörer ein Missverständniss fast unvermeidlich gewesen wäre; noch näher hätte dies 2 § 13 *ea nocte . . in proximam* gelegen. Es kommt hinzu, dass *superior* 1 § 1 und § 8 etwas verschiedenes bedeuten müsste: denn § 8 erklärt W. selbst: 'mit peinlicher Genauigkeit, um Cat. zu überwältigen, sagt Cic. von jener *nox superior* aus: noch im ersten Theile (*priore*) jener Nacht sei Cat. in das Haus des Laeca gekommen.' Auch scheint mir die Trennung einer Nacht in zwei Theile 1 § 1 nicht präcis genug um verblüffend zu wirken.

wies den Zurückbleibenden ihre Rollen bei dem Aufstande an, der mit Mord und Brand in zwölf Theilen der Stadt zugleich ausbrechen sollte, sobald er mit einem Heer sich näherte⁴⁷⁾. Auf seine Klage, dass Cicero ihm in seinen Plänen sehr hinderlich sei, erboten sich zwei römische Ritter⁴⁸⁾ ihn noch in derselben Nacht zu ermorden. Doch war, wie es scheint, die Zeit schon so weit vorgerückt, dass sie die Ausführung um 24 Stunden verschoben. Inzwischen hatte Cicero, sofort durch Curius und Fulvia gewarnt, seine Vorkehrungen getroffen. Als die Mörder am frühen Morgen an seine Hausthüre pochten, um unter dem Schein der gewöhnlichen Morgenvisite (*salutatio*) ihr blutiges Werk zu vollbringen, fanden sie stärkere Wachen vor und wurden abgewiesen. Zeugen davon waren mehrere vornehme Männer, die Cicero schon vorher benachrichtigt hatte.

22. Noch an demselben Tage, 8. November, berief Cicero die Senatoren zu einer Sitzung in den Tempel des Juppiter Stator, der am nördlichen Abhang des Palatin, dicht am Haupteingange und wahrscheinlich innerhalb der alten Befestigungslinien des Palatium, der Altstadt Roms, wo die Grossen wohnten, gelegen war⁴⁹⁾. Sie kamen zahlreich — die späte Tagesstunde, der ungewöhnliche Ort und der muthmassliche Gegenstand der Berathung spannten ihre Erwartung — und unter ihnen auch Catilina. Ungeschreckt durch die Wachen, die schon die Runde machten, die Posten, die für die Nacht auf dem Palatin ausgestellt waren, die Volkshaufen, die auf den Strassen ängstlich hin und herwogten, die grosse Schaar römischer Ritter und anderer Patrioten, die auf Ciceros Wink unter Waffen herbeigeeilt den Tempel umstanden und ihn mit unheilkündenden Rufen empfangen, trat er ein. Niemand redete ihn an, niemand grüsste ihn, und doch fixirten ihn alle Blicke. Als er nach seinem gewöhnlichen Platz ging, wo er als gewesener Praetor in der Nähe der Consularen sass⁵⁰⁾, standen diese auf

47) Das Detail der Verabredung steht nicht fest, wahrscheinlich weil es ein Geheimniss der Häupter war und von ihnen ins Grab mitgenommen wurde. Daher weichen, um andere nicht zu erwähnen, Ciceros und Sallusts Angaben im Einzelnen von einander ab; s. R. 3 § 14. 4 § 13 und Sall. Cat. c. 43. 48) So Cicero; den einen nennt er mit Sallust übereinstimmend C. Cornelius; statt des anderen nennt dieser einen Senator L. Varguntejus: dieser könnte aus dem Senate gestossen worden sein (11 E). 49) Rücksichten auf seine und seiner Freunde Sicherheit mögen Cicero zu der Wahl dieses Ortes bestimmt haben; denn sonst dienten, wo nicht die *curia Hostilia* am *comitium*, Tempel des Forum oder des Capitols dem Senat zu Versammlungsplätzen. Dass Cicero selbst schon auf dem Palatin wohnte, wie Plutarch c. 8 behauptet, ist nicht sicher; ebenso wenig die Lesart *Catilinae domus* Suet. de ill. gramm. 17. 50) Auch in den Sitzen beobachtete der Senat die bei der Umfrage und Abstimmung übliche Rangordnung: *consulares, praetorii, aedilicii, tribunicii, quaestorii* etc.

und räumten ihre Bänke. Cicero aber, durch diese unglaubliche Frechheit ausser Fassung gebracht, brach in heftigen Worten gegen ihn los⁵¹⁾, stellte ihn wegen der Vorgänge der letzten Nacht zur Rede und forderte ihn auf die Stadt zu verlassen⁵²⁾. Auch jetzt noch versuchte Catilina eine Rechtfertigung. Mit flehendem Ton und niedergeschlagenen Blicken bat er, man möge doch nicht vorschnell alles von ihm glauben, erinnerte an seine Herkunft aus altem patricischem Geschlechte, berief sich auf sein vergangenes Leben; als er aber dann seinerseits zu Angriffen auf Cicero voring, wurde er durch lautes Murren und die Zurufe: *hostis, parricida*⁵³⁾ unterbrochen. Wüthend stürzte er aus der Curie und verliess noch in derselben Nacht, nachdem er mit seinen Vertrauten eine letzte Zusammenkunft gehabt hatte, die Stadt, um sich in das Lager zu Manlius zu begeben. Seine Anhänger verbreiteten das Gerücht, er sei ins Exil nach Massilia gegangen⁵⁴⁾. Briefe, die er von dem Wege aus schrieb, bestätigten es.

23. Am folgenden Tage, 9. November, berief Cicero das Volk zu einer Versammlung, um es über die Sachlage aufzuklären, sich selbst gegen einen doppelten Vorwurf zu rechtfertigen, dass er Catilina, wenn schuldig, habe entkommen lassen, wenn unschuldig, durch seine Verfolgung ins Exil getrieben habe, die ängstlichen Gemüther über den Ausgang des nun wahrscheinlich ausbrechenden Bürgerkriegs zu beruhigen und die in der Stadt zurückgebliebenen Verschworenen von weiteren Versuchen abzuschrecken. Dies ist der Inhalt der zweiten Rede, einer sog. *contio*, in der ein Magistrat dem Volke etwas vorträgt, ohne es zur Entscheidung und Abstimmung aufzufordern, was in den Comitien geschah⁵⁵⁾.

24. Als nach einigen Tagen, wie Cicero vorausgesagt hatte, aus Etrurien die Nachricht kam, dass Catilina mit den Fasces und anderen Abzeichen der consularischen Gewalt im Lager bei Manlius eingetroffen sei, ächtete der Senat beide als Reichsfeinde, versprach ihren Anhängern Verzeihung, wenn sie bis zu einem bestimmten Tage die Waffen niederlegten, und beauftragte die Consuln Truppen auszuheben; Antonius

51) *invehi* — *invectivae*; s. zu R. 1 im A. 52) Dies giebt Cicero 2 § 12 als Inhalt der *extemporirten* Rede an. Die *jetzige erste* ist später ausgearbeitet und dabei vielleicht mit einem apologetischen Theil, der nach dem Erfolg geschrieben ist, c. 11 ff., vermehrt. Dasselbe gilt von 2 § 3 ff.

53) *parricida*, sc. *civium, rei publicae, patriae*, '*quae communis est parens omnium nostrum*', 1 § 17, nennen die Römer auch den Hochverräther, *perduellis*.

54) *Μασσαλία*, j. Marseille, Colonie der ionischen Phokäer und blühende Handelsstadt, wurde öfters von Exilirten zum Aufenthalt gewählt, z. B. von Milo, und der Weg dorthin führte durch Etrurien.

55) Gell. N. Att. 13, 15, 10 *contionem habere est verba facere ad populum sine ulla rogatione*.

sollte gegen Catilina ausziehen, Cicero für die Sicherheit der Stadt sorgen. Doch vergingen noch Wochen, ohne dass es zur Entscheidung kam. Auswärts rüsteten beide Theile, in Rom wartete man ab. Der Praetor Lentulus, der nach Catilinas Entfernung hier die Leitung der Verschwörung übernommen hatte, zögerte unentschlossen, bis etwa eine Bewegung, ein Erfolg vom Heere gemeldet würde, und liess sich kaum durch des ungestümen Cethegus Drängen bewegen, die Nacht der Saturnalien, 19. December, zum Losbruch zu bestimmen. Cicero, mehr ein Mann des Wortes als der That und zugleich ein rechtskundiger Anwalt, der wohl wusste, dass das Recht des Senats einseitig durch seinen Beschluss ohne Genehmigung des Volks den Consuln ausserordentliche Gewalt zu verleihen und ihnen gegen die Provocationsgesetze Macht über Leib und Leben der Bürger in Friedenszeiten einzuräumen, wenn auch bisher bei verschiedenen Gelegenheiten thatsächlich ausgeübt, doch von der Volkspartei wiederholt und auch ganz kürzlich noch⁵⁶⁾ bestritten war, scheute sich vor der Gehässigkeit einer Gewaltmassregel und suchte noch überzeugendere Beweise. Auch diese verschaffte ihm die Unbesonnenheit der Verschworenen.

25. Es befanden sich zu jener Zeit Gesandte der Allobrogen in Rom, eines Volkes im narbonensischen Gallien, das um Rhodanus und Isara bis zum lacus Lemanus (Rhône, Isère, Genfer See) und den Alpen wohnte, um beim Senat Hülfe gegen die Habsucht der römischen Statthalter und Wucherer zu suchen, durch die ihr Gemeinwesen wie die Einzelnen tief in Schulden gestürzt waren. Mit diesen knüpfte Lentulus, der den Kreis der Verschwörung noch immer zu erweitern suchte, durch Gabinius und einen Freigelassenen P. Umbrenus, der sie persönlich kannte, da er längere Zeit als Kaufmann in Gallien gelebt hatte, Unterhandlungen an. Er hoffte das unzufriedene und kriegslustige Volk leicht zu gewinnen, versprach ihnen Abhülfe ihrer Noth und forderte dagegen Unterstützung des Catilina, namentlich durch Reiterei. Sie schwankten eine Zeit lang; endlich entdeckten sie sich ihrem Patron Q. Fabius Sanga⁵⁷⁾. Von diesem erfuhr es Cicero. Auf seinen Rath setzten sie die Unterhandlungen mit Gabinius fort, verlangten aber zu ihrer Beglaubigung in der Heimat eine schriftliche Verpflichtung von den übrigen Häuptern der Verschwö-

56) Nur vor wenigen Monaten war ein alter Senator C. Rabirius, weil er sich vor 37 Jahren an der Ermordung des Saturninus (zu I § 4) betheiligt hatte, des Hochverraths (*perduellionis*) angeklagt und trotz Ciceros Vertheidigung fast verurteilt worden. 57) Seit Q. Fabius Allobrogicus sie 121 v. Chr. besiegt hatte, waren die Fabier nach römischer Sitte Patrone der Allobrogen.

rung. Arglos gingen Lentulus, Cethēgus, Statilius und Gabinius in die Falle; nur Cassius meinte, es bedürfe dessen nicht, er werde selbst in kurzem nach Gallien kommen, und verliess auch bald darauf die Stadt. So entgieng er dem Schicksal der übrigen und starb wahrscheinlich in der Verbannung. Als aber die Gesandten mit den Briefschaften und in Begleitung eines gewissen T. Volturcius aus Croton im Bruttierlande, der sie zu Catilina selbst führen sollte, in der Nacht vom 2. bis 3. December ihre Rückreise antraten, wurden sie nicht weit vor dem Thore auf der via Flaminia am Pons Mulvius (j. Ponte Molle) durch zwei Praetoren mit Truppen, die Cicero in den Hinterhalt gelegt hatte, aufgegriffen und zu ihm zurückgebracht (3 § 14). Früh am Morgen des 3. liess er nun jene vier zu sich rufen, und sie kamen, noch immer ohne Verdacht. Er führte sie in den Senat, der sich inzwischen im Tempel der Concordia (an der nordöstlichen Ecke des Forum, am Südabhang der Arx) eiligst versammelt hatte, verhörte und überführte sie durch die Aussagen der Allobrogen, des Volturcius und ihre eigene Handschrift und Siegel, worauf der Senat ihre Verhaftung anordnete und sie einzeln angesehenen Männern zur Hut übergab (*custodia libera*, s. A. 44). Nach dem Schluss der Sitzung theilte Cicero dem Volke das Vorgefallene mit durch die **dritte** Rede.

26. Das Schicksal der Verhafteten — es war zu ihnen noch Caeparius, den man auf der Flucht ergriffen hatte, gekommen — entschied sich bald. Als am folgenden Tage, 4. December, wo der Senat in einer neuen Sitzung den Angebern die versprochenen Belohnungen angewiesen hatte (4 § 5), Leute des Lentulus und Cethegus die niederen Volksklassen zu ihrer Befreiung aufzuwiegeln versuchten, berief Cicero, nachdem er durch Wachposten für die Sicherheit der Stadt gesorgt hatte, den Senat am 5. December, den so oft von ihm gepriesenen *Nonis Decembribus*, von neuem in den Tempel der Concordia und legte ihm die Frage vor, was mit den Verhafteten geschehen solle; denn wenn er auch schon nach langem innerem Kampfe entschlossen war, von seiner ausserordentlichen Gewalt, die auch die höchste Gerichtsbarkeit in sich schloss, nunmehr Gebrauch zu machen, so wünschte er doch ein zustimmendes Votum des Senats, um dadurch in Zukunft gegen Anfeindungen gedeckt zu sein⁵⁸). Die Verhafteten

58) Ein solches war rechtlich ganz nutzlos: der Consul selbst wäre immer noch eher zu einer ausserordentlichen Massregel befugt gewesen als der Senat. Zur völligen Deckung wäre ein Volksbeschluss nöthig gewesen, der ihn zu einer Capitaluntersuchung gegen römische Bürger autorisirte; doch erwäge man, dass damals selbst Führer der demokratischen Partei, wie Caesar, nicht die sofortige Strafbestimmung ohne

waren durch sichere Zeugnisse und Beweise überführt, dass sie eine Verschwörung gegen die bestehenden Staatsgewalten eingegangen waren, dass sie Aufruhr mit Mord und Brand beabsichtigt, dass sie dazu nicht allein mit einem schon aufständischen Heer sich in Verbindung gesetzt, sondern sogar ein auswärtiges Volk zum Krieg gegen ihr Vaterland aufgereizt hatten; das Verbrechen des Hochverraths war erwiesen, die Strafe dafür ist zu allen Zeiten capital gewesen. Doch sie ohne Volksbeschluss zu vollziehen war eine Verletzung der römischen Verfassung. Andererseits, die Verhafteten etwa wieder freizulassen, wo sie doch nicht in die Verbannung, sondern sofort zu Catilinas Heer gestossen wären, war widersinnig; sie lange im Gefängniss zu halten musste bei Erwägung der latenten Spannung in der Stadt, der gegenüber eine Militärmacht verfassungsgemäss und eine Polizeimacht factisch nicht vorhanden war, und nach der Erfahrung des vorigen Tages höchst gefährlich erscheinen; ihr Tod dagegen, an sich ein wohlverdienter, beseitigte die Hauptunternehmer in der Hauptstadt, befreite Rom von schwerer Unruhe, schüchterte vielleicht die geheimen Mitwisser ein, entmuthigte wohl selbst die Aufständischen. Solche Betrachtungen mochte Cicero, mochten die leitenden Staatsmänner angestellt haben, als sie in jener Sitzung zu dem entscheidenden Votum aufgefordert wurden. Decimus Junius Silanus, der als designirter Consul zuerst um seine Meinung gefragt wurde, stimmte für die Todesstrafe, und ihm schlossen sich die nächstfolgenden an bis auf C. Julius Caesar, der, als erwählter Praetor bald nach den Consularen befragt, sich dagegen erklärte, daran erinnerte, dass das Volk sich deren Verhängung vorbehalten, und auf die künftige Rache desselben hinwies⁵⁹). Er beantragte, die Verschworenen nach Einziehung ihres Vermögens an die bedeutendsten Municipien zu ewiger Gefangenschaft zu überweisen. Seine Worte machten einen tiefen Eindruck. Manche, die eben noch für den Tod gestimmt hatten, wurden unschlüssig; selbst Ciceros nähere Freunde, sein eigener Bruder wurden umgestimmt und traten dem milderen Votum bei, das ihm persönlich weniger Gefahr zu bringen schien. Sie drängten sich um den Stuhl des Consuls und beschworen ihn an seine Sicherheit zu den-

weiteres gerichtliches Verfahren, sondern nur die Anwendung der Todesstrafe missbilligten. Denn diese war nach dem unerschütterlichen Provocationsrechte dem Volksgericht vorbehalten und nach dessen Einschlafen überhaupt nicht mehr vorgekommen.

59) Suet. Caes. 14. *quin et tantum metum iniecit asperiora suadentibus, identidem ostentans, quanta eos in posterum a plebe Romana maneret invidia* —. In der Rede, die Sallust ihn halten lässt, c. 51, tritt dies zu wenig hervor.

ken. Auf den Consul richteten sich alle Blicke. Da unterbrach er die Umfrage und beleuchtete, indem er jede persönliche Rücksicht zurückwies, beide bisher abgegebenen Meinungen, wenn auch ohne sich bestimmt zu entscheiden, doch in einer für die erste günstigen Weise⁶⁰). Dies ist der Inhalt der vierten Rede.

27. Den Ausschlag jedoch gab erst M. Porcius Cato, damals erwählter Volkstribun, mit seiner rauhen aber feurigen Beredsamkeit. Nach Sallust (Cat. 52, 36) schloss sein Antrag: *quare ego ita censeo: cum nefario consilio sceleratorum civium res publica in maxuma pericula venerit, eique indicio T. Volturci et legatorum Allobrogum convicti confessique sint caedem, incendia aliaque se foeda atque crudelia facinora in cives patriamque paravisse, de confessis, sicuti de manifestis rerum capitalium, more maiorum supplicium sumendum*⁶¹).

28. Nach dem Spruch des Senats liess Cicero noch an demselben Abend die fünf Verhafteten in das Staatsgefängniss, das Tullianum, am Fusse des Capitols — es ist noch heute erhalten — abführen und dort erdrosseln. Als sie geendet hatten, verkündete der Consul, von den angesehensten Senatoren umgeben, es der dichtgedrängten Menge auf dem Forum, indem er ausrief: 'sie haben gelebt'. Ciceros Gang durch die Stadt gestaltete sich zu einem wahren Triumphzug: vermeinten doch alle, die etwas besaßen, Habe und Leben durch ihn gerettet. Der Tod der Häupter befreite Rom von der Furcht vor einem Aufstand der Verschworenen und lähmte auch Catilinas fernere Unternehmungen. Viele von seinen Anhängern zerstreuten sich entmuthigt; den Ueberrest suchte er durch die Apenninenpässe nach dem cisalpinischen Gallien zu führen, musste aber, da er den nördlichen Ausweg durch den Praetor

60) Mit 4 c. 1 vgl. Plut. Cic. 21 οὐσης δὲ τῆς γνώμης ἐπεικουῖς καὶ τοῦ λέγοντος (Caesar) εἰπεῖν δυνατωτάτου, ὅπῃ ὁ Κικέρων προσέθηκεν οὐ μικράν· αὐτός τε γὰρ ἀναστὰς ἐνεχείρησεν εἰς ἑκάτερον, τὰ μὲν τῇ προτέρᾳ, τὰ δὲ τῇ γνώμῃ Καίσαρος συνειπών, οἳ τε φίλοι πάντες οἰόμενοι τῷ Κικέρωνι συμφέρειν τὴν Καίσαρος γνώμην (ἵπτον γὰρ ἐν αἰτίαις ἔσεσθαι μὴ θανατώσαντα τοὺς ἄνδρας) ἤροῦντο τὴν δευτέραν μᾶλλον γνώμην, ὥστε καὶ τὸν Σιλανὸν αὐτῷ μεταβαλλόμενον παραιτεῖσθαι.

61) Vgl. Vell. Pat. 2, 35, 3 ff. Zur Motivierung beachte man, dass nach dem Rechtssatz *confessus pro iudicato habetur* Eingeständniss weitere gerichtliche Untersuchung unnöthig machte; und dass gegen geständige oder auf frischer That ergriffene Capitalverbrecher (*manifesti rerum capitalium*) auch damals noch die alte Todesstrafe zulässig war, zeigt Suet. Aug. 33 *manifesti parricidii reum, ne culleo insueretur, quod non nisi confessi afficiuntur hac poena, ita fertur interrogasse: certe patrem tuum non occidisti?* Darum sagt auch Appian b. c. 2, 6 μέχρι Κάτων — καὶ ὁ Κικέρων — ἐπεισαν ὡς αὐτοφώρων ἄνευ κρίσεως καταγνῶναι. Damit vgl. 2 § 28; 3 § 4. 17; 4 § 4. Freilich war es zum Theil nur ein Geständniss der Absicht, nicht der That.

Q. Metellus Celer (s. oben 20) versperrt fand, sich im Anfang des Jahres 62 dem Heere des Antonius, das ihn verfolgte, bei Pistoria, j. Pistoja, zum Kampfe stellen, worin er den Tod suchte und fand. Das Senatsvotum deckte übrigens Cicero nicht, wie er gehofft hatte. Zwar für den Augenblick als Retter des Staates, als *pater patriae* gepriesen, erlitt er doch bald mancherlei Anfechtungen und musste nach wenigen Jahren (im April 58) ins Exil gehen, 'weil er römische Bürger ohne richterliches Urteil hatte hinrichten lassen'⁶²).

29. Die Aechtheit jeder der vier Catilinarischen Reden ist mit mehr oder minder gewichtigen Gründen angefochten worden, mit den relativ gewichtigsten die der vierten. Diese Reden entsprechen eben weder an Gehalt der Gedanken noch in logischem, rhetorischem, sprachlichem Ausdruck derselben noch in der Gliederung dem Bilde was man sich von dem grossen Redner machen zu müssen glaubte. Der Grund dafür liegt darin, dass sie jedenfalls bald nachdem sie gehalten, zum Theil extemporirt, waren, aufgeschrieben und verbreitet wurden, während die vollendeten Reden, wie z. B. die für Milo, in völlig umgearbeiteter und ausgefeilter Gestalt uns vorliegen. Es kommt auch hinzu dass die handschriftliche Ueberlieferung eine höchst unsichere ist.

62) nach der lex Clodia, Liv. ep. 103 *quod indemnatos cives necavisset*; Vell. Pat. 2, 45, 1.

Chronologische Uebersicht.

63	Juli	Consularcomitien.
a. d. XII Kal. Nov. =	21. Oct.	Senatssitzung. Die Consuln erhalten die höchste Vollmacht.
a. d. VI Kal. Nov.	27. Oct.	Manlius greift in Faesulae zu den Waffen.
Kal. Nov.	1. Nov.	Handstreich Catilinas auf Praeneste.
Nacht von	vom 6. zum	Versammlung bei Laeca (<i>'superior nox'</i>); am Morgen des 7. Nov. wird das beabsichtigte Attentat gegen Cicero nicht mehr ins Werk gesetzt.
a. d. VIII Id. Nov.	7. Nov.	
zu a. d. VII		
Nacht von	vom 7. zum	Catilina will zu Manlius abgehen.
a. d. VII Id. Nov.	8. Nov.	Unbestimmte Gerüchte dass 'es losgehen soll'. (<i>'proxima nox'</i>).
zu a. d. VI		Am Morgen des 8. Nov. misslungener Mordversuch gegen Cic.
a. d. VI Id. Nov.	8. Nov.	Erste Rede gegen Catilina, im Senat im Tempel des Jupiter Stator gehalten. In der kommenden Nacht verlässt Catilina die Stadt.
a. d. V Id. Nov.	9. Nov.	Zweite Rede, an das Volk. Dann Senatssitzung (2 § 26).
	Mitte Nov.	Durch Senatsbeschluss wird Antonius an die Spitze eines Heeres gegen Catilina gestellt.
	Zweite Hälfte Nov.	Rede für Murena.
Nacht von a. d. IV	vom 2. auf	Die Gesandten der Allobrogen werden aufgehoben.
Non. Dec. zu a. d. III	3. Dec.	Festnahme der Verschworenen. Senat im Concordiatempel: Verhör der Ergriffenen. Dritte Rede, an das Volk.
a. d. III Non. Dec.	3. Dec.	
pridie Non. Dec.	4. Dec.	Senatssitzung in Betreff der Belohnung an die Angeber. Gerüchte von einem gewaltsamen Versuch die Gefangenen zu befreien.
Non. Dec.	5. Dec.	Im Tempel der Concordia hält der Senat Gericht über die Verschworenen. Vierte Rede. Hinrichtung der Verhafteten.
62	Anfang	Catilina fällt bei Pistoria.

M. TULLII CICERONIS
ORATIO CUM L. CATILINAM EMISIT
IN SENATU HABITA.

I 1 Quo usque tandem abutere, Catilina, patientia nostra? quam diu etiam furor iste tuus [nos] eludet, quem ad finem sese effrenata iactabit audacia? nihilne te nocturnum praesidium Palatii, nihil urbis vigiliae, nihil timor populi, nihil concursus bonorum omnium, nihil hic munitissimus habendi senatus locus, nihil horum ora voltusque moverunt? patere tua consilia non sentis? constrictam iam horum omnium scientia teneri coniurationem tuam non vides? quid proxima, quid

1 1 Ueber Anlass, Zweck und Situation der Rede vgl. Einl. 22. Daraus erklärt sich der abrupte Anfang, der diesen Reden den Namen *invektivae* verschafft hat; s. Einl. 1 A. 51. Der erste Theil der Rede (1—26) ist an Catilina gerichtet (1—6; 6—10; 10—12; 13—16; 16—18; 19. 20; 20. 21; 22—26), der zweite (27—29; 29—32) an den Senat. | *quo usque t.* Sallust lässt parodirend Catilina zu den Seinigen sprechen: *quae quo usque tandem patiemini, fortissimi viri?* Cat. 20, 9. *tandem*, eig. der Ausdruck erfüllter Erwartung (2 § 1), in rhetorischen Fragen 'am Ende noch, denn noch' (28); beim Imperativ (8 m.) 'doch in aller Welt'. | 2 *etiam* öfters temporal 'auch noch, ferner noch, noch'; so 6 im Gegensatz zu *adhuc*, so 10 *vixdum etiam* u. sonst. | *furor* = *mentis ad omnia caecitas*, Tusc. 3 § 11; *iste tuus*, zu 25; *eludet*, wie öfters ohne Object, 'wird Spiel und Spott treiben, hohnlachen'. Die Hss. setzen *nos* an verschiedener

Stelle ein gegen das Zeugniß von Donat zu Terent. Eun. 55 *eludet, ubi te victum senserit.* | *quem ad finem*, temporal und synonym zu *quo usque, quam diu.* de nat. d. 2 § 129 (*bestiae custodiunt quae procreaverunt usque ad eum finem, dum possint se ipsa defendere.* Dies Glied ist nur eine Wiederholung des vorigen mit anderen Worten, die sog. *interpretatio*; vgl. den Parallelismus der Psalmen. Vor *quem* ist ein Komma, kein Fragezeichen gesetzt, weil *tua* nicht wiederholt ist. | 3 *sese iactabit*, vgl. 2 § 20; 4 § 10. Tusc. 4 § 20 *iactatio est voluptas gestiens et se efferens insolentius.* | 3 *nihilne* — *nihil* — *nihil*, ein klassisches Beispiel der *ἀναφορά*, *repetitio*; *noct. praesidium*: Cicero nennt nur solche Eindrücke, die Catilina so eben auf seinem Gange zu der Senatssitzung empfangen hat; daher die Auffassung in Einl. 22. | 6 *locus*, zu 11. | 7 *constrictam*, an Händen und Füßen gebunden, wie anderwärts *beluam laqueis, vinculis.* | 8 *quid proxima*,

superiore nocte egeris, ubi fueris, quos convocaveris, quid consilii ceperis, quem nostrum ignorare arbitraris? o tempora! 2
o mores! senatus haec intellegit, consul videt: hic tamen vivit. vivit? immo vero etiam in senatum venit, fit publici consilii
5 particeps, notat et designat oculis ad caedem unumquemque nostrum: nos autem, fortes viri, satis facere rei publicae vide-
mur, si istius furorem ac tela vitemus. ad mortem te, Catilina, duci iussu consulis iam pridem oportebat, in te conferri
pestem, quam tu in nos machinaris. an vero vir amplissimus, 3
10 P. Scipio, pontifex maximus, Ti. Gracchum mediocriter labefactantem statum rei publicae privatus interfecit: Catilinam

quid superiore, kann wegen des wiederholten *quid* nicht = *proxima superiore* (or. 216) sein, und, wie die Sache (vgl. 8 *recognosce mecum noctem illam superiorem*.. *priore nocte*) sowohl als die Sprache beweist, eben so wenig nur Häufung synonymmer Ausdrücke, 'in der letzten, in der vorigen Nacht'. Für die Bedeutung von *prox.* ist die Stellung vor *superiore* und das perf. *egeris* entscheidend. Darnach kann *prox.* nur die Nacht vor der gegenwärtigen Rede, *sup.* die ihr vorausgehende, also vorletzte, bezeichnen; s. Einl. A. 46; zu 1 § 8; 2 § 13.

2 § 2—6. Indem Cicero sich der Pflichtversäumniss anklagt, sucht er Catilina zugleich einzuschüchtern und zur Entfernung zu bewegen. | 2 *o tempora! o mores!* derselbe Ausruf schon Verr. 4 § 56; dann p. Deiot. 31; vgl. Quintil. 9, 2, 26. Seneca Rh. suas. 6, 3 p. 35, 13 K. | 4 *vivit? immo vero* — 'er lebt, sag' ich? nein, er kommt sogar —', in der Figur der *correctio*, ἐπανόρθωσις, mit Wiederholung desselben Wortes; ad Att. 12, 43, 1 *sed ferendus tibi in hoc meus error. ferendus? immo vero etiam adiuvandus*. Noch häufiger ist die andere Form *cuius nomen est occultatum? occultatum dico? cuius non statim divulgatum?* Phil. 2 § 25. | 4 *publici consilii* 'an einer Sitzung des Staatsraths', wie öfters der Senat genannt wird, z. B. 3 § 7. | 5 *unumquemque nostrum*, wie 9 *de nostro omnium interitu*, dafür 7 *caedem optimatum*; so 3. 9 *orbem terrae*,

aber 12 *Italiam totam*: rhetorische Hyperbeln, doch s. auch zu 3 § 8. | *fortes viri* ist Apposition. | 8 *iussu consulis*, kraft des Senatsbeschlusses vom 21. Oct., s. Einl. 19. *iam pridem*, zu 2 § 13. | 9 *pestem: istam* setzen einige gute Hss. zu.

9 *an vero*, 'hatja doch — und wir 3 (während wir) —', ein *argumentum a minore ad maius*, in derselben Form wie Tusc. 5 § 89 *an Scythes Anacharsis potuit pro nihilo pecuniam ducere: nostrates philosophi non poterunt?* Quintil. inst. 8, 4, 14 macht darauf aufmerksam, wie der Amplification wegen auch die einzelnen Theile in dieser Periode einander gegenüber stehen. | 10 *P. Scipio Nasica*, mit dem Beinamen Serapio, gab, da der Consul P. Mucius Scaevola zögerte, mit den Worten *qui rem p. salvam esse volunt, me sequantur!* das Signal zum Morden, 133 v. Chr. | *pontifex maximus*, wie Tusc. 4 § 51. Nach Vell. Pat. 2, 3, 1 hat er zuerst von allen diese Würde abwesend, also ohne persönliche Bewerbung erlangt; daher der auszeichnende Zusatz. | 10 *mediocriter labefactantem* sagt Cicero hier, dagegen de har. resp. 41 *convellit statum rei p.* und Lael. 41 *regnum occupare conatus est*, je nach Umständen und Bedarf. In diesen Reden urteilt er über die Reformversuche der Gracchen mit mehr Milde, weil er sie Catilinas revolutionären Plänen gegenüberstellt. Vgl. § 4. 4 § 4. 13. | 11 *privatus*, obwohl Consular (cos. 138) und *pontifex maximus*, weil er damals kein obrigkeitliches Amt (*magistra-*

orbem terrae caede atque incendiis vastare cupientem nos consules perferemus? nam illa nimis antiqua praetereo, ..., quodque Servilius Ahala Spurium Maelium novis rebus studentem manu sua occidit. fuit, fuit ista quondam in hac re publica virtus, ut viri fortes acrioribus suppliciis civem perniciosum quam acerbissimum hostem coërcerent. habemus senatus consultum in te, Catilina, vehemens et grave; non II deest rei publicae consilium neque auctoritas huius ordinis: 4 nos, nos, dico aperte, consules desumus. decrevit quondam senatus, ut L. Opimius consul videret, ne quid res publica de- 10 trimenti caperet: nox nulla intercessit — interfectus est propter quasdam seditionum suspiciones C. Gracchus, clarissimo patre,

tus) bekleidete; *'ut si consul esset'*, Tusc. a. a. O. | 3 *quodque*. In der vorausgehenden Lücke, welche eine in alten Ausgaben zuerst versuchte Correctur *quod C.* für *quodq.* nur schlecht versteckt — man achte auf den Plural *illa antiqua* —, sprach Cic. vielleicht von Sp. Cassius Viscellinus, der cos. III 486 v. Chr. das Ackergesetz gab, aber im folgenden Jahr angeklagt und, wie einige erzählten, vom eigenen Vater verurteilt und getödtet wurde. Mit Maelius paart er ihn auch sonst, z. B. Phil. 2 § 87. 114. | *Servilius Ahala*, ohne Praenomen wie p. Mil. 8, tödtete im J. 439 als Magister Equitum des L. Quinctius Cincinnatus den Ritter Sp. Maelius, der zur Zeit einer Theuerung Getreide zu billigen Preisen verkauft und dadurch sich, wie Sp. Cassius, *'regni appetendi'* verdächtig gemacht hatte, als er sich weigerte, der Ladung des Dictators Folge zu leisten. | 4 *fuit, fuit ista* —, mit derselben Energie des Ausdrucks, wie Verr. 5 § 45 *fuit ista res p. quondam, fuit ista severitas in iudiciis*. Den darin liegenden Gedanken 'leider nun nicht mehr' begründet Cicero im folgenden Satze. *ista* bezieht sich zuweilen auch auf Aeusserungen des Sprechenden selbst. 22. 2 § 18. | 8 *rei p.* ist Dativ; *consilium, auctoritas*, Rath und massgebender Meinungsausspruch, Bevollmächtigung, Vollmacht, vgl. 4, steht parallel zum vorausgehenden Gliede, s. zu 1. 'Der Senat hat dadurch seine Pflicht gegen den Staat er-

füllt, *rei p. satisfecit* 2, nur wir Consuln lassen es an der Ausführung fehlen'. | 9 las Priscian noch nachdrücklicher: *nos, nos, dico aperte, nos consules desumus*.

9 Nachdem Cicero im § 3 einige 4 ähnliche Fälle aus alter Zeit flüchtig berührt hat (*praeteritio*), erwähnt er nun zwei Beispiele neuerer Zeit, wo Consuln durch einen Senatsbeschluss gleiche Machtvollkommenheit erhalten hatten, verschweigt aber, dass es eben ein Streitpunkt der Parteien war, *'iurene occiderit Opimius Gracchum'*, part. or. 104. | 10 *L. Opimius* cos. 121 wurde im folgenden Jahr von dem Tribun Q. Decius Mus beim Volke angeklagt, *'quod indemnatos cives in carcerem coniecisset'*, Liv. epit. 61 E. Damals freigesprochen, wurde er später als einer der zehn von Jugurtha bestochenen Gesandten durch *iudices Gracchani* (Brut. 128, d. h. Richter aus dem Ritterstande) verurteilt und starb in der Verbannung. | 11 *propter quasdam s. s.* Den Sinn des Pronomen indefinitum geben wir durch ein Adverbium wieder: 'fast nur wegen befürchteter Aufruhrversuche'; vgl. 15 *parva quadam declinatione*. 25. Ell. - Seyffert 231 A. | 12 *clarissimo patre a. m.*, Ablative der Eigenschaft, die wir in Apposition setzen: 'der Sohn, Enkel, Urenkel berühmter Männer'. Sein Vater Ti. Sempronius Gracchus war zweimal Consul, auch Censor gewesen; seine Mutter Cornelia war eine Tochter des älteren Scipio Africanus; zu seinen Vorfahren ge-

avo, maioribus; occisus est cum liberis M. Fulvius consularis. simili senatus consulto C. Mario et L. Valerio consulibus est permissa res publica: num unum diem postea L. Saturninum tribunum plebis et C. Servilium praetorem mors ac rei publicae
 5 poena remorata est? at nos vicesimum iam diem patimur hebescere aciem horum auctoritatis. habemus enim huiusce modi senatus consultum, verum inclusum in tabulis, tamquam in vagina reconditum, quo ex senatus consulto confestim te interfectum esse, Catilina, convenit. vivis, et vivis non ad de-
 10 ponendam sed ad confirmandam audaciam. cupio, patres conscripti, me esse clementem, cupio in tantis rei publicae periculis me non dissolutum videri, sed iam me ipse inertiae nequitiaeque condemno. castra sunt in Italia contra populum 5

hörte jener Ti. Gracchus, welcher 214 ein Heer zum grossen Theil aus Sklaven schuf und damit über Hanno bei Benevent siegte. | 1 *cum liberis*, zwei Söhnen, 4 § 13; *M. Fulvius* Flaccus, mit C. Gracchus ein Führer der demokratischen Partei, der als Consul 125 und als Volkstribun 122 allen Bundesgenossen das Bürgerrecht verschaffen wollte. | 2 *est permissa res p.*, d. h. der Schutz des Staats bei dem Aufruhr des L. Appulejus Saturninus und C. Servilius Glaucia im J. 100; s. 3 § 15; 4 § 4. Phil. 8 § 15 *C. Mario L. Valerio* *coss. senatus rem p. defendendam dedit.* et konnte hier stehen und fehlen, weil *coss.* Dativ ist. Wäre es Abl. der Zeitbestimmung, so würde dem regelmässigen Gebrauche das Asyndeton entsprechen. | 3 *postea* nimmt den vorigen Satz nachdrücklich wieder auf; *rei p. poena*, wie p. Cael. 70 (vgl. *poena legis*, p. Mur. 89), mit *mors* verbunden = 'die vom Staat verhängte Todesstrafe', eine Art *ἐν διὰ dvoῖν*; *remorata est* 'hat warten lassen', ein kühner Ausdruck, der die Strafe fast personificirt, wie bei dem Dichter: *raro antecedentem scelestum deseruit pede Poena claudo*, oder *culpam Poena premit comes*, Hor. 3, 2, 32. 4, 5, 24. | 5 *vicesimum* in runder Zahl (*summatim tempus comprehensum*, Asconius) statt des 18., s. Einl. A. 46. | 6 *auctoritas* 'Gutachten', hier in allgemeinerer Bedeutung (nicht in der speciellen

'nicht vollgültiger Senatsbeschluss') und darum das *senatus consultum* mit umfassend, wofür es um zu wechseln hier gebraucht ist; s. Z. 7; p. 28, 7. | 7 *in tabulis* im Protokoll. *tamquam in vag. rec.* führt das mit *hebescere aciem* begonnene Bild weiter; nachahmend sagt Apulejus: *ut gladius — ita vox in vagina silentii condita hebetatur.* | 8 *quo ex sen. cons.*: das Substantivum auf welches ein Relativum sich bezieht, wird bei letzterem häufig wiederholt. 7. 2 § 4. 20. 3 § 25. | 9 *convenit* = oportuit, mit dem Inf. Perf. wie 5 *factum esse oportuit*; 2 § 3 *interfectum esse oportebat*, dagegen vorher § 2 *ad mortem te duci iam pridem oportebat.* | 9 *et vivis*: 'und zwar', *et quidem. similis geminationis* (wie 3 *fuit, fuit*) *post aliquam interiectionem* (Einschub) *repetitio est, sed paulo etiam vehementior*, sagt Quint. 9, 3, 29 mit diesem Beispiel. Vgl. zu 3 § 23 E. | 10 *cupio* — *cupio*, rhetorisch mit Anaphora statt einer adversativen Verbindung: 'zwar, aber doch nicht'; *me esse*, Ell.-Seyffert 292, 3; *dissolutum*, öfters ein stärkeres Synonym zu *neglegens*, 'zerfahren, fahrlässig'; vgl. 2 § 27 *solutior.* | 12 *inertiae nequitiaeque*, zwei Synonyma, wie 29, 'Unthätigkeit und Mangel an Energie'; *condemno* 'ich muss mich anklagen'.

13 *in Italia ipsa*: dass man innerhalb Italiens Grenzen ungestraft zum Kriege gegen das römische Volk rüsten darf, eben das empört Cicero. 5

Romanum in Etruriae faucibus collocata, crescit in dies singulos hostium numerus: eorum autem castrorum imperatorem ducemque hostium intra moenia atque adeo in senatu videmus intestinam aliquam cotidie perniciem rei publicae molientem. si te iam, Catilina, comprehendi, si interfici iussero, credo, erit verendum⁵ mihi, ne non potius hoc omnes boni serius a me quam quisquam crudelius factum esse dicat. verum ego hoc, quod iam pridem factum esse oportuit, certa de causa nondum adducor ut faciam. tum denique interficiere, cum iam nemo tam improbus, tam perditus, tam tui similis inveniri poterit, qui id¹⁰
 6 non iure factum esse fateatur. quam diu quisquam erit, qui te defendere audeat, vives — et vives ita, ut vivis, multis meis et firmis praesidiis obsessus, ne commovere te contra rem publicam possis. multorum te etiam oculi et aures, non sentientem, sicut adhuc fecerunt, speculabuntur atque custodient.¹⁵
 III Etenim quid est, Catilina, quod iam amplius expectes, si neque nox tenebris obscurare coeptus nefarios nec privata domus parietibus continere voces coniurationis tuae potest, si

Zur Sache vgl. Einl. 15. | 3 *atque adeo* hier einfach steigernd 'und noch dazu, ja sogar', sonst regelmässig berichtigend, 'oder vielmehr', wie 9. 2 § 27. | 4 *iam* auf die Zukunft bezogen, 'sofort', wie 8. 9; *erit verendum mihi, ne non* — 'ich darf sicher erwarten, dass —'. Der einfache Gedanke ist *potius hoc omnes boni serius quam crudelius factum esse dicent*. Für 'ich bin davon überzeugt' kann eintreten *non vereor ne non dicant*; und hier wird die erste Negation ersetzt durch das ironische *credo*. Vgl. 2 § 3. | 6 *serius* — *crudelius*, wie Quint. 9, 3, 19 erinnert, Comparative statt der Positive; denn *sero* heisst schon 'zu spät', und *crudelius* nur 'grausam'; vgl. 4 § 13. | 7 *dicat*, nicht *dicant*, an das nächste Subject angeschlossen, wie Phil. 4 § 9 *quis illum igitur consulem nisi latrones putant?* | 8 *certa de causa*. Den Grund giebt Cicero im Folgenden nur zum Theil an; vgl. Einl. A. 56. | 9 *tum denique* bezeichnet dass der abschliessende Zeitpunkt gekommen sei, *tum demum*, dass dies später eingetreten sei als man habe erwarten dürfen.

6 11 *quisquam* ausserhalb eines negativen Satzes ein nachdrückliches

'auch nur irgendjemand'. | 12 *et vives*, dem *et vivis* 4 parallel, aber hier mit copulativer Verbindung, wo man eher eine adversative erwartet; da muss der Vortrag nachhelfen. *sed vives* wäre allerdings der gewöhnliche Ausdruck. | 13 *obsessus* = *circumclusus* 7; die meisten Hss. bieten das verständlichere *oppressus* 'niedergehalten'; doch entstand dies vielleicht aus *obsessus* durch Vermittlung der Schreibart *opsessus*. | 14 *etiam* im Gegensatz zu *adhuc*; zu § 1. | 16 *Etenim*. Mit einem Gedankensprunge, wie in extemporierte Rede natürlich, beginnt Cicero hier die Begründung der erst 10m. ausgesprochenen Aufforderung: *egredere, proficiscere*. Erster Grund: bei der strengen Ueberwachung werden Catilinas Pläne im voraus bekannt und dadurch vereitelt; sein fernerer Aufenthalt in Rom ist also nutzlos. Der Gedanke 'du kannst ja doch nichts hier ausrichten', der im vorhergehenden Z. 12—15 bereits angedeutet ist, schwebt zu *etenim* vor. | 16 *iam*, zu c. 6 i. A. | 17 *coeptus nefarios* = *conatus* n. 11 Das seltene Wort ist in manchen Hss. durch das bekanntere *coetus* ersetzt; doch braucht Cicero es auch de fin. 4 § 41. | 18 *parietibus* 'in (eigent-

illustrantur, si erumpunt omnia? muta iam istam mentem, mihi crede, obliviscere caedis atque incendiorum. teneris undique; luce sunt clariora nobis tua consilia omnia, quae iam mecum licet recognoscas. meministine me a. d. XII Kal. 7
 5 Novembres dicere in senatu, fore in armis certo die, qui dies futurus esset a. d. VI Kal. Novembres, C. Manlium, audaciae satellitem atque administrum tuae? num me fefellit, Catilina, non modo res tanta, tam atrox tamque incredibilis, verum, id quod multo magis est admirandum, dies? dixi ego idem in
 10 senatu caedem te optimatum contulisse in a. d. V Kal. Novembres, tum cum multi principes civitatis Roma non tam sui conservandi quam tuorum consiliorum reprimendorum causa profugerunt. num infitiri potes te illo ipso die meis praesidiis mea diligentia circumclusum commovere te contra rem
 15 publicam non potuisse, cum tu discessu ceterorum nostra tamen, qui remansissemus, caede te contentum esse dicebas? quid? 8 cum te Praeneste Kal. ipsis Novembribus occupaturum nocturno impetu esse confideres, sensistine illam coloniam meo iussu meis praesidiis, custodiis, vigiliis esse munitam? nihil agis,

lich 'mit) seinen vier Wänden'. | 2 *mihi crede* suadenti, mit einem Imperativ gepaart, wie Hor. serm. 2, 6, 93 *carpe viam, mihi crede, comes*. Die Stellung *mihi crede* ist in Prosa die regelmässige. *mihi credite* 2 § 15. | 2 *teneris* = *deprehensus es*; s. 1; 2 § 13; 4 § 4. | 4 *licet rec.* 'du magst —', in concessiver Form statt der imperativen, wie z. B. Verr. 5 § 133 *etiam illud praecidas licet*; *recogn.* wie p. 32, 2. Verr. 4 § 104 *facta mecum sua recognoscit*. 7 4 *ante diem XII*: Zumpt § 868; zur Sache vgl. Einl. 18. 20. Priscian (18, 218. 298) liest hier und im folgenden *Kalendarum Novembrium*, indem er sich auf das Zeugniß der zuverlässigsten Erklärer beruft, bemerkt jedoch auch, dass der Accusativ gewöhnlicher ist. Ebenderselbe las auch *in ante diem VI*, also *esse* mit der Construction von *cadere, incidere*. | 6 *C. Manlium*, Einl. 15. 18. | 7 *me fefellit res, dies* 'ich irre mich in'. | 8 *non modo* ich will gar nicht sagen. | 9 *ego idem*, nicht *item, etiam*, Ell.-Seyffert 223; 3 § 2 *eidemque* — *rettudimus*. | 10 *caedem optimatum*, Einl. 18. | 11 *non tam sui conservandi*: beachte grammatisch die Singularform (Ell.-Seyffert 334 A. 1),

sachlich die freilich sehr schwächliche Ironie, mit der Cicero die feige Flucht jener Herren entschuldigt. | 12 *tuorum consiliorum reprimendorum*, Ell.-Seyffert 332, 2. | 14 *diligentia*, Gegensatz *neglegentia*, Synonym *vigilantia*, s. 8. 11. 32 u. ö. | 15 *cum . . dicebas*, der Indicativ, weil eine gelegentlich der Haupt-handlung gethane Aeusserung angeführt wird, welche jene zwar vervollständigt aber nicht ihr untergeordnet ist. 4 § 13. Phil. 11 § 18 *Sertorianum bellum a senatu privato (Pompeio) datum est, quia consules recusabant; cum L. Philippus pro consulibus eum se mittere dixit, non pro consule. tamen* im ironischen Gegensatz zu dem Erwarteten: 'doch noch'. *discessu*, Ell.-Seyffert § 195 A. m.

16 *quid?* führt ein neues Beispiel 8 ein. | 17 *Praeneste*, s. Einl. 21. Colonie war die latinische Bundesstadt wahrscheinlich durch Sulla geworden, als sie, im Bürgerkrieg von dem jüngeren Marius zum Waffenplatz erkoren, nach hartnäckiger Vertheidigung sich endlich hatte ergeben müssen. | 19 *meis*: damit hebt Cicero wie Z. 13. 14 sein Verdienst hervor. | 19 *custodiis, vigiliis*, wie

nihil moliris, nihil cogitas, quod non ego non modo audiam
 IV sed etiam videam planeque sentiam. recognosce tandem mecum
 noctem illam superiorem: iam intelleges, multo me vigilare
 acrius ad salutem quam te ad perniciem rei publicae. dico
 te priore nocte venisse inter falcarios — non agam obscure 5
 — in M. Laecae domum; convenisse eodem complures eiusdem
 amentiae scelerisque socios. num negare audes? quid taces?
 9 convincam, si negas; video enim esse hic in senatu quosdam,
 qui tecum una fuerunt. o di immortales! ubinam gentium
 sumus? in qua urbe vivimus? quam rem publicam habemus? 10
 hic, hic sunt, in nostro numero, patres conscripti, in hoc orbis
 terrae sanctissimo gravissimoque consilio, qui de nostro omnium
 interitu, qui de huius urbis atque adeo de orbis terrarum exitio
 cogitent. hos ego video consul et de re publica sententiam
 rogo, et quos ferro trucidari oportebat, eos nondum voce 15

2 § 26. 3 § 29, d. h. Schildwachen für einen bestimmten Ort, z. B. *portis* 2 § 27, und Nachtwachen, die alle drei Stunden abgelöst wurden. | 1 *quod non* ist Halms Emen-
 dation für das hsr. *quod*. Dies *non* hebt die vorausgehende Negation auf, während *non modo* noch eine Steigerung hineinträgt. Andere ziehen *quin* vor. | 2 *recognosce*: öfters bildet ein Imperativ den Vordersatz zu einem Futurum, das wir dann durch 'und' anknüpfen. Cic. setzt demgemäss da nie *et*, wohl aber *iam* oder *tum* zu. | 2 *tandem*, zu 1. | 3 *illam superiorem*, zu p. 26, 8. Um seine sichere Kenntniss dem Catilina entgegenzuhalten, wiederholt Cic. diesen Begriff mit *dico te priore nocte* d. h. die welche vor der letzten (*proxima*, 1, zwischen gestern und heute verstrichen), vorausgieng: vgl. R. III a. E. *quoniam iam nox est* und *aeque ac priore nocte*. | 4 *dico*, nachdrücklich im Gegensatz zu *negare audes*. | 5 *inter falcarios*, zur Angabe der Localität: 'in der Sichelmacherstrasse', wie Liv. 35, 41, 10 *inter lignarios*. Priscian vergleicht damit aus Isokrates *ἐν ταῖς ἀνλητρίσιν* = *in loco in quo habitant tibicinae*. | 5 *non agam obscure* = dicam aperte, mit Namensnennung. | 6 *M. Laecae*, Einl. 21; *eiusdem am.sc.que socios* = *coniurationis principes*, Sall. 27. | 7 *quid taces?* eine Pause constatirt es; vgl. 2 § 13.

9 *ubinam gentium sumus*, starker 9 Ausdruck der Verwunderung, wie *ubi terrarum sumus?* p. Rab. Post. 37, aus der Sprache der Komiker entlehnt. Beachte die Steigerung *sumus, vivimus, habemus*. | 11 *orbis terrae consilio*, wie Phil. 4 § 14; vgl. 3 § 7 m., oben 2; *sanctissimo*: denn, wie Servius zu Verg. A. 1, 426 *iura magistratusque legunt sanctumque senatum* bemerkt, hiess der Senat seiner vorausgesetzten Sittenreinheit wegen *sanctissimus ordo*. *consilium*, weil das Berathen nicht das Versammeltsein (*concilium*) hervortritt. So spricht man vom *consilium* eines Feldherrn (Kriegsrath), eines Praetor. | 12 *de nostro omnium i.*, wie *ad vestram omnium caedem* 4 § 4; gute Hsr. *nostrum, vestrum*, wie immer, sobald *omnium* vorangeht; s. 14. 17; 2 § 27; 3 § 1; 4 § 2. | 13 *atque adeo*, zu 5; darnach ist *de* wiederholt wie *inter* p. Rosc. Am. 113. | 14 *de re p.*, über die Lage des Staats; nachdrücklich zugesetzt, wie *consul* im ersten Glied; *sententiam rogo*: der vorsitzende Magistrat hielt zuerst Vortrag (*referre ad senatum*, 20) und forderte dann die Senatoren auf ihre Meinung zu äussern. | 15 *voce vulnero*, insofern er sie nicht einmal nennt; *nondum*, bis jetzt, nicht = ne-quidem; hierin liegt eine Drohung. Der Gegensatz ist zur Genüge durch *oportebat* ausgedrückt; ein dort zugesetztes

volnero. fuisti igitur apud Laecam illa nocte, Catilina; distribuisti partes Italiae; statuisti, quo quemque proficisci placeret; delegisti, quos Romae relinqueres, quos tecum educeres; descripsisti urbis partes ad incendia; confirmasti te ipsum iam esse
 5 exiturum, dixisti paulum tibi esse etiam nunc morae, quod ego viverem: reperti sunt duo equites Romani, qui te ista cura liberarent et sese illa ipsa nocte paulo ante lucem me in meo lectulo interfecturos esse pollicerentur. haec ego omnia, vix- 10 dum etiam coetu vestro dimisso, comperi; domum meam maioribus praesidiis munivi atque firmavi; exclusi eos, quos tu ad me salutatum [mane] miseras, cum illi ipsi venissent, quos ego iam multis ac summis viris ad me id temporis venturos esse praedixeram.

Quae cum ita sint, Catilina, perge quo coepisti, egredere V
 15 aliquando ex urbe; patent portae: proficiscere. nimium diu te imperatorem tua illa Manliana castra desiderant. educ tecum etiam omnes tuos; si minus, quam plurimos; purga urbem. magno me metu liberabis, dummodo inter me atque te murus

iam dudum würde ihn affectirt machen. | 1 *fuisti igitur*: damit kehrt Cicero nach der leidenschaftlichen Apostrophe an die Senatoren zu Catilina zurück. Mit diesem aufnehmenden *igitur* vgl. das zusammenfassende 23. | 2 *statuisti* von der bestimmten Anweisung, *placeret* vom Beschluss. 3 § 5. | 3 *descripsisti*, nicht *descr.*, weil das Wort im Sinne von *distribuere* steht; 2 § 13. 3 § 8. | 5 *etiam nunc*, nicht *etiam tum*, obwohl von einem Praeteritum abhängig; denn der Gedanke soll noch für die Gegenwart gelten. | 6 *duo equites R.*, s. Einl. 21 A. 48. | 8 *lectulo*, das Deminutiv als Ausdruck des Traulichen, wie 4 § 17. p. Sulla 52; doch schwankt die Ueberlieferung.

10 8 *vixdum etiam*, kaum nur noch (zu 1) = nur so eben erst. | 9 *comperi*, wie 27; 3 § 4; p. Sulla 12. 86, ein Ausdruck, der ihm Spott von seinem Collegem Antonius (ad fam. 5, 5, 2), später Angriffe von seinem Gegner Clodius zuzog; ad Att. 1, 14, 5 *me tantum comperisse omnia crimina batur*. Er konnte die unlautere Quelle seiner Nachrichten nicht nennen. | 11 *mane* fehlt in einer älteren Hsr. und schwankt in Bezug auf die Stellung in den übrigen;

nach *paulo ante lucem* 9E. war es nicht nöthig; s. p. Sulla 52. | 14 Hier folgt die schon seit c. 3 erwartete Aufforderung. 2. Grund: Catilinas Entfernung ist dem Staate zuträglich, den Cic. durch private Massregeln nicht mehr schützen kann. | 12 *id t.*, E.-S. 163 b. | 14 *q. cum ita sint*, häufige Formel der Zusammenfassung, nicht bloss beim Beginn der Peroratio (4 § 23), sondern auch nach Abschluss eines Haupttheiles (1 § 20. 2 § 26. 4 § 18). | *quo pergere coepisti*: inwiefern, zeigt 24. Vgl. 2 § 13 *proficisci eo, quo iam pridem pararet*. | 15 *aliquando* = *tandem aliquando* 18. Achte auf die Asyndeta der affectvollen Rede. | *nimium diu*: der Rhetor Julius Rufinianus (de fig. sent. 27) setzt beim Citat dieser Stelle noch *iam* ein; unnöthiger Weise, vgl. Plaut. Mil. 1310 *sed nimis morantur me diu*, Epid. 3, 1, 2 *nimis diu maceror*, 3, 2, 40 *sed nimis longum loquor*. | 16 *educ* — *omnes tuos*, si fieri potest; si minus, at tamen *quam plurimos*. 22 m. | 18 *murus intersit*: den Ausdruck bezeugt auch Plut. Cic. 16 καὶ τέλος ἀναστὰς ὁ Κικέρων προσέταξεν αὐτῷ τῆς πόλεως ἀπαλλάττεσθαι· δεῖν γάρ, αὐτοῦ μὲν λόγοις ἐκείνου δ' ὅπλοις πολιορκουμένου, μέσον εἶναι τὸ τεῖχος. |

intersit. nobiscum versari iam diutius non potes: non feram,
 11 non patiar, non sinam. magna dis immortalibus habenda est
 atque huic ipsi Iovi Statori, antiquissimo custodi huius urbis,
 gratia, quod hanc tam taetram, tam horribilem tamque infe-
 stam rei publicae pestem totiens iam effugimus: non est sae-
 pius in uno homine summa salus periclitanda rei publicae. quam
 diu mihi consuli designato, Catilina, insidiatus es, non publico
 me praesidio sed privata diligentia defendi; cum proximis
 comitiis consularibus me consulem in campo et competitores
 tuos interficere voluisti, compressi conatus tuos nefarios ami-
 10 corum praesidio et copiis, nullo tumultu publice concitato;

1 *iam d. non potes*, schon nicht mehr wie bisher, mit Anschluss der Negation an das Verbum wie 2 § 27, oder ein Adv. 2 § 29; *iam nemo* 5; dagegen mit nachdrücklicher Stellung derselben bei Anaphora oder im Gegensatz *non iam* 2 § 1. 3 § 3; vgl. *nulla iam* 18. 2 § 1, *nihil iam* 3 § 27. | 1. 2 *non feram* etc. Die Häufung der Synonyma verleiht intensiv dem Ausdruck eine Verstärkung, die wir etwa durch Wechsel der Hilfsverba wiedergeben: 'ich kann's, ich darf's, ich will's nicht leiden.'

11 2 *magna* — denn es ist allerdings —, *non est s. pericl.*, aber man darf nicht —. | *dis atque Iovi*: zum Genus tritt öfters die Species hinzu, wie in dem Ausruf ὦ Ζεῦ καὶ θεοί; *huic ipsi*, auf die Statueweisend, s. Einl. 22; *Statori*: nach der gewöhnlichen Sage gelobte schon Romulus im Kampf gegen die Sabiner dem Juppiter unter diesem Beinamen, den die Griechen mit Στήσιος, Ὁρσώσιος übersetzen, einen Tempel. Liv. 1, 12, 5 *deme terrorem Romanis fugamque foedam siste*. Daher *antiquissimo*. Vgl. zu 33; 2 § 12. | 4 *hanc tam taetram* wie regelmässig *hanc tantam* (z. 3 § 22m.) 'diese grosse', vgl. 30 E. | 5 *rei p. pestem*, i. e. *Catilinam*. So heisst Clodius *pestis patriae* p. Sest. 33, *p. huius imperii* de har. resp. 4. | 6 *in uno homine* = in te uno; 'nicht öfters darf es in einer Person liegen (von ihrem Willen abhängig sein), dass das Gesamtwohl des Staates gefährdet wird.' Die Uebersetzung 'durch einen Menschen' ist falsch. Andere

erklären in me uno, wie etwa p. Rosc. Am. 148 *summa res p. in huius periculo temptatur*. Aber dass Cic. hier nicht sich meint, zeigt Z. 2. 3 und vor allem p. 35, 2. 3. Zu *summa salus* vgl. 4 § 24. *saepius* wird keineswegs durch die folgende Periode *quam diu* — erläutert, deren Hauptschwerpunkt vielmehr in dem bei allen drei Gliedern wiederholten (Z. 8. 10. p. 35, 1) *per me tibi obstitit* liegt. *quam diu* — *coniunctam* ist das erste, untergeordnete Glied der Begründung von *non est* — *periclit.* oder noch genauer von *te nobiscum versari non patiar*: denn solange zwar meine Person betroffen war, habe ich, so nahe sie mit dem Staatswohl zusammenhieng (p. 35, 2), durch Privatmittel mich geschützt; jetzt aber, wo deine Angriffe dem ganzen Staate offenbar gelten (p. 35, 3), genügt dieses Mittel nicht mehr: der Staat muss von dir befreit werden. | 7 *mihi cons. designato*: davon ist nichts weiter bekannt; nur im Allgemeinen sagt Sallust 26 *neque interea quietus erat, sed omnibus modis insidias parabat Ciceroni*. | 8 *privata diligentia*, s. 7 = *amicorum praesidio*, *per me* im Folgenden: 'circum se praesidia amicorum atque clientium occulte habebat', Sall. l. c. | 8 *proximis comitiis*, den für 62, s. Einl. 18 E.; *in campo*, sc. Martio; *competitores*, den D. Junius Silanus (4 § 7) und den L. Licinius Murena: ἐπεχείρησε τὸν Κινέρωνα καὶ ἄλλους τινὰς τῶν πρώτων ἐν αὐταῖς ταῖς ἀρχαιεσίαις φονεῦσαι, sagt Cass. Dio 37, 29, 2. | 11 *nullo*

denique, quotienscunque me petisti, per me tibi obstiti, quamquam videbam perniciem meam cum magna calamitate rei publicae esse coniunctam. nunc iam aperte rem publicam universam petis; templa deorum immortalium, tecta urbis, vitam omnium civium, Italiam totam ad exitium ac vastitatem vocas. quare quoniam id, quod est primum et quod huius imperii disciplinaeque maiorum proprium est, facere nondum audeo, faciam id, quod est ad severitatem lenius et ad communem salutem utilius. nam si te interfici iussero, residebit in re publica reliqua coniuratorum manus; sin tu, quod te iam dudum hortor, exieris, exhaurietur ex urbe [tuorum comitum] magna et perniciosa sentina rei publicae. quid est, Catilina? num dubitas id me imperante facere, quod iam tua sponte faciebas? exire ex urbe iubet consul hostem. interrogas me, num in exilium? non iubeo, sed si me consulis, suadeo.

Quid est enim, Catilina, quod te iam in hac urbe delectare possit? in qua nemo est extra istam coniurationem perditorum hominum, qui te non metuat, nemo qui non oderit.

tumultu p. c., ohne von Amtswegen einen Kriegslärm zu erregen, d. h. ohne amtlich Truppen aufzubieten, 2 § 26. 28. Damit vgl. wessen Cicero sich rühmt 3 § 17. 23 a. E. | 1 *denique* zusammenfassend; *me*, sc. unum; *petisti*, wie *petitiones* 15. | 2 *perniciem m.*: si perirem, magna calamitate afficeretur etiam res p. | 3 *nunc vero iam* wie p. 34, 5 *non est* —.

12 5 *Italiam* (*denique* setzen gute Hss. verdeutlichend zu) mit Steigerung abschliessend: 'ja ganz I.', insofern Catilina in verschiedenen Gegenden zum Aufstand aufwiegelte; 4 § 2; *ad exitium vocas*, wie anderwärts *in periculum*, *in invidiam*, *in suspicionem vocare*, und intransitiv *venire*. | 6 *quod est primum*, bei uns im Coniunctiv, wie *par*, *aequum est* u. ä.; vgl. *debeo* 16. | *huius imperii*, i. e. mei. Cicero denkt an die ihm übertragene ausserordentliche Gewalt, s. Einl. 19. Der Zusatz *disciplinae maiorum* weist auf § 3 f. zurück. Vgl. 2 § 3. | 8 *ad severitatem* 'was...anbetrifft' ist zu *lenius* hinzugesetzt, um zu dem Folgenden ein concinnes Glied zu schaffen. | 9 *residebit* — *reliqua* gehäuft und mit gesuchtem Anklang; p. Deiot. 9 *resedissee simultatis reliquias*, anderwärts: *reliquum restat*. | 10 *quod*

te: das Neutrum eines Pronomen gestattet den doppelten Accusativ bei *hortor*, wie bei *oro*, *rogo*, *moneo*. | 11 *exhaurietur*: noch rechnet Cicero auf die Entfernung sämtlicher oder doch der meisten Verschworenen; *tuorum comitum*, wie 2 § 10 *sui comites*, ist Glosse zu *sentina rei p.*; vgl. 2 § 7 s. *urbis*. Das schon 10 mit *purga urbem* eingeleitete Bild erläutern Sall. 37. *postremo omnes, quos flagitium aut facinus domo expulerat, ei Romam sicut in sentinam confluxerant*; Quint. inst. 8, 6, 15 *Cicero recte sentinam rei p. dixit, foeditatem hominum significans*.

14 *faciebas*. Eine Glosse erläutert: 13 *facere volebas*. Es ist das Imperfect des Conats, wie *iciebam* 2 § 14 und 3 § 3; *depellebam* 3 § 16. | *consul hostem* nachdrücklicher als *ego te*; denn es hebt Ciceros amtliche Stellung gegenüber Catilinas verbrecherischen Plänen hervor. | 16 Ein Blick auf sein vergangenes und gegenwärtiges Leben soll Catilina zur Abreise bestimmen (13—20). | *iam* 'noch', 6 m. 3 § 28; die Entstehung der Bedeutung macht die Umwandlung in den gleichbedeutenden negativen Satz klar: *iam nihil in h. u. te d. potest* (nichts mehr;

quae nota domesticae turpitudinis non inusta vitae tuae est? quod privatarum rerum dedecus non haeret in fama? quae libido ab oculis, quod facinus a manibus unquam tuis, quod flagitium a toto corpore afuit? cui tu adolescentulo, quem corruptelarum illecebris inretisses, non aut ad audaciam ferrum 5
 14 aut ad libidinem facem praetulisti? quid vero? nuper, cum morte superioris uxoris novis nuptiis domum vacuefecisses, nonne etiam alio incredibili scelere hoc scelus cumulasti? quod ego praetermitto et facile patior sileri, ne in hac civitate tanti facinoris immanitas aut exstitisse aut non vindicata esse videa- 10
 tur. praetermitto ruinas fortunarum tuarum, quas omnes impendere tibi proximis Idibus senties: ad illa venio, quae non ad privatam ignominiam vitiorum tuorum, non ad domesticam tuam difficultatem ac turpitudinem, sed ad summam rem publicam atque ad omnium nostrum vitam salutemque pertinent. 15
 15 potestne tibi haec lux, Catilina, aut huius spiritus caeli esse

zu 10 g. E.; vgl. 4 § 10 *iam appellari*). | 1 *quae nota* etc., Einl. 3 ff. *inusta*, wie schlechte Sklaven, insbesondere Ausreisser, gebrandmarkt wurden; vgl. 32 m. p. Sulla 88 *ne qua generi ac nomini suo nota nefariae turpitudinis inuratur*. | 2 *privatarum rerum* hat weiteren Sinn als *domesticae*, vgl. 14 g. E., wo der Gegensatz zu beiden folgt; *in fama*, Emendation der hsl. Lesart *infamiae*, schafft in dieser *interpretatio* (zu 1) ein paralleles Glied zu *vitae tuae*. | 3 *libido*, böse Lust; *facinus*, Missethat, Unthat; *flagitium*, Schandthat, mehr in passivem Sinn, vgl. 18. 26. Beachte die Gruppierung. | 4 *adolescentulo*, das Deminutiv zur Bezeichnung der Schwäche; *ferrum* — *facem praetulisti*, als armiger oder lanternarius; *audaciam*, *libidinem*, mit Uebergang in die concrete Bedeutung. — Den Reiz, den Catilinas Verkehr für die Jugend hatte, seine im Laster aufopfernde Dienstfertigkeit, sein böses Beispiel und seine verderbliche Schule erwähnt auch Sallust 14. 16; s. zu 2 § 7. 8.

14 6 *quid vero?* dient zur Einführung eines noch stärkeren Beweismittels. | 7 *morte sup. uxoris*, eine versteckte Beschuldigung, die kein anderer nachzusprechen gewagt hat; nur den Mord seines Sohnes aus erster Ehe erwähnen sie als Gerücht

oder Thatsache; Einl. 5 A. 15. | 9 *sileri* fehlt in guten Hsr.; dann wäre *praeterm. et fac. patior* = *aequo animo praetermitto*. | 10 *aut non vindicata*, weil nicht zur Anzeige gebracht. Das römische Recht schloss jeden Zwang zur Anklage grundsätzlich aus. Dass niemand freiwillig bei einem solchen Verbrechen Klage erhob, ist, meint Cicero, ein trauriges Zeichen. | 11 *praetermitto ... ad illa venio*: transitio mit der Figur der praeteritio; vgl. 15 m. 3 § 18. Wir verbinden die beiden Glieder 'und komme zu jenen'. | *omnes* verbinden wir lieber mit *ruinas*, 'gänzlich, völlig'; *prox. Idibus*: die Idus wie die Kalendae dienten zum Zahltag (Hor. epod. 2, 69 *omnem redegit Idibus pecuniam, quaerit Kalendis ponere*), und diese Rede wurde VI Id. Nov. gehalten. Dass Catilina durch Schuldenmasse zu seinen Entwürfen getrieben wurde, sagt auch Sall. 5, 7 u. indirect 35, 3. | 13 *ignom. vitiorum*, welche in deinen Lastern ihren Grund hat. | 14 *difficultatem*, sc. *nummariam*, *rei nummariae*, Verr. 2 § 69. 4 § 11. | *summam rem p.*, den gesamten Staat, Bestand des Staates, wie 3 § 13. 4 § 13, von *summa salus rei p.* 11 wenig verschieden.

16 *spiritus*: wie 4 § 7 *hoc communi sp.* 15 Plin. n. h. 2 § 10 *sp. quem Graeci nostri-*

iucundus, cum scias horum esse neminem qui nesciat te pridie Kalendas Ianuarias Lepido et Tullo consulibus stetisse in comitio cum telo? manum consulum et principum civitatis interficiendorum causa paravisse? sceleri ac furori tuo non
 5 mentem aliquam aut timorem tuum sed fortunam populi Romani obstitisse? ac iam illa omitto — neque enim sunt aut obscura aut non multa commissa —: quotiens tu me designatum, quotiens consulem interficere conatus es! quot ego tuas petitiones ita coniectas, ut vitari posse non viderentur, parva quadam decli-
 10 natione et, ut aiunt, corpore effugi! nihil agis, nihil adsequeris, [nihil moliris] neque tamen conari ac velle desistis. 16
 quotiens tibi iam extorta est ista sica de manibus! quotiens vero excidit casu aliquo et elapsa est! [tamen ea carere diutius

que eodem vocabulo aëra appellant: die wehende Luft. | 1 *pridie Kal. Ian.*, s. Einl. 7 f. Eine kleine Differenz ist hier zwischen Cicero und Sallust, insofern nach C. der letzte Jahrestag und das Forum zur Ermordung bestimmt war, wo die abgehenden Consuln (M. Aemilius Lepidus und L. Volcatius Tullus 66 v. Chr.) in einer contio ihr Amt niederlegten; nach S. der erste Januar und das Capitol, wo die neuen Consuln (L. Aurelius Cotta und L. Manlius Torquatus 65) mit einem Opfer ihr Amt antraten. | 2 *L. et T. cons.*, zu p. 29, 2. | *in comitio*, auf dem zu Volksversammlungen bestimmten Theil des Forum; *cum telo*, stehende Formel in Verbindung mit *stare* und *esse*. Dafür *cum gladiis* 32. | 3 *manum* — *paravisse*, für die Senatssitzung am 5. Febr. 65, s. Einl. 7. | 4 *sceleri* oft abstract 'Ruchlosigkeit'; 2 § 4. | 5 *mentem aliquam*, einige, ein Rest von Besinnung; *fortunam p. R.*, vielleicht richtiger *Fortunam* personificirt, auch *Fortuna publica* genannt. *tuum* fehlt in der besten Hs., ist aber des Gegensatzes zu *pop. R.* wegen kaum zu entbehren. Es gehört wie *aliquam* zu *mentem* und *tim.* | 6 *illa*, die älteren Versuche; *neque enim* — *comm.* = nam et nota sunt et multa (alia) a te commissa. In solchen Fällen wo wir bei *omnes multi aliquis* u. ä. 'andere' ergänzen liegt in dem Wort eigentlich 'überhaupt'. Bei der grossen Menge der überhaupt von

dir begangenen Verbrechen kommt es auf die Erwähnung jener paar (*illa*) nicht an. Viele Hss. wollen das Verhältniss durch Zusatz von *postea* zu *commissa* erläutern. | 7 *quotiens cos.*: die meisten Hss. markiren die Steigerung durch den Zusatz von *vero*; s. 16. | *interficere conatus es*: i. voluisti 11. | 8 *petitiones*, wie *petere* 11, das eigentliche Wort vom Angriff mit Stosswaffen, namentlich der Gladiatoren; *coniectas*, wie sonst *tela conicere*. | 9 *parva quadam*, zu 4; *declinatione et corpore* (eig. 'und zwar mit dem Körper selbst') = d. corporis, wie Curt. 9, 7, 21 *quam* (lanceam) *cum exigua corporis declinatione vitasset*. Dafür setzt Cicero den technischen Ausdruck der Fechter ein, welchen hier *ut aiunt* markirt, wie anderwärts einen sprichwörtlichen. Verg. A. 5, 438 *corpore tela modo atque oculis vigilantibus exit*; Curt. 6, 1, 4 *alia tela clipeo excipiebat, corpore alia vitabat*. | 11 *n. moliris* ist jedenfalls und wohl auch *nihil agis* aus 8 eingeschoben. Hier ist es = *nihil adsequeris*, du richtest nichts aus, wie z. B. Tusc. 2 § 61 *nihil agis, dolor*. | *neque t.*, 2 § 5 E.

12 *est ista*, wie p. 38, 3, zu 2 § 3; 16 *sica* zu § 8; *de manibus*, dagegen 2 § 2 *e m.* ohne Unterschied des Sinnes. | 13 *tamen* — *potes* will parallel mit *neque tamen* — *desistis* den Sinn ausdrücken 'doch kannst du ihn nicht allzulange missen', d. h. du nimmst ihn nach einer

non potes.] quae quidem quibus abs te initiata sacris ac devota sit, nescio, quod eam necesse putas esse in consulis corpore defigere. nunc vero quae tua est ista vita? sic enim iam tecum loquar, non ut odio permotus esse videar, quo debeo, sed ut misericordia, quae tibi nulla debetur. venisti paulo ante in senatum: quis te ex hac tanta frequentia totque tuis amicis ac necessariis salutavit? si hoc post hominum memoriam contigit nemini, vocis exspectas contumeliam, cum sis gravissimo iudicio taciturnitatis oppressus? quid, quod adventu tuo ista subsellia vacuefacta sunt, quod omnes consules, qui tibi persaepe ad caedem constituti fuerunt, simul atque adsedisti, partem istam subselliorum nudam atque inanem reliquerunt, quo tandem animo tibi ferendum putas? 17 servi mehercule mei si me isto pacto metuerent, ut te metuunt omnes cives tui, domum meam relinquendam putarem: tu tibi urbem non arbitraris? et si me meis civibus iniuria suspectum tam graviter atque offensum viderem, carere me aspectu civium quam infestis omnium oculis conspici mallet: tu, cum conscientia scelerum tuorum agnoscas odium omnium iustum et

kleinen Weile immer wieder auf. Die Worte sind aus 24 eingeschoben. | 1 *initiata sacris*, s. Einl. 12 a. E.; *devota*: nach glücklich vollbrachter That wurde manchmal die Waffe, mit der sie verrichtet war, einem Gotte geweiht. | 3 *nunc vero* mit Steigerung: 'nun vollends', nach den letzten Vorfällen. | *tua...ista*, zu 25. | 4 *non ut* vor *sed ut*, wie 4 § 19; dagegen wenn der Gegensatz hineingetragen wird, *ut non* vor *sed* ohne *ut* 23 E. | *debeo*, zu p. 35, 6. | *quae nulla*: wie die Quantitätsadiectiva *multi*, *pauci* u. a. wird auch *nullus* mit dem Pronomen relat. und demonstr. in demselben Casus verbunden, wo nicht ein Theil, sondern das Ganze gemeint ist, z. B. de off. 3 § 59 *quod eos nullos videret*, gar keine Fische, deren keine. | 6 *totque*: die meisten Hss. *tot ex tuis* mit ganz ungewöhnlicher Wortstellung. | 8 *contigit*, eine sog. *vox media*, wenn auch gewöhnlich von glücklichen Ereignissen. | *vocis contumeliam*, wie *verborum* Caes. b. G. 5, 58; der Symmetrie wegen folgt gleichfalls abstract *iudicio taciturnitatis*; dafür *tacita existimatio* Verr. 5 § 176. | 9 *quid, quod salus sociorum sum-*

um in periculum vocatur, quo tandem animo ferre debetis? Pomp. 12 mit Nachsatz, der gewöhnlich wegbleibt (E.-S. § 306 A. 1), und ohne ein demonstratives Pronomen in diesem (etwa hoc) wie hier *quo — putas*. | 10. 12 *ista*, wohin du gegangen bist; 2 § 12 E. | *subsellia*. Nach dieser Stelle sassen also die Senatoren auf Bänken ohne Lehne (der vorsitzende Magistrat auf der *sella curulis*, 4 § 1), und zwar in der Rangordnung, die bei der Abstimmung üblich war, s. Einl. A. 50. | 11 *tibi constituti*: der Dativ steht beim Part. Perf. Pass., weniger um die von jemand vorgenommene Handlung, als den für jemand vorhandenen Zustand auszudrücken, vgl. 24. 2 § 13. 26. 4 § 22; *fuerunt*, in eigentlicher Bedeutung, weil seine Anschläge vereitelt sind, vgl. 24 *constitutum fuit*; 3 § 25.

14 *servi* etc. Quintil. 8, 4, 9 *amplificatio, quae fit per comparisonem, incrementum ex minoribus petit; augendo enim quod est infra, necesse est extollat id quod supra positum est*. Vgl. § 3. | 18 *omnium* halten manche für eine Glosse zu *civium*, wie es auch 33 g. E. beigeschrieben ist. | *conscientia*,

iam diu tibi debitum, dubitas, quorum mentes sensusque vol-
neras, eorum aspectum praesentiamque vitare? si te parentes
timerent atque odissent tui neque eos ulla ratione placare
posses, tu, opinor, ab eorum oculis aliquo concederes; nunc te
5 patria, quae communis est parens omnium nostrum, odit ac
metuit et iam diu nihil te iudicat nisi de parricidio suo cogi-
tare: huius tu neque auctoritatem verebere nec iudicium se-
quere nec vim pertimesces? quae tecum, Catilina, sic agit et 18
quodam modo tacita loquitur: 'nullum iam aliquot annis faci-
10 nus exstitit nisi per te, nullum flagitium sine te; tibi uni
multorum civium neces, tibi vexatio direptioque sociorum im-
punita fuit ac libera; tu non solum ad negligendas leges et
quaestiones, verum etiam ad evertendas perfringendasque va-
luisti. superiora illa, quamquam ferenda non fuerunt, tamen
15 ut potui tuli: nunc vero me totam esse in metu propter unum
te, quidquid increpuerit, Catilinam timeri, nullum videri contra
me consilium iniri posse quod a tuo scelere abhorreat, non
est ferendum. quam ob rem discede atque hunc mihi timorem
eripe, si est verus, ne opprimar, sin falsus, ut tandem ali-

Abl. causae; ad fam. 3, 9, 1 c. meae constantis erga te voluntatis rescripsi tibi subiratus; damit vgl. 2 § 13 c. convictus, 3 § 10 abiectus. | 4 aliquo, irgend (anders) wohin; 20 abire in aliquas terras: zu 15 multa. | nunc, nun aber, das Wirkliche dem angenommenen Fall entgegensetzend, wie 30. Der Zutritt von cum würde der Periode festen Schluss verschaffen. | 5 omnium nostrum, 1 § 9. | 6 nihil gehört zu cogitare, wie p. Sulla 65 ut nihil postea nisi de rei p. commodis cogitarit u. ö. | 6 parricidio für exitio, pernicie, mit Bezug auf communis parens, s. Einl. A. 53. | 7 sequere = obsequere. Doch sind die Worte nec iud. sequere neben auct. vereb. überflüssig und vielleicht nur um den Satz dem vorausgehenden (odit, metuit, iudicat) entsprechend dreigliederig zu machen von Cicero zugesetzt; wenn sie nicht geradezu aus iudicat interpoliert sind.

18 8 quae tecum, etc. in der Figur der sog. *προσωποποιία*, id est ficta alienae personae oratio (Quint. 6, 1, 25), wie 27; vgl. 18 m. 'quin deducere deos in hoc genere dicendi et inferos excitare concessum est; urbes etiam populiue vocem accipiunt'.

Quint. 9, 2, 31. | 9 tacita loquitur: ὁξύμωρον, d. h. Zusammenstellung scheinbar conträrer Begriffe, wie 21 cum tacent, clamant; zur Milderung des kühnen Ausdrucks wird quodam modo zugesetzt. | 11 neces, ein seltener Plural, auch p. Caec. 100. Zur Sache vgl. Einl. 3. 14. | vexatio sociorum, Einl. 6. 10. | 12 leges et quaest., Einl. 9 A. 24. | 13 evertendas, wie evert leges Verr. 2 § 46; die besten Hss. haben vincendas oder evincendas und Z. 12 vertendas statt negligendas; perfringendas, wie ut omnia repagula iuris perfringeres Verr. 5 § 39. Zur Sache vgl. Einl. 9. | 15 me totam, im Gegensatz zu einzelnen Bürgern und den Provinzialen. | 16 quidquid increpuerit, bei jedem, auch dem geringsten Lärm, wie quidquid increpuerit pertimescentem, in Pis. 99; Liv. 31, 1, 5 quidquid progredior, mit jedem Schritt weiter vorwärts. | 17 quod a tuo sc. abhorreat = sine te; scelus wie p. 37, 4; abhorreat für absit, alienum sit, wie 20. p. Arch. 1 a qua (ratione) ego nullum confiteor aetatis meae tempus abhorruisse. | 19 opprimar. Liv. ep. 102 coniuravit de caede consulum et senatus, incendiis urbis et opprimenda re p.

VIII quando timere desinam.' haec si tecum ita ut dixi patria lo-
 19 quatur, nonne impetrare debeat, etiam si vim adhibere non
 possit? quid, quod tu te ipse in custodiam dedisti? quod
 vitandae suspicionis causa ad M'. Lepidum te habitare velle
 dixisti? a quo non receptus etiam ad me venire ausus es at- 5
 que ut domi meae te adservarem rogasti. cum a me quoque
 id responsum tulisses, me nullo modo posse eisdem parietibus
 tuto esse tecum, qui magno in periculo essem, quod eisdem
 moenibus contineremur, ad Q. Metellum praetorem venisti; a
 quo repudiatus ad sodalem tuum, virum optimum, M. Metellum 10
 demigrasti: quem tu videlicet et ad custodiendum diligentissi-
 mum et ad suspicandum sagacissimum et ad vindicandum
 fortissimum fore putasti. sed quam longe videtur a carcere
 atque a vinculis abesse debere, qui se ipse iam dignum custo-
 20 dia iudicavit? quae cum ita sint, Catilina, dubitas, si emori 15
 aequo animo non potes, abire in aliquas terras et vitam istam,
 multis suppliciis iustis debitisque ereptam, fugae solitudinique
 mandare?

'Refer', inquis, 'ad senatum'; id enim postulas et, si hic

19 1 *ita ut dixi* wie p. Sulla 43 für das gewöhnliche *ut dixi*. |
quid, quod — zur Anführung eines neuen und stärkeren Arguments: 'was sagst du dazu, dass —'; zu 16. |
 3 *in custodiam*, sc. liberam, Einl. A. 44. |
 4 *ad M'. Lepidum*, wohl der 15 erwähnte Consular. Mehrere alte Grammatiker bezeugen aus dieser Stelle den Gebrauch von *ad* für *apud*, wie anderwärts *ad aliquem esse, manere, cenare; esse ad villam* ('auf'); vgl. 3 § 23. | 7 *eisdem parietibus* als Abl. des Mittels an *tuto esse* angeschlossen, wie sich *vallo, muris, tecto* u. dgl. bei *tutari* und *tutus* findet, zugleich symmetrisch zum folgenden *eisdem moenibus*. |
 9 *ad Q. Metellum pr.*, mit dem Beinamen *Celer*, cos. 60, bei der Unterdrückung des Aufstandes stark theiligt, s. 2 § 5. 26, Einl. 20. 28. |
a quo . . demigrasti: diese Stelle citirt Quint. 9, 2, 45 als ein Beispiel der Ironie in den Worten *virum optimum. M. Metellum*: Einl. A. 45. Die meisten Hss. geben *M. Marcellum*, und allerdings wird unter den Catilinariern ein C. Marcellus p. Sest. 9 erwähnt, zwei Marceller, Vater und Sohn, Oros. 6, 6. Dass aber hier ein Metellus genannt

war, bezeugt, in Uebereinstimmung mit Quintilian und den besten Hss., indirect auch Cass. Dio 37, 32, 3, der diesen Metellus mit dem vorher genannten Praetor verwechselt. |
 13 *a carcere atque a vinculis*, sc. publicis, im Gegensatz zu *custodia libera*, *φυλακὴ ἄδελφος*. Die Praeposition wird bei Verbindungen zusammengehöriger Begriffe durch *atque* wider Erwarten häufig wiederholt; vgl. 14 E. 31 m. 3 § 1 E. 4 § 4 m.

15 *quae cum ita sint*, 10 m. | 20 *si emori* etc. Ein anderer würde in gleich hoffnungsloser Lage den Selbstmord vorziehen; wie schon 15 angedeutet ist. | 16 *aliquas*, zu p. 39, 4. | 19 *refer ad senatum*, zu 9; *id postulas*: wahrscheinlich war Catilina privatim von den Führern der aristokratischen Partei zum freiwilligen Exil gedrängt worden, um die ganze ihr fatale Angelegenheit zu beseitigen, hatte aber die Zumuthung mit dieser Forderung keck zurückgewiesen. *id enim postulas* ist zugesetzt, um die Unverschämtheit Catilinas hervorzuheben: 'dies *inquis* ist nicht bloss eine rednerische occupatio von mir, sondern beruht auf einer thatsächlichen Forderung

ordo placere decreverit te ire in exsilium, obtemperaturum te esse dicis. non referam, id quod abhorret a meis moribus, et tamen faciam ut intellegas, quid hi de te sentiant. egredere ex urbe, Catilina, libera rem publicam metu, in exsilium, si
 5 hanc vocem expectas, proficiscere. quid est, Catilina? ecquid attendis, ecquid animadvertis horum silentium? patiuntur, tacent. quid expectas auctoritatem loquentium, quorum voluntatem tacitorum perspicis? at si hoc idem huic adolescenti 21
 optimo P. Sestio, si fortissimo viro M. Marcello dixissem, iam
 10 mihi consuli hoc ipso in templo senatus iure optimo vim et manus intulisset. de te autem, Catilina, cum quiescunt, probant; cum patiuntur, decernunt; cum tacent, clamant: neque hi solum, quorum tibi auctoritas est videlicet cara, vita vilissima, sed etiam illi equites Romani, honestissimi atque
 15 optimi viri, ceterique fortissimi cives qui circumstant senatum, quorum tu et frequentiam videre et studia perspicere et voces paulo ante exaudire potuisti. quorum ego vix abs te iam diu manus ac tela contineo, eosdem facile adducam, ut te haec, quae vastare iam pridem studes, relinquentem usque ad portas
 20 prosequantur.

IX

Quamquam quid loquor? te ut ulla res frangat? tu ut un- 22

von dir'. | 1 *placere*, der technische Ausdruck (vgl. 9 m.), ohne Dativ, wie in der Formel *de ea re quid fieri placet?* womit der Vorsitzende die Berathung einleitete; vgl. 3 c. 6 i. A. | 2 *a meis moribus* erklärt man gezwungen 'von der Milde meines Charakters', s. 4; jedenfalls giebt Cicero damit den wahren Grund nicht an. Nur ein richterlicher Spruch konnte durch *aquae et ignis interdictio* einen Bürger zum Exil nöthigen; der Senat war zu einem solchen Beschluss nicht berechtigt. | 5 *proficiscere*: durch eine Pause constatirt Cicero die stillschweigende Zustimmung des Senats. | 7 *auctoritatem*, im Gegensatz zu *voluntatem*, s. zu 3.

21 9 *P. Sestius*, derselbe, den Cicero 56 in einer noch vorhandenen Rede vertheidigt hat, damals Quaestor des Consuls Antonius, im J. 57 als Volkstribun für Ciceros Zurückberufung aus der Verbannung thätig, ein leidenschaftlicher Mann. | *M. Marcellus*, vielleicht der Consul d. J. 51, Caesars heftiger Gegner, doch 46 von ihm begnadigt, wofür

Cicero in einer noch vorhandenen Rede dankt. | 10 *vim et manus intulisset*, zu 2 § 11. | 12 Klassisches Beispiel für den Indicativ bei *cum* zur Bezeichnung der Identität von Vorder- und Nachsatz. p. Rosc. Am. 54 *quae, cum taces, nulla esse concedis*. 2 § 1 g. E. | 14 *illi eq. R.* (2 § 25) auf die vor den offenen Thüren des Tempels stehenden hinweisend (Einl. 22); *ceterique*, Bürger des dritten Standes nach Ausschluss der Senatoren und Ritter; 32 E. | 17 *paulo ante*, bei seinem Eintritt, vielleicht auch während der Rede bei passender Gelegenheit. *exaudire*, zu 4 § 14. | 18 *haec*, rund um sich zeigend, die Stadt, und im weiteren Sinne das römische Reich; 3 § 21. 4 § 7. 16. 23 E. u. ö. | 20 *prosequantur*, wie einen scheidenden Freund; 2 § 1 m.

21 *quamquam quid...*? abbrechend 22 und sich selbst berichtigend; 24. Wie ohne Hoffnung, dass ein anderer Grund Catilina bestimmen könnte, ins Exil zu gehen, bittet Cicero es ihm zu Leide zu thun, um ihm Hass zuzuziehen. Häufig

quam te corrigas? tu ut ullam fugam meditare? tu ut exsilium cogites? utinam tibi istam mentem di immortales duint! tametsi video, si mea voce perterritus ire in exsilium animum induxeris, quanta tempestas invidiae nobis, si minus in praesens tempus recenti memoria scelerum tuorum, at in posteritatem impendeat. sed est tanti, dummodo ista sit privata calamitas et a rei publicae periculis seiungatur. sed tu ut vitiis tuis commoveare, ut legum poenas pertimescas, ut temporibus rei publicae cedas, non est postulandum. neque enim is es, Catilina, ut te aut pudor unquam a turpitudine aut me-¹⁰
²³ tus a periculo aut ratio a furore revocarit. quam ob rem, ut saepe iam dixi, proficiscere ac, si mihi inimico, ut praedicas, tuo conflare vis invidiam, recta perge in exsilium: vix feram sermones hominum, si id feceris; vix molem istius invidiae, si in exsilium iussu consulis ieris, sustinebo. sin autem servire¹⁵ meae laudi et gloriae mavis, egredere cum importuna sceleratorum manu, confer te ad Manlium, concita perditos cives, secerne te a bonis, infer patriae bellum, exsulta impio latrocinio, ut a me non eiectus ad alienos sed invitatus ad tuos esse

steht so *qu. quid loquor?* Die Lesart vieler Hss. *loquar* verlangte die Praep. *de* und wäre dann Formel der praeteritio: 'was soll ich reden von —?' | *te ut ulla res frangat?* 'dich, deinen Sinn sollte etwas brechen?' *ut* in unwilliger Frage mit negativem Sinn; eine ergänzende Construction s. Z. 9 *non est postulandum*. | 2 *duint* = dent, nicht dederint; zur Redensart p. Mil. 88 (vgl. 84. 89) *di immortales mentem illi perditio ac furioso dederunt, ut huic faceret insidias*. | 3 *exsilium cogitare* wie *caedem incendia rapinas; proscriptiones et dictaturas*, 2 § 10. 20; in beiden Fällen drückt der acc. dasjenige aus, auf dessen Herstellung das Denken sich richtet; *pacem* p. Ligar. 28. | 2. 6 *ista* zu p. 28, 4. | 3 *animum inducere* mit inf., Ell.-Seyffert 287, A. 2. | 4 *si minus, at (tamen)*, Ell.-Seyffert 345, 4 A. s. 10. | 5 *in posteritatem* = in posterum tempus: 28. 29. Dass Ciceros Furcht nicht grundlos war, zeigt sein späteres Schicksal; Einl. 28 E. | 6 *est tanti* 'ist mir schon recht, gleichviel, immerhin'. Die nöthige Ergänzung giebt 2 § 15. | 6 *sit privata* 'mich nur persönlich, allein trifft'. Fast

alle Hss. setzen aus Missverständniss *tua* zu *ista* hinzu; vgl. zu p. 43, 11. | 8 *temporibus rei p. cedas*: dadurch dass er in richtiger Einsicht (*ratio*) sein Interesse dem des Staates nachsetzt. p. Sulla 71 *non rei p. cedere, non fortunae ipsi succumbere*; p. Mil. 2 *cederem temporibus*. | 10 *pudor* etc. Beachte die Paarung der Gegensätze, wie p. Cluent. 15 *vicit pudorem libido, timorem audacia, rationem amentia*.

12 *ut praedicas* 'wie du vorgiebst', ²³ um Ciceros Anschuldigungen auf persönliche Motive zurückzuführen; Einl. 10. 13. Verr. 5 § 50 *isto tuo, quem ad modum ipse praedicas, beneficio, ut res indicat, pretio atque mercede*. | 13 *recta*: erklärend setzen viele Hss. *via* zu. | 16 *importuna* = immani; 2 § 12 *importunissimum hostem*, Verr. 5 § 103 *importuni atque amentis tyranni*. | 18 *impio*, weil gegen das Vaterland, *latrocinio*, weil gegen des Staates Ordnung und Obrigkeit: vgl. 27 m. | 19 *esse* ist genau so gestellt 27 *ut abs te non emissus ex urbe sed immissus in urbem esse videatur*. Die formelhafte Verbindung *esse videatur*, ein beliebter Periodenschluss, hat wohl dazu mit veranlasst. Vgl.

videaris. quamquam quid ego te invitem, a quo iam sciam
 esse praemissos, qui tibi ad Forum Aurelium praestolarentur 24
 armati? cui sciam pactam et constitutam cum Manlio diem?
 a quo etiam aquilam illam argenteam, quam tibi ac tuis om-
 5 nibus perniciosam esse confido ac funestam futuram, cui domi
 tuae sacrarium [scelerum tuorum] constitutum fuit, sciam esse
 praemissam? tu ut illa carere diutius possis, quam venerari
 ad caedem proficiscens solebas, a cuius altaribus saepe istam
 impiam dexteram ad necem civium transtulisti? ibis tandem X
 10 aliquando, quo te iam pridem ista tua cupiditas effrenata ac 25
 furiosa rapiebat; neque enim tibi haec res adfert dolorem sed
 quandam incredibilem voluptatem. ad hanc te amentiam na-
 tura peperit, voluntas exercuit, fortuna servavit. nunquam tu
 non modo otium sed ne bellum quidem nisi nefarium concu-

auch 2 § 12 i. A. *alienos* ist dann bloss der rhetorischen Entsprechung mit *tuos* willen zugesetzt. Einige Hss. bieten vielleicht richtiger *isse*. Dass Catilina gehen wird, nimmt Cicero für gewiss an: es handelt sich für ihn nur um den Ort wohin.

24 3 *praemissos*, in der vorigen Nacht, s. 9; *Forum Aurelium*, ein Marktflecken in Etrurien an der *via Aurelia*, jetzt Montalto (zwischen Cività Vecchia und Orbetello). | 5 *aquilam*: seit des Marius zweitem Consulat 104 v. Chr. war ein silberner Adler mit ausgespreizten Flügeln ausschliesslich Legionsstandarte geworden; *illam*, 'quam bello Cimbrico C. Marius in exercitu habuisse dicebatur', Sall. 59, 3, für Catilina ein Symbol des Glücks und des Parteistandpunktes. | 7 *sacrarium* 'est locus, in quo sacra reponuntur', Ulpian Dig. 1, 8, 9. Auch die Legionsadler waren geheiligt und standen im Lager neben dem Feldherrnzelt (*praetorium*) unter einer kleinen Kapelle (*ναὸς μικρός*, Cass. Dio 40, 18, 1). Während sonst ein *sacrarium* in einem Privathause zum täglichen Gottesdienst diente, gebrauchte Catilina — nach Ciceros Anschuldigung — das seine, um sich zu seinen Unthaten vorzubereiten; dies zu verdeutlichen, ist *scelerum tuorum* zugesetzt, doch schwerlich von Cicero; s. 2 § 13 E. | 7 *const. fuit*, zu p. 38, 11. | 7 *sciam*

esse pr. in chiastischer Stellung zu Z. 2, s. 2 § 13 E.; 6 *esse* gehört natürlich mit *furiam* zusammen. | 9 *ad caedem prof.* Ebenso allgemein beschuldigt ihn Sallust c. 16, dass er die jungen Leute aus seiner Umgebung selbst zu Mordthaten benutzte, auch ohne Aussicht auf Gewinn, 'ne per otium torpescerent manus aut animus'. Welche Zustände, wo dergleichen ungestraft, wenn wahr, geschehen, wenn nicht wahr, als denkbar nachgeredet werden konnte! | 9 *altaribus*, Altar, als Plur. tantum. So lässt Porsena den Mucius Scaevola ab *altaribus* wegreißen, Liv. 2, 12, 13, Hamilcar den Hannibal *altaribus tactis* schwören, 21, 1, 4. | 11 *ista tua*, wohl eigentlich der Umgangssprache entlehnt, findet sich nicht nur in Dialogen, sondern auch in den Reden öfters; 1. 16; anders *tua illa* 10. 26.

12 *haec res*, sein Weggang zu 25 Manlius als Signal zum Bürgerkriege. | 13 *quandam incr. v.*, eine wahrhaft unbegreifliche Lust. So geht öfters *quidam* bei Adjectiven aus einem schwachen 'etwa, fast' (4. 15) in ein kräftigeres 'ganz, förmlich, wirklich' über (31 m. 4 § 11). So auch im Griechischen: *δεινὴ τις ὀργὴ καὶ δυσίατος πέλει*, Eurip. Med. 509. Gewöhnlicher steht *q.* auch in dieser Bedeutung hinter seinem Adjectivum. Vgl. p. 44, 16. | 13 *natura peperit*, Einl. 2 A. 3; *voluntas exercuit*, 26. Einl. 3; *fortuna*

pisti. nactus es ex perditis atque ab omni non modo fortuna
 verum etiam spe derelictis conflata improborum manum.
 26 hic tu qua laetitia perfruere! quibus gaudiis exsultabis! quanta
 in voluptate bacchabere, cum in tanto numero tuorum neque
 audies virum bonum quemquam neque videbis! ad huius vitae
 studium meditati illi sunt qui feruntur labores tui, iacere humi
 non solum ad obsidendum stuprum verum etiam ad facinus
 obeundum, vigilare non solum insidiantem somno maritorum
 verum etiam bonis otiosorum. habes ubi ostentes tuam illam
 praeclaram patientiam famis, frigoris, inopiae rerum omnium, 10
 27 quibus te brevi tempore confectum esse senties. tantum pro-
 feci tum, cum te a consulatu reppuli, ut exsul potius temptare
 quam consul vexare rem publicam posses, atque ut id, quod
 est abs te scelerate susceptum, latrocinium potius quam bellum
 nominaretur. 15

XI Nunc, ut a me, patres conscripti, quandam prope iustam
 patriae querimoniam detester ac deprecere, percipite, quaeso,
 diligenter quae dicam, et ea penitus animis vestris mentibus-
 que mandate. etenim si mecum patria, quae mihi vita mea multo
 est carior, si cuncta Italia, si omnis res publica sic loquatur: 20

servavit, Einl. 14. | 1 *non modo*
otium 'ich will nicht sagen Ruhe
 und Frieden, nicht bloss keine
 Ruhe'; 2 § 20 E. 21 m.; die zweite
 Negation bei *non modo* bleibt weg,
 weil das negirte gemeinsame Prä-
 dicat nachfolgt. Ell.-Seyffert
 349 A. 5. Vgl. 29 m., zu 4 § 19 m. |
ab omni fortuna: Caes. b. Gall.
 5, 34 *nostri tametsi ab duce et a*
fortuna deserebantur. Zur Sache
 vgl. 2 § 8. Sall. 14 *homines, quibus*
mala abunde omnia erant, sed ne-
que res neque spes bona ulla.

26 4 *in vol. bacch.* räumlich ge-
 dacht: du wirst gleichsam in der
 Freude schwimmen. 4 § 11 E. |
 4 *cum* mit dem Indicativ, nicht bloss
 den vorschwebenden Zeitbegriff
tum ausführend (11. 29), sondern das
 Zusammenfallen von *bacchari* u. *vi-*
dere bezeichnend. 21. Vgl. 27. | 5 *vi-*
tae studium = vitae genus cui quis
 studet; *meditati* in passivem Sinn,
 wie *comitatus* 2 § 4. Ell.-Seyffert
 316 A. 1, b. | 6 *feruntur* = praedi-
 cantur, 2 § 9. So wird p. Arch. 21
feretur et praedicabitur gepaart. Zur
 Sache vgl. Einl. 6 A. 17. | 7 *obsiden-*
dum = speculandum, wie p. Flacco 57
 (curia) *speculatur atque obsidet rostra*,

'ein galantes Abenteuer erlauern':
 hier des Wortspiels wegen zu *obeun-*
dum gesellt. | 8 *somno maritorum* als
 adulter, *bonis otiosorum* (der ruhigen
 Bürger) als sicarius und latro. Diese
 beiden Glieder entsprechen den
 beiden vorigen, s. zu 1; daher ist
otiosorum die richtige Lesart, nicht
occisorum. | 11 *quibus*, i. e. fame,
 frigore, inopia.

12 *a cons. reppuli*, Einl. 18 a. E. | 27
exsul, *consul* mit gesuchtem An-
 klang (*adnominatio*, *παρονομασία*,
 etwa: 'verbannt, im Amt'), wie p. 45,
 5 *emissus, immissus*, § 30 *reprimi, com-*
primi u. a. | 13 *posses, nominare-*
tur, weil damals schon beabsichtigt,
 wie 2 § 4. 6 *possetis, videretis*; aber
est susceptum, weil inzwischen der
 Aufstand wirklich begonnen; Einl.
 20. | 8 *bellum civile*; zu p. 45, 10. |
 16 Zweiter Haupttheil, ein apologe-
 tischer, zu 1. Manche zu extremen
 Massregeln geneigte Senatoren
 mochten es vielleicht dem Cicero
 zum Vorwurf machen, dass er durch
 Catilinas Hinrichtung nicht dem
 Bürgerkrieg vorbeugte, doch s. Einl.
 A. 52. | 17 *det. ac depr.*: *ac* verbin-
 det häufig alliterirende Wörter. 33. |
 20 *loquatur*, dieselbe Figur wie 18.

‘M. Tulli, quid agis? tune eum, quem esse hostem comperisti, quem ducem belli futurum vides, quem exspectari imperatorem in castris hostium sentis, auctorem sceleris, principem coniurationis, evocatorem servorum et civium perditorum, exire pati-
 5 tiere, ut abs te non emissus ex urbe sed immissus in urbem esse videatur? nonne hunc in vincula duci, non ad mortem rapi, non summo supplicio mactari imperabis? quid tandem
 10 te impedit? mosne maiorum? at persaepe etiam privati in hac re publica perniciosos cives morte multaverunt. an leges, quae de civium Romanorum supplicio rogatae sunt? at nunquam in hac urbe qui a re publica defecerunt civium iura tenuerunt. an invidiam posteritatis times? praeclaram vero populo Romano refers gratiam, qui te, hominem per te cognitum, nulla commendatione maiorum, tam mature ad summum
 15 imperium per omnes honorum gradus extulit, si propter invi-

Quint. 9, 2, 32 citirt *sic loquatur*, wie 18 *sic agit*: die Hss. lassen *sic* fort. | 3 *auctorem sceleris*, i. e. sceleristi belli, 2 § 14 *sceleris et belli*. | 4 *evocatorem servorum*. Allerdings regten sich die Sklaven in Capua und Apulien, Sall. 30, 2; in Rom befürchtete man Brandstiftungen von ihnen, 24, 4; unter den Verschworenen drang besonders Lentulus darauf, dass Catilina auch ihre Hülfe brauche; 44, 5. 6; er selbst verschmähte sie bis auf den letzten Augenblick, ‘*opibus coniurationis fretus, simul alienum suis rationibus existumans, videri causam civium cum servis fugitivis communicavisse*’, 56, 5. | 6 *nonne* als Ausdruck der sicheren Erwartung in eindringlicher Frage; in welchem Sinne zumeist *non* dafür steht. | 7 *mactari* = affici, wie 33 E.; zugleich ein Beispiel des acc. c. inf. pass. bei *imperare*.

28 7 *quid tandem* etc., ein schönes Beispiel der Figur *subiectio*, ‘*in qua quaerimus, quid pro adversario aut contra nos dici possit, deinde per singulas interrogationes propere subicimus rationem, qua id, quod dictum est, non ita esse ostendimus*’ (Georg. Trapezunt. bei Kayser zu Cornificius ad Heren. 4 § 33 p. 293). Die Fragen werden mit *ne* und *an*, die Widerlegung mit *at*, wofür einmal hier ein ironisches *vero* eintritt, anderwärts andere Formen,

eingeleitet, vgl. p. Rosc. Am. 39 ff. | 8 *persaepe privati*, mit rhetorischer Uebertreibung, s. 3. | 9 *leges* de provocatione, welche durch Gestattung der Berufung auf das Volksgericht in den Centuriatcomitien den römischen Bürger vor Leib- und Lebensstrafen seitens der Beamten sicher stellten; drei *Valeriae* 509, 449, 300 v. Chr., drei *Porciae* aus dem 2. Jh. und eine *Sempronia*, zu 4 § 10. | 10 *rogatae* hebt die Betheiligung des ganzen Volkes an diesen Gesetzen hervor. Es wird von einer guten Hsr. fortgelassen: *lex est de* sagt Cic. auch p. Rosc. Am. 125. p. Tull. 9. p. Mur. 71. p. Sest. 56. de har. resp. 15. ep. ad Brut. 1, 5, 3. | 10 *nunquam* —, weil, wer im offenen Aufbruch sich befindet, als *perduellis*, *hostis patriae* das Vorrecht des römischen Bürgers verwirkt: ein Fundamentalsatz für Ciceros späteres Verfahren, s. zu 4 § 10. | 13 *h. per te cognitum*, Einl. A. 25. *Q. Pompeius*, *homo per se cognitus* Brut. 96; *per se magnus* 175; anderswo *a se ortus*. | 14 *tam mature*, i. e. suo anno, in dem durch die lex Villia annalis bestimmten Lebensjahre, nicht wie andere *homines novi* ‘*aliquanto serius quam per aetatem ac per leges liceret*’, de lege agr. 2 § 3. | 15 *invidiae*: wie 2 § 3 E. Die Hss. haben *invidiam*, was bedeuten müsste ‘mit Rücksicht auf (drohende) Missgunst’; vgl. p. 46, 2.

diae aut alicuius periculi metum salutem civium tuorum neglegis.
 29 sed si quis est invidiae metus, num est vehementius severitatis
 ac fortitudinis invidia quam inertiae ac nequitiae pertimescen-
 da? an cum bello vastabitur Italia, vexabuntur urbes, tecta
 ardebunt, tum te non existimas invidiae incendio conflagra- 5
 XII turum?' his ego sanctissimis rei publicae vocibus et eorum
 hominum, qui hoc idem sentiunt, mentibus pauca respondebo.
 ego si hoc optimum factu iudicarem, patres conscripti, Catili-
 nam morte multari, unius usuram horae gladiatori isti ad vi-
 vendum non dedissem. etenim si summi viri et clarissimi cives 10
 Saturnini et Gracchorum et Flacci et superiorum complurium
 sanguine non modo se non contaminarunt sed etiam hone-
 starunt, certe verendum mihi non erat, ne quid hoc parricida
 civium interfecto invidiae mihi in posteritatem redundaret.
 quodsi ea mihi maxime impenderet, tamen hoc animo semper 15
 fui, ut invidiam virtute partam gloriam, non invidiam, putarem.
 30 quamquam nonnulli sunt in hoc ordine, qui aut ea quae im-
 minent non videant aut ea quae vident dissimulent; qui spem
 Catilinae mollibus sententiis aluerunt coniurationemque na-
 scentem non credendo corroboraverunt: quorum auctoritatem 20
 secuti multi, non solum improbi verum etiam imperiti, si in hunc
 animadvertissem, crudeliter et regie factum esse dicerent. nunc
 intellego, si iste, quo intendit, in Manliana castra pervenerit,
 neminem tam stultum fore qui non videat coniurationem esse
 factam, neminem tam improbum qui non fateatur. hoc autem 25

29 2 *severitatis inv.*, veranlasst durch..., wegen. | 5 *conflagraturum*, mit einem nicht seltenen Bilde; p. Mil. 75 *qua invidia huic esset tali viro conflagrandum*. | 6 Nicht aus Furcht vor späteren Anfeindungen will Cicero lieber Catilinas Entfernung als Hinrichtung (29), sondern 1) um die noch ungläubigen zu überführen (30 *quamquam* etc.); 2) um mit ihm seinen gesamten Anhang auszuroden (*hoc autem* Z. 25., fast = *hoc porro*). | 8 *hoc* (32 m.) oder *illud* weist häufig auf einen folgenden Infinitivsatz hin. Das zutretende *factu* ändert daran nichts. Ell.-Seyffert 342 A. 1 m. | 7 *mentibus* parallel mit *vocibus* ist ganz ungewöhnlich in dem Sinne gebraucht 'was sie in der Stille denken'. | 8 *iudicarem*, auch jetzt noch, *dedissem* schon längst. 2 § 3 E. | 9 *gladiatori*: wie 2 § 24. 2 § 7 ist *gl.* mit *latro*, *sicarius* gepaart. Gladiatoren wurden in jener Zeit

oft gemissbraucht, namentlich zu Strassenkämpfen, wie zwischen Milo und Clodius. | 10 *summi viri et cl. cives*, wie p. Sulla 4, gross ihrer Persönlichkeit nach und durch ihre staatliche Stellung; 2 § 20. | 11 *Flacci*, des M. Fulvius, s. 4. | 13 *parricida civium*, Einl. A. 53. | 14 *mihi* fehlt in der besten Hsr., konnte aber um ein naheliegendes Missverständniss der WW. *in post. red.* zu verhüten kaum entbehrt werden. 22 m. | 15 *si maxime*, wenn auch noch so sehr, wie Verr. 4 § 91. 5 § 20 u. o.

19 *mollibus sententiis*, durch ihre 30 zu milde Abstimmung; vgl. *longum*, *sero* u. a. | 21 *multi*, i. e. multi alii (zu 15), extra hunc ordinem; *improbi*, qui ea quae vident dissimulant; *imperiti*, qui ea quae imminet non vident. | 22 *regie*: Verr. 3 § 115 *regie seu potius tyrannice*. So braucht der freie Römer öfters *rex*, *regius*, *regnum*, *regno* in gehässigem Sinne. | 22 *nunc*

uno interfecto intellego hanc rei publicae pestem paulisper re-
 primi, non in perpetuum comprimi posse. quodsi se eiecerit
 secumque suos eduxerit et eodem ceteros undique collectos
 naufragos adgregarit, exstinguetur atque delebitur non modo
 5 haec tam adulta rei publicae pestis, verum etiam stirps ac XIII
 semen malorum omnium. etenim iam diu, patres conscripti, 31
 in his periculis coniurationis insidiisque versamur, sed nescio
 quo pacto omnium scelerum ac veteris furoris et audaciae
 maturitas in nostri consulatus tempus erupit. quodsi ex tanto
 10 latrocinio iste unus tolletur, videbimur fortasse ad breve quod-
 dam tempus cura et metu esse relevati, periculum autem resi-
 debit et erit inclusum penitus in venis atque in visceribus rei
 publicae. ut saepe homines aegri morbo gravi, cum aestu
 febrique iactantur, si aquam gelidam biberunt, primo relevari
 15 videntur, deinde multo gravius vehementiusque affliguntur,
 sic hic morbus, qui est in re publica, relevatus istius poena,
 vehementius reliquis vivis ingravescet. quare secedant impro- 32
 bi, secernant se a bonis, unum in locum congregentur, muro
 denique, quod saepe iam dixi, discernantur a nobis; desinant
 20 insidiari domi suae consuli, circumstare tribunal praetoris ur-

intellego, im Gegensatz wie 17. | 2 *se eiecerit*, sc. ex urbe, nicht in exsili-
 um. Cicero vermeidet in den ersten
 Reden noch den Ausdruck *si eum eiecero*; 2 § 1. 3 § 3. | 4 *nau-
 fragos*, wie 2 § 24 m., sc. patrimonii,
 fortunarum, rei familiaris, was sonst
 zugesetzt wird, = *ab omni non
 modo fortuna, verum etiam spe de-
 relictos* 25. | 5 *adulta* erklärt sich
 durch das Bild *stirps ac semen*;
 Tusc. 2 § 13 (*philosophia*) *ea serit,
 quae adulta fructus uberrimos ferant*.
 31 6 *iam diu*, d. h. ab eo tempore,
 quo a L. Catilina et Cn. Pisone
 initum consilium senatus interfici-
 endi scitis esse, p. Mur. 81; Einl. 7. |
 7 *nescio quo pacto*, weiss Gott wie
 es zugeht, hier Ausdruck unzufrie-
 dener Verwunderung. | 9 *matu-
 ritas*, reife Fülle, im Gegensatz zu
stirps ac semen, Wurzel und Keim;
 s o *virtutis m.* p. Cael. 76. | 9 *in
 n. c. tempus erupit*, wie p. Mur. l. c.
*in hos dies, in hos menses, in hoc
 tempus erumpunt* 'in — hinein'.
 Mit anderer Auffassung p. Sulla 67
*furorem — erupisse in meo consula-
 tu*. | 9 *quodsi*: gute Hss. *hic si*
 = hoc rerum statu si, mit mehr
 Heftigkeit, einen vorausgesetzten

Widerspruch widerlegend (3 § 21,
 vgl. 2 § 13). Aber das logisch
 fortschreitende *quodsi* ist besser
 beglaubigt u. wenigstens ebenso an-
 gemessen; *hic si* wird wohl geschrie-
 ben sein um die vermeintlich
 anstössige Wiederholung aus Z. 2
 zu beseitigen. Vgl. z. B. *atque* 3
 § 14. 15. | 10 *latrocinio* in concretem
 Sinne wie in Pis. 26 *cum vis latro-
 cinii vestri tota urbe volitaret*; vgl.
coniuratio 13; 3 § 15. | 12 *venis*
 . . *visceribus*, wie unser 'Leib und
 Blut, Fleisch und Bein'. Die Me-
 tapher bahnt den folgenden Ver-
 gleich an. | 13 *saepe* tritt oft bei
 Gleichnissen hinzu; *si* mit dem ind.
 perf., weil der Satz ein Wieder-
 holungs-(Erfahrungs-) Satz ist. Ell.-
 Seyffert 240, 3a. | 13 *aestu* wird
 durch *febrique* genauer bestimmt;
 'in Fieberhitze'.

18 *secernant se a bonis* ist wahr- 32
 scheinlich als Glosse aus 23 g. E. zu
 tilgen und statt *discernantur* zu
 schreiben *secernantur*. | 20 *tribunal*,
 eine erhöhte Terrasse auf dem Comi-
 tium (15) mit dem Amtssitze des Prae-
 tors; *urbani*, der die *iuris dictio inter
 cives* hatte. Vielleicht befürchtete
 man damals ähnliche Scenen wie im

bani, obsidere cum gladiis curiam, malleolos et faces ad inflammandam urbem comparare; sit denique inscriptum in fronte uniuscuiusque quid de re publica sentiat. polliceor hoc vobis, patres conscripti, tantam in nobis consulibus fore diligentiam, tantam in vobis auctoritatem, tantam in equitibus Romanis virtutem, tantam in omnibus bonis consensionem, ut Catilinae profectione omnia patefacta, illustrata, oppressa, vindicata esse videatis.

- 33 Hisce ominibus, Catilina, cum summa rei publicae salute, cum tua peste ac pernicie cumque eorum exitio, qui se tecum omni scelere parricidioque iunxerunt, proficiscere ad impium bellum ac nefarium. tu, Iuppiter, qui eisdem, quibus haec urbs, auspiciis a Romulo es constitutus, quem Statorem huius urbis atque imperii vere nominamus, hunc et huius socios a tuis ceterisque templis, a tectis urbis ac moenibus, a vita fortunisque civium arcebis, et homines bonorum inimicos, hostes patriae, latrones Italiae, scelerum foedere inter se ac nefaria societate coniunctos, aeternis suppliciis vivos mortuosque mactabis.

J. 89, wo ein Stadtpraetor A. Sempromius Asellio in einem Auflauf erschlagen wurde, als er die Schuldgesetze zu Gunsten der Schuldner streng handhabte. | 1 *cum*, p. 37, 3. | *curiam*: das gewöhnliche Sitzungslocal des Senats, die von Tullus Hostilius am Comitium an der NO Seite des Forums erbaute c. *Hostilia* war bei Volksaufläufen leicht bedroht, brannte auch im J. 52 bei dem Leichenbegängnis des Clodius ab. | 1 *malleolos*, Brandpfeile, die am Kopfe ein mit Pech, Werg u. dgl. gefülltes Drahtgitter trugen und angesteckt auf die feindlichen Werke geworfen wurden. | 3 *polliceor vobis* —, ein Versprechen, das nach dem Erfolg gegeben zu sein scheint; Einl. A. 52. | 6 *omnibus bonis*, allen anderen Gutgesinnten (zu 15 *multa*) = 21 *ceterique*. | 8 *videatis* nach einem Futur im regierenden Satze selbst ein fut. coni.; 2 § 14 *erunt qui — velint*, 28 *sic agentur, ut — sedetur*, 3 § 29 *ita me tractabo, ut meminerim*. | 9 Peroratio. | *hisce ominibus*, die in dem was ich sage liegen. | 10 *cum .. cum .. cumque*, wie 4 § 24 *pro .. pro .. et pro .. proque*. Verr. 5 § 8

cum .. et cum .. cumque. Auch einzeln hat Cicero *cumque* keineswegs gemieden; zu Ell.-Seyffert 343, 1.

11 *omni scelere*, abl. instr. wie 33 später *scelerum foedere*; *parricidio*, nämlich patriae, s. 17 E. 29 g. E. | 12 *tu, Iuppiter*, zur Statue im Tempel gewandt. | 12 *eisdem — auspiciis*, ungenau: denn der von Romulus im Sabinerkrieg gelobte Tempel (11) wurde erst viel später im J. 294 erbaut, aber der Platz war doch schon geweiht gewesen. Liv. 10, 37, 15 *fanum tantum, i. e. locus templo effatus, fuerat*. Die Worte *a Romulo* wollte Tittler nicht ohne Grund als Glosse tilgen. | 13 *auspiciis*: der Gott hat also zu beidem seine Genehmigung gegeben. 2 § 29 E. | 13 *quem Statorem*: Cicero spielt mit dem Etymon des Wortes. Seneca de ben. 4 § 7 *qui non, ut historici tradiderunt, ex eo quod post votum susceptum acies Romanorum fugientium stetit, sed quod stant beneficio eius omnia, stator stabilitorque est*; s. zu 11. | 14 *tuis*: aris setzen mehrere gute Hss. zu, was die Periode in ihrer Gleichförmigkeit stört. | 17 *scelerum foedere*, zu 2 § 8 E. | 18 *mact*. 27 E.

M. TULLII CICERONIS

ORATIO QUAM HABUIT AD POPULUM

POSTRIDIE QUAM CATILINA PROFUGIT.

Tandem aliquando, Quirites, L. Catilinam, furentem audacia, I
 scelus anhelantem, pestem patriae nefarie molientem, vobis atque 1
 huic urbi ferro flammaque minitantem, ex urbe vel eiecimus
 vel emisimus vel ipsum egredientem verbis prosecuti sumus.
 5 abiit excessit, evasit erupit. nulla iam pernicies a monstro
 illo atque prodigio moenibus ipsis intra moenia comparabitur.
 atque hunc quidem unum huius belli domestici ducem sine
 controversia vicimus. non enim iam inter latera nostra sica
 illa versabitur; non in campo, non in foro, non in curia, non
 10 denique intra domesticos parietes pertimescemus. loco ille
 motus est, cum est ex urbe depulsus. palam iam cum hoste
 nullo impediante bellum [iustum] geremus. sine dubio perdi-

1 1 Einl. 23. Ausdruck herzlicher Freude, wenn gleich in starken Farben aufgetragen. Die einfache Disposition, von Catilina, von den Theilnehmern der Verschwörung und von der Grösse der Gefahr zu handeln, hat Cic. nicht durchgeführt. | 1 *furentem audacia*, *μαινόμενον τῇ τόλμῃ*, Xen. Cyrop. 1, 4, 24, sagt mehr als unser 'tollkühn'. | 2 *scelus anhelantem*, wie unser 'Wuth, Rache schnauben'; ad Herenn. 4, 55, 68 *spumans ex ore scelus, anhelans ex intimo pectore crudelitatem*. | 3 *ferro flammaque*, abl. instr. wie Phil. 11 § 37. 13 § 47 *huic urbi (patriae) ferro ignique minitantur*. Die meisten Hss. haben *ferrum flammamque*: das was man androht, steht im acc. (z. B. *pestem*), das Werkzeug womit man droht, nur im abl.; also wohl *flamma* = igne und *flammam* = incendium, aber nur *ferro* (oder *caedem* § 6). | 3 *vel* — *vel* — *vel* sagt C. wie nach dem rechten Wort suchend, wie p. Ligar. 29 E.; vgl. Einl. 1, zu p. 47, 2. p. Sulla 17. | 4 *ipsum egredientem*, wie de div. 1 § 74 *valvae se ipsae aperuerunt; verbis prosecuti*, mit

einem Lebewohl; zu 1 § 21 E. | 5 *abiit* etc., führt Quint. 9, 3, 46 als Beispiel von Häufungsynonymer Wörter an, mit dem Zusatz: *cum auget manifestam sententiam, sicut hic, virtus est*. Vgl. 1 § 10. | 5 *evasit erupit* etwa 'er ist auf und davon, bei Nacht und Nebel'. | 5 *nulla iam*, s. 1 § 10; *moenibus ipsis* des Wortspiels wegen für *urbi ipsi et eius aedificiis*. | 7 *atque hunc quidem*, zwischen *illo, illa, ille*, in gedachtem Gegensatz zu den anderen, welche noch zurückgeblieben sind. | 8 *latera*, wo wir 'Brust, Herz', sagen; p. Lig. 9 *cuius latus ille mucro petebat?* | 9 *in campo*, 1 § 11; *in foro, in curia*, 1 § 15. 32; *intra parietes*, 1 § 9. | 10 *loco ille motus est*, ein Fechterausdruck, wie (*de*) *statu, gradu deicere, depellere, demovere*, darum auch *ex u. depulsus* statt *urbe expulsus*. | 11 p. 50, 1 *cum*, zu p. 41, 11. | 12 *nullo*, der gewöhnliche Abl. zu *nemo*; *nullius* 3 § 28. | 12 *impediante*, durch Widerspruch im Senat, s. 1 § 30; *iustum*, einen rechten, förmlichen, wie anderwärts *victoria iusta, iusto proelio, iusto triumpho*, ist wohl

dimus hominem magnificeque vicimus, cum illum ex occultis
 2 insidiis in apertum latrocinium coniecimus. quod vero non
 cruentum mucronem, ut voluit, extulit, quod vivis nobis egres-
 sus est, quod ei ferrum e manibus extorsimus, quod incolumes
 cives, quod stantem urbem reliquit, quanto tandem illum mae- 5
 rore esse adflictum et profligatum putatis? iacet ille nunc
 prostratusque est et se perculsum atque abiectum esse sentit,
 et retorquet oculos profecto saepe ad hanc urbem, quam e
 suis faucibus ereptam esse luget: quae quidem mihi laetari
 II videtur, quod tantam pestem evomuerit forasque proiecerit. 10

3 Ac si quis est talis, quales esse omnes oportebat, qui in
 hoc ipso, in quo exsultat et triumphat oratio mea, me vehemen-
 ter accuset, quod tam capitalem hostem non comprehenderim po-
 tius quam emiserim, non est ista mea culpa, Quirites, sed tem-
 porum. interfectum esse L. Catilinam et gravissimo supplicio 15
 adfectum iam pridem oportebat, idque a me et mos maiorum et
 huius imperii severitas et res publica postulabat. sed quam multos
 fuisse putatis, qui quae ego deferrem non crederent? [quam
 multos, qui propter stultitiam non putarent?] quam multos,
 qui etiam defenderent? [quam multos, qui propter improbita- 20

nur erklärender Zusatz fast aller Hss.: denn die bedenkliche Zweideutigkeit, welche die naheliegende Annahme der Bedeutung 'gerecht' ergäbe, würde Cic. wahrscheinlich vermieden haben. | 1 *hominem* hier — nicht immer — verächtlich statt *illum*, *eum*; *occultis* ist der Symmetrie wegen zugesetzt.

2 3 *extulit*, sc. ex urbe, wie die interpretatio zeigt. | 6 *profligatus* und *prostratus est* gehen dem *adflictus* und *iacet* zeitlich voraus: dieselbe nachträgliche Ergänzung in *adflictas et eversas domos* p. Deiot. 33 neben *eversae atque adflictae rei* p. Sest. 5. | 6 *putatis*: zur Uebersetzung von *puto*, *censeo*, *videor* etc. reicht oft unser 'mögen, müssen' oft auch 'wohl' aus. | 6 *iacet*, als besiegtter Gladiator; *retorquet*, wie ein Raubthier, dessen Angriff misslungen ist. | 9 *quae quidem*, adversativ. | 10 *evom.*, zu 10 E.

3 11 Erster Haupttheil, ein apologetischer, vgl. 1 c. 12. Durch Ablehnung eines möglichen Vorwurfs (3—11) bereitet Cicero die Zurückweisung eines wirklichen (12—16) vor. | 11 *quales o. e. oportebat*: Cic. denkt an den Widerspruch, den er

bisher im Senat gefunden; s. das Folg. | 11 *in hoc ipso*, wie ad Qu. fr. 2, 2, 1 *et primum me tibi excuso in eo ipso, quo te accuso*. | 12 *in quo exsultat*: Bild und Construction erläutert Acad. pr. 2 § 112 *cum sit campus, in quo exsultare possit oratio*. Vgl. *gloriari in aliqua re*. | 14 *non est ista* —, mit logischer Ellipse: 'so erwidere ich —'; 9 *nemo est*, 4 § 17 *est id quidem coeptum*. Die Zusammenstellung *est iste* findet sich häufig bei Cicero; 1 § 16 m. 2 § 16. 20; *ista*: genau: *non est istius rei culpa mea culpa*. | 14 *Quirites* fehlt in mehreren guten Hss., wohl mit Unrecht. Dadurch dass die Anrede zu besonderer Aufmerksamkeit auffordert, gibt sie dem Gedanken einen hier sehr angemessenen Nachdruck. | 15 *et* und zwar. | 16 *iam pridem*, zu 13. | 17 *huius imperii*, 1 § 12; *res p.*, das Wohl, das Interesse des Staats, vgl. *summa res* p. 1 § 14. | 17 *quam multos*, Ell.-Seyffert 305 A, 2. | 18 *qui . . non crederent*, die *imperiti* im Senate; *qui . . defenderent* 'die es (nicht 'ihn') zu rechtfertigen, zu entschuldigen suchten', die *improbi*, 1 § 30. Dasselbe wollen die

tem faverent?] ac si illo sublato depelli a vobis omne periculum iudicarem, iam pridem ego L. Catilinam non modo invidiae meae verum etiam vitae periculo sustulissem. sed cum vide-
 4 rem, ne vobis quidem omnibus re etiam tum probata, si illum,
 5 ut erat meritis, morte multassem, fore ut eius socios invidia oppressus persequi non possem, rem huc deduxi, ut tum palam pugnare possetis, cum hostem aperte videretis. quem quidem ego hostem quam vehementer foris esse timendum putem, licet hinc intellegatis, quod etiam [illud] moleste fero, quod ex urbe
 10 parum comitatus exierit. utinam ille omnes secum suas copias eduxisset! Tongilium mihi eduxit, quem amare in praetexta [calumnia] coeperat, Publicium et Minucium, quorum aes alienum contractum in popina nullum rei publicae motum adferre poterat: reliquit quos viros! quanto aere alieno! quam valentes! III
 15 quam nobiles! itaque ego illum exercitum prae Gallicanis legionibus et hoc dilectu, quem in agro Piceno et Gallico Q. Me-

beiden Glossen sagen. | 2 *iudicarem*, *sustulissem*, 1 § 29 m. | 2 *invidia mea*, Missgunst gegen mich, ist hier der formalen Entsprechung mit *vitalae* wegen von *periculo* mit freiem Gebrauch des Genetivs abhängig gemacht. Z. § 424 m.

4 4 *ne vobis quidem* — *probata*, d. h. früher, zu einer Zeit, wo auch ihr noch nicht alle (viel weniger die *imperiti* und *improbi*) an das Bestehen einer Verschwörung gegen den Staat glaubtet (c. 4 a. A.), gleich nach dem Senatsbeschluss vom 21. October, s. Einl. 19. Dies Glied gehört zum folgenden *si* — *multassem*. | 7 *hostem* .. *hostem*, zu p. 29, 8. | 9 *illud* lassen gute Hss. fort; rührte es von Cic. her, so würde es wohl nur zugesetzt sein um die beiden *quod* zu trennen und dem ersten Glied etwas mehr Fülle zu geben. Aber in dieser Stellung trübt es die nothwendige Verbindung von *etiam* und *moleste fero*. | 10 *parum comitatus*: Sall. 32 *nocte intempesta cum paucis in Manliana castra profectus est*; dagegen Plutarch Cic. 16 ἐξελθὼν μετὰ τριακοσίων ὀπλοφόρων. Er denkt vielleicht an die Bewaffneten, die bei Forum Aurelium zu Catilinastiessen; s. 1 § 24. Zu *comitatus* vgl. *meditatus* 1 § 26. | 11 *Tongilium*. C. nennt unbedeutende Persönlichkeiten; darum darf man auch bei

Publicium nicht an den Praetor d. J. 69 (p. Cluent. 126) denken. *mihi*, der sog. dat. ethicus, wie 10; *in praetexta*, d. h. im Knabenalter, wo er noch die mit einem Purpurstreifen verbrämte Toga, nicht die *virilis*, *pura* trug. | 12 *calumnia*, ein Ausruf vom Rande, ist nur in einer guten Hsr. nicht in den Text gedrungen. | 12 *coepi* liebt Cicero von seinem Infinitiv getrennt an das Ende des Satzes zu stellen. | 13 *contractum in popina*, an einem Ort, wo nur gemeine Leute verkehrten, und darum unbedeutend.

15 *prae Gallicanis leg.*, Legionen, 5 die schon im cisalpinischen Gallien standen, wozu noch eine neue Aushebung durch Q. Metellus Celer (1 § 19) kam. Ueber ihren späteren Antheil am Kriege s. Einl. 28. — *prae* 'im Vergleich mit', z. B. de lege agr. 2 § 96 *Romam prae sua Capua contemnent*. Fast alle Hss. geben *ex* (für *et*) *G. l.*: aber Stellen wie or. 41 *Isocrates videtur testimonio Platonis aliorum iudicia debere contemnere*, welche man zur Rechtfertigung der Construction *contemnere aliquid aliqua re* 'auf — hin', anzuführen pflegt, sind ganz anderer Art, weil in ihnen eine Handlung durch den abl. ausgedrückt ist. | 16 *in agro Piceno* etc. s. 26. Einl. 20. Der Küsten-

tellus habuit, et his copiis, quae a nobis cotidie comparantur, magno opere contemno, collectum ex senibus desperatis, ex agresti luxuria, ex rusticis decoctoribus, ex eis, qui vadimonia deserere quam illum exercitum maluerunt: quibus ego non modo si aciem exercitus nostri, verum etiam si edictum praetoris ostendero, concident. hos, quos video volitare in foro, quos stare ad curiam, quos etiam in senatum venire, qui nitent unguentis, qui fulgent purpura, mallem secum [suos milites] eduxisset: qui si hic permanent, mementote non tam exercitum illum esse nobis quam hos, qui exercitum deseruerunt, pertimescendos. atque hoc etiam sunt timendi magis, quod quid cogitent me scire sentiunt neque tamen permoventur. video cui sit Apulia attributa, quis habeat Etruriam, quis agrum Picenum, quis Gallicum, quis sibi has urbanas insidias caedis atque incendiorum depoposcerit; omnia superioris noctis consilia ad me perlata esse sentiunt: patefeci in senatu hesterno

strich von Umbrien, der einst den senonischen Galliern gehört hatte, mit den Städten Sena Gallica, Ariminum etc. hiess *ager Gallicus*. | 2 *ex senibus d.*, Sullanischen Veteranen, 'quibus libido atque luxuria ex magnis rapinis nihil reliqui fecerant', Sall. 28. Vgl. auch 20. | 2 *ex agr. luxuria*. Metonymisch steht zuweilen die Eigenschaft für die Person namentlich zum Ausdruck von Collectiv-Begriffen; 11 *cum luxuria nobis certandum est*; 3 § 22 *huic tantae audaciae*. | 4 *deserere*: Cicero spielt mit dem Worte, wie nachher mit *concident*. In Civilsachen musste der Angeklagte ein oft durch Bürgen (*vades*) gewährleistetes Versprechen geben, sich an einem bestimmten Tage vor Gericht zu stellen. Dies hiess *vadimonium promittere*, es nicht halten v. *deserere*. | 4 *quibus ego* — *si* für *qui* — *si eis ego*, mit fast regelmässigem Anschluss des Pron. rel. an den Nebensatz. | 5 *edictum praetoris*, sc. *urbani*, welches erklärte, wie er gegen ausbleibende Schuldner verfahren wolle. Beim Antritt seines Amtes machte der Praetor die Rechtsnormen bekannt, nach denen er die Gerichtsbarkeit üben wollte, soweit die Gesetze nicht ausreichten. Dies war das *edictum praetoris*. | 6 *volitare*: auch wo es sich um ein unmittelbares Sehen handelt, steht bei *videre* öfter

der inf. statt des part. wenn die Handlung des Verbs, nicht das Sehen, hervorgehoben wird. | 8 *purpura*, als *clavus latus* und *angustus* an den Tuniken der Senatoren und Richter, ein vom Hals bis zu den Füßen herunterlaufender Streifen; der Glanz und Werth des Purpurs war sehr verschieden. | 8 *suos milites* scheint aus p. 51, 10 entlehnte Glosse. Halm erklärt: 'als seine eigentlichen Soldaten, als seine wahre Leibgarde'; s. 24. | 10 *qui ex. deseruerunt*: p. Mur. 79 *nec tam timendus est nunc exercitus L. Catilinae quam isti, qui illum exercitum deseruisse dicuntur: non enim deseruerunt, sed ab illo in speculis atque insidiis relictis restiterunt*. | 11 *quid cogitent* verdient vor der anderen Lesart *quidquid cogitant* (vgl. 1 § 8) den Vorzug wegen der Rücksichtnahme auf die Gedanken der Verschworenen. | 12 *neque tamen* findet sich öfters neben *nec tamen* (4 § 3 m.). 1 § 15 E.

12 *video cui*, 4 § 13. Einl. 21 A. 6 47. | 14 *caedes atque incendia*, zu 10 m.; der Gen. ist erklärender Gen. (eig. Gen. der Angehörigkeit). | 15 *superior nox*, die welche durch meine gestern im Senat gegebene Schilderung allgemein als die 'superior' d. h. die, wo die Versammlung bei *Laeca* stattfand (Einl. A. 46), bekannt ist. Der nicht

die; Catilina ipse pertimuit, profugit: hi quid exspectant? ne illi vehementer errant, si illam meam pristinam lenitatem perpetuam sperant futuram.

Quod exspectavi, iam sum adsecutus, ut vos omnes factam IV
 5 esse aperte coniurationem contra rem publicam videretis: nisi vero si quis est, qui Catilinae similes cum Catilina sentire non putet. non est iam lenitati locus; severitatem res ipsa flagitat. unum etiam nunc concedam: exeant, proficiscantur, ne patiantur desiderio sui Catilinam miserum tabescere. demon-
 10 strabo iter: Aurelia via profectus est; si accelerare volent, ad vesperam consequentur. o fortunatam rem publicam, si quidem 7 hanc sentinam urbis eiecerit! uno mehercule Catilina exhausto levata mihi et recreata res publica videtur. quid enim mali aut sceleris fingi aut cogitari potest, quod non ille con-
 15 ceperit? quis tota Italia veneficus, quis gladiator, quis latro, quis sicarius, quis parricida, quis testamentorum subiecto, quis circumscriptor, quis ganeo, quis nepos, quis adulter, quae mulier infamis, quis corruptor iuventutis, quis corruptus, quis perditus inveniri potest, qui se cum Catilina non familiarissime

ganz strenge Ausdruck meint also die drittletzte Nacht, wenn wir die zwischen R. I und II als die letzte bezeichnen. | 1 *pertimuit, profugit*: Beispiel eines Asyndeton in zwei Gliedern bei lebhaft erregter Rede; 6. 3 § 1. 2. 11. | 1 *ne* (richtiger als *nae*; *ναί*, *νή*) steht in klassischer Prosa immer zu Anfang eines Satzes und vor einem persönlichen oder demonstrativen Pronomen (*ego, tu; ille, iste*); am häufigsten findet es sich mit der Einzahl desselben verbunden; und gerne steht es im Hauptsatz von Bedingungssätzen. | 4 *exspectavi* 'gewartet', nicht 'erwartet'; s. Z. 1. § 27. | 5 *nisi vero si quis est* = nisi forte, es müsste denn wirklich jemand sein. Auch Cicero braucht hie und da *nisi* adverbial mit folgendem *si*, 'ausser wenn'; in ironischem Sinne wie hier und Phil. 2 § 70 findet es sich überhaupt äusserst selten. Zum Indicativ vgl. 23. 4 § 13. 21. | 6 *cum C. sentire*, von politischer Parteinahme; p. Rosc. Am. 142 *fateor me insanisse, qui cum illis senserim*. | 9 *miserum* gehört zu *tabescere* 'in Jammer verschmachten'; p. Mil. 4 *ut semper miseri lugeamus*; Plaut. Capt. 133 *tuo maerore maceror* ..

et tabesco miser. | 10 *Aurelia via*, längs der Westküste von Etrurien, 1 § 24. Phil. 12 § 22 *tres viae sunt ad Mutinam: a supero mari Flaminia, ab infero Aurelia, media Cassia*. | 10 *ad vesperam*: gewöhnlicher *ad*, *ante*, *in*, *sub vesperum*, neben *vesper*, *vespere* und *vesperi*; wie hier Phil. 2 § 77.

11 Durch eine in starken Farben 7 gezeichnete Charakteristik des Catilina sucht Cicero die Bedeutung des durch seine Entfernung erreichten Erfolgs zu erhöhen. | 12 *sentinam, exhausto*, zu 1 § 12. ad Att. 1, 19, 4 *sentinam urbis exhauriri arbitrabar*. | 14 *conceperit*: Verr. 1 § 9 *non istum maius in sese scelus concepisse*. | 15 *quis tota Italia etc.* Aehnlich Sall. 14; doch vgl. Einl. A. 3. | 15 *gladiator* ist in diesem Zusammenhang nicht wörtlich zu verstehen (s. p. 54, 13) sondern bedeutet Raufbold. | 16 *testam. subi.* = *testamentarius*, p. Sest. 39. | 17 *quis nepos* citirt der Grammatiker Sergius als Beispiel eines *ὁμώρριον*. | 17 *corruptus*, und danach *perd.*, sind substantivisch gebraucht; was entschuldigt wird sowohl durch die unmittelbare Zusammenstellung mit *corruptor* als durch das Verhältniss

vixisse fateatur? quae caedes per hosce annos sine illo facta
 8 est? quod nefarium stuprum non per illum? iam vero quae
 tanta unquam in ullo homine iuventutis illecebra fuit, quanta
 in illo? qui alios ipse amabat turpissime, aliorum amoris fla-
 gitiosissime serviebat; aliis fructum libidinum, aliis mortem 5
 parentum non modo impellendo verum etiam adiuuvando polli-
 cebatur. nunc vero quam subito non solum ex urbe verum
 etiam ex agris ingentem numerum perditorum hominum colle-
 gerat! nemo non modo Romae sed ne ullo quidem in angu-
 V lo totius Italiae oppressus aere alieno fuit, quem non ad hoc 10
 9 incredibile sceleris foedus asciverit. atque ut eius diversa
 studia in dissimili ratione perspicere possitis, nemo est in ludo
 gladiatorio paulo ad facinus audacior qui se non intimum Ca-
 tilinae [esse fateatur], nemo in scaena levior et nequior qui
 se non eiusdem prope sodalem fuisse commemoret. atque idem 15
 tamen, stuprorum et scelerum exercitatione adsuefactus frigore
 et fame et siti et vigiliis perferendis, fortis ab istis praedica-
 batur, cum industriae subsidia atque instrumenta virtutis in

zu *quis*. | 2 *iam vero* führt ein neues Glied (Argument, Beispiel) mit Steigerung ein. 24; 3 § 22.

8 3 *iuventutis illecebra*, zu 1 § 13. | 4 *amabat turpissime*: noch stärker Q. Cic. de pet. cons. 10 *ut prope in parentum gremiis praetextatos liberos constuprarit*. Dergleichen Gerüchte erwähnt auch Sallust a. a. O., doch mit dem Zusatz *sed ex aliis rebus magis, quam quod cuiquam id compertum foret, haec fama valebat*. | 5 *fructum*, Befriedigung. | 6 *impellendo, adiuuvando* = *impellens, adiuvens*, zeigen den freieren Gebrauch des abl. gerundi. | 6 *non modo* steht nicht für *non modo non* (vgl. zu 1 § 25), sondern bedeutet auch hier 'ich will gar nicht sagen zu Rom, (denn das versteht sich von selbst)'. Die einfache Form des Gedankens war *non modo Romae sed etiam per totam Italiam omnes undique ascivit*; die Umwandlung in die negative Gestalt *nemo fuit quem non* hat ihren Einfluss auch auf *etiam* geübt; den Gedanken verdeutlicht diese Umformung: *ne ullo quidem in angulo t. It., nedum Romae, quisquam ... fuit, quem non ...*, und für das erste Glied wieder *nemo, ne ullo quidem in angulo t. I., ne-*

dum R. | 11 *scel. foedus* verschmilzt zu einem Begriff; 1 § 33 *scelerum foedere*.

12 *ratione* 'Bereich, Gebiet'. Den 9 Widerspruch suche in dem lüderlichen Leben Catilinas einerseits und seiner gepriesenen Abhärtung andererseits, nicht etwa bloss in dem Verkehr mit blutigen Fechtern und leichtfertigen Schauspielern — Liebhabereien, die viele in jener Zeit mit ihm theilten. | 12 *nemo est*, zu 3. | 14 *esse fateatur* lassen einige gute Hss. weg, mit Recht, wie das *Tempus esse* neben *fuisse* zeigt. Cicero spricht von vergangener Zeit, wie Q. Cic. pet. cons. 10 *qui postea* (d. h. nach Beendigung des Bürgerkriegs, Einl. 4) *cum histrionibus et cum gladiatoribus ita vixerit, ut alteros libidinis, alteros facinoris adiutores haberet*. | 15 *sodalem*, Angehörigen einer Bruderschaft; etwa 'Dutzbruder'. | 15 *f. commemoret* = *f. praedicet*. | 15 *idem*, vgl. zu 1 § 7m. | 16 *stupr. et sc. exercitatione* ist Abl. des Mittels, *frigore* — *perferendis* Abl. des Objects zu *adsuefactus*, wofür der Dativ allerdings deutlicher wäre. Zur Sache vgl. 1 § 16. Einl. 6. A. 17. | 18 *ind. subs. atque inst. virt.* meint die Kräfte des Leibes und der Seele.

libidine audaciaque consumeret. hunc vero si secuti erunt sui 10
 comites, si ex urbe exierint desperatorum hominum flagitiosi
 greges, o nos beatos, o rem publicam fortunatam, o praeclaram
 laudem consulatus mei! non enim iam sunt mediocres homi-
 5 num libidines! non humanae ac tolerandae audaciae: nihil co-
 gitant nisi caedem, nisi incendia, nisi rapinas. patrimonia sua
 profuderunt, fortunas suas obligaverunt; res eos iam pridem,
 fides nuper deficere coepit: eadem tamen illa, quae erat in
 abundantia, libido permanet. quodsi in vino et alea comis-
 10 sationes solum et scorta quaerent, essent illi quidem despe-
 randi, sed tamen essent ferendi: hoc vero quis ferre possit,
 inertes homines fortissimis viris insidiari, stultissimos pruden-
 tissimis, ebriosos sobriis, dormientes vigilantibus? qui mihi
 accubantes in conviviis, complexi mulieres impudicas, vino
 15 languidi, conferti cibo, sertis redimiti, unguentis obliti, debili-
 tati stupris, eructant sermonibus suis caedem bonorum atque
 urbis incendia. quibus ego confido impendere fatum aliquod, 11
 et poenam iam diu improbitati, nequitiae, sceleri, libidini de-
 bitam aut instare iam plane aut certe appropinquare. quos si

10 1 *hunc vero*: nach der Digression über Catilinas Charakter knüpft Cicero an den Anfang des § 7 mit Steigerung wieder an. | 1 *sui* statt *eius*, 1 § 32. Ell.-Seyff. 313 A. 2, 2. | 5 *non humanae*, d. h. nicht gewöhnlicher Menschen; Verr. 2 § 9 *si humano modo, si usitato more*. Tusc. 1 § 72 *quise humanis vitiis contaminavissent*. | 5 *audaciae* im Plural in Verbindung mit *libidines*, wie p. Sulla 76. Verr. 4 § 208. | 5 *cogitare*, zu 1 § 22. | 6 *caedem* im collectiven Sinne mit *incendia* gepaart wie Z. 16. p. 52, 14. ad fam. 5, 2, 8 *eum qui curiam caede, urbem incendiis liberasset*; dagegen *caedes*, Mordthaten 3 § 21. | 7 *fortunas*, Häuser und Grundstücke. | 7 *res familiaris*; *fides*, Credit, wie 18; *nuper*, seitdem Catilina in seiner Bewerbung um das Consulat wieder gescheitert war; s. 1 § 14. | 9 *comissationes*. Auf die *cena* folgte oft ein nächtliches Trinkgelage, zuweilen in einem anderen Local mit fröhlichem Umzug durch die Stadt unter Musik und Fackelbeleuchtung (*κωμώζειν, comissari*). Dabei wurden Kränze und Salben gereicht; für die Unterhaltung sorgten Sängerinnen und Tänzerinnen; auch Würfelspiel half

aus. | 10 *illi quidem desp.* ist von *desp. illi quidem* begrifflich nicht verschieden; *quidem* gehört zu *desperandi*, schliesst sich aber regelmässig an das stützende *illi* an. Hier ist *illi q.* vorausgestellt um das Subject nachdrücklich wieder aufzunehmen. 14m. | 12 *inertes fortissimis*, träge (zu allem guten, weil weichlich und üppig) höchst thatkräftigen, energischen. | 13 *dormientes* erhält hier im Gegensatz zum gewöhnlichen *vigilantibus* auch adjectivische Kraft: 'schlaftrunkene'. | 13 *qui mihi*, wie 4. | 14 *accub. . . stupris*: beachte die wiederholte Verbindung von anaphorischer und chiastischer Stellung. | 16 *eructant*, weil *vino languidi, conferti cibo*. Mit weniger unedlem Ausdruck sagt Cic. Lael. 87 *evomere virus acerbitalis suae*, wie *iram* Terent. Ad. 312. Vgl. § 2 E.

17 *impendere*, 28m. 4 § 4; be- 11
 achte das Tempus; *fatum aliquod*: 3 § 17 *exitii et fati diem*; *plane* zur Bekräftigung des Ausdrucks, 'wirklich, buchstäblich'. | 18 *sceleri*, zu p. 37, 4. | 19 *aut . . aut certe*: bei dem einfachen *aut* musste, bei dem doppelten konnte in dieser Bedeutung *certe* zugesetzt werden. Phil.

meus consulatus, quoniam sanare non potest, sustulerit, non breve nescio quod tempus sed multa saecula propagarit rei publicae. nulla est enim natio quam pertimescamus, nullus rex qui bellum populo Romano facere possit; omnia sunt externa unius virtute terra marique pacata: domesticum bellum 5 manet, intus insidiae sunt, intus inclusum periculum est, intus est hostis; cum luxuria nobis, cum amentia, cum scelere certandum est. huic ego me bello ducem profiteor, Quirites; suscipio inimicitias hominum perditorum. quae sanari poterunt, quacunque ratione sanabo; quae resecanda erunt, non patiar ad 10 perniciem civitatis manere. proinde aut exeant aut quiescant aut, si et in urbe et in eadem mente permanent, ea quae me-
VI rentur expectent.

12 At etiam sunt qui dicant, Quirites, a me eiectum in exsilium esse Catilinam. quod ego si verbo adsequi possem, 15 istos ipsos eicerem, qui haec loquuntur. homo enim videlicet timidus aut etiam permodestus vocem consulis ferre non po-

2 § 41 quem nunquam viderat aut certe nunquam salutaverat. de or. 1 § 85 sine quibus civitates aut esse aut bene moratae esse non possunt. | 2 breve nescio quod t. = breve quoddam t. 1 § 31; propagarit, das Fut. ex. mit rhetorischer Kraft, 4 § 11; rei p. ist Dativ, nach Analogie des Ausdrucks vitam (alicui) propagare, producere. Das regelmässige war in multa saecula propagare rem p. Vgl. 3 § 26. | 3 nulla est natio. Denselben Gedanken spricht C. in anderen Reden dieser Zeit aus; damit vgl. Sall. C. 36, 4. | 5 unius, des Pompejus, der die Kriege gegen Sertorius, die Gladiatoren, die Seeräuber und Mithradates geendigt hatte. | 9 quacunque ratione, wie anderwärts quoquo modo, mit Ellipse des Verbum; dagegen 4 § 6 q. ratione placet. Ell.-Seyffert 233 A. | 10 resecanda, ein häufiges Bild. Phil. 8 § 15 in corpore si quid eius modi est, quod reliquo corpori noceat, id uri secarique patimur, ut membrum aliquod potius quam totum corpus intereat: sic in rei p. corpore, ut totum salvum sit, quidquid est pestiferum, amputetur. | 11 manere: die Erklärung des Scholiasten (p. 406, 6 Or.) empfiehlt manare 'eiern, um sich fressen'; vulnus enim umore intra se collecto si non secatum fu-

erit, asperius efficitur et semper manat sine curatione. So sagt Plinius öfters ulceram anantia. Vgl. auch 4 § 6. | 11 proinde, Ell.-Seyffert 346 E. | 12 in urbe et in eadem mente mit demselben Verbum im eigentlichen und übertragenen Sinn verbunden; 1 § 21 vim et manus intulisset.

14 Abweisung des Vorwurfs, dass 12 er durch seine Anfeindungen Catilina aus der Stadt getrieben habe; Einl. 22 a. E. Sall. 34, 2. | 14 Da die Stellung der Worte in exsilium in den Hss. schwankt, hat Richter sie als Glosse eingeklammert; aber gerade in ihnen liegt das Hauptgewicht des Vorwurfs; vgl. p. 57, 9. 58, 16 und besonders 58, 22. | 15 verbo sc. solo, wie 13 v. eicio, anderwärts v. negare, v. transigere u. a. | 16 iste ipse, is ipse, hic ipse ist die regelmässige Stellung; ipse ille und ille ipse braucht Cicero ohne wesentlichen Unterschied der Bedeutung. | 16 homo enim videlicet —, ironische Begründung des Satzes: a consule vi et minis eiectus est, s. 14. | 17 permodestus. Was C. meint, zeigt p. Mur. 17 mihi ipsi accidit, ut cum duobus patriciis, altero improbissimo atque audacissimo (Catilinae), altero modestissimo atque optimo viro (P. Sulpicio Galbae) peterem; es bezeichnet eigentlich den, der das richtige Mass zu halten weiss. |

tuit; simul atque ire in exsilium iussus est, paruit: ivit. hesterno die, [Quirites,] cum domi meae paene interfectus essem, senatum in aedem Iovis Statoris convocavi, rem omnem ad patres conscriptos detuli: quo cum Catilina venisset, quis eum
 5 senator appellavit? quis salutavit? quis denique ita aspexit ut perditum civem ac non potius ut importunissimum hostem? quin etiam principes eius ordinis partem illam subselliorum, ad quam ille accesserat, nudam atque inanem reliquerunt. hic 13
 ego vehemens ille consul, qui verbo cives in exsilium eicio,
 10 quaesivi a Catilina, in nocturno conventu apud M. Laecam fuisset necne. cum ille, homo audacissimus, conscientia convictus primo reticuisset, patefeci cetera; quid ea nocte egisset, quid in proximam constituisset, quem ad modum esset ei ratio totius belli descripta, edocui. cum haesitaret, cum tene-
 15 retur, quaesivi, quid dubitaret proficisci eo, quo iam pridem pararet, cum arma, cum secures, cum fasces, cum tubas, cum signa militaria, cum aquilam illam argenteam, cui ille etiam

1 *paruit: ivit.* Die Lesart ist unsicher, s. Anh. Asyndetisch wird die Widerlegung angereiht. *hest.* die gehört dem Sinne nach nothwendig auch zu *paene interf. essem* und nicht bloss zu *sen.* — *convocavi.* | 2 *Quirites* fehlt in guten Hss. u. bringt hier ein falsches Pathos in die Rede. | 2 *essem* durch *cum* veranlasst; unabhängig hiess es *paene interfectus sum*; ebenso 4 § 19. | 4 *patr. conscr.*, zu 4 § 1. | 5 *quis denique ita*, zum Minderen herabsteigend: 'ja wer auch nur so'. | 6 *ac non potius* und häufiger *ac non* allein führen bei Fragen, Bedingungssätzen, ironischen Wendungen eine Berichtigung ein. Vgl. z. B. p. Rose. Am. 92 m. | 7 *principes eius ordinis* = *omnes consulares* 1 § 16.

13 10 *in nocturno conventu.* Schon in den Zwölftafelgesetzen soll eine Bestimmung gewesen sein *ne quis in urbe coetus nocturnos agitet*, d. h. zu politischen Zwecken. | 11 *consc. conv.*, zu 4 § 15 m. | 12 *ea nox*, dieselbe welche 1 § 1 *superior* heisst; auch *proxima* bezeichnet an beiden Stellen dieselbe Nacht; das Wort bedeutet aber dort 'die jüngst vergangene', hier 'die auf jene Nacht bei Laeca folgende'. | 13 *quid const.* Das war nach 1 § 9. p. Sulla 52

seine Abreise ins Lager zu Manlius. Cicero lässt es hier vielleicht absichtlich unklar, um der aufgeregten Phantasie seiner Zuhörer, die nun schon wochenlang nächtliche Ruhestörungen mit Mord und Brand erwarteten, freien Lauf zu lassen; Einl. A. 5. | 14 *descripta*, weil es sich um ein Feststellen des Kriegsplanes, nicht um ein Vertheilen (*discripta*) handelt; zu 1 § 9. Priscian übersetzt 18, 94 *ἢν ἄρα διαγραφεῖς ὁ λογισμός.* *ei*, zu 1 § 16 g. E. | 14 *teneretur*, s. 1 § 6. | 15 *quo.. pararet*, zu p. 33, 14. | 15 *iam pridem* = *iam diu* 11, 'seit lange', wie 21 A.; 1 § 21 E. 25 A.; 4 § 6; 'vor langer Zeit' 1 § 2; 2 § 3 g. E. 10. Die gewöhnliche Angabe des Unterschiedes *iam pr.* 'schon vor langer Zeit', *iam dudum* 'schon seit längerer Zeit' ist ebensowenig genau, wie die, welche *dudum* auf einen Zeitunterschied von Stunden und Tagen, *pridem* von Monaten und Jahren bezieht. Vielmehr steht *iam pridem* rein objectiv; die Modification 'seit' oder 'vor' gibt der Zusammenhang, zumeist das Verbum; *iam dudum* drückt aus, dass dem Redenden eine Zeit lang dünke (subjectiv). | 16 *secures.. fasces*, um im Lager des Manlius als Consul aufzutreten. Sall. 36. |

sacrarium [scelerum] domi suae fecerat, scirem esse prae-
 14 missam. in exsilium eiciebam, quem iam ingressum esse in
 bellum videbam? etenim, credo, [Manlius] iste centurio, qui
 in agro Faesulano castra posuit, bellum populo Romano suo
 nomine indixit, et illa castra nunc non Catilinam ducem ex- 5
 spectant, et ille eiectus in exsilium se Massiliam, ut aiunt,
 non in haec castra conferet.

VII O condicionem miseram non modo administrandae, verum
 etiam conservandae rei publicae! nunc si L. Catilina consiliis,
 laboribus, periculis meis circumclusus ac debilitatus subito 10
 pertimuerit, sententiam mutaverit, deseruerit suos, consilium
 belli faciendi abiecerit, ex hoc cursu sceleris ac belli iter ad
 fugam atque in exsilium converterit: non ille a me spoliatus
 armis audaciae, non obstupefactus ac perterritus mea diligentia,
 non de spe conatuque depulsus, sed indemnatus, innocens in 15
 exsilium eiectus a consule vi et minis esse dicetur; et erunt
 qui illum, si hoc fecerit, non improbum sed miserum, me non
 diligentissimum consulem sed crudelissimum tyrannum existi-
 15 mari velint! est mihi tanti, Quirites, huius invidiae falsae
 atque iniquae tempestatem subire, dummodo a vobis huius 20
 horribilis belli ac nefarii periculum depellatur. dicatur sane
 eiectus esse a me, dummodo eat in exsilium; sed, mihi credite,
 non est iturus. nunquam ego ab dis immortalibus optabo,
 Quirites, invidiae meae levandae causa, ut L. Catilinam ducere
 exercitum hostium atque in armis volitare audiat: sed triduo 25

1 *sacrarium* — *praemissam* konnte aus 1 § 24 wiederholt werden, weil das Publicum ein anderes ist. (Auch die Glosse *scelerum* stammt von dort; gute Hss. lassen sie an beiden Stellen weg.)

14 2 *eiciebam*, zu *faciebas* 1 § 13. | *ingressum in b.*, wie 29 *in hanc spem sententiamque*. Zum Bilde vgl. auch Z. 12. | 3 *Manlius* lässt eine Hsr. fort; Cicero hätte wohl *Manlius iste qui* — (20) oder *iste centurio qui* — gesagt. | 6 *Massiliam*, s. p. 59, 7. Einl. A. 54. | 7 *haec castra*, dieselben wie Z. 5 *illa*: aber dort werden sie als die bekannten, hier als die zu Rom in naher Beziehung stehenden bezeichnet. Verr. 4 § 80 *quid aut tu his respondere potes aut illi facere?* | 8 Cicero zeigt, dass, wenn Catilina wirklich ins Exil gegangen, ihm dafür Dank gebühre (14), erwartet aber in drei Tagen das Gegentheil zu hören (15), und beschuldigt die anscheinend

Mitleidigen der Mitwissenschaft und Begünstigung seiner Pläne (16). | *condicionem*, Lage, Stellung = Bestimmung, Loos, Aufgabe, Beruf; vgl. 3 § 2. 27; 4 § 1. 22. | 13 *non ille*: das Pronomen nimmt das Subject nachdrücklich wieder auf, vgl. 10 m. | 14 *armis audaciae*, wie *a. prudentiae*, de or. 1 § 172. *diligentia*, *diligentissimum*, zu 1 § 7; zu der Verbindung der Tempora *erunt qui* — *velint* vgl. 1 § 32 E. p. 59, 1; 'und da soll es Leute geben —'.

19 *est mihi tanti*, zu 1 § 22 m.; *falsae*, weil grundlos und unverdient. | 15 21 *sane*, oft bekräftigend = *valde* (aus *valide*), recht, wie 21; hier concessiv, immerhin, wie 22. | 22 *mihi credite*, zu 1 § 6 g. E. | 23 *non est iturus*, von *non ibit* verschieden; vgl. 23 *sunt ducturi*. | *ab dis optabo* nach Analogie der Verba bitten, fordern, 3 § 4 E. Die Form *ab* findet sich häufig vor *dis*. | 25 *triduo* 'pro intra triduum' Priscian.

tamen audietis; multoque magis illud timeo, ne mihi sit invidiosum aliquando, quod illum emiserim potius quam quod eiecerim. sed cum sint homines, qui illum, cum profectus sit, eiectum esse dicant, eidem, si interfectus esset, quid dicerent?

5 quamquam isti, qui Catilinam Massiliam ire dictitant, non tam 16
hoc queruntur quam verentur. nemo est istorum tam misericors, qui illum non ad Manlium quam ad Massilienses ire malit. ille autem, si mehercule hoc, quod agit, nunquam antea cogitasset, tamen latrocinantem se interfici mallet quam exsulem

10 vivere. nunc vero, cum ei nihil adhuc praeter ipsius voluntatem cogitationemque acciderit, nisi quod vivis nobis Roma profectus est, optemus potius ut eat in exsilium quam queramur.

Sed cur tam diu de uno hoste loquimur et de eo hoste, VIII
15 qui iam fatetur se esse hostem, et quem, quia, quod semper 17

16 6 hoc ist ganz unbetont. | 6 tam mis., qui . . non: Ell. - Seyffert 279, 3. Ihr angebliches Mitleid hat ein Ende so bald ihr Vortheil in Frage tritt. Sie wünschen, dass Catilina zu Manlius sich begibt und es zum Aufstand kommt: mag Catilina selbst immerhin dabei, wie es sicher vorauszu- sehen ist, untergehen, wenn sie nur Gelegenheit finden, im Trüben zu fischen. | 8 si erhält durch tamen die Bedeutung von etiamsi; 3 § 7 m. 4 § 20 m. | 9 se interf. mallet, zu 1 § 4 cupio meesse. | 10 nunc vero stellt einerseits das Wirkliche der irrealen Annahme (cogitasset) gegenüber und steigert andererseits 'schon wenn . . jetzt vollends' (wie 4 § 16), cum — acciderit: wo er die Umsturzpläne nicht nur hegt, sondern auch seinen Wünschen entsprechend bereits ins Werk zu setzen angefangen hat; hierauf müsste streng logisch folgen 'wird er erst recht das Brigantenthum der Verbannung vorziehen;' statt dessen hat Cicero die Folge davon gesetzt 'so dass der Wunsch, er möge durch ein freiwilliges Exil die drohende Gefahr abwenden um so berechtigter wird, je geringer die thatsächlichen Aussichten dazu sind'. | 10 nihil adhuc, bis jetzt noch nichts. So findet sich auch adhuc nihil, adhuc non, adhuc nunquam auf die Gegenwart bezogen; nur mit Praeteritis

steht nihil dum, 3 § 6. | praeter, vorbei, über hinaus, zuwider; so p. consuetudinem 3 § 6, p. opinionem 3 § 11. | 12 potius . . quam mit folgendem Coniunctiv, wie z. B. ad Att. 7, 7, 7 depugna quam servias; bei Livius oft quam ut. quam queramur, wie jene Leute thuen Z. 5.

14 Zweiter Haupttheil (17—23): Uebergang zu den in Rom zurückgebliebenen Anhängern Catilinas, Eintheilung in sechs Klassen und Verwarnung jeder einzelnen. — Da Cicero aus Mangel an zureichenden Beweisen keinen namentlich anklagen mag, will er sie wenigstens im allgemeinen bezeichnen, um auch dadurch dem Unglauben mancher (§ 3) zu begegnen, sie selbst zu schrecken. | et mit Wiederholung des Hauptbegriffs, gewöhnlich des Verbums, bedeutet 'und zwar'; zu p. 29, 9. | 15 quem, was die besten Hss. weglassen, kann nicht entbehrt werden; denn allerdings wird oft aus einem vorausgehenden Pron. relativum zum zweiten Glied ein anderer Casus ergänzt, namentlich wenn dies negativ ist (z. B. Verr. 4 § 9 mancipium, quo et omnes utimur et non praebetur a populo): aber es kann wohl ein nom. aus einem casus obliquus, doch nicht ein casus obliquus aus einem nom. ergänzt werden; in diesem Falle findet im

volui, murus interest, non timeo: de his, qui dissimulant, qui Romae remanent, qui nobiscum sunt, nihil dicimus? quos quidem ego, si ullo modo fieri possit, non tam ulcisci studeo quam sanare sibi ipsos, placare rei publicae, neque id quare fieri non possit, si me audire volent, intellego. exponam enim vobis, Quirites, ex quibus generibus hominum istae copiae comparentur; deinde singulis medicinam consilii atque orationis meae, si quam potero, adferam.

- 18 Unum genus est eorum, qui magno in aere alieno maiores etiam possessiones habent, quarum amore adducti dissolvi nullo modo possunt. horum hominum species est honestissima — sunt enim locupletes —, voluntas vero et causa impudentissima. tu agris, tu aedificiis, tu argento, tu familia, tu rebus omnibus ornatus et copiosus sis, et dubites de possessione detrahare, acquirere ad fidem? quid enim expectas? bellum? quid ergo? in vastatione omnium tuas possessiones sacrosanctas futuras putas? an tabulas novas? errant qui istas a

zweiten Glied Uebergang zum pron. demonstr. (*eum*) statt. Hier war aber weder dies möglich noch die Ergänzung des Relativs, da ein Demonstrativum *de eo* vorausgeht, welches durch den Relativsatz genauer bestimmt wird. | 1 *de his*: solche Sätze reihen wir durch 'während' an. *his* wird erklärt durch *qui nobiscum sunt*. | 3 *ulcisci* = punire, persequi (Schol.); *sanare*, s. 11; *sibi*, ein dativus commodi, des symmetrischen Gegensatzes wegen, obwohl streng genommen nicht zu *sanare* passend; *ipsos*, nicht etwa *ipsis*, wie p. Marc. 13 *reliquos . . et sibi ipsos et patriae reddidit*; Ell.-Seyffert 225. | 5 *me audire*: ἐπακούειν μου = ὑπακούειν μοι. | 7 *med. consilii atque orat.*: ein Heilmittel, das in einem Rathe besteht, welcher durch die Rede dargelegt wird. *meae* gehört zu beidem.

- 18 9 Erste Klasse (18): reiche, aber stark verschuldete Grundbesitzer; sie sollen durch Veräußerung eines Theils ihrer Güter sich aus der Noth helfen. Aber Cicero lässt unbeachtet, wie schwierig das gerade damals war. Val. Max. 4, 8, 3 *Catilineae furore ita consternata re p., ut ne a locupletibus quidem debitae pecuniae, propter tumultum pretiis possessionum deminutis, solvi creditoribus possent*. | *magno in aere*

alieno, wie Verr. 4 § 11 *non modo in aere alieno nullo, sed in suis nummis multis esse*. | 10 *dissolvi*, sich losmachen, zweideutig: *ab aere alieno*, *a possessionibus*. Denn man sagt *dissolvere aes alienum*, *nomen*; zum anderen vgl. p. Sulla 59 *illud erat hominum genus horribile et pertimescendum, qui tanto amore suas possessiones amplexi tenebant, ut ab eis membra citius divelli ac distrahi posse diceret*. | 11 *species*, äussere Erscheinung im Gegensatz zu *voluntas*; *causa* öfters synonym zu *condicio*; *impudentissima*, weil sie zahlen können, aber nicht wollen. | 13 *tu* — *copiosus sis*, Coniunctiv der unwilligen Frage mit negativem Sinn: 'du solltest dürfen, du willst'; p. Sest. 78 *gladiatores tu . . immittas, et cum omnia vi et armis egeris, accuses eum, qui se praesidio munierit?* | *argento facto, caelato*; *de possessione detrahare, acquirere ad fidem*, asyndetisch bei chiastischer Stellung. Als Object denke *quantum, tantum*; daher *ad fidem*, an Credit, nicht *fidem*. | 16 *quid ergo*, τί οὖν, leitet öfters eine argumentirende Frage ein. | *omnium* ungewöhnlich statt *omnium rerum* wie Tusc. 2 § 47 *domina omnium et regina ratio*, wird bei uns ein Adjectiv. Vgl. auch *primum omnium* 19. | 17 *tabulas novas*, s. Einl.

Catilina exspectant: meo beneficio tabulae novae proferentur, verum auctionariae; neque enim isti, qui possessiones habent, alia ratione ulla salvi esse possunt. quod si maturius facere voluissent neque, id quod stultissimum est, certare cum usuris
 5 fructibus praediorum, et locupletioribus his et melioribus civibus uteremur. sed hosce homines minime puto pertimescendos, quod aut deduci de sententia possunt aut, si permanebunt, magis mihi videntur vota facturi contra rem publicam quam arma latu-
 10 muntur aere alieno, dominationem tamen exspectant, rerum po- 19
 tiri volunt, honores, quos quieta re publica desperant, perturbata se consequi posse arbitrantur. quibus hoc praecipien- dum videtur — unum scilicet et idem quod reliquis omnibus —, ut desperent [se] id, quod conantur[, consequi posse]: primum
 15 omnium, me ipsum vigilare, adesse, providere rei publicae;

A. 32. | *istas . . isti* (letzteres auf p. 60, 10 zurückweisend): zu p. 28, 4. | 1 *meo beneficio* umschreibend, wie *mea opera*. Cicero scheint wirklich während seines Consulats Anordnungen in Betreff eines beschleunigten Concursverfahrens getroffen zu haben; wenigstens rühmt er sich *de off. 2 § 84 nunquam vehementius actum est quam me consule, ne solveretur; nunquam nec maius aes alienum fuit, nec melius nec facilius dissolutum est: fraudandi enim spe sublata solvendi necessitas consecuta est.* | 2 *verum auctionariae*. Cicero spielt mit dem Worte *tabula*: Auctionen wurden durch öffentlichen Anschlag bekannt gemacht, *proscriptio 21, tabula auctionis de lege agr. 2 § 67*, auch *libellus* genannt; *novae* heissen sie insofern die Neuerung eintreten sollte dass die Schuldner zum Verkauf der Güter von Seiten des Staates gezwungen werden konnten; auch wurden ihnen wohl Erleichterungen in den Zahlungsbedingungen gewährt. | 3 *salvi* steht häufig als Gegensatz zum Bankerott, = *solvendo esse 20 m.* | 4 *certare cum usuris fr. pr.*, d. h. mit den unzulänglichen Erträgen ihrer Güter die hohen Wucherzinsen vergeblich bestreiten wollen. Mit einem ähnlichen Bilde sagt Sall. C. 20, 12 von anderen Reichen: *tamen summa lubricine divitias suas vincere nequeunt.* | 6 *mi-*

nime pertimescendos, im Vergleich mit den folgenden Klassen; dagegen p. Sull. 59 *horribile et pertimescendum* im Vergleich mit anderen, wie jener P. Sittius, '*qui venire omnes suas possessiones maluit quam ullam moram cuiquam fieri creditorum suorum*'. | 8 *vota facturi* im weiteren Sinn, wie p. Milone 51 *cum vos et omnes boni vota faceretis, ut Miloni uti virtute sua liberet.*

9 Zweite Klasse (19): unzu- 19
 friedene Ehrgeizige. Sall. 17, 5 *erant praeterea complures paulo occultius consilii huiusce participes nobiles, quos magis dominationis spes hortabatur quam inopia aut aliqua necessitudo.* | *quamquam*: es fehlt ihnen das nothwendige Fundament sicheren Besitzes. *premuntur a. a.*: wie Catilina selbst, wie Lentulus, wie Caesar, den manche der Mitwissenschaft ziehen, Cicero wenigstens später *de off. 2 § 84*. Dass auch andere nicht gerade sehr verschuldete sich betheiligt hatten, wie Sallust sagt, dass selbst der reiche Crassus verdächtig war, verschweigt Cicero, um die Bedeutsamkeit herabzusetzen. | 11 *quos desperant*: p. Mur. 43 *ut honorem desperasse videatur.* Z. § 417 A. Ell.-Seyffert 291 A. 4 E. | 13 *unum et idem*: *u. atque i. 4 § 14 E. 19.* | 15 *vigilare* —: die Infinitive sind abhängig von dem aus *praecipendum* vorschwebenden Begriff '(denn) sie mögen bedenken', wie

deinde, magnos animos esse in bonis viris, magnam concordiam, [maximam multitudinem,] magnas praeterea copias militum; deos denique immortales huic invicto populo, clarissimo imperio, pulcherrimae urbi contra tantam vim sceleris praesentes auxilium esse laturus. quodsi iam sint id, quod cum summo 5 furore cupiunt, adepti, num illi in cinere urbis et in sanguine civium, quae mente conscelerata ac nefaria concupiverunt, se consules ac dictatores aut etiam reges sperant futuros? non vident id se cupere, quod si adepti sint, fugitivo alicui aut 20 gladiatori concedi sit necesse? Tertium genus est aetate iam 10 adfectum, sed tamen exercitatione robustum, quo ex genere iste est Manlius, cui nunc Catilina succedit. hi sunt homines ex eis coloniis, quas Sulla constituit: quas ego universas civium esse optimorum et fortissimorum virorum sentio, sed tamen insunt [coloni], qui se in insperatis ac repentinis pe- 15 cuniis sumptuosius insolentiusque iactarunt. hi dum aedificant tamquam beati, dum praediis lectis, familiis magnis, conviviiis apparatis delectantur, in tantum aes alienum inciderunt, ut,

dies häufig in der Fortsetzung der oratio obliqua geschieht. Z. § 620. Corn. Nep. Milt. 1, 3 *Pythia praecepit, ut Miltiadem imperatorem sibi sumerent: id si fecissent, incepta prospera futura.* | 1 *in* ist wegen *magnas copias* vielleicht zu streichen. | 2 *maximam multitudinem*: wären diese Worte echt, so fehlte dabei mindestens *adesse omnium ordinum*. Vgl. 4 § 14. 15. Bei der Lesart *maxima in multitudine* fehlt der bestimmende Genetiv, bei der Conjectur [*max.*] *in multitudine* ist der Gegensatz zu *boni viri* nicht richtig. | 4 *praesentes*, unmittelbar, persönlich; vgl. 29. 3 § 18. | 7 *conscel.*: p. Sulla 28 *voluntates consceleratas ac nefarias*. p. Cluentio 29 *nefarium et consceleratum volutum*. | 8 *futuros* wird durch die zweite Frage als 'bleiben werden' bestimmt. 'Angenommen, dass sie wirklich einmal das Ziel ihres rasenden Ehrgeizes erreicht haben, so werden sie bald anderen den Siegespreis abtreten müssen.' | *aut etiam reges*, 3 § 9. | *non vident* —? wie 1 § 1. | 9 *fugitivo alicui aut gl.*, d. h. irgend einem Unbekannten, Ahnen- und Namenlosen, wofür Cicero die schärfsten Ausdrücke wählt, um an Spartacus und die Schrecken

des Gladiatorenkrieges zu erinnern, welche die Catilinarier durch Zuziehung der Sklaven (zu 3 § 12) erneuern wollten.

10 *tertium g.* (20): Sullanische 20 Veteranen, der Kern des Heeres. Sall. 16, 4 *plerique Sullani milites, largius suo usi, rapinarum et victoriae veteris memores civile bellum exoptabant.* | 12 *iste est*: zu 3. *est ipse* viele gute Hss.; dann steht *ipse* für *ipse quoque* (*et ipse* braucht Cicero so nicht). Aber dieser Zusatz ist eben bedeutungslos. Vgl. p. 58, 3. | 13 *ex eis coloniis*, Einl. A. 39. | 13 *universas*, im Ganzen. | 15 *in*, vgl. p. 60, 9. 63, 11. | 17 *tamquam beati*, i. e. opulenti, *εὐδαίμονες*, Leute wie Lucullus, welche Berge abgruben, das Meer abdämmten u. dgl. ad Att. 1, 19, 6 *beatos homines, hos piscinarios dico.* | *praediis lectis*, wie jener Emporkömmling p. S. Rosc. Am. 133 *habet plura praeterea praedia, neque tamen ullum nisi praeclarum*. Die Lesart vieler Hss. *praediis lecticis* nennt einen zu unbedeutenden Gegenstand und beruht wohl auf falscher Auffassung von *lectis* als Hauptwort. | *familiis magnis* p. S. Rosc. l. c.: *familiam vero quantam et quam variis cum artificiis.* | *conviviis ap-*

si salvi esse velint, Sulla sit eis ab inferis excitandus: qui etiam nonnullos agrestes homines tenues atque egentes in eandem illam spem rapinarum veterum impulerunt. quos ego utrosque in eodem genere praedatorum direptorumque pono; 5 sed eos hoc moneo: desinant furere ac proscriptiones et dictaturas cogitare. tantus enim illorum temporum dolor inustus est civitati, ut iam ista non modo homines sed ne pecudes quidem mihi passurae esse videantur. Quartum genus est sane X varium et mixtum et turbulentum, qui iam pridem premuntur, 21 10 qui nunquam emergunt, qui partim inertia, partim male gerendo negotio, partim etiam sumptibus in vetere aere alieno vacillant, qui vadimoniis, iudiciis, proscriptione bonorum defatigati, permulti et ex urbe et ex agris se in illa castra con-

paratis, i. e. magnifice, splendide apparatis, auch in Hinsicht auf das Silbergeschirr, Polster, Teppiche u. s. w., wie Livius 23, 4, 3 *apparatis accipere epulis*. | 2 *agr. homines*, die durch Sullas Militärcolonien um Haus und Hof gekommen waren. Sall. 28, 4 *interea Manlius in Etruria plebem sollicitare, egestate simul ac dolore iniuriae novarum rerum cupidam*. Weil *agr. hom.* einen Begriff bildet, kann ein anderes adi. (*tenues*) ohne Conjunction damit verbunden werden. | 4 *praedatorum* ist gen. epexegeticus. Beide Abtheilungen (*utrosque*) werden in dieselbe Kategorie gesetzt, deren Eigenthümlichkeit darin besteht, dass sie zugleich Räuber und Be-raubte sind; *que* bezeichnet die enge Zusammengehörigkeit. Die meisten Hss. haben *Quirites* für *utrosque*: aber für die Anrede ist hier kein Grund. | 5 *sed* ist nicht bloss = autem, sondern bricht ab; darum ist auch das gleiche Object (*eos* nach *quos*) wiederholt. | 6 *inustus*, also untüchtig. | 5 *proscriptiones et dictaturas*, d. h. eine Erneuerung der Sullanischen. | 7 *non modo* ohne *non* vor *sed* ne . . *quidem*: zu 1 § 25 m. 4 § 19 m., wie p. 64, 3. | *pecudes*, wohl nach der Umgangssprache als Steigerung zu *homines*; ad Att. 1, 16, 6 *quod omnes non modo homines, verum etiam pecudes factum esse sciant*.

Leute aller Art aus Stadt und Land. | *sane*, zu 15. | 9 *turbulentum*, synonym zu *varium*, *mixtum*, wirr, verworren, wie de fin. 1 § 20 *atomorum turbulenta concursio*. | 9 *qui* = eorum qui, doch ist *eorum* nicht etwa zu ergänzen, sondern *qui* steht in erklärender Apposition zu *genus*; *premuntur*, *emergunt*: aere alieno. | 10 *male gerendo* (nicht *gesto*!) *negotio*: merke den Sing. in der Redensart *negotium gerere*. | 12 *vad.* (zu 5), *iud.*, *proscriptio* (zu p. 61, 2) umfassen die drei Stufen des Processverfahrens bei Zahlungseinstellung ohne gütlichen Vergleich (*pacisci*). Waren nach dem Urteil die Gläubiger binnen 30 Tagen nicht durch Zahlung oder Caution befriedigt, so gab ihnen der Praetor auf ihren Antrag Erlaubniss zur Beschlagnahme der Güter des Schuldners (*missio in bona*, Einweisung) der Sicherung wegen (*custodiae causa*). Wenn die Zahlung nach weiteren 30 Tagen nicht erfolgt war, trat ein zweiter Gerichtstermin ein, in Folge dessen *proscriptio* stattfand. Nach einer neuen Frist von 30 Tagen wurden dann die Güter öffentlich versteigert (Rein, röm. Privatrecht S. 940 f.). Mehrere Hss. haben hier *proscriptionibus*, was sich so erklären lässt, dass dieselben Leute mehrfach in Concurs gerathen seien; aber wahrscheinlich ist der pl. nur durch die Nachbarschaft der zwei anderen pl. entstanden. | 13 *qui* . . *permulti*: 1 § 16

ferre dicuntur. hosce ego non tam milites acres quam infitiatore^s lentos esse arbitror. qui homines quam primum, si stare non possunt, corruant, sed ita, ut non modo civitas sed ne vicini quidem proximi sentiant. nam illud non intellego, quam ob rem, si vivere honeste non possunt, perire turpiter⁵ velint, aut cur minore dolore perituros se cum multis, quam
 22 si soli pereant, arbitrentur. Quintum genus est parricidarum, sicariorum, denique omnium facinorosorum; quos ego a Catilina non revoco: nam neque ab eo divelli possunt, et pereant sane in latrocinio, quoniam sunt ita multi, ut eos carcer ca-¹⁰ pere non possit. Postremum autem genus est, non solum numero verum etiam genere ipso atque vita, quod proprium Catilinae est, de eius dilectu, immo vero de complexu eius ac sinu, quos pexo capillo nitidos, aut imberbes aut bene barbato^s videtis, manicatis et talaribus tunicis, velis amictos non togis,¹⁵ quorum omnis industria vitae et vigilandi labor in antelucanis
 23 cenis expromitur. in his gregibus omnes aleatores, omnes adulteri, omnes impuri impudicique versantur. hi pueri tam lepidi ac delicati

quae . . nulla; 3 § 18 quae tam multa. | 1 *infit. lentos*, schlechte, saumselige Zahler, eigentlich zähe Leugner, die immer Ausflüchte machen. Isidor. Orig. 5, 6, 20 *infitiatio est negatio debita rei, cum a creditore deposcitur*. Epit. Festi p. 112, 11 M. *infitiari, creditum fraudare*. So paart Cicero *fraudatorum et infitiatorum* p. Flacco 48. Wie sie sich beim Concurs zu 'drücken' wissen, so werden sie auch 'Drücker' beim Kampfe (*milites*) sein. | 3 *ita ut* — d. h. sine tumultu publico. | 4 *vicini*, bleibt im Bilde von *corruant* (wie Gebäude). | 5 *honeste non possunt*, weil eingetretener Concurs infam machte; *turpiter* = in latrocinio 22.

22 7 Fünfte Klasse: gemeine Verbrecher; sechste Klasse: lüderliche Jugend; s. 7. 8. | 8 *denique* mit einem Wort, *omnium fac.*, aus allen nur möglichen V.; 3 § 19 *omni ratione*, 28 *periculis omnibus*, 4 § 7 *omnes acerbitates*, 10 *omnes animi cruciatus*. | 10 *sane*, zu 15. | *ita multi* ist an einigen wenigen Stellen geradezu für *tam multi* gebraucht; vgl. 3 § 18; in den meisten Fällen gehört *ita*, seiner qualitativen Bedeutung entsprechend, nicht unmittelbar zu *multi*, sondern zum Verbalbegriff. | *carcer*: zu 27 E. |

11 *postremum* doppelsinnig, wie der Zusatz zeigt. So spielt Cicero auch mit dem Worte *dilectu*, das gewöhnlich der Militärsprache angehört (5), aber auch noch eine andere Bedeutung in sich schliesst, die aus der folgenden correctio (zu 1 § 2) hervorgeht. | 14 *pezo capillo nitidos* = *composito et delibuto capillo* p. Rosc. Am. 135. | 14 *bene barbato*s, mit Stutzerbärten; ad Att. 1, 14, 5 *barbatuli iuvenes, totus ille grex Catilinae*. | 15 *manicatis tunicis*. Ein Unterkleid mit langen Aermeln (*manicae, χειρίδες, χιτῶν χειριδωτός*) und mit einer Schleppe, die bis auf die Fussknöchel reichte (*tali, χιτῶν ποδήρης*), galt in jener Zeit bei Männern noch für ein Zeichen der Verweichlichung; sie trugen *'substrictas et breves tunicas citra umerum desinentes, ἐξωπίδας'*, Gell. N. A. 6, 12, 3. Daherauch Hor. serm. 1, 2, 25 *tunicis demissis ambulat*, von einem Weichling. | *velis*, mit Hängetüchern, Shawls, der Weite wegen; Hor. Epod. 4, 8 *bis trium ulnarum toga*. | 16 *antelucanis*. Das Gelage wurde oft bis tief in die Nacht (*ad mediam, ad multam noctem*), ja bis zum hellen Morgen (*in lucem*) fortgesetzt.

17 *omnes imp. impud. que um-* 23

non solum amare et amari, neque saltare et cantare, sed etiam
 sicas vibrare et spargere venena didicerunt; qui nisi exeunt,
 nisi pereunt, etiam si Catilina perierit, scitote hoc in re publica
 seminarium Catilinarum futurum. verum tamen quid sibi isti
 5 miseri volunt? num suas secum mulierculas sunt in castra
 ducturi? quem ad modum autem illis carere poterunt, his
 praesertim iam noctibus? quo autem pacto illi Appenninum
 atque illas pruinas ac nives perferent? nisi idcirco se facilius
 hiemem toleraturos putant, quod nudi in convivii saltare
 10 didicerunt.

O bellum magno opere pertimescendum, cum hanc sit XI
 habiturus Catilina scortorum cohortem praetoriam! instruite 24
 nunc, Quirites, contra has tam praeclaras Catilinae copias

fasst *adulteri* und *aleatores* mit, und deswegen konnte das dritte *omnes*, welches in der besten Hsr. fehlt, nicht entbehrt werden; auch wäre das zweite Glied gegenüber dem ersten unverhältnissmässig ausgedehnt. | 1 *neque* ohne Wiederholung von *solum*, wie Verr. 5 § 125 *illa Segestanorum non solum litteris tradita neque commemorata verbis, sed multis officiis illorum . . comprobata cognatio*. | *saltare et cantare*: Sall. Cat. 25, 2 *psallere et saltare elegantius quam necesse est probae*. Dagegen Suet. Titus 3 *ne musicae quidem ignarus, ut qui cantaret et psalleret iucunde scienterque*. Dies Wort *psallere*, welches den Abschreibern des Mittelalters sehr geläufig war, findet sich auch hier in geringen Hss. eingeschwärzt. | 2 *spargere venena*, wie Tac. Ann. 4, 12 *neque spargi venenum in tres poterat*. Das Wort bezeichnet eig. das Einträufeln in ein Getränk. | 4 s. *Catilinarum*, wie anderwärts s. *iudicum, triumphorum, rei p.* ad Att. 4, 3, 3 *omnes Catilinas* i. e. *Catilinae similes*. | *quid sibi volunt*, vgl. *mihi* 4. 10. | 5 *suas secum*: der Lateiner liebt die Parataxe von Pronominibus (und Pronominaladjectiven) besonders im Anfang der Sätze; *secum suas* 1 § 30. 2 § 4; *mihi mea* 3 § 27; *me in meo* 1 § 9 E. 17; vgl. z. B. aus 20—22 *quas ego, quos ego, hosce ego, qui se, se in illa*; drei und mehr *quid sibi isti* 2 § 23; *quis sibi has* 2 § 6; *quae sibi*

eorum 3 § 10 m.; 1 § 33; *quam sibi ille* 2 § 26; *quam illi mihi* 4 § 20; *hoc idem huic* 1 § 21; *id ego vestro* 4 § 22; *quid, quod tu te ipse* 1 § 19. | 6 *his praesertim iam noctibus*: über das Verhältniss des alten Kalenders zum regulirten sind wir nicht genau unterrichtet. So viel ist aus dieser Stelle klar, dass Anf. Nov. alten Kalenders der wirklichen Jahreszeit entsprach, wo die Nächte bereits beträchtlich wuchsen, also keinesfalls Anf. Januar, sondern Spätherbst. Die Niederlage bei Pistoria fand bald nach dem Amtsantritt der neuen Consuln (1. Jan. 62 a. St.), aber noch vor dem eigentlichen Winter statt: also vielleicht Mitte Nov. nach wahrer Zeit; dann würde unsere Rede etwa Mitte Oct. w. Z. gehalten sein. | 8 *atque illas*, 'mit seinen'. | 9 *nudi in c. saltare*, man denke an mimische Einzeltänze; p. Murena 13 *nemo fere saltat sobrius, nisi forte insanit*.

11 Dritter Theil (24—26): dass 24 Catilina mit den Seinigen im Felde nicht zu fürchten ist, zeigt ein Vergleich der physischen Streitkräfte und des moralischen Werths beider Parteien. | 12 *coh. praetoriam*: so hiess seit dem jüngeren Scipio ein Elitecorps aus Veteranen, die dem Feldherrn zu Liebe freiwillig dienten (*evocati*), und aus jungen Leuten vornehmer Familien, die unter ihm ihre militärischen Studien machten. *scortorum* ist bitter auch

vestra praesidia vestrosque exercitus, et primum gladiatori illi confecto et saucio consules imperatoresque vestros opponite; deinde contra illam naufragorum eiectam ac debilitatam manum florem totius Italiae ac robur educite. iam vero arces coloniarum ac municipiorum respondebunt Catilinae tumulis silvestribus; neque ego ceteras copias, ornamenta, praesidia vestra
 25 cum illius latronis inopia atque egestate conferre debeo. sed si omissis his rebus, quibus nos suppeditamur, eget ille, senatu, equitibus Romanis, urbe, aerario, vectigalibus, cuncta Italia, provinciis omnibus, exteris nationibus, si his rebus omissis
 10 causas ipsas, quae inter se configunt, contendere velimus, ex eo ipso quam valde illi iaceant intellegere possumus. ex hac enim parte pudor pugnat, illinc petulantia; hinc pudicitia, illinc stuprum; hinc fides, illinc fraudatio; hinc pietas, illinc scelus; hinc constantia, illinc furor; hinc honestas, illinc tur-
 15 pitudo; hinc continentia, illinc libido; denique aequitas, tem-

von den Männern gesagt. | 1 *praesidia* neben *exercitus*, die Landwehren in den Städten und festen Plätzen. | 2 *confecto et saucio* erläutert § 2. | 3 *naufragorum*, zu 1 § 30. In demselben Bilde bleibt *eici*, das eigentliche Wort für 'auf den Strand treiben'. | 4 *arces*: das hsr. *urbes* erklärt man 'die ummauerten festen Plätze' und fasst die abhängigen Genetive theils als erklärende theils als partitive, theils vielleicht etwas richtiger als Genetive der Angehörigkeit (26 m.). Aber dem allen widerspricht der Sprachgebrauch; auf *urbs Athenarum* u. ä. darf man sich schon deswegen nicht beziehen, weil so in klassischer Prosa nicht gesagt worden ist. Warum sollte Cicero den einfachen Ausdruck *moenia coloniarum* verschmäht haben? *arces* entspricht überdies noch besser den *tumuli*. | *iam vero*, zu 8. | 5 *respondebunt* = pares erunt, werden die Wage halten. So wechselt p. Flacco 100 *respondebit* mit *obsistent* und *repugnabunt*. | *tumulis silvestribus*, dem Schauplatz des Banditenkriegs, *latrocinium* 22. | 6 *copias, ornamenta, praesidia* nach dem Früheren im weiteren Sinne: Streitmittel, Rüstzeug, Wehrkräfte; *inopia*: Catilina bildete zwar ein Heer von zwei Legionen, 'sed ex omni copia circiter pars quarta erat militaribus armis in-

structa', Sall. 56, 3. | 7 *debeo* in abgeschwächtem Sinne: ich darf, ich brauche. | 8 *rebus* umfasst auch *senatus* und *equites R.*, weil der Begriff der Persönlichkeit hinter dem der Gemeinschaft ('Ritterschaft') zurücktritt.

8 *suppeditamur*, i. e. abündamur, 25 das einzige Beispiel der passiven Construction dieses Wortes, doch durch Zeugnisse beglaubigt; sonst v. act. *alicui aliquid* oder v. neutr. | 9 *equites Romani* ist so sehr stehender Titel, dass er sogar in diesem Zusammenhang beibehalten ist. Weil man neben Senat und Rittern das Volk vermisste, ist in einigen Hss. *populo* zugesetzt: als ob dieser Begriff nicht eben in *nos* läge. | 10 *si* —: solche Wiederaufnahmen zeigen in der Regel eine Variation, sei es im Ausdruck (3 § 3 g. E.) oder wenigstens in der Wortstellung (*si omissis his rebus*). | 11 *contendere* = conferre; *si . . velimus, possumus*: 3 § 15; *causas ipsas*, d. h. die streitenden Parteien an und für sich, abgesehen von ihren Mitteln; *ex eo ipso*, schon daraus. | 12 *ex hac p.* —, in diesen Antithesen wird immer ein Wort durch das andere erläutert, z. B. *pudor* durch *petulantia*, *pietas* 'Pflichtgefühl' durch *scelus*, *constantia* durch *furor*. | 16 *aequitas* — *prudentia*, die sog. vier Cardinaltugenden Platos und

perantia, fortitudo, prudentia, virtutes omnes certant cum iniquitate, luxuria, ignavia, temeritate, cum vitiis omnibus; postremo copia cum egestate, bona ratio cum perdita, mens sana cum amentia, bona denique spes cum omnium rerum
 5 desperatione confligit. in eius modi certamine ac proelio nonne, etiam si hominum studia deficient, di ipsi immortales cogant ab his praeclarissimis virtutibus tot et tanta vitia superari?

Quae cum ita sint, Quirites, vos, quem ad modum iam XII antea [dixi], vestra tecta vigiliis custodiisque defendite: mihi, 26
 10 ut urbi sine vestro motu ac sine ullo tumultu satis esset praesidii, consultum atque provisum est. coloni omnes municipesque vestri, certiores a me facti de hac nocturna excursionem Catilinae, facile urbes suas finesque defendent; gladiatores, quam

der Stoiker: *δικαιοσύνη, σωφροσύνη, ἀνδρεία, φρόνησις*. *aequitas* steht in noch etwas weiterem Sinne als *iustitia*. | *denique* steht nur scheinbar im vorletzten Gliede: es fasst die vorhergenannten sittlichen Eigenschaften zusammen. Hieran wird mit *postremo* eine Gruppe von anderen Eigenschaften gereiht, wieder durch *denique* zusammengefasst, welche den Erfolg garantiren. Aehnlich nat. deor. 1 § 104. de imp. Pomp. 40 g. E. Dem entsprechend sind die Verba (p. 66, 13. 67, 5) gebraucht; in dem kurzen letzten Glied genügt das eine *confligit*. | 1 *virtutes omnes*, überhaupt alle, wir 'alle anderen' T., s. 1 § 15. 32. Man hat dies Glied, wie das entsprechende *cum vitiis omnibus*, als Zusatz ausschliessen wollen; aber so sagt auch Demosth. in Lept. 165, eine Stelle, die Cicero vielleicht zum Muster diente: *φιλανθρωπία πρὸς φθόρον καὶ δικαιοσύνη πρὸς κακίαν καὶ πάντα τὰ χρηστὰ πρὸς τὰ πονηρότατα ἀντιτάσσεται*. Zur Wiederholung von *virtutes* und *vitia* Z. 7 vgl. *monumentum laudis*.. *monumenta gloriae* 3 § 26, *vigilare* 3 § 16 E. 17 A. u. a. | 3 *bona ratio*, vom folgenden *mens sana* wenig verschieden; es ist, wie nat. deor. 3 § 69. 70, die Denkkraft, die von einem Theil gut gebraucht, vom anderen missbraucht wird. Andere erklären: das gute Rechnen, d. h. das gute Finanzwesen im Gegensatz zum zerrütteten der Verschworenen, oder das gute conservative

Princip im Gegensatz zu den Grundsätzen der Umsturzpartei. | 4 *cum omnium rerum d.*, mit völliger Hoffnungslosigkeit; 1 § 26 *inopia r. o.* | 6 *cogant superari*: der sonderbare Ausdruck meint wohl: die Sache ist so gerecht, dass die Götter nöthigenfalls durch unmittelbares Eingreifen ihr den Sieg gewähren müssen. | 7 *ab his p. virtutibus*: 1 § 25 *ab omni fortuna derelictis*.

8 *Quae cum ita sint*, zu 1 § 20. | 26 *quem ad modum iam antea*, sc. fecistis, s. 3 § 29; Einl. 20. Die meisten Hss. setzen aus Missverständniss *dixi* hinzu, einige zwischen den Linien. In der Rede ist nichts davon vorgekommen. | 9 *custodiisque vigiliisque* 1 § 8. | *mihi provisum est*, s. p. 57, 13. zu 1 § 16. Der Scholiast las *huic urbi*, vielleicht richtiger, im Gegensatz zu den *urbes colonorum et municipum* Z. 13. Phil. 5 § 27 *utrum hanc urbem oppugnet, an huius urbis propugnaculum, coloniam populi R.* | 10 *sine vestro motu*: 28 *minimo m.*; *tumultu*, s. 28. 1 § 11. | 13 *gladiatores — continebuntur*, Einl. 20; sie sollten wohl bei den Brandstiftungen und Mordthaten, die man erwartete, eine Hauptrolle spielen; *quamquam* —, Seitenhieb gegen die patric. Verschworenen: 'wiewohl sie doch noch —'; *animo meliore*, Caes. b. Gall. 1, 6, 3 *nondum bono animo in populum R. videri*. | Ueber diese Zwischenbemerkung zurück bezieht sich *tamen* auf *manum certissimam*. | *quam*, attrahirt auf

sibi ille manum certissimam fore putavit — quamquam animo meliore sunt quam pars patriciorum —, potestate tamen nostra continebuntur. Q. Metellus, quem ego hoc prospiciens in agrum Gallicum Picenumque praemisi, aut opprimet hominem aut eius omnes motus conatusque prohibebit. reliquis autem de rebus constituendis, maturandis, agendis iam ad senatum referemus, quem vocari videtis.

- 27 Nunc illos, qui in urbe remanserunt atque adeo qui contra urbis salutem omniumque vestrum in urbe a Catilina relictis sunt, quamquam sunt hostes, tamen, quia sunt cives, monitos etiam atque etiam volo. mea lenitas adhuc si cui solutior visa est, hoc expectavit, ut id, quod latebat, erumperet; quod reliquum est, iam non possum oblivisci, meam hanc esse patriam, me horum esse consulem, mihi aut cum his vivendum aut pro his esse moriendum. nullus est portis custos, nullus insidiator viae: si qui exire volunt, conivere possum; qui vero se in urbe commoverit, cuius ego non modo factum sed inceptum ullum

manum. | 3 *Q. Metellus*, s. 5; *hominem*, wie 1. | 5 *eius o. m.*: die regelmässige Wortstellung ist *omnes eius motus*. | 6 *constituendis*, die noch anzuordnen sind: ein Begriff, der oft sich bei *reliquis* ergänzt; *vocari*: in dringenden Fällen wurde der Senat durch Praeconen berufen, sonst durch ein *edictum*.

- 27 8 Verwarnung und Bedrohung der Zurückgebliebenen (27). | *atque adeo*, zu 1 § 5; so wird öfters bei der *correctio* ein beiden Gliedern gemeinsames Wort wiederholt, wie 1 § 9 *de*; Verr. 3 § 118 *quo id iure atque adeo quo id potius more fecisti?* | 9 *vestrum*: 3 § 1; geringe Hss. vielleicht richtiger *nostrum*. | 10 *sunt cives* wird in geringeren Hss. und in einem Grammatikercitat verdeutlicht durch den Zusatz *nati*, was den Gegensatz involvirt: 'aber nicht ihrem Denken und Handeln nach'; noch viel schneidender aber ist der Contrast zwischen ihrem Thun und ihrem Sein bei *sunt hostes*, *sunt cives*; vgl. 1 § 28 m. Dasselbe Grammatikercitat und ein Theil der geringeren Hss. setzt *eos* nach *illos* zu, wie allerdings öfter ein Substantivum oder Pronomen nach Zwischensätzen (zumeist, aber nicht allein Relativsätzen, durch *is* mit Nachdruck) wieder aufgenommen wird; s. Anh. Hier aber ist diese

Redeweise zu wenig beglaubigt. | *monitos volo*, Ell.-Seyffert 292, 3 A. | 11 *adhuc* gehört in dieser Stellung zu *si* — *visa est*, und schwebt vor zu *mea lenitas* = *mea pristina* l. 6, wie Terentius Andr. 175 *eri semper lenitas*; so tritt auch bei Cicero zuweilen ein Adverbium in unmittelbare Verbindung mit einem Substantivum, wie z. B. Verr. 2 § 156 *Centuripinum legatum et publice testem*. | *solutior* = *remissior*, vgl. *dissolutus* 1 § 4. | 12 *expectavit*, wie c. 4 i. A. Zur Abkürzung des Ausdrucks vgl. p. 50, 14. | 12 *quod reliquum est*, sonst im Uebergange = *ceterum*, erhält hier durch den Gegensatz temporalen Sinn = *in reliquum*, fernerhin. | 13 *iam non p. o.* 'nicht mehr' (1 § 13): womit Cic. natürlich nicht zugesteht, dass er es vorher vergessen; der Gedanke 'ich kann nicht mehr so wie bisher verfahren, denn dies würde jetzt das Vaterland vergessen heissen', wird auch im Deutschen so abgekürzt. | 16 *conivere, conectere, coniti, conubium* mit einem *n*, weil vor diesem ursprünglich ein *g* stand, wie z. B. bei *cognosco*. | 17 *non modo... sed*, zum Minderen herabsteigend, wo *etiam* zugesetzt werden kann, jedoch gewöhnlich wegbleibt; Pomp. 66. (Nach den Spuren der Ueberlieferung könnte hier möglichenfalls

conatumve contra patriam deprehendero, sentiet in hac urbe esse consules vigilantes, esse egregios magistratus, esse fortem senatum, esse arma, esse carcerem, quem vindicem nefariorum ac manifestorum scelerum maiores nostri esse voluerunt.

- 5 Atque haec omnia sic agentur, Quirites, ut maximae res XIII
minimo motu, pericula summa nullo tumultu, bellum intesti- 28
num ac domesticum post hominum memoriam crudelissimum
et maximum me uno togato duce et imperatore sedetur. quod
ego sic administrabo, Quirites, ut, si ullo modo fieri poterit,
10 ne improbus quidem quisquam in hac urbe poenam sui sce-
leris sufferat; sed si vis manifestae audaciae, si impendens
patriae periculum me necessario de hac animi lenitate deduxerit,
illud profecto perficiam, quod in tanto et tam insidioso bello
vix optandum videtur, ut neque bonus quisquam intereat pau-
15 corumque poena vos omnes salvi esse possitis. quae quidem 29
ego neque mea prudentia neque humanis consiliis fretus pol-
liceor vobis, Quirites, sed multis et non dubiis deorum im-
mortalium significationibus, quibus ego ducibus in hanc spem
sententiamque sum ingressus: qui iam non procul, ut quon-
20 dam solebant, ab externo hoste atque longinquo, sed hic prae-

sed vel inc. zu lesen sein.) | 1 *contra patriam* ist unmittelbar mit *inceptum conatumve* wegen deren participialen Natur verbunden. | 3 *carcerem — vindicem*, das von Ancus Marcius am Capitol erbaute Staatsgefängniss mit dem unterirdischen *Tullianum* (Sall. Cat. 55) diente bisweilen zur Hinrichtung von Landesfeinden und Hochverräthern. Einl. 28. Dort wurden die Verbrecher nur kurze Zeit vorher verwahrt; eigentliche Gefängnisstrafe gab es in Rom nicht. 22 m. | 4 *manifestorum sc.*, zu Z. 11.

- 28 § 28. 29 Beruhigung und Ermahnung der Gutgesinnten. | 5 *agentur*, *ut...sedetur*, wie sogleich *administrabo*, *ut...sufferat*, und Z. 14 *intereat*, zu 1 § 32. | 7 *post hom. memoriam*, Ell.-Seyffert § 187 u. d. W.; 1, 7, 16. 3 § 25. | 8 *togato*, d. h. ohne das Friedenskleid abzulegen; denn im Kriege trug der gemeine Soldat das *sagum* statt der *toga*, der Feldherr das weisse oder purpurne *paludamentum*. 3 § 15. 4 § 5. | 11 *si vis manifestae audaciae*. Schon hier kündigt Cicero seinen Entschluss an, kraft der durch den Senatsbeschluss vom 21. Oct. ihm

verliehenen ausserordentlichen Gewalt gegen die Verschworenen einzuschreiten, wenn sie ihm handgreifliche Beweise ihrer Schuld liefern sollten. Vgl. Einl. A. 61. | 14 *vix optandum videtur*: das Gerundivum namentlich mit *vix* grenzt oft nahe an die Bedeutung der Möglichkeit heran. Aber man hat doch nicht hier zu erklären '*vix posse optari videtur*,' sondern 'man darf es (als zu gross ohne Ueberhebung) kaum wünschen'. Ell.-Seyffert § 339. | *neque...que*, eine seltene Entsprechung, wie *et...que* (Brut. 327), wohl auf einer Aufgabe der ursprünglich beabsichtigten Correspondenz beruhend; de fin. 1 § 48 *ex quo intellegitur, nec intemperantiam propter se esse fugiendam temperantiamque expetendam*.

- 16 *neque humanis*: die Erweiterung bezeichnen wir durch den Zusatz 'überhaupt'. | 17 *et non*, Ell.-Seyffert 343 A. 5. | 18 *significationibus*, 3 § 18. | 19 *iam non*, p. 68, 13. | *ut quondam*, auf den Schlachtfeldern der Vorzeit, wie Castor und Pollux am See Regillus 496, nat. deor. 2 § 6. | 20 *praesentes*, p. 62, 4. |

sentes suo numine atque auxilio sua templa atque urbis tecta defendunt. quos vos, Quirites, precari, venerari, implorare debetis, ut, quam urbem pulcherrimam florentissimamque esse voluerunt, hanc omnibus hostium copiis terra marique superatis a perditissimorum civium nefario scelere defendant. 5

M. TULLII CICERONIS

ORATIO QUAM IN CONTIONE QUO DIE ALLOBROGES INDICARUNT HABUIT.

I Rem publicam, Quirites, vitamque omnium vestrum, bona
1 fortunas, coniuges liberosque vestros atque hoc domicilium 10
clarissimi imperii, fortunatissimam pulcherrimamque urbem
hodierno die deorum immortalium summo erga vos amore,
laboribus consiliis periculis meis e flamma atque ferro ac
paene ex faucibus fati ereptam et vobis conservatam ac resti-
2 tutam videtis. et si non minus nobis iucundi atque illustres 15
sunt ei dies, quibus conservamur, quam illi, quibus nascimur,
quod salutis certa laetitia est, nascendi incerta condicio, et
quod sine sensu nascimur, cum voluptate servamur: profecto,
quoniam illum, qui hanc urbem condidit, ad deos immortales
benevolentia famaue sustulimus, esse apud vos posterosque 20
vestros in honore debebit is, qui eandem hanc urbem conditam
amplificatamque servavit. nam toti urbi, templis delubris,

2 *defendunt*, wie schon sichtbar geworden. | *quos vos*, eine nicht gemiedene Pronomenparataxe, zu 23 m. | 3 *pulch. flor.que*, vgl. Z. 11.

Or. III.

1 Einl. 25. Im Eingange kündigt Cicero anticipierend die Rettung des Staates an und begehrt den schuldigen Dank für sich, indem er sich mit Romulus vergleicht. | 9 *bona, fortunas*, ein Asyndeton zweier Synonyma; vgl. 2 *templis delubris*; 2 § 6. | 14 *ex faucibus fati*, vgl. 2 § 2. 11. *e . . . ex*: die Präposition ist vor dem bildlichen Ausdruck wiederholt, welcher zu dem engverbundenen *flamma atque ferro* hinzutritt. | *ereptam* ist inf.

15 *et si* —, wie öfters in condicio- 2
naler Form statt causaler. | 17 *nascendi condicio*, s. 2 § 14: die Situation, in welche man durch die Geburtshandlung gebracht, das Loos, wozu man geboren wird. Nur scheinbar ist das Gerundium passiv; Ell.-Seyffert 333 A. | 18 *sine sensu . . cum voluptate*: Tusc. 1 § 82 (*animi discessus a corpore*) fit *plerumque sine sensu, nonnunquam etiam cum voluptate*. | 20 *benevolentia famaue* = *fama ac voluntate* de nat. d. 2 § 62; wir sondern: 'aus Dankbarkeit durch Nachruhm'. Erläuternd ist de off. 3 § 25 *Herculem illum, quem hominum fama beneficiorum memor in concilio caelestium collocavit*. | 22 *toti urbi*, in einigen alten Hss. *totae*. | *delubra* in der

tectis ac moenibus subiectos prope iam ignes circumdatosque restinximus, eidemque gladios in rem publicam destrictos rettudimus mucronesque eorum a iugulis vestris deiecimus. quae 3 quoniam in senatu illustrata, patefacta, comperta sunt per me, 5 vobis iam exponam breviter, Quirites, ut et quanta et quam manifesta et qua ratione investigata et comprehensa sint, vos, qui ignoratis et exspectatis, scire possitis.

Principio, ut Catilina paucis ante diebus erupit ex urbe, cum sceleris sui socios, huiusce nefarii belli acerrimos duces, 10 Romae reliquisset, semper vigilavi et providi, Quirites, quem ad modum in tantis et tam absconditis insidiis salvi esse possemus. nam tum, cum ex urbe Catilinam eiciebam — non II enim iam vereor huius verbi invidiam, cum illa magis sit timenda, quod vivus exierit —, sed tum, cum illum exterminari volebam, aut reliquam coniuratorum manum simul exituram aut eos, qui restitissent, infirmos sine illo ac debiles fore putabam. atque ego ut vidi, quos maximo furore et 4 scelere esse inflammatos sciebam, eos nobiscum esse et Romae remansisse, in eo omnes dies noctesque consumpsi, ut quid

häufigen Paarung mit *templa* bezeichnet die kleineren Heiligthümer, Kapellen. *t. atque d.* 22. 4 § 2. 18. | 1 *prope iam* ist bei Cicero die gewöhnliche Stellung; doch findet sich auch *iam prope* (p. Roscio Am. 62. Phil. 1 § 13. Brut. 35 u. ö.). | 2 *eidemque*, s. 1 § 7; *rettudimus*, wie p. Sulla 83 *cuius nuper ferrum rettuderim flammamque restinxerim*. In dieser Zusammenstellung ist *retundere* nicht 'abstossen, abstumpfen', sondern 'zurückstossen, zurückdrängen'. So ist auch *deiecimus* = avertimus, wie 17 *depulissem*.

3 4 *comperta* (p. 72, 5), *patef.*, in *sen. illust.* war die sachlich genaue Reihenfolge; was ihm hier die Hauptsache war (*in sen. ill. . . : vobis exp.*) tritt voran. Die anderen beiden part. tragen etwas nach ('wie auch —'). | *per*, nicht *a me* (p. 72, 12): Cicero will sich nur als Organ des Senats darstellen. | 5 *et quam manifesta* lässt die beste Hsr. weg, wohl nur zufällig bei gleichem Wortausgange. Dass die Verschworenen auf frischer That ergriffen sind, hebt Cicero hier schon hervor, wie er es auch später zur Motivirung des Urteils braucht; s. Einl. A. 61. | 6 *com-*

prehensa im Sinne des häufigeren *deprehensa*, vgl. 4. | 7 *exspectatis*. Das Gerücht von dem Vorgefallenen hatte sich in der Stadt wohl schnell verbreitet; aber genaue Kunde erwartete man erst von dem Consul. | 8 *Principio*, zuvörderst, markirt den Anfang der Erzählung, des ersten Haupttheils der Rede. Plaut. Merc. pr. 39 *principio, ut aetas ex ephebis exiit* —. | *paucis ante d.* sagt Cicero, um sein Zögern zu entschuldigen; in Wirklichkeit war es fast vor einem Monat. Vgl. Einl. 22 g. E. 24 a. E. | *erupit*, 2 § 1. | 12 *eiciebam*: zum Ausdruck vgl. 1 § 30, zum Tempus 1 § 13; *non iam*, vgl. *iam non* p. 68, 13. | 13 *illa . .*, *quod*: im Gegensatz zu *huius*; Ell.-Seyffert 219 m. | 14 *sed tum* nach einer Parenthese, sie abbrechend und zum Hauptgedanken zurückführend; *cum* —, s. p. 80, 12; *eiciebam* wird in *ext. volebam* variirt, zu 2 § 25.

17 *atque ego ut* — d. h. und wie 4 ich mich nun in meiner Erwartung getäuscht sah; *furore et scelere*: ruchlose Wuth; sc. ac f. 1 § 15; vgl. 3 § 16 *furiosa temeritas*; Verr. 5 § 106 *inflammatus furore, scelere, crudelitate*. | 18 *et* erklärend. | 19 *dies noctesque* und *n. et d.* sind bei Cicero die

agerent, quid molirentur, sentirem ac viderem, ut, quoniam auribus vestris propter incredibilem magnitudinem sceleris minorem fidem faceret oratio mea, rem ita comprehenderem, ut tum demum animis salutis vestrae provideretis, cum oculis maleficio ipsum videretis. itaque ut comperi legatos Allobrogum belli Transalpini et tumultus Gallici excitandi causa a P. Lentulo esse sollicitatos, eosque in Galliam ad suos cives eodemque itinere [cum litteris mandatisque] ad Catilinam esse missos, comitemque eis adiunctum esse T. Volturcium, atque huic esse [ad Catilinam] datas litteras, facultatem mihi oblatam 10 putavi, ut, quod erat difficillimum quodque ego semper optabam ab dis immortalibus, [ut] tota res non solum a me, sed 5 etiam a senatu et a vobis manifesto deprehenderetur. itaque hesterno die L. Flaccum et C. Pomptinum praetores, fortissimos atque amantissimos rei publicae viros, ad me vocavi, rem ex- 15 posui, quid fieri placeret ostendi. illi autem, qui omnia de re publica praeclara atque egregia sentirent, sine recusatione ac sine ulla mora negotium susceperunt et, cum advesperasceret, occulte ad pontem Mulvium pervenerunt, atque ibi in proximis

häufigsten Wortstellungen, von denen die letztere der alterthümlichen, ursprünglich orientalischen Weise zu rechnen folgt; zu Deiot. 38. | 3 *rem ita comp.*, wie 3. In den abhängigen Satz, der *ut oculis maleficio ipsum videretis* lauten konnte, trägt Cicero noch einen Gegensatz *tum demum* — nicht streng logisch hinein. *animis* ist bloss wegen der rhetorischen Entsprechung mit *oculis* zugesetzt. Beachte die *adnominatio provideretis .. videretis*. | 5 *comperi*, zu 1 § 10. | 6 *belli Transalpini*, aber *tumultus Gallici*, d. h. im cisalpinischen Gallien; denn, wie Cicero Phil. 8 § 3 sagt, *maiores nostri tumultum Italicum, quod erat domesticum, tumultum Gallicum, quod erat Italiae finitimus, praeterea nullum nominabant*. | 6 *et* und zwar. | 7 *a P. Lentulo*, Einl. 16; *eodem itinere*: ihr Weg führte sie durch Etrurien. | 9 *Volturcium*, Einl. 25. | 10 *ad Catilinam*, dessen Stellung in den Hss. schwankt, ist wohl Glosse. *datas*, a Lentulo, 6 E. 8. 12. Sall. 44. | 11 *opt. ab*, zu 2 § 15 m. | 12 *ut* wiederholen die besten Hss. nach den Zwischensätzen pleonastisch.

5 14 *hesterno die*, am 2. December;

L. Flaccum, ein Valerius, derselbe, den Cicero 59 in einer noch vorhandenen Rede mit Erfolg vertheidigt hat, als er nach seiner Verwaltung der Provinz Asia *de repetundis* angeklagt wurde; *C. Pomptinum*, der zwei Jahre darauf, 61, die Allobrogen überwand, als sie, in ihrer Hoffnung auf Erleichterung ihrer Noth getäuscht, sich nun doch empört hatten. 51 war er Ciceros Legat in Cilicien. Beide werden schon in früheren Kriegen genannt, daher *homines militares* Sall. 45. | 16 *ostendi quid fieri placeret*: wie oft bei Caesar *ostendit quid fieri vellet, quid esset suae voluntatis* neben *imperare praecipere constituere edocere* mit gleicher Construction. Zu *placeret* vgl. p. 33, 2. | 16 *qui omnia* — d. h. wie sie immer die besten politischen Gesinnungen hegten. Zum Ausdruck vgl. de imp. Pomp. 37 *quid magnum aut amplum de re p. cogitare?* | 19 *Mulvium*, die nördlichste Tiberbrücke bei Rom, an der vielbebauten *via Flaminia*, Einl. 25 g. E.; zu 2 § 6 *Aurelia*. | 19 *atque ibi, ibique*, nicht *ubi*, setzt der Lateiner, wo wird die Erzählung der Haupthandlung durch 'wo(selbst)' weiterführen. |

villis ita bipartito fuerunt, ut Tiberis inter eos et pons interesset. eodem autem et ipsi sine cuiusquam suspicione multos fortes viros eduxerant, et ego ex praefectura Reatina complures delectos adulescentes, quorum opera utor adsidue in rei
 5 publicae praesidio, cum gladiis miseram. interim tertia fere 6
 vigilia exacta, cum iam pontem [Mulvium] magno comitatu legati Allobrogum ingredi inciperent unaque Volturcius, fit in
 eos impetus; educuntur et ab illis gladii et a nostris. res
 praetoribus erat nota solis, ignorabatur a ceteris. tum inter-III
 10 ventu Pomptini atque Flacci pugna, quae erat commissa, sedatur; litterae, quaecunque erant in eo comitatu, integris signis praetoribus traduntur; ipsi comprehensi ad me, cum iam dilucesceret, deducuntur. atque horum omnium scelerum improbissimum machinatorem Cimbrum Gabinium statim ad me,
 15 nihildum suspicantem, vocavi; deinde item accersitus est L. Statilius, et post eum C. Cethegus; tardissime autem P. Lentulus venit, credo quod in litteris dandis praeter consuetudinem proxima nocte vigilarat. cum summis ac clarissimis huius civitatis 7

1 *fuerunt*, sie stellten sich auf. |
 3 *praefectura*, einer Stadt, deren Ober-
 richter (*praefectus iuridicundo*) jähr-
 lich von Rom ernannt wurde; *Reatina*,
 aus Reate, j. Rieti, im Sabinerlande.
 Nach einem frg. or. pro Scauro
 27 gehörten die Reatiner zu Cice-
 ros Clienten, und Sall. 26 sagt *cir-*
cum se praesidia amicorum atque
clientium occulte habebat. | 4 *in*
rei p. praesidio, wie Phil. 2 § 113
ibi omne est rei p. praesidium, p.
 Murena 79 *deici de urbis praesidio*.
 Cicero denkt vielleicht an den
 Auftrag, den er vom Senat em-
 pfangen, *ut 'urbi praesidio sit'*:
 Sall. 36, 3. *cum gladiis*, zu p. 37, 3.
 6 5 *tertia f. vigilia exacta*, d. h.
 gegen 3 Uhr Morgens. Die Nacht
 wurde in 4 *vigiliae* getheilt. |
 6 Die Glosse *Mulvium* lassen nur
 geringe Hss. fort. | 6 *magno comi-*
tatu ohne *cum* — was übrigens
 gleichfalls sich findet — wie p.
 Mil. 28 E. p. Marc. 11. Caes. b. c.
 3, 61, 1 u. ö. Kühn ebd. 3, 96, 4
comitatu equitum XXX ad mare
pervenit. Vgl. Phil. 13 § 19 *in-*
gressus urbem est quo comitatu vel
potius agmine! Ell.-Seyffert 176
 A. 2. | 9 *praetoribus nota solis*. Auch
 den Gesandten war der Plan im Detail
 wohl ein Geheimniss geblieben; da-

her sagt Sall. 45 *Galli cito cognito*
consilio sine mora praetoribus se
tradunt. | 9 *interventu*: weil nun-
 mehr klar wurde, dass es sich um
 eine Verhaftung im Auftrag der
 Behörde handelte. | 10 *commissa*,
 schon begonnen; vgl. 17 *confec-*
tum. | 11 *litt. qu. erant in eo co-*
mitatu etwas unbestimmte Bezeich-
 nung für 'welche bei den Personen,
 die jene Schaar bildeten, sich vor-
 fanden'. | 14 *Cimbrum Gabin.*, bei
 Sallust *P. Gabinius Capito*, mit
 einem Beinamen, der sich in dieser
 Familie schon einmal findet. Ueber
 ihn, Statilius, Cethegus s. Einl. 16.
 25. Die Stellung des cognomen
 vor dem Nomen (wie bei Menenius
 Agrippa) ist wohl der Umgangs-
 sprache entlehnt. | 16 *nihildum*, zu
 2 § 16 g. E. | 17 *credo quod* — mit
 Spott über die Trägheit des Len-
 tulus, *somnus* 16, *excogitandi et*
loquendi tarditas Brut. 235, *socor-*
dia atque ignavia Sall. 58. Der 12
 mitgetheilte Brief ist kaum vier
 Zeilen lang.

18 *ac*: die meisten Hss. beseitigen 7
 die von Cicero auch sonst nicht ängst-
 lich gemiedene Kakophonie durch
et. Vgl. z. B. *nec C. Cethegi* 16. |
 19 *summ*is — *viris*, die Cicero
 aus Vorsicht zu Zeugen genommen

viris, qui audita re frequentes ad me mane convenerant, litteras a me prius aperiri quam ad senatum deferri placeret, ne, si nihil esset inventum, temere a me tantus tumultus iniectus civitati videretur, negavi me esse facturum ut de periculo publico non ad consilium publicum rem integram deferrem. et-
 5 enim, Quirites, si ea, quae erant ad me delata, reperta non essent, tamen ego non arbitrabar in tantis rei publicae periculis esse mihi nimiam diligentiam pertimescendam. senatum
 8 frequentem celeriter, ut vidistis, coëgi. atque interea statim admonitu Allobrogum C. Sulpicium praetorem, fortem virum, 10
 misi, qui ex aedibus Cethegi, si quid telorum esset, efferret: ex quibus ille maximum sicarum numerum et gladiatorum extulit.
 IV Introduxi Volturcium sine Gallis; fidem publicam iussu
 senatus dedi; hortatus sum ut ea quae sciret sine timore indicaret. tum ille dixit, cum vix se ex magno timore recre-
 15 asset, ab Lentulo se habere ad Catilinam mandata et litteras, ut servorum praesidio uteretur, ut ad urbem quam primum cum exercitu accederet; id autem eo consilio, ut, cum urbem ex omnibus partibus, quem ad modum discriptum distributum-
 20 que erat, incendissent caedemque infinitam civium fecissent, praesto esset ille, qui et fugientes exciperet et se cum his
 9 urbanis ducibus coniungeret. introducti autem Galli ius iurandum sibi et litteras ab Lentulo, Cethego, Statilio ad suam

hatte; darum auch vorher *integris signis*, nachher *rem integram*. | 1 *frequentes* als Zahlbegriff adjectivisch = *qui permulti* 2 § 21. | 2 *deferri*, in manchen Hss. *deferrem*, *referrem*, was gewöhnlicher wäre; doch sagt Cicero auch ad Att. 2, 20, 2 mit gleichmässiger Unterordnung *addit etiam se prius occisum iri ab eo quam me violatum iri*. (Ueber einen verwandten Gebrauch bei *potiusquam* s. zum Brut. 314.) | 5 *consilium publicum*, zu 1 § 2; *rem integram*, unerledigt als offene Frage, wie 4 § 6. | 6 *si . . tamen*, zu 2 § 16 m. | 8 *nimiam d.*, selbst eine übertriebene V.; streng genommen, wie *pertimesc.* zeigt, der Vorwurf davon. | 12 *sicarum — gladiatorum*. Plut. Cic. 19 *πλεῖστα ξίφη καὶ μαχαίρας εὗρε νεοθήκτους ἀπάσας*. Die *sica* unterschied sich durch eine spitze und gebogene Klinge vom geraden zweischneidigen *gladius*. | 13 *Introduxi*, in die Senatssitzung im Tempel der Concordia: Einl. 25; *sine Gallis*: ungenau sagt Sallust

46 *cum legatis*; Cicero verhört sie nacheinander. | 13 *fidem publicam*, *ᾄδειαν*, das Versprechen des Schutzes und der Straflosigkeit, wenn er, obwohl mitschuldig, als Kronzeuge dienen wollte; *iussu senatus* setzt Cicero hinzu, denn '*fides qui potuit sine senatus consulto dari?*' p. C. Rab. perd. reo 28. | 19 *ex omnibus partibus*, zwölf nach Sall. c. 43, hundert nach Plut. Cic. c. 18, s. Einl. 21 A. 47. | 19 *discriptum*, zu 1 § 9. Zur alliterirenden Verbindung mit *distr.*, wie sie bei *ac* besonders häufig ist (1 § 27) aber auch bei *et* und *que* oft sich findet, vgl. p. 78, 6. | 20 *caedem infinitam*, Plut. l. c. *ἐδέδοκτο τὴν βουλὴν ἀπάσαν ἀναιρεῖν τῶν τ' ἄλλων πολιτῶν ὅσους δύναίτο*. | 22 *urbanis duc.* = qui in urbe duces essent.

23 *Lentulo, Cethego, Statilio*. Diese 9 drei hatten sich nach Sall. 44 durch Brief und Siegel verpflichtet. Ueber Cassius s. Einl. 16. 25. Dass von Gabinus selbst als dem directen Unterhändler keine weitere Ver-

gentem data esse dixerunt, atque ita sibi ab his et a L. Cassio esse praescriptum, ut equitatum in Italiam quam primum mitterent; pedestres sibi copias non defuturas. Lentulum autem sibi confirmasse ex fatis Sibyllinis haruspicumque responsis, 5 se esse tertium illum Cornelium, ad quem regnum huius urbis atque imperium pervenire esset necesse; Cinnam ante se et Sullam fuisse; eundemque dixisse, fatalem hunc annum esse ad interitum huius urbis atque imperii, qui esset annus decimus post virginum absolutionem, post Capitolii autem incen- 10 sionem vicesimus. hanc autem Cethego cum ceteris controversiam fuisse dixerunt, quod Lentulo et aliis Saturnalibus caedem fieri atque urbem incendi placeret, Cethego nimium id longum videretur. ac ne longum sit, Quirites, tabellas profer- V ri iussimus, quae a quoque dicebantur datae. primo ostendimus Cethego signum: cognovit. nos linum incidimus, legimus: 15 erat scriptum ipsius manu Allobrogum senatui et populo, sese quae eorum legatis confirmasset facturum esse; orare ut item illi facerent quae sibi eorum legati recepissent. tum Cethe-

pflichtung schriftlich übernommen war, ergibt sich auch aus 12. Zu Cassio allein ist das praenomen zugesetzt, weil er hier zuerst erwähnt wird. | 1 *data esse*, wie 10 *deprehensa*; Ell.-Seyffert § 135 (2). | 4 *ex fatis Sibyllinis*. Ausser den sibyllinischen Büchern, die im Tempel des Jupiter auf dem Capitol aufbewahrt und nur auf Befehl des Senats durch die *XV viri sacris faciundis* eingesehen wurden, gab es noch manche Sammlungen im Privatgebrauch. Eine solche ist hier gemeint. | 5 *illum*, der also in den Sibyllinischen Büchern genannt war. | 6 *esset necesse* = *fatum foret* Sall. 47. Vgl. Z. 7 und 4 § 2 E. | 8 *annum, qui esset annus*: zu 1 § 4 g. E. | 9 *post virginum abs.* sc. Vestalium, Einl. 4 A. 9. Ein Incest vestalischer Jungfrauen wurde als *prodigium* angemerkt und machte grosse Sühnopfer nöthig. Liv. 22, 57. | 9 *post Capitolii incensionem*. Im J. 83 war der Tempel des Jupiter auf dem Capitol abgebrannt, *‘pignus imperii — fraude privata’*, Tacitus Hist. 3, 72: darum vielleicht *incensio*. Dass an den Bestand dieses Tempels in der Volksmeinung sich die Dauer der römischen Herrschaft knüpfte, zeigt Tac. Hist. 4, 54 *nihil aequè quam*

incendium Capitolii, ut finem imperio adesse crederent, impulerat. Daher wurde er auch nach jenem ersten, wie nach späteren Bränden immer in derselben Form, nur prächtiger hergestellt.

11 *aliis*, zum Wechsel für *ceteris*, 10 der weitere Begriff für den engeren; *Saturnalibus*, s. Einl. 24. An diesem Feste, das an die goldene Zeit unter Saturns Regierung erinnern sollte, wo man sich einer ausgelassenen Lustigkeit überliess, wo der Unterschied der Stände aufhörte, die Reichen offene Tafel hielten, die Herren ihre Sklaven bedienten —, bot sich vielleicht eine günstige Gelegenheit zum Ausbruch des Aufstandes. | 13 *tabellas* = *litteras* 9, mit Wachs überzogene Holztäfelchen, die mit einem eisernen Griffel (*stilus*) beschrieben, dann zusammengelegt, mit einer Schnur (*linum*) umwunden und auf dem Knoten versiegelt wurden. Nach Sall. 46 hatte der Praetor Flaccus die Briefschaften so lange in Verwahrung gehabt. | 14 *primo* ist natürlich dat. | 15 *cognovit* = *agnovit*, wie später und Sall. 47 *cum prius omnes signa sua cognovissent*. Man sieht, warum Cicero nicht früher die Briefe geöffnet hatte. | 18 *sibi recepissent*, was sie ihm gegenüber

gus, qui paulo ante aliquid tamen de gladiis ac sicis, quae apud ipsum erant deprehensa, respondisset dixissetque se semper bonorum ferramentorum studiosum fuisse, recitatis litteris debilitatus atque abiectus conscientia repente conticuit. introductus est Statilius: cognovit et signum et manum suam;⁵ recitatae sunt tabellae in eandem fere sententiam; confessus est. tum ostendi tabellas Lentulo et quaesivi cognosceretne signum. adnuit. 'est vero' inquam 'notum quidem signum, imago avi tui, clarissimi viri, qui amavit unice patriam et cives suos; quae quidem te a tanto scelere etiam muta re-¹⁰ 11 vocare debuit.' leguntur eadem ratione ad senatum Allobrogum populumque litterae. si quid de his rebus dicere vellet, feci potestatem. atque ille primo quidem negavit; post autem aliquanto, toto iam indicio exposito atque edito, surrexit, quaesivit a Gallis, quid sibi esset cum eis, quam ob rem domum¹⁵ suam venissent, itemque a Volturcio. qui cum illi breviter constanterque respondissent, per quem ad eum quotiensque venissent, quaesissentque ab eo, nihilne secum esset de fati Sibyllinis locutus, tum ille subito scelere demens, quanta conscientiae vis esset ostendit; nam cum id posset infitiri, repente²⁰

übernommen hätten; *ipsi* hätte als nom. pl. missverstanden werden können. So steht öfters *recipio* für *promitto*, *spondeo*. | 1 *aliquid tamen*, doch etwas wenigstens, wenn auch nichts wesentliches, zur Sache gehöriges. | 2 *deprehensa*, zu p. 75, 1. | 3 *bonorum ferramentorum studiosum* 'ein Liebhaber guter Eisenarbeit'. Er wollte anfangs sich durch dreisten Spott heraushelfen. Dass in familiärer Sprache *ferramenta* für *arma*, *tela* gesagt wurde, zeigt p. Sulla 55 *in munere* (gladiatorio) *obtulit se ad ferramenta prospicienda*. | 4 *abiectus conscientia*, wie 4 § 3 *abiecta metu*, in Pisonem 39 *conscientia oppressus scelerum tuorum*; vgl. auch 1 § 17. | 6 *in eandem fere sententiam* = *eadem ratione* 11, sc. datae, scriptae. | 8 *vero*, bekräftigend, mit *quidem* gepaart, wie anderwärts *quidem hercle*, *certe*, *sane*, *profecto*. | 9 *imago avi tui*, des P. Cornelius Lentulus, cos. 162, der als *princeps senatus* dem Consul Opimius zum Kampfe gegen C. Gracchus folgte; 4 § 13. So trug auch der Sohn des älteren Scipio einen Siegelring, *in quo caput Africani sculptum erat*, Val. Max. 3, 5, 1. |

10 *quae quidem*, sc. *imago*; *etiam muta*, auch ohne Worte, ein oxymoron, zu 1 § 18. | 12 *populumque* von *sen.* durch den gen. *Allobr.* getrennt, nicht um zwei verschiedene Schreiben zu bezeichnen (10 m.), sondern um eine nachträgliche Bestimmung zu geben 'und damit zugleich auch'. | 13 *pr. quidem*: die regelmässige Wortstellung wäre *primo ille quidem*; darauf folgt *autem* statt *sed*, als ob *quidem* nicht vorhergegangen wäre, um nicht sowohl den Gegensatz der Handlungen als den Fortschritt hervorzuheben. Vgl. zu 1 § 21 im Nachtr.

14 *exposito atque edito*, wie p. 11 77, 21 'abgelegt und zu Protokoll gegeben'. Cicero liess die Zeugnisaussagen durch Senatoren protokollieren: p. Sulla 41. | 15 *quid* — *ven.*, eine, nicht zwei Fragen: *quid* wird durch *quam obrem* erklärt = *quae res ob quam*. Die Frage ist eine wirkliche, keine rhetorische, wie *esset* (nicht *esse*) zeigt. | 17 *constanterque*: Tusc. 5 § 26 *quam sibi constanter convenienterque dicat, non laborat*. | 17 *per quem* = *a quo perducti*, s. 14 E. | 19 *subito* gehört zu *demens* sc. *factus*; *scelere* kurz

praeter opinionem omnium confessus est. ita eum non modo ingenium illud et dicendi exercitatio, qua semper valuit, sed etiam propter vim sceleris manifesti atque deprehensi impudentia, qua superabat omnes, improbitasque defecit. Voltur- 12
 5 cius vero subito litteras proferri atque aperiri iubet, quas sibi a Lentulo ad Catilinam datas esse dicebat; atque ibi vehementissime perturbatus Lentulus tandem et signum et manum suam cognovit. erant autem sine nomine, sed ita: quis sim, scies ex eo, quem ad te misi. cura ut vir sis, et cogi- 10
 ta quem in locum sis progressus; vide ecquid tibi iam sit necesse, et cura ut omnium tibi auxilia adiungas, etiam infimorum. Gabinius deinde introductus, cum primo impudenter respondere coepisset, ad extremum nihil ex eis, quae Galli insimulabant, negavit. ac mihi quidem, Quiri- 13
 15 tes, cum illa certissima visa sunt argumenta atque indicia sceleris, tabellae, signa, manus, denique unius cuiusque confessio, tum multo certiora illa, color, oculi, voltus, taciturnitas. sic enim obstupuerant, sic terram intuebantur, sic furtim nonnunquam inter se aspiciebant, ut non iam ab aliis indicari sed 20
 indicare se ipsi viderentur.

Indiciis expositis atque editis senatum consului, de summa VI
 re publica quid fieri placeret. dictae sunt a principibus acerrimae ac fortissimae sententiae, quas senatus sine ulla varietate

für *conscientia sceleris*. | 1 *ita, sic* und am häufigsten *usque eo* leiten bei Cicero Epiphoneme ein, bei Livius gerne *adeo*. | 2 *ingenium*, angeborenes Talent, *dicendi exercitatio*, durch Uebung erworbene Fertigkeit, gepaart wie p. Archia 1. Anders urteilt Cicero Brut. 235 *neque multo secus P. Lentulus, cuius et excogitandi et loquendi tarditatem tegebat formae dignitas, corporis motus plenus et artis et venustatis, vocis et suavitas et magnitudo*. | 2 *semper valuit* . . *superabat omnes*: der Wechsel des Tempus hebt die Thatsache und das Streben (letzteres bitter höhnisch) hervor. *manifesti atque deprehensi* zerlegt für *manifesto deprehensi* 4.
 12 8 *erant* —: *scriptae* setzen viele Hss. erläuternd hinzu; vgl. 10. 11. Den Brief giebt auch Sallust 44, aber mit einigen stilistischen Aenderungen. | 8 *sine nomine*, ohne Ueberschrift; wir 'ohne Unterschrift'. | 8 *quis sim* war nothwendig, weil nach der Person, nicht

nach der Qualität (*qui sim*) gefragt wird. | 9 *ex eo*: gute Hss. *scies ex hoc*, dem Dabeistehenden: Sallust *ex eo cognosces*; *scio* für *cognosco* gehört dem Briefstil und der Komödie an. | 12 *infimorum*, i. e. servorum, s. 8; zu 1 § 27 g. E. Sallust setzt hinzu *ad hoc mandata verbis dat: cum ab senatu hostis iudicatus sit, quo consilio servitia repudiet?*

15 *cum certissima* . . *tum multo* 13 *certiora*: der absolut gebrauchte Superlativ kann durch den Comparativ noch überboten werden. | 19 *inter se*, sich einander; Ell.-Seyffert 187 u. d. W.; in der sonst gut beglaubigten Lesart *inter sese* liegt wohl der Versuch einer Erklärung = *inter se se a.* vor. | 21 *de summa re p.*, zu 1 § 14 E.; *quid fieri placeret*, zu 1 § 20. | 22 *a principibus*, den Häuptern und Stimmführern, die ein ausführlich motivirtes Gutachten abzugeben pflegten, den designirten Consuln und den Consularen. Cicero nennt sie Phil. 2 § 12. | 23 *sine ulla varietate*, wie p. Sest.

est secutus. et quoniam nondum est perscriptum senatus con-
sultum, ex memoria vobis, Quirites, quid senatus censuerit
14 exponam. primum mihi gratiae verbis amplissimis aguntur,
quod virtute, consilio, providentia mea res publica maximis
periculis sit liberata; deinde L. Flaccus et C. Pomptinus prae- 5
tores, quod eorum opera forti fidelique usus essem, merito ac
iure laudantur; atque etiam viro forti, collegae meo, laus im-
pertitur, quod eos, qui huius coniurationis participes fuissent,
a suis et rei publicae consiliis removisset. atque ita censuerunt,
ut P. Lentulus, cum se praetura abdicasset, in custodiam tra- 10
deretur; itemque uti C. Cethegus, L. Statilius, P. Gabinius, qui
omnes praesentes erant, in custodiam traderentur; atque idem
hoc decretum est in L. Cassium, qui sibi procurationem in-
cendendae urbis depoposcerat, in M. Ceparium, cui ad sollici-
tandos pastores Apuliam attributam esse erat indicatum, in 15

74; dafür Verr. 4 § 145 *non varie, sed prope cunctis sententiis*. | 1 *et quoniam*, häufige Form des Uebergangs, daneben *sed q.*, *q. autem*, *q. igitur*, *quoniamque*; *nunc q.* (16); aber nie *atque*, *ac q.* | 1 *nondum est perscriptum*, was erst nach dem Schluss der Sitzung und der Entlassung des Senats zu geschehen pflegte.

14 3 *verbis amplissimis*, wie Phil. 2 § 13; dafür *singularibus verbis* 4 § 5. | 4 *virtute* = constantia. | 5 *sit liberata*, dagegen *usus essem*, mit Uebergang aus der Form des Urteils in die des historischen Berichts. | 6 *opera*, bei uns im Plural 'Dienste'; *forti fidelique*, öfters gepaart, z. B. Liv. 23, 46, 6 *eorum forti fidelique opera in eo bello usi sunt saepe Romani*, vielleicht offizielle Formel. | 7 *collegae meo*, dem C. Antonius Hybrida, der damals wahrscheinlich schon gegen Catilina ausgezogen war; s. Einl. 11. 24. | 8 *quod eos — removisset*, d. h. weil er alle Verbindung mit ihnen privatim und amtlich abgebrochen hätte; ein geschraubtes, fast ironisches Lob, aber der zweideutigen Haltung des Antonius ganz angemessen. Dass er überhaupt erwähnt wurde, geschah wohl nur, um seine Eifersucht nicht zu reizen und ihn der Partei treu zu erhalten. Die Präposition *a* ist vor *r. p.* nicht wiederholt, um die Einheit beider

Begriffe auszudrücken. | 9 *rei p.* ist subjectiver Gen., nicht = *de re p.*; der Staat wird personificirt, über sein Wohl berathend gedacht. | 9 *atque ita censuerunt* 'und man stimmte auch dafür'. *atque* reiht einen Theil des S. C. an, *ita* weist auf den abhängigen Satz hin; vgl. Z. 7. p. 79, 9 *atque etiam*. | 10 *traderetur*: auch das pass. steht bisweilen nach *censeo* mit *ut*. Ell.-Seyffert 291, A. 2m. | 10 *abdicasset*: eigentliche Amtsentsetzung kennt das römische Strafrecht nicht; wohl aber kommen Fälle vor, dass ein Magistrat, wie hier, zur Abdankung genöthigt wurde (vgl. 4 § 5), um ein weiteres Strafverfahren einzuleiten; denn im Amte konnte ein höherer Magistrat nicht angeklagt werden. Plut. Cic. 19 führt aus ἀπωμόσατο τὴν ἀρχὴν καὶ τὴν περιπόρευστον (togam praetextam) ἐν τῇ βουλῇ καταθέμενος διήλλαξεν ἐσθῆτα τῇ συμφορᾷ πρέπουσαν. | 12 *in custodiam*, sc. liberam, Sall. 47, εἰς ἄδεσμον φυλακὴν Plut. l. c., s. Einl. 21 A. 44. | 12 *qui omnes praesentes erant*, während die übrigen flüchtig waren. *pr. erant* ist hier nicht verschieden von *aderant*, mit dem es von Cicero öfters gepaart wird. | 13 *L. Cassium*, s. 9; *M. Ceparium*, aus Tarracina, jetzt Terracina, wurde auf der Flucht eingeholt, zurückgebracht und mit den ersten vier hingerichtet, Sall.

P. Furium, qui est ex eis colonis, quos Faesulas L. Sulla deduxit, in Q. Annium Chilonem, qui una cum hoc Furio semper erat in hac Allobrogum sollicitatione versatus, in P. Umbrenum, libertinum hominem, a quo primum Gallos ad Gabinium per-
 5 ductos esse constabat. atque ea lenitate senatus est usus, 15
 Quirites, ut ex tanta coniuratione tantaque hac multitudine domesticorum hostium novem hominum perditissimorum poena re publica conservata, reliquorum mentes sanari posse arbitra-
 retur. atque etiam supplicatio dis immortalibus pro singulari
 10 eorum merito meo nomine decreta est, quod mihi primum post hanc urbem conditam togato contigit, et his verbis decreta est: quod urbem incendiis, caede cives, Italiam bello liberassem. quae supplicatio si cum ceteris conferatur, hoc
 interest, quod ceterae bene gesta, haec una conservata re pu-
 15 blica constituta est. atque illud, quod faciendum primum fuit,

46. 47. 55. | 1 *P. Furium*, auch von Sall. 50 genannt, Sullanischer Veteran und Colonist, s. 2 § 20. Einl. A. 39. | 2 *Q. Annium Chilonem*; *senatorii ordinis*, Sall. 17, 3. 50, 4. *Catilina, qui ex curia Curios et Annios sibi amicissimos comparavit*, Q. Cic. de pet. cons. 10. | 3 *P. Umbrenum*, Einl. 25.

15 6 *coniuratio* wird in seiner concreten Bedeutung durch *tantaque hac mult.* erklärt; 1 § 31. | 6 *hac*, wie ihr sie seht, etwas anders 17. | 7 *novem hominum* sagt Cicero am 3. December, wo er noch nicht wissen konnte, dass vier entkommen würden; dagegen *quinque h. p.* Sulla 33. So viel nennt auch Sall. 50. 55. | 7 *poena*: allerdings entschied darüber erst der Senat am 5. December, s. Einl. 26; aber schon am 3. hatten manche für den Tod gestimmt, s. 4 § 13, und die Einwilligung in die Verhaftung konnte Cicero fast für eine Verurteilung ansehen; s. 4 § 5. 6. | 9 *supplicatio*, hier ein Dankfest, *gratulatio* (= *gratiarum actio*) 4 § 10. 20, und zwar mehrtägig, s. 23. | 10 *meo nomine*, mir zu Ehren, wie 4 § 5. Liv. 10, 21, 6 *supplicationes ob rem bene gestam consulis nomine decernunt*. Man sagt aber auch kurzweg *alicui* und *alicui rei supplicationem decernere*, wie *mihi* 4 § 10. 20. | 10 *primum* adverbial auf

die Handlung bezogen, wie de prov. cons. 27 *primum decem dierum est supplicatio decreta Cn. Pompeio Mithridate interfecto*. | 11 *et decreta est*, zu 23 g. E. Dass im Folgenden der Wortlaut möglichst getreu wiedergegeben ist, zeigt ad fam. 5, 2, 8 *eum qui curiam caede, urbem incendiis, Italiam bello liberasset*. Darum darf man jedoch das letzte nicht für Fälschung oder auch nur Uebertreibung ansehen. Es ist ein Ausdruck, den die Aufregung jener Sitzung eingab, vielleicht auch die Hoffnung; und jedenfalls gewann ja nach Unterdrückung des Complots in der Hauptstadt der Krieg nicht die ganz Italien bedrohende Ausdehnung. 4 § 2. | 13 *ceteris: supplicationibus* setzen die meisten Hss. zu, wie 1 § 14 *alio scelere hoc scelus cumulasti* mit Nachdruck und Förmlichkeit gesagt ist. | 13 *si . . conferatur, hoc interest*: Mischung zweier verwandter Arten von hypothetischen Sätzen, wie 2 § 25 *si . . velimus . . possumus*. | 14 *bene gesta*, d. h. für glückliche Kriegsthaten; ebenso ad fam. 15, 4, 11 *tu (Cato) mihi supplicationem decrevisti togato, non, ut multis, re p. bene gesta, sed, ut nemini, re p. conservata*; vgl. 3 § 20 E.; dafür Phil. 14 § 24 *non ob caedem hostium, sed ob conservationem civium*. | 15 *atque*, und so, von itaque kaum verschie-

factum atque transactum est. nam P. Lentulus, quamquam manifestis indiciis, confessionibus suis, iudicio senatus non modo praetoris ius, verum etiam civis amiserat, tamen magistratu se abdicavit: ut, quae religio C. Mario, clarissimo viro, non fuerat quominus C. Glauciam, de quo nihil nominatim⁵ erat decretum, praetorem occideret, ea nos religione in privato VII P. Lentulo puniendo liberaremur.

16 Nunc quoniam, Quirites, consceleratissimi periculosissimi-
que belli nefarios duces captos iam et comprehensos tenetis,
existimare debetis omnes Catilinae copias, omnes spes atque¹⁰
opes his depulsis urbis periculis concidisse. quem quidem ego
cum ex urbe pellebam, hoc providebam animo, Quirites, re-
moto Catilina non mihi esse P. Lentuli somnum nec L. Cassii
adipes nec C. Cethegi furiosam temeritatem pertimescendam:
ille erat unus timendus ex istis omnibus, sed tam diu, dum¹⁵
urbis moenibus continebatur. omnia norat, omnium aditus
tenebat; appellare, temptare, sollicitare poterat, audebat; erat

den. | 1 *factum atque transactum* ursprünglich juristische, dann sprüchwortlich gewordene Formel. Ter. Andr. 248 *facta transacta omnia*. | 2 *manifestis*: unsichere Textbesserung, s. Anh. | 3 *ius civis*, s. 1 § 28. 4 § 10. | *am., tamen*: schon verloren hatte, doch auch noch. | 4 *religio .. quominus*, religiöses Bedenken, weil alle Beamten unter dem Schutze und Einfluss der Gottheit gewählt gedacht wurden, nicht etwa weil Glaucia an einem geweihten Ort, der curia, getödtet wurde. Zur Sache vgl. 1 § 4. *quae rel. .. ea rel.*, der umgekehrte Fall wie p. 29, 8. | 5 *nihil nominatim*, wie gegen Lentulus und seine Genossen, 14; 4 § 5. Der Auftrag für Marius und seinen Kollegen lautete nur allgemein: *operam darent, ut imperium p. R. maiestasque conservaretur*, p. C. Rab. perd. reo 20. | 6 *praetorem occideret*. Appian b. c. 1, 32 *ἐτι περι- κειμένους τὰ σύμβολα τῆς ἀρχῆς*. Das Glaucia und Saturninus von der aufgeregten Menge getödtet wurden, als sie sich auf dem Capitol eingeschlossen und durch das Abschneiden der Wasserröhren genöthigt ergeben hatten, und wider Willen des Marius, der ihnen Pardon zugesichert (*fides publica*) und sie

vorläufig in der curia Hostilia am Forum eingesperrt hatte, ὡς ἐννο- μώτερον ἐργασόμενος, Appian l. c., verschweigt Cicero hier wie Brut. 224, und entschuldigt es sophistisch p. C. Rab. perd. reo 28; zu 8. | 7 *P. Lentulo* war nicht nöthig, ist aber der Entsprechung mit *C. Glaucia* wegen gesetzt.

8 Zweiter Haupttheil. Cicero macht¹⁶ auf die Wichtigkeit des errungenen Erfolgs aufmerksam und rechtfertigt zugleich wieder sein Verfahren gegen Catilina. | 10 *debetis*, den Umständen nach, 'ihr dürft'. Die Hoffnung, die Cicero hier ausspricht, hat sich später nur zum Theil erfüllt. | 13 *somnum*, somnolentiam, segnitiam (Schol.), s. 6. 11; *adipes*, quia crassus erat (Schol.), Schmerbauch; *nec*, zu p. 73, 18. | 14 *f. temeritatem*: Sall. 43 *natura ferox, vehemens, manu promptus erat: maximum bonum in celeritate putabat*. Zum Gebrauch der Hauptwörter statt der Adjectiva vgl. 24 *victoriae crudelitatem*, 1 § 14. | 15 *tam diu*, wie *sed* zeigt, 'nur so lange', wie 25 *tantum* 'nur so viel'; 4 § 3 g. E. *sed in eam partem*. | 16 *omnium aditus tenebat*, d. h. er wusste allen beizukommen. Oefters erhält *teneo* den Sinn von *novi*, *scio*, z. B. Verr. 5 § 65 *hominem nostis, consuetudinem omnium tenetis*. Zur

ei consilium ad facinus aptum, consilio autem neque manus neque lingua deerat. iam ad certas res conficiendas certos homines delectos ac descriptos habebat; neque vero, cum aliquid mandarat, confectum putabat: nihil erat quod non ipse obiret, occurreret, vigilaret, laboraret; frigus, sitim, famem ferre poterat. hunc
 5 ego hominem tam acrem, tam audacem, tam paratum, tam callidum, tam in scelere vigilantem, tam in perditis rebus diligentem, nisi ex domesticis insidiis in castrense latrocinium compulsem, — dicam id quod sentio, Quirites — non facile
 10 hanc tantam molem mali a cervicibus vestris depulsem. non ille nobis Saturnalia constituisset neque tanto ante exitii ac fati diem rei publicae denuntiavisset, neque commisisset, ut signum, ut litterae suae testes manifesti sceleris deprehenderentur. quae nunc illo absente sic gesta sunt, ut nullum in
 15 privata domo furtum unquam sit tam palam inventum, quam haec tanta in re publica coniuratio manifesto inventa atque deprehensa est. quodsi Catilina in urbe ad hanc diem remansisset, quamquam, quoad fuit, omnibus eius consiliis occurratque obstiti, tamen, ut levissime dicam, dimicandum nobis
 20 cum illo fuisset, neque nos unquam, cum ille in urbe hostis esset, tantis periculis rem publicam tanta pace, tanto otio, tanto silentio liberassemus.

Sache vgl. Einl. 2 A. 3. | 1 *neque manus* tritt als die Hauptsache (*ad facinus*) voraus. | 2 *iam* anreihend; *descriptos*, bezeichnet, bestimmt; zu 1 § 9. | 4 *confectum*, schon abgethan, s. c. 3 a. A. | *cum mandarat, putabat*: Ell. - Seyffert 240, 3. | 4 *obiret* — *laboraret*: zwei Paare von Synonymen, durch gleichen Anklang und Ausklang verbunden; an das erste Wort lehnen sich die übrigen an, ohne der Construction auf *quod* zu folgen. Etwa: 'anfasste, angriff mit Wachen, mit Mühen'.

17 6 *paratum* absolut, wie Phil. 11 § 26 *expedito nobis homine et parato opus est*. Auch die Adj. sind paarweise verbunden. | 7 *in perditis rebus*, synonym zu *in scelere* 'in Verworfenheit'. | 8 *domesticis*, d. h. in Rom; 2 § 1 E. | 11 *Saturnalia*, d. h. einen so späten Termin, s. 10. Einl. 24, also: 'erst die S.'. | 11 *neque*, und auf diese Weise nicht. | 12 *n. commisisset, ut* — wie z. B. ad. fam. 5, 5, 3 *non committam, ut tibi ipse insanire videar*. |

16 *in re p.*, nicht *in rem p.*, parallel zu *in privata domo*. Die Zugehörigkeit, die im Lateinischen durch die Stellung markiert wird, bezeichnen wir durch Zusätze: 'begangen, verzweigt'. *haec tanta*, zu 22; 'obwohl sie so ausgebreitet war' (4 § 6 g. E.) Zur Sache vgl. 4, Einl. A. 61. | 18 *fuit* nimmt *remansit* wieder auf; doch ist vielleicht mit geringeren Hss. *quoad adfuit* zu lesen. | 19 *ut levissime dicam*, wie p. Mur. 87, p. Sest. 145 u. ö. Unserer Auffassung entspräche *lenissime*; aber so sagt Cicero mit einem Wortspiel Tusc. 1 § 95 *quod enim levius huic levitati nomen imponam?* | 19 *dimicandum fuisset*: Z. § 519 E. Der Coniunctiv ist hier gewählt um hervorzuheben, dass der Nachsatz nicht wirklich geworden ist infolge des Nichteintretens der Bedingung; auch hat wohl mitgewirkt das Dazwischentreten mehrerer indicativi perf. | 21 *tanta pace*: p. Sulla 33 *sine tumultu, sine dilectu, sine armis, sine exercitu . . interitu rem p. liberavi*.

VIII Quamquam haec omnia, Quirites, ita sunt a me admini-
 18 strata, ut deorum immortalium nutu atque consilio et gesta et
 provisa esse videantur; idque cum coniectura consequi possu-
 mus, quod vix videtur humani consilii tantarum rerum guber-
 natio esse potuisse, tum vero ita praesentes his temporibus 5
 opem et auxilium nobis tulerunt, ut eos paene oculis videre
 possemus. nam ut illa omittam, visas nocturno tempore ab
 occidente faces ardoremque caeli, ut fulminum iactus, ut terrae
 motus relinquam, ut [omittam] cetera, quae tam multa nobis
 consulibus facta sunt, ut haec, quae nunc fiunt, canere di im- 10
 mortales viderentur, hoc certe, quod sum dicturus, neque prae-
 19 mittendum neque relinquendum est. nam profecto memoria
 tenetis, Cotta et Torquato consulibus complures in Capitolio
 res de caelo esse percussas, cum et simulacra deorum depulsa
 sunt et statuae veterum hominum deiectae et legum aera 15
 liquefacta et tactus etiam ille, qui hanc urbem condidit,

18 1 Uebergang zum dritten Theil. In diesen Ereignissen ist göttliche Leitung sichtbar. | 1 *quamquam*, wie 1 § 22. | 3 *cum . . tum vero*, 4 § 16. Ell.-Seyff. 349 A. 1. | 5 *praesentes*, sichtbar, augenfällig; 2 § 29 *non procul*. | 7 *nam ut illa omittam*. In der Figur der *praeteritio* (1 § 14) verweist Cicero zunächst auf damals bemerkte Prodigien, die auch Cass. Dio 37, 9, 1; 25, bespricht. Er selbst hat sie in einem epischen Gedicht *de consulatu suo* später besungen, woraus ein langes Bruchstück sich findet de divin. 1 § 17ff. Bezeichnend für ihn ist der Ernst mit dem er dem Volke Dinge vortrug die zu glauben ihm nicht befiel. | 7 *ab occidente*, der Unglücksseite; *faces λαμπάδες*: 'fax, tristis nuntia belli'. Plin. nat. hist. 2 § 96 *emicant et faces, non nisi cum decidunt visae . . vestigia longe faciunt, priore ardente parte*. | 8 *fulminum iactus*, bei heiterem Himmel, wodurch ein Bürger erschlagen worden war; *cetera*, Kometen, Mondfinsterniss, nächtliche Spukgestalten. | 9 *tam multa*: mehrere gut Hss. bieten *ita multa*; zu 2 § 22. | 11 *praetermittendum, relinquendum*: den Unterschied der Synonyma zeigt de off. 3 § 9 *negat eum locum a Panaetio praetermissum, sed consulto relictum*.

19 13 Cotta et Torquato coss.: im

J. 65, s. Einl. 7. Da hier die blossen nomina stehen, war *et* nothwendig; zu p. 29, 2. | 14 *de caelo*, stehende Formel in *de caelo tangi, servare* etc. | 14 *simulacra deorum*. Cass. Dio 37, 9 καὶ ἀγάλματα ἄλλα τε καὶ Διὸς ἐπὶ κίονος ἰδρυμένον. | 15 *cum — sunt* führt *compl. res esse percussas* aus; vgl. Pomp. 33 *quid ego Ostiense incommodum atque illam ignominiam reip. querar, cum . . classis . . capta atque oppressa est?* = *quaetum accepta est, cum*. | 14 *depulsa, deiectae*, von ihren Postamenten. | 15 *statuae veterum hominum, ἀνδριάντες τε πολλοί*, Dio. Nach de div. 1 § 19. 2 § 45 war es die Statue eines Pinarius Natta; vgl. dazu den leichten Spott ebd. 47 *Pinarii Nattae nobiles; a nobilitate igitur periculum; hoc tam callide Iuppiter excogitavit*. Im Tempel des Juppiter auf dem Capitol und in dessen Umgebung stand eine fast zahllose Menge von Bildsäulen berühmter Männer der Vorzeit, so dass Augustus genöthigt wurde einen Theil davon anderwärts aufzustellen. | 15 *legum aera liquefacta*: τὰ τε γράμματα τῶν στηλῶν, ἐς αἷς οἱ νόμοι ἐσεγράφοντο, συνεχύθη καὶ ἀμυδρὰ ἐγένετο, Dio. Gesetze, in Stein oder Erz gegraben, wurden auf dem Capitol aufgestellt. | 16 [et] *tactus est etiam* hebt allerdings kräftiger an, ist aber

Romulus, quem inauratum in Capitolio, parvum atque lactentem, uberibus lupinis inhiantem, fuisse meministis. quo quidem tempore cum haruspices ex tota Etruria convenissent, caedes atque incendia et legum interitum et bellum civile ac domesticum et
 5 totius urbis atque imperii occasum appropinquare dixerunt, nisi di immortales omni ratione placati suo numine prope fata ipsa flexissent. itaque illorum responsis tum et ludi per decem 20 dies facti sunt, neque res ulla quae ad placandos deos pertineret praetermissa est; eidemque iusserunt simulacrum Iovis facere
 10 maius et in excelso collocare et contra atque antea fuerat ad orientem convertere; ac se sperare dixerunt, si illud signum, quod videtis, solis ortum et forum curiamque conspiceret, fore ut ea consilia, quae clam essent inita contra salutem urbis atque imperii, illustrarentur, ut a senatu populoque Romano
 15 perspici possent. atque illud signum collocandum consules illi locaverunt; sed tanta fuit operis tarditas, ut neque superioribus consulibus neque nobis ante hodiernum diem collocaretur. IX
 hic quis potest esse tam aversus a vero, tam praeceps, tam 21 mente captus, qui neget haec omnia, quae videmus, praecipue-
 20 que hanc urbem deorum immortalium nutu ac potestate administrari? etenim cum esset ita responsum, caedes, incendia, interitum rei publicae comparari, et ea per cives: quae tum propter magnitudinem scelerum nonnullis incredibilia videbantur, ea non modo cogitata a nefariis civibus verum etiam sus-
 25 cepta esse sensistis. illud vero nonne ita praesens est, ut

weit weniger beglaubigt. | 1 *Romulus* mit Remus und der Wölfin, Cass. Dio § 2. | 2 *fuisse*: nun nicht mehr; daher das Perfectum bei *meministis*. | 3 *haruspices*, 'Einge-weidebeschauer', wurden in aussergewöhnlichen Fällen aus Etrurien, der Heimat dieser Kunst, nach Senatsbeschluss berufen. Ein *collegium haruspicum* in Rom selbst gab es erst zur Kaiserzeit. | 6 *omni ratione*, durch alle möglichen Mittel, zu 2 § 22; *fata ipsa*, dafür *fixa gravi fato ac fundata* de div. l. c. | 7 *flexissent* statt eines Conj. fut. ex., da *appropinquare* dem Sinne nach etwas zukünftiges bezeichnet.

20 7 *ludi per decem dies*, wie schon a. 172 in einem ähnlichen Fall '*Iovi Optimo Maximo*'. Liv. 42, 20, 3. | 9 *iuss. facere* mit leicht zu ergänzendem Subject, Ell.-Seyffert 292, 4 A. 1 *τά τε ἄλλα ἐξεθύνοντο τοῖς μάντεσι πειθόμενοι, καὶ τῷ Διὶ*

ἄγαλμα μείζον, πρὸς τε τὰς ἀνατολὰς καὶ πρὸς τὴν ἀγορὰν βλέπον ἰδρυθῆναι ἐψηφίσαντο, Cass. Dio a. a. O. | 10 *in excelso* = *excelsa columna*, de divin. 1 § 21. | 10 *ad orientem*: nach alter Sitte schaute der Betende gen Osten, die Statue darum gen Westen. | 11 *illud signum* hinzeigend, 'das ihr dort seht', wie 22 *ille Iuppiter*. Es war vom Forum aus sichtbar. | 12 *curiamque*, Hostiliam am Comitium. | 15 *cons. locaverunt*, denn die Censoren, deren Geschäft es eigentlich war, hatten ihr Amt damals niedergelegt.

18 *hic quis*, zu 1 § 31. | 18 *prae- 21 ceps*, wie *praeceps amentia ferebare* Verr. 5 § 121 oder *homo amentissimus atque in omnibus consiliis praeceps et devius* Phil. 5 § 37. | 22 *et ea*: Ell.-Seyffert 221 A 2; 4 § 7; vgl. zu 3 § 23 E. | 25 *illud vero* — führt Quint. 5, 11, 42 als ein Bei-

nutu Iovis Optimi Maximi factum esse videatur, ut, cum hodierno die mane per forum meo iussu et coniurati et eorum indices in aedem Concordiae ducerentur, eo ipso tempore signum statueretur? quo collocato atque ad vos senatumque converso, omnia [et senatus et vos], quae erant contra salutem 5
 22 omnium cogitata, illustrata et patefacta vidistis. quo etiam maiore sunt isti odio supplicioque digni, qui non solum vestris domiciliis atque tectis sed etiam deorum templis atque delubris sunt funestos ac nefarios ignes inferre conati. quibus ego si me restitisse dicam, nimium mihi sumam et non sim 10
 ferendus: ille, ille Iuppiter restitit; ille Capitolium, ille haec templa, ille cunctam urbem, ille vos omnes salvos esse voluit. dis ego immortalibus ducibus hanc mentem, Quirites, voluntatemque suscepi atque ad haec tanta indicia perveni. iam vero [illa Allobrogum sollicitatio! iam] ab Lentulo ceterisque domesticis 15
 hostibus tam dementer tantae res creditae et ignotis et barbaris [commissaeque litterae] nunquam essent profecto, nisi ab dis immortalibus huic tantae audaciae consilium esset ereptum.

spiel eines sog. *divinum testimonium* an. Auch de div. 2 § 46 erwähnt Cicero dies wunderbare Zusammentreffen, macht sich aber 47 den Einwand *et tu scilicet mavis numine deorum id factum quam casu arbitrari? et redemptor, qui columnam illam de Cotta et Torquato conduxerat faciendam, non inertia aut inopia tardior fuit, sed ab dis immortalibus ad istam horam reservatus est?* Man sieht, er benutzte geschickt einen Zufall, aber veranlasste ihn nicht. | *praesens*: Cicero spielt mit dem Worte. Es kann wie 18 den Sinn von *praesentis dei* haben, erhält hier aber den von *eo ipso tempore factum*. | 1 *ut ... statueretur*, an das nähere *factum esse* angeschlossen, während bei anderer Ordnung es heissen würde: *illud vero, quod — statutum est*. Matthiae vergleicht Verr. 2 § 158 *de quo homine hoc auditum est unquam, quod tibi accidit, ut eius in provincia statuae deicerentur?* ad fam. 5, 2, 9 E. de imp. Pomp. 25 *non fuit eo contentus, quod ei praeter spem acciderat, ut illam terram attingeret*. | 3 *aed. Conc.*, Einl. 25 g. E. | 5 *et s. et v.* ist eine Glosse, von der nur einige geringe Hss. frei sind. | 6 *ill. et patef.*, 1 § 32 E.

7 *maiore odio*. Nach Cass. Dio 22 37, 34 E. hat Cicero seinen Zweck erreicht: *τό τε θεῖον ἐμεγάλυνον, καὶ τοὺς τὴν αἰτίαν λαβόντας δι' ὀργῆς μᾶλλον ἐποιοῦντο*. | 8 *templis a. delubris*, zu 2. | 9 *quibus ego*, zu 2 § 23 m. | 10 *non ferendus*, i. e. intolerabilis arrogantiae. | 12 *dis ducibus*, wie 2 § 29; *hanc mentem voluntatemque* erläutert p. Sull. 40 *o di immortales! ... vos profecto animum meum tum conservandae patriae cupiditate incendistis; ... vos denique in tantis tenebris erroris et inscientiae clarissimum lumen menti meae praetulistis*. | 14 *tanta ind.*, so bedeutsame. | 14 *iam vero*, zu 2 § 8. Die folgenden Worte sind aus p. 79, 3 eingeschoben. An dem in lebhafter Rede ohne Verbum gesetzten Nominative wäre an sich kein Anstoss: s. z. B. 5 § 16, p. Cluent. 75 *expectatio summa omnium*, Liv. 1, 41, 1 *clamor inde concursusque populi*. | 15 *ab Lent.* — die Voraussetzung drückt dasselbe aus wie unser 'von einem L'. | 17 *commissaeque litterae*: damit war freilich die grösste Unbesonnenheit begangen; aber der ganze Zusatz schleppt so nach, dass er sich dadurch als Glosse verräth, zumal da gute Hss. *que* fortlassen. | 18 *huic tantae audaciae*, statt eines Concretum; vgl.

quid vero? ut homines Galli ex civitate male pacata, quae gens una restat quae bellum populo Romano facere posse et non nolle videatur, spem imperii ac rerum maximarum ultro sibi a patriciis hominibus oblatam neglegerent vestramque salutem
 5 suis opibus anteponerent, id non divinitus esse factum putatis? praesertim qui nos non pugnando sed tacendo superare potuerint.

Quam ob rem, Quirites, quoniam ad omnia pulvinaria X supplicatio decreta est, celebratote illos dies cum coniugibus 23 ac liberis vestris. nam multi saepe honores dis immortalibus
 10 iusti habiti sunt ac debiti, sed profecto iustiores nunquam. erepti enim estis ex crudelissimo ac miserrimo interitu, erepti sine caede, sine sanguine: sine exercitu, sine dimicatione togati me uno togato duce et imperatore vicistis. etenim re- 24
 cordamini, Quirites, omnes civiles dissensiones, non solum eas,
 15 quas audistis, sed eas, quas vosmet ipsi meministis atque

luxuria 2 § 5. 11. Dass von den Göttern die Geistesverwirrung (*ἄτη*) kommt, ist von griechischen Dichtern oft ausgesprochen. 14. 18 *hic tantus*: zu p. 34, 4. 38, 6. 58, 19. 20. 81, 10. 16. | 1 *quid vero?* steigert nachdrücklicher als das einfache *quid?* (zu 1 § 8). | *homines Galli* mit Nachdruck: 'Leute aus Gallien von jenem bekannten Charakter'; vgl. Sall. 40, 1 *natura gens Gallica bellicosa*; 52, 24 *Gallorum gentem infestissimam nomini Romano*. | *ex civitate, quae gens*: am häufigsten wird beim Relativum dasselbe Wort wiederholt (25 m.; zu 1 § 4 m.), bisweilen aber auch ein verwandter Begriff. *ex c. male pacata*: im J. 66 hatte der Proconsul C. Piso einen Aufstand der Allobrogen gedämpft, im J. 61 empörten sie sich wieder, s. z. 5; daher *nuper pacati* Caes. b. G. 1, 6, 1. 3. | 3 *spem imperii*: Plut. Cic. 19 *ὑπισχνούμενοι τὴν ἐλευθερίαν*; *rerum maximarum*: Sall. 41 *magna merces in spe victoriae*. Wie weit die Verheissungen der Verschworenen gingen, bleibt ungewiss. | 4 *a patriciis hominibus*, altadlichen. Florus 2, 12 *ipse patricius*; *sed hoc minus est*: *Curii, Porcii, Sullae, Cethegi, Autronii, Varguntei atque Longini, quae familiae! quae senatus insignia! Lentulus quoque tum cum maxime praetor!* | 6 *praesertim* — *potuerint*: Ell.-Seyffert 266 A. 1. Dieses matte besonders im

Abschluss den vorhergehenden Gedanken *divinitus factum est* auffallend abschwächende Glied fehlt in einer guten Hsr.

7 Dritter Haupttheil: bringt den schuldigen Dank 1) den Göttern, 2) mir! | *ad omnia pulvinaria*, eine 23 häufige Formel; vgl. zu p. 40, 4; dafür: *omnibus dis, quorum pulvinaria Romae essent* Liv. 24, 10 E. Mit den Bettagen war ein *lectisternium* verbunden, d. h. die Götterbilder wurden paarweise auf Polster hingelegt und ihnen Tische mit Speise vorgesetzt. Liv. 22, 10, 9 nennt sechs Paare: Juppiter und Juno, Neptun und Minerva, Mars und Venus, Apollo und Diana, Vulcan und Vesta, Mercur und Ceres. | 8 *celebratote* nach *quoniam*: möget ihr feiern. | 9 *multi saepe* in häufiger Parataxe. *nam* gehört streng genommen zum 2. Glied *profecto iustiores*, unter welches *multi* — *debiti* logisch untergeordnet ist. | 11 E. *erepti*: die geringeren Hss. an sich auch richtig *et erepti* 'und zwar', wie 15 *et decreta*; 1 § 4. 2 § 17. 4 § 16. vgl. p. 83, 22. 1 § 6 A. | 12 *togati*, zu 2 § 28. | 15 *sed* nach 24 *non solum* lässt den ersten Begriff gegenüber dem zweiten verschwinden. 4 § 22. | *quas* für *de quibus*; zu Pomp. 29 E. | *memin. atque vid.*: Phil. 5 § 17 *Cinnam meminini, vidi Sullam. meminisse* 'sich besinnen auf' bezeichnet in dieser Verbindung die niedri-

vidistis. L. Sulla P. Sulpicium oppressit: [eiecit ex urbe] C. Marium, custodem huius urbis, multosque fortes viros partim eiecit ex civitate, partim interemit. Cn. Octavius consul armis expulit ex urbe collegam: omnis hic locus acervis corporum et civium sanguine redundavit. superavit postea Cinna cum 5 Mario: tum vero clarissimis viris interfectis lumina civitatis extincta sunt. ultus est huius victoriae crudelitatem postea Sulla: ne dici quidem opus est, quanta deminutione civium et quanta calamitate rei publicae. dissensit M. Lepidus a clarissimo et fortissimo viro Q. Catulo: attulit non tam ipsius in- 10 25 teritus rei publicae luctum quam ceterorum. atque illae tamen omnes dissensiones erant eius modi, quae non ad delendam sed ad commutandam rem publicam pertinerent; non illi nullam esse rem publicam, sed in ea, quae esset, se esse principes, neque hanc urbem conflagrare, sed se in hac urbe florere vo- 15 luerunt. [atque illae tamen omnes dissensiones, quarum nulla exitium rei publicae quaesivit, eius modi fuerunt, ut non reconciliatione concordiae sed internicione civium diiudicatae sint.] in hoc autem uno post hominum memoriam maximo crudelissimoque bello, quale bellum nulla unquam barbaria cum 20

gere Stufe (z. B. die Erinnerung eines Kindes); *videre* sagt man von dem was man mit Bewusstsein durchlebt hat. | 1 *P. Sulpicium* Rufum, den Tribun, welcher die Uebertragung des Oberbefehls gegen Mithradates auf Marius vorgeschlagen hatte. Er wurde auf der Flucht von Sullas Reitern eingeholt und getödtet, 88 v. Chr. | 1—10 Man beachte den gleichmässig asyndetischen Bau der Perioden, die Vordersatz und Nachsatz vertreten. | 2 *custodem huius urbis*, zu 4 § 21; *multos fortes viros*: mit Marius zwölf nach Vell. Pat. 2, 19, 1. | 3 *Cn. Octavius cos.* 87; *collegam suum*, den L. Cornelius Cinna, der die Sulpicischen Gesetze über Vertheilung der Neubürger und Freigelassenen in alle Tribus erneuert hatte. | 4 *hic locus*, das Forum; *acervis* — *redundavit*: das Zeugma kann man mit Umstellung nachahmen: 'schwamm von Bürgerblut und Leichenhaufen'. | 5 *superare* absolut gebraucht findet sich namentlich bei Caesar und Livius häufig. | 5 *postea*, Ende 87. | 6 *tum vero* hebt einen Zeitpunkt hervor. |

lumina 'die Sterne', wie der Consul Cn. Octavius, der berühmte Redner M. Antonius, Q. Lutatius Catulus, der Sieger im cimbrischen Kriege, u. v. a. | 7 *victoriae crudelitatem*, zu 15; *postea Sulla*, 82 v. Chr.; *ne dici q.*, geschweige nachzuweisen. | 9 *M. Aemilius Lepidus*, der als Consul 78 die Aufhebung der wichtigsten Gesetze des Sulla erstrebte; *a Q. Catulo*, seinem Collegem, dem Sohne des oben erwähnten.

11 *tamen*, obwohl sie schlimm genug waren. | 12 *eius modi, quae . . pertinerent*, zu 2 § 16. | 14 *se esse pr.*, Ell.-Seyffert 292, 3. | 16 [*atque — sint*] eine offenbare Interpolation. Halm streicht *erant eius modi* mit Ernesti, dann Z. 16 [*atque illae — quaesivit*] und fasst *non illi — völkerunt* als Parenthese. Dann aber sagt *non reconc. conc. sed internicione civium dii. sint* nichts anderes als Z. 3. 4. 6. 8. 10. | 18 *diiudicatae*: wie Vell. Pat. 2, 3, 3 *discordiae civium ferro diiudicatae*. | *post hom. mem. maximo*, wie 2 § 28; *uno . . maximo*, Ell.-Seyffert 214, 2 A.; *bello, quale bellum, quo in bello*, zu 1 § 4. | *barbaria* = barbarorum ma-

sua gente gessit, quo in bello lex haec fuit a Lentulo, Catilina, Cethego, Cassio constituta, ut omnes, qui salva urbe salvi esse possent, in hostium numero ducerentur, ita me gessi, Quirites, ut salvi omnes conservaremini: et, cum hostes vestri tantum
 5 civium superfuturum putassent, quantum infinitae caedi restitisset, tantum autem urbis, quantum flamma obire non potuisset, et urbem et cives integros incolumesque servavi.

Quibus pro tantis rebus, Quirites, nullum ego a vobis XI
 praemium virtutis, nullum insigne honoris, nullum monumentum 26
 10 laudis postulo praeterquam huius diei memoriam sempiternam: in animis ego vestris omnes triumphos meos, omnia ornamenta honoris, monumenta gloriae, laudis insignia condi et collocari volo. nihil me mutum potest delectare, nihil tacitum, nihil denique eius modi, quod etiam minus digni adsequi possint:
 15 memoria vestra, Quirites, res nostrae alentur, sermonibus crescent, litterarum monumentis inveterascent et corroborabuntur; eandemque diem intellego, quam spero aeternam fore, propagatam esse et ad salutem urbis et ad memoriam consulatus mei: uno[que] tempore in hac re publica duos cives
 20 exstitisse, quorum alter fines vestri imperii non terrae sed caeli regionibus terminaret, alter eiusdem imperii domicilium

nus. | 1 *fuit constituta*, zu 1 § 16 E. |
 2 *salvi* finanziell, anders als Z. 4. |
 4 *tantum* nur so viel, wie 16 *tam diu*. | 5 *infinitae caedi*: liest man *infinita e caede*, so sagt dies Glied genau dasselbe wie *tantum civium superfuturum*; der Dat. hebt, entsprechend dem *potuisset* Z. 6, das Durchsetzen hervor: wie viele das (persönlich gedachte) Morden nicht hat bewältigen können.

26 8 Für sich begehrt Cicero nicht die Auszeichnungen eines siegreichen Feldherrn, Triumph und Imperator-titel, Kränze und Statuen, sondern nur dankbare Erinnerung (c. 11) und Schutz bei späteren Anfechtungen (c. 12). Dieselben Gedanken spricht er auch 4 § 20—23 aus: ein Beweis, dass sie ihn lebhaft beschäftigten, aber nicht der Unechtheit eines oder des andern Theils. | *quibus pro t. rebus*: eine bei *pro* seltene Einschiegung. Z. § 324 m. | 9. 12 Wiederholungen, zu p. 67, 1; *virt. u. hon.* sind Genetive verschiedener Art; der erstere 'wie ihn die Tüchtigkeit beanspruchen kann', der letztere 'welches Ehre bringt'. | 10 *me-*

moriam hängt von *postulo* und nicht etwa von *praeterquam* ab; Z. § 735. | 14 q. a. p. *etiam minus digni*, ad fam. 3, 13, 1 *insignia virtutis multi etiam sine virtute adsecuti sunt*. | 15 *alentur*: Lael. 104 *aluntur et augentur cogitatione et memoria mea*; vgl. 4 § 17 E. | 17 *eandemque diem* — 'und ich sehe, dass ebendieselbe Frist (*dies feminino genere tempus*, Ps. Asc. zu Verr. act. I § 6), und hoffentlich eine ewige, verlängert ist für —' (vgl. 2 § 11 m.), d. h. dass eine ebenso lange Frist bestimmt ist. Cicero sagt also: solange der Staat dauert, wird auch, das bin ich überzeugt (*intellego*), das Andenken an mein Consulat sich erhalten. Der Satz *uno t. — exstitisse* ist Epexegeze zu den Worten *ad memoriam consulatus mei*. | 21 *regionibus* = terminis, finibus, wie 4 § 21 *eisdem quibus solis cursus regionibus ac terminis*, p. Arch. 23 m., ein aus der Augurnsprache hergenommener Ausdruck; denn '*lituo regiones diriguntur, terminantur*'. Pompeius kämpfte damals im fernen Osten gegen Mithradates, vorher im Westen gegen Sertorius.

XII sedesque servaret. sed quoniam earum rerum, quas ego gessi,
 27 non eadem est fortuna atque condicio quae illorum, qui exter-
 na bella gesserunt, quod mihi cum eis vivendum est, quos vici
 ac subegi, illi hostes aut interfectos aut oppressos reliquerunt,
 vestrum est, Quirites, si ceteris facta sua recte prosunt, mihi 5
 mea ne quando obsint providere. mentes enim hominum
 audacissimorum sceleratae ac nefariae ne vobis nocere possent,
 ego providi: ne mihi noceant, vestrum est providere. quam-
 quam, Quirites, mihi quidem ipsi nihil ab istis iam noceri
 potest. magnum enim est in bonis praesidium, quod mihi in 10
 perpetuum comparatum est, magna in re publica dignitas, quae
 me semper tacita defendet, magna vis conscientiae, quam qui
 neglegunt, cum me violare volent, se ipsi indicabunt; est
 28 denique nobis is animus, Quirites, ut non modo nullius
 audaciae cedamus sed etiam omnes improbos ultro semper 15
 laccessamus. quodsi omnis impetus domesticorum hostium, de-
 pulsus a vobis, se in me unum converterit, vobis erit videndum,
 Quirites, qua condicione posthac eos esse velitis, qui se pro
 salute vestra obtulerint invidiae periculisque omnibus: mihi
 quidem ipsi quid est quod iam ad vitae fructum possit adquiri, 20
 cum praesertim neque in honore vestro neque in gloria vir-
 29 tutis quicquam videam altius, quo mihi libeat ascendere? illud

27 2 *condicio*, synonym zu *fortuna*, zu 2 § 14; 4 § 22. | 5 *recte* = merito, zu *prosunt* gefügt, wehrt allen Verdacht von Cicero ab; geringere Hss. *recte facta sua*, wie Liv. 28, 25, 6 *suis recte factis gratiam qui exsolvat, non esse*; ad Herenn. 1 § 24 *nisi quando pro eo dicimus, cuius multa recte facta exstant*. | *mihi mea*, zu 2 § 23m. | 6—8 *mentes* — *providere* fehlte besser; der gleiche Ausgang *vestrum est providere* ist höchst auffällig. | 9 *nihil iam*, Z. 20. p. 71, 12. | 11 *in re p. dignitas*, symmetrisch zu *in bonis praesidium*, dafür 4 § 20 *vestra ac rei p. dignitas*. | 12 *tacita def.*, durch die Gewalt der Thatsachen. | 12 *vis conscientiae*, d. h. der inneren Ueberzeugung, dass Cicero den Staat gerettet hat; vgl. p. Mil. 61 *magna vis est conscientiae, magna in utramque partem, ut neque timeant qui nihil commiserint, et poenam semper ante oculos versari putent, qui peccarint*; oben § 11m. | 13 *neglegunt* als bedeutungslos ansehen, sich darüber hin-

wegsetzen, ist unter *violare* logisch untergeordnet = *qua neglecta si qui me v. v.*, und gehört nicht unmittelbar zu *se indicabunt*; *se ipsi*, d. h. ihre eigenen schlechten Gesinnungen gegen das Vaterland; *ipsi*, Ell.-Seyffert 225.

15 *cedamus*, aus dem Wege gehen. | 28 17 *videndum*: nicht um meinetwillen, doch um des Beispiels und seiner schlimmen Folgen halben. | 20 *iam*, zu 1 c. 6 i. A. | *ad vitae fructum*, nicht 'Lebensgenuss', sondern 'Ertrag, Gewinn, Lohn des öffentlichen Lebens', der eben in Ehrenämtern und Ruhm besteht; ad fam. 3, 7, 5 *ita et cepi et gessi maxima imperia, ut mihi nihil neque ad honorem neque ad gloriam adquirendum putarem*. | 21 *cum praesertim* ist nicht wesentlich verschieden von *praesertim cum*. | *in honore vestro*, die ihr verleiht; denn 'honorum populi finis est consulatus', p. Planc. 60; *in gloria virtutis*, nach dem durch die Rettung des Staates erworbenen.

profecto perficiam, Quirites, ut ea, quae gessi in consulatu, privatus tuear atque ornem, ut, si qua est invidia in conservanda re publica suscepta, laedat invidos, mihi valeat ad gloriam. denique ita me in re publica tractabo, ut meminerim
 5 semper quae gesserim, curemque ut ea virtute, non casu, gesta esse videantur. vos, Quirites, quoniam iam nox est, venerati Iovem illum, custodem huius urbis ac vestrum, in vestra tecta discedite et ea, quamquam iam est periculum depulsum, tamen aequae ac priore nocte custodiis vigiliisque defendite. id ne
 10 vobis diutius faciendum sit atque ut in perpetua pace esse possitis, providebo.

M. TULLII CICERONIS

ORATIO QUAM HABUIT IN SENATU

NONIS DECEMBRIBUS.

15 Video, patres conscripti, in me omnium vestrum ora atque I oculos esse conversos; video vos non solum de vestro ac rei 1 publicae, verum etiam, si id depulsum sit, de meo periculo

29 2 tuear atque ornem, im Auge und in Ehren halte, 'eadem animi magnitudine', ad Att. 1, 19, 6. Der folgende Satz *ut — laedat* ist final. | *in conservandare p.*, 'bei', als Nebenresultat, gute Hsr. *conservanda re p.*, 'durch', mit einer Wortstellung, die ein Missverständniss nahe legt. | 4 *me tractabo* = versabor, wie ad fam. 13, 12, 1 *quo in munere ita sese tractavit*. Darnach *meminerim*, zu 1 § 32. | 5 *virtute non casu*: p. Sulla 83 *ego committam, ut ea, quae pro salute omnium gessi, casu magis et felicitate quam virtute et consilio gesta esse videantur?* ad fam. 5, 2, 8 (*Metelli*) *temeritate si non . . restitsem, quis esset qui me in consulatu non casu potius existimaret quam consilio fortem fuisse?* Darin spricht sich eine Besorgniss aus, die nicht ohne Grund war; denn der Zufall hatte ihn wenigstens begünstigt. | 6 *iam nox est*: über die Senatssitzung war es Abend geworden, Plut. Cic. 19; *quoniam iam, quamquam iam* sind Kakophonien, die Cicero auch in gefeilten Reden

nicht ganz gemieden hat. | 7 *Iovem illum*, wie 22; zu 20; *custodem*, 1 § 11. | 10 *ac priore nocte*, und schon seit Wochen, 2 § 26. Einl. 20. | 11 *providebo*: darin liegt wohl schon eine Ankündigung des Todesurteils für die Gefangenen.

Or. IV.

15 vgl. Einl. 26. Die 4. Rede 1 weicht in der erhaltenen Gestalt sicher am weitesten von der ab, in welcher sie gehalten wurde. | *patres* (et) *conscripti* (Liv. 2, 1, 11), erscheint meist — wie z. B. in der 1. und 4. Rede nur — im Voc., aber auch in anderen Casus (2 § 12). | *in me — conversos*, nicht bloss in ängstlicher Erwartung, ob und wie er die Dinge wieder ins Geleise bringen werde, sondern auch, wie die folgende *interpretatio* (zu 1 § 1) zeigt, aus persönlicher Theilnahme für ihn: vgl. 3. Einl. 26 g. E. | 16 *de vestro ac rei p.* und *de meo periculo* markirt schon den doppelten Standpunkt und die beiden Grundgedanken der Rede. *si id depulsum sit*, dubi-

esse sollicitos. est mihi iucunda in malis et grata in dolore vestra erga me voluntas, sed eam, per deos immortales, deponite, atque obliti salutis meae de vobis ac de vestris liberis cogitate. mihi si haec condicio consulatus data est, ut omnes acerbitates, omnes dolores cruciatusque perferrem, feram non solum fortiter, verum etiam libenter, dummodo meis laboribus vobis populoque Romano dignitas salusque pariat. ego sum ille consul, patres conscripti, cui non forum, in quo omnis aequitas continetur, non campus consularibus auspiciis consecratus, non curia, summum auxilium omnium gentium, non domus, commune perfugium, non lectus ad quietem datus, non denique haec sedes honoris [sella curulis] unquam vacua mortis periculo atque insidiis fuit. ego multa tacui, multa pertuli, multa concessi, multa meo quodam dolore in vestro timore

tativ, dagegen R. 3 a. E. *quamquam iam est periculum depulsum*, je nach dem verschiedenen Bedarf. | 1 *iucunda*, insofern sie erfreut, wohlthut (*iuvat*), *grata* schätzbar, mit Bezug auf den Werth, den sie für Cic. hat; *gratus* wird gesteigert *carus*, werthvoll, wie oft *c.* und *iuc.* verbunden werden (11. p. Sest. 6); 16 *cum carum, tum vero dulce atque iucundum* scheidet sich das objectivere (1 § 27) noch deutlicher von dem subjectiven (Pflicht und Freude): *dulce* aber erscheint als niedrigere Stufe von *iucundum*, insofern jenes bloss das Gefühl des Angenehmen, dies zugleich ein Gefördertwerden ausdrückt. | *in dolore* (animi, wie oft), über den Zustand des Staates. | 2 *voluntas*, hier 'wohlwollende Theilnahme und Sorge', daher *deponite*. | 3 *liberis* fehlt in guten Hss.; dann steht *de vestris* substantivisch, wie anderwärts *mei, tui, sui, nostri*; 22 *a me atque a meis*. | 4 *condicio*, zu 2 § 14. | 7 *vobis populoque R.*, wie in *senatus populusque Romanus*; 24; *que* bezeichnet auch hier die enge Verbindung.

2 8 *consul* lässt Priscian 12, 11 beim Citat der Stelle weg und vergleicht dazu aus Vergilius *ille ego, qui quondam gracili modulatus avena*; vgl. p. 91, 18. | *non forum* etc., 2 § 1; *in quo* 'in dessen Grenzen, Umkreis', insofern auf dem Forum die Tribunale der verschiedenen Gerichtshöfe standen. Ueblicher ist

der blosser Ablativ bei *contineri*, welcher das Bedingende, das worauf das Ganze beruht, ausdrückt. | 9 *consecratus*. Der für die Centuriatcomitien bestimmte, eingehetzte Theil des Marsfeldes (*saepta, ovile*) war, wie die *curiae*, wie die *rostra* auf dem Forum, ein inaugurrter Platz, ein *templum*, oder wurde es wenigstens für die Dauer einer jeden Wahl durch die davor angestellten Auspicien; p. C. Rab. perd. reo 11 *in campo Martio, comitiis centuriatis, auspicato in loco*. Val. Max. 4, 5, 3 *templo descendit*. Der wichtigste Act der Centuriatcomitien war die Vornahme der Consulwahlen; daher *consularibus ausp.*, s. 1 § 11 m. | 10 *summum auxilium*, weil der Senat die höchste Instanz für die Bundesgenossen und auswärtigen Völker war. Vgl. *arx* 11. | 11 *commune perfugium*: de domo 109 *perfugium ita sanctum omnibus, ut inde abripi neminem fas sit*. | 13 *peric. atque insidiis*: wir 'in Folge von —'; das zweite Glied trägt eine genauere Bestimmung nach; p. 71, 18; 18 *per. et ins.*; 1 § 31 *per. ins. que*. | 13 *multa tacui*. Man sucht hierin eine Anspielung auf Caesar, Crassus u. a., die einer Verbindung mit den Verschworenen bezichtigt wurden. | 14 *concessi* = *condonavi*, *ignovi*, mit doppelter Construction: *peccatis* Verr. 3 § 223, *omnibus omnia peccata* ibd. 1 § 128. | *in v. timore* beruht auf derselben An-

sanavi. nunc si hunc exitum consulatus mei di immortales
 esse voluerunt, ut vos populumque Romanum ex caede miser-
 rima, coniuges liberosque vestros virginesque Vestales ex acer-
 bissima vexatione, templa atque delubra, hanc pulcherrimam
 5 patriam omnium nostrum ex foedissima flamma, totam Italiam
 ex bello et vastitate eriperem, quaecunque mihi uni proponetur
 fortuna, subeatur. etenim si P. Lentulus suum nomen inductus
 a vatibus fatale ad perniciem rei publicae fore putavit, cur
 ego non laeter meum consulatum ad salutem populi Romani
 10 [prope] fatalem exstitisse? quare, patres conscripti, consulite II
 vobis, prospicite patriae, conservate vos, coniuges, liberos for- 3
 tunasque vestras, populi Romani nomen salutemque defendite:
 mihi parcere ac de me cogitare desinite. nam primum debeo
 sperare omnes deos, qui huic urbi praesident, pro eo mihi ac
 15 mereor relatuos esse gratiam; deinde, si quid obtigerit, aequo
 animo paratoque moriar: nam neque turpis mors forti viro potest
 accidere neque immatura consulari nec misera sapienti. nec tamen
 ego sum ille ferreus, qui fratris carissimi atque amantissimi prae-

schauung wie 2 § 18 *magno in aere alieno*. | *meo quodam dolore*, d. h. dadurch dass ich gewissermassen fast nur allein den Schmerz ausstand, während euch alle die Gefahr bedrohte. Zu *quodam* vgl 1 § 4, zu *sanavi* 2 § 11. 17. 3 § 15. | 1 *exitum*, weil kurz vor dem Jahresschluss und Amtswechsel. | 3 *virg. Vestales*, rhetorische Ausmalung, wie 12, vielleicht mit Anspielung auf den Verdacht, der einst Catilina getroffen, s. Einl. 4. Zur ganzen Stelle vgl. 3 § 1. 2. | 4 *delubra*, zu 3 § 2. | 5 *omnium nostrum*, vgl. p. 93, 2. | *Italiam totam*, zu 1 § 12. | 8 *fatale ad perniciem*: Liv. 5, 19, 1 *fatalis dux ad excidium illius urbis M. Furius Camillus*. Inwiefern, zeigt 3 § 9. *suum nomen* . . *m. cons.* stehen anaphorisch, *fatale ad perniciem* . . *ad salutem fat.* chiastisch. *prope* ist aus der Abkürzung *P. R.* entstanden. (Anderer meinen, es sei zugesetzt, weil *fatalis* gewöhnlich nur in schlimmem Sinne gesagt wird; vgl. p. 83, 6.)

3 13 *mihi parcere*, der auch bei Ausführung eines Senatsbeschlusses allein verantwortlich blieb und darum am meisten zu fürchten hatte. | 14 *praesident* = praesidio sunt, als di tutelares, wie p. Sulla 86 *di patrii et penates, qui huic urbi praesidentis*. | *pro eo ac*, wie

Servius Sulpicius ad fam. 4, 5, 1 *pro eo ac debui, graviter molesteque tuli; relatuos esse gr.* im weiteren Sinne: 'lohnem, vergelten'. | 15 *si quid obtigerit*, ein Euphemismus, wie häufiger *si quid acciderit*, zu p. 38, 8. | 16 *nam neque* etc. Diese Stelle führt Quint. 6, 3, 109 als Beispiel eines *dictum ἀποφθεγματικόν* an; auch Cicero selbst verweist darauf Phil. 2 § 119. *turpis*: er wird sich dabei nicht schwach und weibisch zeigen. Quintilian liest dafür *gravis*, an sich logisch richtiger, weil es zunächst auf die subjective Auffassung des Consulars ankommt; aber dann sagte das Glied im wesentlichen dasselbe wie *misera sap.* An den Schimpf einer Hinrichtung darf man gewiss nicht denken. | 17 *consulari*, d. h. einem Manne im Alter und Range eines Consuls. Man hat dafür *consuli* verlangt, aber Cicero erwartet Anklagen und Verfolgungen erst nach Niederlegung seines Amtes. | *sapienti*, einem Philosophen. | 18 *ferreus*, d. h. hart und kalt, vgl. 12. Mit ähnlichem Bild z. B. Tibull 1, 1, 64 *stat tibi corde silex. ille f.* lebhafter anschaulich als *tam f.*; zugleich wird die Eigenschaft als die ganze Person erfüllend, als für sie charakteristisch, hingestellt. | *fratris*, des

senti maerore non movear horumque omnium lacrimis, a quibus me
circumsessum videtis; neque meam mentem non domum saepe
revocat exanimata uxor et abiecta metu filia et parvulus filius,
quem mihi videtur amplecti res publica tamquam obsidem con-
sulatus mei, neque ille, qui exspectans huius exitum diei stat 5
in conspectu meo gener. moveor his rebus omnibus, sed in
eam partem, uti salvi sint vobiscum omnes, etiam si me vis
aliqua oppresserit, potius quam et illi et nos una rei publicae
4 peste pereamus. quare, patres conscripti, incumbite ad salutem
rei publicae, circumspicite omnes procellas, quae impendent 10
nisi providetis. non Ti. Gracchus, quod iterum tribunus plebis
fieri voluit, non C. Gracchus, quod agrarios concitare conatus
est, non L. Saturninus, quod C. Memmium occidit, in discrimen

Q. Cicero, damals praetor designatus, als solcher bald nach Caesar befragt, dem er nach Suet. Caes. 14 beistimmte. | 1 *horumque omnium*, Ciceros persönliche Freunde; Einl. A. 60. | *lacr.*: wenn auch die Leidenschaftlichkeit der Empfindung bei den Südländern grösser ist und ihre Aeusserung bei den Alten weniger durch Etikette eingeschränkt war, wird man doch unter den besonders bei Cicero häufigen *lacrimae* (auch *fletus*) in vielen Fällen nur eine lebhaftete Rührung zu verstehen haben. | 3 *exanimata*, in Todesängsten; *uxor* Terentia; *abiecta metu* = *afflicta m.*, hoffnungslos; vgl. 20. 2 § 2. *filia* Tullia; *filius* Marcus, damals erst zwei Jahre alt; *tamquam obsidem*, insofern Kinder als Unterpfand der Treue dienten. | 5 *ille, qui* — hinzeigend, 'der dort'; *in conspectu meo*, vor den offenen Thüren des Tempels, unter den 'equites R. qui praesidii causa cum telis erant circum aedem Concordiae' Sall. c. 49; *gener*, C. Calpurnius Piso (seit zwei Jahren), der im J. 58 als Quaestor für Ciceros Rückkehr aus dem Exil thätig war, aber dieselbe nicht mehr erlebte. | 6 *rebus*, 'Gründe'. | *sed in eam partem*, aber nur in der Richtung, d. h. zu dem Entschlusse; vgl. 3 § 16. | 8 *potius quam* hätte auch ohne dass *ut* vorausgegangen wäre — ähnlich wie *prius quam* — den Coniunctiv (ohne *ut*) regiert, weil das was in dem Satz mit *pot. q.* ausgesagt wird, abgewehrt werden soll (zu Brut.

314). | *una peste eademque communi*, eine für das Ganze, wie 11 *uno incendio*; de off. 2 § 27 (Caesar) *universas provincias regionesque uno calamitatis iure comprehendit*. Besonders häufig so die Dichter.

9 Uebergang zum sachlichen Theil 4 der Rede. Zunächst Résumé des Thatbestandes, negativ, positiv. | *incumbite ad sal.*, wie Pomp. 19 *omni studio ad id bellum incumbere*. | 10 *impendent* und *circumspicite* kann man insofern von den *procellae* sagen, als sie Wolken mit sich führen. Das Bild ist ungemein häufig. 1 § 22 *tempestas invidiae impendet*. | 11 *nisi provid.* ist ganz enge mit *impend.* zu verbinden und deshalb nicht durch ein Komma davon getrennt. | *non Ti. Gracchus*, 'nicht ein T. G.'; *iterum tr. pl.* App. b. c. 1, 14 τῶν πλουσίων ἐνισταμένων, οὐκ ἐννομον εἶναι δις ἐφεξῆς τὸν αὐτὸν ἄρχειν (seit der lex Licinia a. 367). Doch nennt Cicero nur den letzten Anlass zu seiner Ermordung. Man hatte in der verfassungswidrigen Absetzung seines ihm intercedirenden Kollegen M. Octavius einen triftigen Grund zur Anklage und fürchtete seine weiteren Reformpläne. (Vgl. Mommsen, Röm. Staatsrecht (2) I 504). | 12 *agrarios*: Phil. 7 § 18 *non sollicitabit rursus agrarios?* d. h. die Freunde der *leges agrariae*, die Partei, welche Aeckervertheilungen wünschte; daher *agrarii* im Gegensatz zu *possessores* Liv. 3, 1, 2. | 13 *C. Memmium*, der mit C. Servilius Glaucia

aliquod atque in vestrae severitatis iudicium adducitur: tenentur ei, qui ad urbis incendium, ad vestram omnium caedem, ad Catilinam accipiendum Romae restiterunt; tenentur litterae, signa, manus, denique uniuscuiusque confessio; sollicitantur
 5 Allobroges, servitia excitantur, Catilina accersitur, id est initum consilium, ut interfectis omnibus nemo ne ad deplorandum quidem populi Romani nomen atque ad lamentandam tanti imperii calamitatem relinquatur. haec omnia indices detulerunt, III rei confessi sunt, vos multis iam iudiciis iudicavistis, primum 5
 10 quod mihi gratias egistis singularibus verbis et mea virtute atque diligentia perditorum hominum coniurationem patefactam esse decrevistis, deinde quod P. Lentulum se abdicare praetura coëgistis, tum quod eum et ceteros, de quibus iudicastis, in custodiam dandos censuistis, maximeque quod meo nomine
 15 supplicationem decrevistis, qui honos togato habitus ante me est nemini; postremo hesterno die praemia legatis Allobrogum Titoque Volturcio dedistis amplissima. quae sunt omnia eius modi, ut ei, qui in custodiam nominatim dati sunt, sine ulla dubitatione a vobis damnati esse videantur.

20 Sed ego institui referre ad vos, patres conscripti, tamquam 6

(1 § 4) um das Consulat sich bewarb, aber während der Abstimmung von einem Haufen überfallen und mit Knütteln erschlagen wurde. | 1 *atque* genauer bestimmend; darnach *in* wiederholt, wie p. 101, 2; zu 1 § 19 E. | 2 *vestram omnium*, zu 1 § 9. | 3 *litt.*, *signa*, *manus* (3 § 13): Zerlegung für 'Briefe mit ihrem Siegel und (auch) eigenhändig von ihnen geschrieben'. | 4 *denique* das Glied, welches die anderen so überwiegt, dass sie dagegen kaum mehr in Betracht kommen, einführend = non modo sed. | 5 *servitia exc.*, zu p. 45, 4. | *id* denique *est in. cons.*, *ut interfectis omnibus* —, starke rhetorische Uebertreibung, s. 3 § 8. | 8 *relinquatur* nach praesentischem *est initum*; vgl. p. 90, 4. 5.

5 9 *iudiciis iudicavistis*, mit absichtlicher Zusammenstellung. Der Senat soll sich durch seine früheren Beschlüsse, welche indirecte *iudicia* enthalten, für gebunden ansehen. *haec iud.* ita se habere. | 10 *singularibus v.* = amplissimis 3 § 14. | *et* ausführend. | 11 *diligentia*, zu 1 § 7; 3 § 14 *virtute*, *consilio*, *providentia mea*. | *pat. esse decr.*, ihr habt in eurem Beschluss ausge-

sprochen —. | 14 *maximeque*: die gewöhnliche Reihe *primum ... deinde ... tum* wird durch ein zusammenfassendes oder das frühere überbietendes (zu Z. 4) Glied mit (*maxime*) *que* oder *denique* erweitert; hieran schliesst *postremo* noch einen neuen Begriff an (2 § 25), der hier die Form eines unabhängigen Satzes angenommen. Lambin emendirte: *postremo quod*. | *meo nomine suppl.*, 3 § 15; *togato* 3 § 15. 23 E. | 16 *hest. die*, Einl. 26 i. A. Worin die Belohnungen bestanden, wird nicht gesagt; wir wissen nur, dass der Senat vorher dem Angeber, wenn er ein Sklave war, die Freiheit und 100000 Sestertien (c. 18000 M.), wenn ein Freier, Strafflosigkeit und 200000 Sestertien versprochen hatte. Sall. 30. | 18 *nominatim dati*, jeder einzeln einem bestimmten Wächter. Sall. 47 *Lentulus P. Lentulo Spinthēri, qui tum aedilis erat, Cethegus Q. Cornificio, Statilius C. Caesari, Gabinius M. Crasso, Caeparius* — *nam is paulo ante ex fuga retractus erat* — *Cn. Terentio senatori traduntur*. | 19 *dubitatione* von eurer Seite, nicht etwa = sine dubio.

20 Rasche Entscheidung ist nö- 6

integrum, et de facto quid iudicetis, et de poena quid censeatis. illa praedicam, quae sunt consulis. ego magnum in re publica versari furorem et nova quaedam misceri et concitari mala iam pridem videbam, sed hanc tantam, tam exitiosam haberi coniurationem a civibus nunquam putavi. nunc quidquid est, 5 quocunque vestrae mentes inclinant atque sententiae, statuendum vobis ante noctem est. quantum facinus ad vos delatum sit, videtis; huic si paucos putatis adfines esse, vehementer erratis: latius opinione disseminatum est hoc malum; manavit non solum per Italiam, verum etiam transcendit Alpes et 10 obscure serpens multas iam provincias occupavit. id opprimi sustentando ac prolatando nullo pacto potest: quacunque ratione placet, celeriter vobis vindicandum est.

IV
7 Video adhuc duas esse sententias, unam D. Silani, qui

thig (6). | *institui* = coepi, wie 24; *sed* bricht ab, indem es zugleich einen Gegensatz zu *sine ulla — damnati sunt* einführt. | *tamquam integrum*, quasi nondum a vobis damnati sint, als ob der Senat nicht durch seine bisherigen Massregeln so gut wie gebunden wäre; vgl. 3 § 7 m. Der Redner will sich damit wohl nur als ganz unparteiisch bezeichnen, und scheint den nicht eben geschickten Ausdruck gewählt zu haben um einen Zusammenhang mit dem Vorausgehenden herzustellen. Auch *referre* ist hier ganz ungewöhnlich gebraucht, indem es nicht einen Bericht, sondern eine Recapitulation inmitten einer Abstimmung bezeichnet; ohne dass es ein *consulere* in sich schliesst. | 1 *iudicetis, censeatis*: Cic. thut, als ob alle vorhandenen Meinungen bei der gegenwärtigen Verhandlung schon geäußert wären und es sich nur um eine Präcisirung derselben handelte; s. p. 23, 1. 2. | 2 *ego* ist unbetont wie oft. | 2 *illa praedicam*, nur das will ich noch vorausschicken (eine bei Cic. seltene Bedeutung). Zuvörderst will Cicero eine Vertagung verhüten, die er wahrscheinlich nach dem Gange der Berathung befürchtete. Vgl. 14. | 3 *misceri*, wie ad fam. 5, 16, 4 *ea misceri, parari, impendere rei p.*, vgl. unser 'brauen'. | 4 *iam pridem*, zu 2 § 13. | 4 *haberi* stärker als *factam esse*: aufrechterhalten werde;

die Wendung ist ungewöhnlich. | 5 *putavi* nach *videbam*: jetzt ist dieser Glaube vorüber; *putaveram* würde die Zeit vor *videbam* bezeichnet haben. Wir ziehen den Coniunctiv vor. | *quidquid est, quocunque*, mit breitem Ausdruck. | 7 *ante noctem*, nicht bloss weil ein giltiger Beschluss vor Sonnenuntergang gefasst werden musste, sondern auch weil die Dringlichkeit des Falls keinen Aufschub gestattete. | 8 *adfinis facinori*, wie p. Rosc. Am. 18 *adf. culpa*, anderswo *turpitudini, sceleri; suspicionis, rei capitalis*. | 9 *latius opinione* = l. diss. est quam disseminatum esse opinio est. | 10 *transcendit Alpes*. Dass Catilinas Sendlinge auch ausserhalb Italiens gingen, nach Gallia ulterior, Hispania, Mauretania, bezeugt auch Sallust 21. 42; doch ist *multas provincias* rhetorische Uebertreibung. | 12 *sustent. ac prolatando*, durch Hinhalten und Verschleppen; de inv. 2 § 146 *utrum habeat aliquam moram et sustentationem*. | *quac. rat. placet vindicari* oder *vindicare* wäre die regelmässige Ausdrucksweise; hier ist aber nach Analogie der Construction von *censere* wohl zu ergänzen *vindicandum esse*.

14 Nun beleuchtet und vergleicht 7 Cicero die beiden bisher abgegebenen Meinungen (7—13), zunächst ihrer Strenge nach (7. 8). | D. Silani, Einl. 26. Nach Cic. Phil.

censet eos, qui haec delere conati sunt, morte esse multandos, alteram C. Caesaris, qui mortis poenam removet, ceterorum suppliciorum omnes acerbitates amplectitur. uterque et pro sua dignitate et pro rerum magnitudine in summa severitate
 5 versatur. alter eos, qui nos omnes [,qui populum Romanum] vita privare conati sunt, qui delere imperium, qui populi Romani nomen extinguere, punctum temporis frui vita et hoc communi spiritu non putat oportere, atque hoc genus poenae saepe in improbos cives in hac re publica esse usurpatum re-
 10 cordatur. alter intellegit mortem ab dis immortalibus non esse supplicii causa constitutam, sed aut necessitatem naturae aut laborum ac miseriarum quietem; itaque eam sapientes nunquam inviti, fortes saepe etiam libenter oppetiverunt. vincula

5 § 35 war es alte Sitte die designirten Consuln zuerst zu befragen. | *qui censet* dient nur zur Vermittelung der Verbindung des Substantivs mit dem Infinitivsatz oder *ut*-Satz, und bleibt im Deutschen unübersetzt; 14 *voces eorum qui* —; Cato M. 32 *vetus illud proverbium quod monet mature fieri senem si diu velis esse*. Brut. 15 E. Nägelsbach § 186, 1b. | 1 *haec*, zu 1 § 21; *sunt*, thatsächlich, nicht aus dem Sinn des Sprechenden (*sint*), wie Z. 6; *morte esse multandos*: der Wortlaut war wohl *de eis summum supplicium esse sumendum*, vgl. Sall. 50, 4; denn dieser gestattete die mildere Deutung, die nach Sueton Caes. 14, Plutarch Cic. 21, Cat. 22 Silanus, durch Caesars Rede bewogen, seinen Worten unterschob: ἐσχάτην γὰρ ἀνδρὶ βουλευτῇ Ῥωμαίων εἶναι δίκην τὸ δεσμωτήριον. Dass Cicero diese Auslegung nicht erwähnt, ist auch ein Beweis, dass er gleich nach Caesar, der damals designirter Praetor war, das Wort wieder genommen hat. | 2 *mortis p.* ist subjectiver, *capitis p.* wäre objectiver Genetiv. Der letztere Ausdruck ist nicht gewählt, weil auch Caesars Antrag eine capitale Strafe bezweckte. | *removet* abgekürzt für *removendam* censet, wie p. 96, 8. 12. 98, 1f. u. ö., vgl. Z. 10.; *m. p. removet, cet. etc.* asyndetisch für 'nur — aber'; *omnes ac.*, zu 2 § 22; *amplectitur*, insofern er lebenslängliche Gefängnisstrafe be-

anträgt und noch durch Zusatzbestimmungen verschärft. | 4 *in summa s. versatur*, bewegt sich innerhalb, bleibt bei, verfährt mit der äussersten Strenge. | 6 *p. R. nomen extinguere*, rhetorische Hyperbel. Cicero denkt an die in Gallien gesuchte Hülfe und an die in Aussicht genommene Bewaffnung der Sklaven; vgl. 12. | 7 *punctum temporis*, sc. unum, was oft bei Zeit- und Massbestimmungen ergänzt wird; *communi spiritu*, zu 1 § 15. | 8 *hoc genus poenae*: damit schiebt Cicero dem Silanus wohl seine eigenen Gedanken unter und vertheidigt dessen Votum gegen Caesar, der die Todesstrafe gegen Bürger für ein *genus poenae novum* erklärt hatte: Sall. 51, 18. *saepe* ist thatsächlich unrichtig. | 9 *recordatur, intellegit*, was Cicero aus ihren Reden abnimmt; vgl. p. 98, 5. Wahrscheinlich wiederholt er hier Caesars Worte; Sall. 51, 20 *de poena possum equidem dicere, id quod res habet, in luctu atque miseriis mortem aerumnarum requiem, non cruciatum esse, eam cuncta mortalium mala dissolvere, ultra neque curae neque gaudio locum esse*. Indem er sie aber adoptirt und noch weiter begründet (*itaque — oppetiverunt*), benutzt er sie auch, um daraus zu folgern, dass Caesars Votum härter ist. | 13 *vincula* im weiteren Sinne, wie 8, 'quia nihil interest, parietibus an compedibus teneantur', Dig. 4, 6, 9; vgl. Sall. 51, 43 *in vinculis*

vero et ea sempiterna certe ad singularem poenam nefarii sceleris inventa sunt: municipiis dispertiri iubet. habere videtur ista res iniquitatem, si imperare velis, difficultatem, si rogare; 8 decernatur tamen, si placet. ego enim suscipiam et, ut spero, reperiam qui id, quod salutis omnium causa statueritis, non 5 putent esse suae dignitatis recusare. adiungit gravem poenam municipiis, si quis eorum vincula ruperit: horribiles custodias circumdat et dignas scelere hominum perditorum. sancit ne quis eorum poenam, quos condemnat, aut per senatum aut per populum levare possit: eripit etiam spem, quae sola homines 10 in miseriis consolari solet. bona praeterea publicari iubet: vitam solam relinquit nefariis hominibus; quam si eripuisset, multos una dolores animi atque corporis et omnes scelerum poenas ademisset. itaque ut aliqua in vita formido improbis esset posita, apud inferos eius modi quaedam illi antiqui sup- 15

habendos per municipia; 52, 14 *in custodiis habendos*. | 1 *et ea*, zu 3 § 21. | *ad singularem poenam*. So berichtet Valer. Max. 6, 3, 3, dass ein gewisser C. Vettienus, der sich die Finger der linken Hand abgehauen hatte um vom Kriegsdienst loszukommen, durch den Senat zu ewiger Gefangenschaft mit Confiscation seines Vermögens verurteilt wurde. | 2 *dispertiri iubet*, sc. eos in custodiis habendos. Einschliessung in einem öffentlichen Gefängniss (etwa dem *Tullianum*, Einl. 28 i. A.) zur Strafe war in Rom nicht gebräuchlich, zulässig nur vereinzelt zur Sicherung. | *habere*, anderwärts auch mit dem Zusatz *in se*; *iniquitatem*, insofern man eigne Last und Sorge auf andere wälzt; *difficultatem* erläutert Z. 2 ff. | 4 *si placet*, ohne Dativ, wie oft in dieser Formel.

8 4 *suscipiam*, es, die Ausführung. | 6 *adiungit*, wie 10, = praeterea iniungit, *addit in sententiam* Sall. 51, 22. Im Folgenden wird in geschickter Gruppierung je ein Satz aus Caesars Votum durch Cicero im nächsten erläutert; daher *custodias circumdat* = er nöthigt die Municipien dadurch zu der strengsten Bewachung. | 8 *sancit*, wie 10, und anderwärts mit dem Zusatz *lege, edicto*. Bei Sall. l. c. ist der Wortlaut mehr beibehalten: *ne quis de eis postea ad senatum refe-*

rat neve cum populo agat; qui aliter fecerit, senatum existumare eum contra rem p. et salutem omnium facturum. | 12 *vitam solam*, das nackte Leben; vgl. 10 E. | 14 *in vita*, auf Erden; *formido* Schreckbild; *posita*, hingestellt, nämlich vor Augen, ungewöhnlich so statt *proposita*. | 15 *illi ant.* ist hier keineswegs, wie sonst öfters *antiquus antiquitas* von der guten alten Zeit gesagt wird, 'im Gegensatz zu jungen Freigeistern wie Caesar'; vielmehr ist Cicero derselben philosophischen Ansicht (p. 95, 10 f. 96, 13 f.), die er hier im Senat unbedenklich ausspricht, während er vor dem Volke vielleicht anders geredet haben würde. Darum sagt er auch *const. esse voluerunt*: absichtlich, *θέσει*. Also *illi ant.* ist von einem längst überwundenen Standpunkt gesagt: jene alten Herren (die Begründer der Volksreligion und der Gesetze). *eius modi* kann hiernach auch sachlich nicht — ebensowenig wie sprachlich — heissen 'wie Caesar angedeutet hatte'; es bedeutet vielmehr 'nicht enden wollende, unaufhörlich qualvolle', wie die der Danaiden, des Sisyphus, des Tantalus. Vgl. noch Cato bei Sall. 52, 13 *bene et composite C. Caesar paulo ante in hoc ordine de vita et morte disseruit, credo falsa existumans ea quae de inferis memorantur, divorso itinere malos a bonis loca taetra, inculta,*

placia impiis constituta esse voluerunt, quod videlicet intellegebant eis remotis non esse mortem ipsam pertimescendam. V

Nunc, patres conscripti, ego mea video quid intersit. si eritis 9
secuti sententiam C. Caesaris, quoniam hanc is in re publica
5 viam, quae popularis habetur, secutus est, fortasse minus erunt
hoc auctore et cognitore huiusce sententiae mihi populares
impetus pertimescendi: sin illam alteram, nescio an amplius
mihi negotii contrahatur, sed tamen meorum periculorum ra-
tiones utilitas rei publicae vincat. habemus enim a Cae-
10 sare, sicut ipsius dignitas et maiorum eius amplitudo postula-
bat, sententiam tamquam obsidem perpetuae in rem publicam
voluntatis. intellectum est, quid interesset inter levitatem
contionatorum et animum vere popularem, saluti populi con-
sulentem. video de istis, qui se populares haberi volunt, abesse 10
15 nonneminem, ne de capite videlicet civium Romanorum sententiam

foeda atque formidulosa habere. |
2 *non . . ipsam*, von *ne . . quidem* we-
nig verschieden; *ipsum . . non*, 10 m.
vgl. *pas même*.

9 3 Weil gegen sein eignes In-
teresse, erscheint Ciceros Rath auf-
richtiger und wird eindringlicher. |
nunc, unter diesen Umständen; *vi-*
deo = intellego. | 4 *in re p.*, im
politischen Leben; *popularis*, de-
mokratisch; dass sie die wahrhaft
volksfreundliche ist, will Cic. nicht
zugestehen. | 5 *secutus est* nach
secuti in etwas anderem Sinne:
Figur der traductio. 15 m. *secutus*
est eingeschlagen hat und noch ver-
folgt. | 6 *cognitor* hiess im Civil-
process in gewissen Fällen der be-
vollmächtigte Vertreter, in anderen
procurator. Rein, Privatrecht der
Römer S. 879 ff. | 7 *ille* tritt manch-
mal zu *alter* hinzu, um den Ge-
gensatz zum anderen Gliede schär-
fer hervorzuheben; es geschieht
dies besonders wenn das erste Glied
genauer als durch *unus*, *alter* be-
zeichnet ist, wie hier durch einen
Namen ad Att. 1, 14, 6 *Messalla*
consul est egregius . . ille alter uno
vitio minus vitiosus; 19, 4. 7, 2, 8.
de or. 3 § 102. Sall. Jug. 13, 1 vgl.
16, 5. 73, 4. | 7 *amplius* substan-
tivisch mit dem gen. findet sich
höchst selten. Caes. b. G. 6, 9, 7
si amplius obsidum vellet; sonst
wohl nur noch bei Komikern. | 8 *ne-*
gotii = difficultatis, wie alicui ne-

gotium facessere, exhibere. | 7 *nescio*
an, vielleicht, Ell.-Seyffert 308, 2. |
9 *habemus enim*: 'auch in diesem
Falle habe ich nicht viel zu fürch-
ten; denn in Caesars Abstimmung
haben wir ein Unterpfand seines
unwandelbaren Patriotismus und
zugleich ein Merkmal der Gesin-
nung eines aufrichtigen Volks-
freundes'. | 10 *maiorum eius a.*:
das Geschlecht der *Julii* gehörte
den ältesten Zeiten an, die Familie
der *Caesares* findet sich erst im
letzten Jahrhundert der Republik
in den höchsten Aemtern. | 12 *levi-*
tatem = inconstantiam; *contiona-*
torum, *δημαγωγῶν*; *saluti populi*
c.: p. Sulla 25 *populi utilitati ma-*
gis consulere quam voluntati.

14 Indem Cicero den Caesar auf 10
Kosten anderer Demokraten an-
scheinend lobt, benutzt er doch eine
Inconsequenz desselben gegen ihn.
Wollte Caesar sich an die Provo-
cationsgesetze (zu 1 § 28), welche
das Urteil über Leben und Tod
römischer Bürger dem Volksgericht
allein vorbehielten, streng binden,
so musste er gegen jeden Spruch
protestiren, nicht einen milderen
anempfehlen. Nun folgert Cicero,
dass auch ein echter Demokrat Aus-
nahmefälle anerkennt. | *se*, p. 29, 11. |
15 *nonneminem*. Schon die Scho-
liasten schwankten, wer von den Se-
natoren hiermit gemeint sei. Nicht
unwahrscheinlich ist die Deutung des

ferat: is et nudius tertius in custodiam cives Romanos dedit et supplicationem mihi decrevit et indices hesterno die maximis praemiis adfecit. iam hoc nemini dubium est, qui reo custodiam, quaesitori gratulationem, indici praemium decrevit, quid de tota re et causa iudicavit. at vero C. Caesar intellegit legem Semproniam esse 5 de civibus Romanis constitutam; qui autem rei publicae sit hostis, eum civem nullo modo esse posse; denique ipsum latorem Semproniae legis iniussu populi poenas rei publicae dependisse. idem ipsum illum largitorem et prodigum non putat, cum de perniciie populi Romani, exitio huius urbis tam acerbe, tam crudeliter 10 cogitarit, iam appellari posse popularem; itaque homo mitissi-

einen auf Q. Metellus Nepos, einen jüngeren Bruder des oben erwähnten Praetors Q. Metellus Celer, der, damals designirter Volkstribun, nach wenigen Wochen die Angriffe auf Cicero eröffnete, weil er römische Bürger *indicta causa* hingerichtet habe. | 1 *nudius tertius*, am 3. December; s. 13; Ell.-Seyffert 119 (A), 2. | 1 Es folgt der Singularis auf *non-nemo*, wie auf *optimus quisque* Tusc. 1 § 35, indem die grammatische Form überwiegt. Wegen der Verbindung der Sätze vgl. Verr. 5 § 162 *hac se commemoratione civitatis omnia verbera depulsurum . . arbitrabatur: is non modo hoc non perfecit . . sed crux infelici comparabatur*. Doch könnte nach *ferat*, wie Kayser vermuthete, leicht *at* ausgefallen sein. | 3 *iam hoc*, ein folgerndes 'nun'. Man muss annehmen, dass am 3. December unter dem gewaltigen Eindruck des Augenblicks die Beschlüsse ohne Widerspruch erfolgt waren. | 3 *quaesitori* nennt sich Cicero, weil er das Verhör der Verschworenen geleitet hat, mit schlauer Berechnung. Der Senat ist ihm ein Gerichtshof, er der vorsitzende Untersuchungsrichter. | 4 *gratulationem*, s. Z. 2, zu 3 § 15. | *decrevit* im Causalnexus, nicht *decrevit*. | *re et causa*, öfters gepaart 'Thatbestand und Rechtsfrage'. | 5 *at vero* im Gegensatz mit Bekräftigung; *legem Semproniam*, des C. Gracchus 123 v. Chr., *ne de capite civium R. iniussu populi iudicaretur*. | 7 *eum civem* etc., zu 1 § 28. In diesem Sinne erklärt der Senat jemand für einen Feind, *hostem iudicat*, z. B. Catilina und

Manlius, Sall. 36, d. h. er spricht ihnen das Bürgerrecht ab, will dass sie, wenn ergriffen, sofort getödtet werden. So sagt Maecenas bei Cass. Dio 52, 31f. *χωρίς ἢ εἴ τις στρατεύματι ἔχων ἀντικρὺς ἐπανασταίῃ· οὐδὲ γὰρ δικάζεσθαι τὸν τοιοῦτόν ποῦ προσῆκεν, ἀλλ' ἐν πολέμου μοίρᾳ κολάζεσθαι*. Freilich unterscheidet Cicero die Absicht nicht von der That, will den *confessus perduellis* wie den *manifestus* behandelt wissen. Vgl. Einl. A. 61. | 7 *denique* steht nur scheinbar im 3., thatsächlich im zweiten Glied, wie auch sonst nicht selten, wenn dies das erste bedeutend überwiegt. p. Sest. 51, Verr. 5 § 11 und überhaupt oft in den Verrinen; de or. 2 § 134. | 8 *iniussu p.*: die Hss. *iussu p.*, mit Genehmigung des Volks, was unwahr ist; man erklärt dies als rhetorische Lizenz, insofern das Volk ihn bei seiner Bewerbung um ein drittes Tribunat im Stiche gelassen, also als Meuterer aufgegeben, seinen Tod gewollt habe. Aber Cicero will daran erinnern, dass C. Gracchus selbst gegen den Wortlaut seines Gesetzes (Z. 5 f.) getödtet wurde, sieht die Rechtsfrage (zu 1 § 4) für entschieden an und schiebt diesen Gedanken dem Caesar unter. *rei p.*, als dem verletzten Theile. | 9 *prodigum, qui epulis et viscerationibus et gladiatorum muneribus, ludorum venationumque apparatu pecunias profundit*, de off. 2 § 55. | 9 *ipsum*: trotz seiner Spenden ans Volk; *illum*: *Lentulum* die Hss.; aber der Gedanke findet erst im zweiten Theil des Satzes seine völlige Ausführung. | 11 *iam*, 1 § 11 g. E.

mus atque lenissimus non dubitat P. Lentulum aeternis tenebris vinculisque mandare, et sancit in posterum, ne quis huius supplicio levando se iactare et in perniciem populi Romani posthac popularis esse possit. adiungit etiam publicationem bonorum, ut omnes animi cruciatus et corporis etiam egestas ac mendicita-
 VI
 11

Quam ob rem, sive hoc statueritis, dederitis mihi comitem ad contionem populo carum atque iucundum, sive Silani sententiam sequi malueritis, facile me atque vos crudelitatis vituperatione populo Romano exsolverim, atque obtinebo eam multo leniorem fuisse. quamquam, patres conscripti, quae potest esse in tanti sceleris immanitate punienda crudelitas? ego enim de meo sensu iudico. nam ita mihi salva re publica vobiscum perfrui liceat, ut ego, quod in hac causa vehementior sum, non atrocitate animi moveor — quis est enim me mitior? — sed singulari quadam humanitate et misericordia. videor enim mihi videre hanc urbem, lucem orbis terrarum atque

13; das hsr. *etiam* lässt sich durch das zu 1 § 1 bemerkte nicht schützen. | 4 *publicationem bonorum*, die gewöhnliche Begleiterin einer capitalen Condemnation, in der älteren Zeit mit religiösem Charakter, insofern die Güter einem Gott geweiht wurden; wie nach der *lex Valeria de sacrandō cum bonis capite eius, qui regni occupandi consilia inisset*, im J. 509, Liv. 2, 8, 2. Bei den Catilinariern wurde nach Caesars Wunsch und auf Ciceros Vermittlung von dieser Strafverschärfung später abgestanden. Plut. Cic. 21.

11 7 Trifft die Strafe den Einzelnen auch hart und grausam, so ist sie doch der Gesammtheit gegenüber Milde und Menschenfreundlichkeit (11—13). | *statueritis, dederitis* in gleichem Tempus, weil sofort und gleichzeitig eintretend, vgl. 2 § 11; *comitem*, den *auctor et cognitor huiusce sententiae* 9; *ad contionem*, in der er den Senatsbeschluss dem Volke mittheilen will; s. Einl. A. 55; *carum atque iuc.*, zu 1 m. | 8. 10 *populo*, der Volkspartei, *pop. Rom.*, der Gesammtheit des römischen Volkes. | 10 *atque*, ja; *ob-
 12E.*, denn *leniorem* kann nur meinen in eos qui comprehensi sunt. | 11 *fuisse* müsste bezeichnen: nachdem sie

ausgeführt worden ist: warum das natürliche *esse* nicht gesetzt ist, sieht man nicht ein; *eam* bezieht sich nicht ohne Härte auf *sententiam*; *quamquam* (1 § 22) — nicht *nam*! scheint aber dafür zu sprechen, dass *atque* — *fuisse* doch von Cic. herührt: wiewohl, zur Milde haben wir hier keinen Anlass. 13 E. | 12 *sceleris immanitate* = *scelere immani* 13; zu 1 § 14. | 13 *de meo sensu*, wie *de amicorum*, *de consilii sententia*, *de meo consilio* u. a. | *ita* .. *ut* als Betheuerungsformel: 'so wahr', *quod* .. *vehementior sum* 'was das anbelangt, dass' = wenn. | 16 *quadam*, zu 1 § 25. | *videor enim mihi videre*, in der Figur der s. g. *ὑποτύπωσις*, '*rerum quasi gerantur sub aspectum paene subiectio*', de or. 3 § 202. *videor* .. *videre*, oder *videre* .. *videor* mit Betonung von *videre*, ist eine besonders bei Cicero beliebte Figura etymologica. | 17 *lucem*: die Uebersetzung 'Sonne' passte eher für *lumen* (Pomp. 11 *Corinthum, totius Graeci lumen, extinctum esse voluerunt*), 'Lichtpunkt' ist zweideutig; denn *lumen* bezeichnet den Sitz des Lichtes, das Lichtspendende, *lux* das ausgestrahlte Licht oder das im hellen Lichte daliegende, wogegen alles andere im Schatten steht (Pomp. 7 *in Asiae luce versari* gegenüber

arcem omnium gentium, subito uno incendio concidentem; cerno animo sepulta in patria miseros atque insepultos acervos civium; versatur mihi ante oculos aspectus Cethegi et furor in
 12 vestra caede bacchantis. cum vero mihi proposui regnantem Lentulum, sicut ipse ex fatiis se sperasse confessus est, pur-⁵ puratum esse huic Gabinium, cum exercitu venisse Catilinam, tum lamentationem matrum familias, tum fugam virginum atque puerorum ac vexationem [virginum] Vestalium perhorresco, et quia mihi vehementer haec videntur misera atque miseranda, idcirco in eos, qui ea perficere voluerunt, me se-¹⁰ verum vehementemque praebeo. etenim quaero, si quis pater familias, liberis suis a servo interfectis, uxore occisa, incensa domo, supplicium de servo non quam acerbissimum sumpserit, utrum is clemens ac misericors an inhumanissimus et crudellissimus esse videatur? mihi vero importunus ac ferreus, qui¹⁵ non dolore et cruciatu nocentis suum dolorem cruciatumque lenierit. sic nos in his hominibus, qui nos, qui coniuges, qui liberos nostros trucidare voluerunt, qui singulas uniuscuiusque nostrum domos et hoc universum rei publicae domicilium

Cappadociae latebris). | 1 *arcem*, Bollwerk, Schutz und Schirm = *auxilium* 2; *uno incendio*, wie *una peste* 3. | 2 *sepulta in patria*, auf dem Grabe des V.; keineswegs geschmackvoll steht dem gegenüber *insepultos a. c.*, für a. *insepultorum civium*, vgl. 3 § 24 *acervis corporum*, und zum Bilde p. Flacco 95 *P. Lentulo, qui vos in complexu liberorum coniugumque vestrarum trucidatos incendio patriae sepelire conatus est*. Die Leichen wurden verbrannt. *atque insep.* entbehrte man gerne. | 3 *aspectus C. et furor*, *aspectus C. furentis*; *aspectus* wie öfters in passivem Sinne. | 3 *in caede bacch.*, s. 1 § 26 i. A.

12 4 *cum vero* mit Steigerung; *proposui*, im Wiederholungssatz, mit der gewöhnlichen Genauigkeit im Tempus, wie *biberunt* 1 § 31. | 5 *sperasse*, mit der Hoffnung ist es vorbei; *sperare*, was gute Hss. bieten, würde bezeichnen, dass bei seinem Geständniss er noch Hoffnung zu hegen zugestanden habe. | 5 *purpuratum*, im Purpurmantel wie der Grossvezier eines orientalischen Tyrannen (*rex*, zu p. 46, 22). In den asiatischen Monarchien, z. B. in Persien, trugen die höchsten Hof-

beamten ein golddurchwirktes Purpurkleid; daher *purpurati* öfters Subst. | 8 *virginum* ist Glosse aus Z. 7. Sonst wird häufig *virgines* vor *V.* zugesetzt (z. B. 2). | 9 *miseram atque miseranda*, mit gesuchtem Anklang: 'jammervoll und bejammernswerth'. | 11 *praebeo*, wie 11 *vehementior sum*. | *si quis pater* —, ein argumentum a minore; zu 1 § 3. 17; *de servo*, ja *de servis*: denn dass in einem solchen Falle sämtliche Sklaven, die unter demselben Dache gewesen, verantwortlich wurden, insofern sie den Mordanschlag nicht verrathen und gehindert hatten, war alte Sitte und wurde auch durch das Senatusconsultum Silanianum 10 n. Chr. gesetzlich festgestellt. | 14 *an*: oder nicht vielmehr; Phil. 1 § 21 *haec utrum tandem lex est an legum omnium dissolutio?* | 15 *vero* = *profecto*; *importunus* überbietet hier noch *inhum. et crudel.*, = *non ferendus*. | 16 *nocens* steht häufig adjectivisch und auch substantivisch; ein Praeteritalbegriff liegt nicht darin. | 17 *in his hominibus*, wie 11 *in hac causa*, dagegen 12 *in eos*, 13 a. E. *in hostes* mit verschiedener Auffassung. | 19 *rei p. domicilium*,

delere conati sunt, qui id egerunt, ut gentem Allobrogum in
 vestigiis huius urbis atque in cinere deflagrati imperii collo-
 carent, si vehementissimi fuerimus, misericordes habebimur;
 sin remissiores esse voluerimus, summae nobis crudelitatis in
 5 patriae civiumque perniciie fama subeunda est. nisi vero cui- 13
 piam L. Caesar, vir fortissimus et amantissimus rei publicae,
 crudelior nudius tertius visus est, cum sororis suae, feminae
 lectissimae, virum praesentem et audientem vita privandum
 esse dixit, cum iure avum suum iussu consulis interfectum
 10 filiumque eius impuberem, legatum a patre missum, in carcere
 necatum esse [dixit]. quorum quod simile factum? quod ini-
 tum delendae rei publicae consilium? largitionis voluntas tum
 in re publica versata est et partium quaedam contentio. atque
 eo tempore huius avus Lentuli, vir clarissimus, armatus Gracchum
 15 est persecutus. ille etiam grave tum vulnus accepit, ne quid
 de summa re publica deminueretur: hic ad evertenda rei
 publicae fundamenta Gallos accersit, servitia concitat, Catilinam
 vocat, attribuit nos trucidandos Cethego et ceteros cives inter-
 ficiendos Gabinio, urbem inflammandam Cassio, totam Italiam

wie wir in etwas anderem Sinne
 von einem Staatsgebäude sprechen. |
 2 *atque in*, wie p. 93, 1. | *de-*
flagrati, Ennius bei Cic. Tusc. 3
 § 44 *fana flamma deflagrata*, oder
 ad Herenn. 4 § 12 *urbs acerbissi-*
mo concidat incendio conflagrata,
 sonst v. intr. | *collocarent*, eine
 starke Uebertreibung. | 4 *remissi-*
ores, vgl. *solutior* 2 § 27, *dissolu-*
tum 1 § 4. | 5 *fama* = infamia.

13 5 *nisi vero*, zu 2 § 6; *nisi forte*
 4 § 21 E. | 6 *L. Caesar*, der Con-
 sul des vorigen Jahres 64, ein ent-
 fernter Verwandter des nachmaligen
 Dictators; *sororis virum*, den Len-
 tulus, mit dem seine Schwester
 Julia in zweiter Ehe verheiratet
 war (in erster mit M. Antonius
 Creticus, von dem sie Mutter des
 späteren Triumvir Antonius wurde);
avum suum, den M. Fulvius Flac-
 cus, s. 1 § 4, dessen Tochter Fulvia
 seine Mutter war. | 7 *cum* .. *dixit*,
 zu p. 44, 4. | 9 *iure* fehlt in den
 Hss. | *iussu consulis* L. Opimii;
interfectum: er wurde nach dem
 Kampf auf dem Aventin in einem
 Versteck mit seinem älteren Sohne
 aufgefunden und niedergemacht.
 Der jüngere, achtzehnjährige Sohn
 war vom Vater vor Beginn des

Kampfes als Unterhändler abge-
 schickt, aber festgenommen, und
 wurde hernach im Kerker aufge-
 knüpft. Durch solche Grausamkeit
 wollte L. Caesar, sonst ein wenig
 energischer Mann, sein eigenes Vo-
 tum rechtfertigen. | 11 *quod simile*
factum ohne *fuit* wie p. Mil. 38
quid simile Milonis? | 12 *largitio-*
nis voluntas: Cicero denkt an die
lex agraria des Tiberius und die
l. frumentaria des C. Gracchus;
 doch vgl. zu 1 § 3. | 14 *avus Lent.*
 zu 3 § 10; *huius* im Gegensatz
 gegen andere Lentuli. | 16 *de sum-*
ma re p., wie 3 § 13; vgl. zu 1 § 14.
 (Die besten Hss. *rei p. dignitate*:
 aber nicht um die *dignitas* sondern
 die *salus rei p.* handelte es sich). |
 17 vgl. p. 93, 4. 5. | 18 *attribuit*
nos, d. h. den Senat, wie der Ge-
 gensatz zeigt, nicht etwa bloss den
 Cicero, wie man aus Sallust c. 43,
 2 schliessen könnte: *Cethegus Cice-*
ronis ianuam obsideret eumque vi
aggrederetur, alius autem alium;
 Einl. A. 47. p. Sulla 53 *cum Catil-*
ina egrederetur ad exercitum, Len-
tulus in urbe relinqueretur, Cassius
incendiis, Cethegus caedi praeponere-
tur —. Auf drei anaphorische Glieder
 folgt chiastisch ein neues mit

vastandam diripiendamque Catilinae. vereamini censeo, ne in hoc scelere tam immani ac nefando [nimis] aliquid severius statuisset videamini: multo magis est verendum, ne remissione poenae crudeles in patriam, quam ne severitate animadversionis VII nimis vehementes in acerbissimos hostes fuisse videamur. 5

14 Sed ea, quae exaudio, patres conscripti, dissimulare non possum. iaciunturenim voces, quae perveniunt ad aures meas, eorum qui vereri videntur, ut habeam satis praesidii ad ea, quae vos statueritis hodierno die, transigunda. omnia et provisa et parata et constituta sunt, patres conscripti, cum mea summa 10 cura atque diligentia, tum multo etiam maiore populi Romani ad summum imperium retinendum et ad communes fortunas conservandas voluntate. omnes adsunt omnium ordinum homines, omnium generum, omnium denique aetatum; plenum est forum, plena templa circum forum, pleni omnes aditus 15

drei Unterabtheilungen, deren erste wieder zweigliedrig ist. | 1 *vereamini censeo*, ironische Aufforderung: 'ihr solltet fürchten, denke ich', die Sallust in der Rede des Cato nachahmt, 52, 26 *misereamini censeo*; *deliquere homines adulescentuli*. Das eingeschobene *censeo* steht nur mit dem Coniunctiv und meist (z. B. Phil. 2 § 95 g. E.) aber nicht nothwendig (Lael. 17) ironisch. | 2 *nefando*, wie p. Mil. 72 E. | *nimis* ist zu *severius* durch halbe Aufnahme einer Glosse *nimis severe* gesetzt, die in einige gute Hss. auch ganz eindringen ist. | 3 *remissione*, durch Milderung, vgl. *remissiores* 12. | 4 *crudeles*: gute Hss. *crudeliores*, was statt eines Positivs öfter steht, wie *crudelius* 1 § 5. | 5 *videamur*, sich einschliessend, wie 11. 12. Die besten Hss. wiederholen das frühere *videamini*.

14 6 Rufen nach Vertagung, die später doch in dem Votum des Ti. Claudius Nero: *de ea re praesidiis additis* (d. h. nach Verstärkung der bewaffneten Macht) *referendum*, Sall. 50, 4, ihren Ausdruck fand, begegnet Cicero durch einen Hinweis auf die einmüthige, bereitwillige Stimmung aller Stände an diesem Tage. Zusammenhang: weder den Tadel der Härte brauchen wir zu fürchten (zu 11), noch etwa Lauheit und Energielosigkeit von Seiten der Bürger (12—17);

darum möge der Senat wohl darauf denken, nicht seinerseits diesen Vorwurf sich zuzuziehen (18. 19). | 6 *exaudio*, aus der Ferne sowohl, 1 § 21, wie bei wirrem Durcheinanderreden, *in strepitu* ad Att. 13, 48, 1. | 7 *iaciuntur voces* es fallen Äusserungen der Besorgniss; *eorum*, nicht *ab eis*, an den nächsten Satz angeschlossen; zu p. 94, 14f. | 8 *ut habeam*: gute Hss. geben des Scholiasten Erläuterung *ne non h.* | *satis praesidii*, s. Einl. 26 a. A. Nach Cass. Dio 37, 35 hatte Cicero in der Nacht Capitol und Forum mit Wachen besetzt, auch angeordnet, dass die Praetoren das Volk für den Nothfall zum Kriegsdienst weidigen sollten. Der Bereitwilligkeit, mit der sich die Bürger damals stellten, gedenkt er selbst noch Phil. 2 § 16. | 9 *hod. die* gehört zu *statueritis* (18 E.), nicht zu *transigunda*; es hätte wenigstens so gestellt werden müssen *ut hod. die habeam satis pr.* | *omnia*: adversatives Asyndeton = immo vero omnia —. | 12 *ad summum imp.*, Suveränität; *retinendum*, mit Bezug auf des Lentulus Hoffnungen 12. | 13 *omnes o. o. homines*, wie p. C. Rab. perd. r. 20; *omnium generum*: p. Sulla 29 *omnes boni omnium generum atque ordinum*; ad Att. 2, 19, 2 *omnibus generibus, ordinibus, aetatibus offensum*. | 15 *circum forum* gehört als Attribut zu *templa*; tem-

huius templi ac loci. causa est enim post urbem conditam haec inventa sola in qua omnes sentirent unum atque idem praeter eos, qui cum sibi viderent esse pereundum, cum omnibus potius quam soli perire voluerunt. hosce ego homines 15
 5 excipio et secerno libenter, neque in improborum civium sed in acerbissimorum hostium numero habendos puto. ceteri vero, di immortales! qua frequentia, quo studio, qua virtute ad communem salutem dignitatemque consentiunt! quid ego hic equites Romanos commemorem? qui vobis ita summam ordi-
 10 nis consiliiue concedunt, ut vobiscum de amore rei publicae certent; quos ex multorum annorum dissensione huius ordinis ad societatem concordiamque revocatos hodiernus dies vobiscum atque haec causa coniungit. quam si coniunctionem, in consulatu confirmatam meo, perpetuam in re publica tenuerimus, 15
 15 confirmo vobis nullum posthac malum civile ac domesticum ad ullam rei publicae partem esse venturum. pari studio defendundae rei publicae convenisse video tribunos aerarios,

pli ac loci, wie in Vatin. 24; Verr. 4 § 138 *non esse vitandum illum nobis conventum et locum*; mit einer uns ungewohnten Redefülle, die wohl auf alter Formel beruht, wird das erweiternde *locum* 'und überhaupt diesem Platze' zugefügt; umgekehrt tritt zu dem allgemeineren die genauere Bestimmung Pomp. 70 *huic loco temploque*; p. Sest. 83 *quos positos in illo loco atque in rostris collocatos videtis*. Gemeint ist der clivus Capitolinus und die aedes Concordiae; Einl. 25. | 2 *unum atque idem*, 19 m. et 2 § 19. | 4 *soli perire*, 2 § 21 g. E.

15 7 *ad c. s. consentiunt*, in Bezug auf, wie ad Att. 5, 18, 2 *exercitu ad benevolentiam erga nos consentiente*. | 8 *quid — commemorem*, d. h. es ist unnötig zu erwähnen, eine Form der *praeteritio* (ganz verschieden von *quid commemoro*, p. 104, 12), s. 1 § 14. 2 § 18; *hic*, was gute Hss. auslassen, war nicht nötig, steht aber ebenso z. B. de or. 2 § 198 *hic ego quid dicam?* Vgl. zu 2 § 23 m. | 9 *ita — ut* in beschränkendem Sinne, 'nur insoweit dass = zwar . . aber'; *summam ordinis consiliiue* 'den Vorrang des Standes und der Einsicht', wie de rep. 2 § 50 *Lycurgus γέροντας Lacedaemone appellavit*, . . quos penes *summam consilii* voluit esse, cum

imperii summam rex teneret. | 10 *de amore*: der Ruhm der höchsten Vaterlandsliebe ist der Preis; wir sagen 'an V.', indem wir das Gebiet, in dem der Vorrang erstrebt wird, bezeichnen; dem entsprechend war im Lat. auch *amore* (als abl. des Mittels) möglich. | 11 *dissensione huius o.*, wie *ab huius ordinis coniunctione* de prov. cons. 38; *huius*, i. e. nostri, senatorii. Anlass zu dem Streit hatte namentlich die lex iudiciaria des C. Gracchus 122 v. Chr. gegeben, welche das Richteramt von den Senatoren auf den Ritterstand übertrug. *multorum ann. dissensio huius ord.*: zwei Genetive in verschiedener Beziehung von einem Worte abhängig werden gewöhnlich durch dieses getrennt, aber keineswegs nothwendig; p. Sest. 15 *superioris anni rei p. naufragium* (zu Brut. 163). | 12 *ad societatem concordiamque* 'zu gemeinsamer, einträchtiger Wirksamkeit', durch die lex iudiciaria des L. Arelus Cotta, Einl. A. 31. | 13 *atque* genauer bestimmend, 'mit seiner —'. | 13 Beachte die Wiederholung *coniunctionem consulatu confirmatum confirmo*; 1 § 11; über die *traductio* p. 97, 5. | 17 *tribunos aerarios*, Tribusvorsteher, die, früher mit der Erhebung der Kriegssteuer und Auszahlung des Soldes (*aes*, davon

fortissimos viros; scribas item universos, quos cum casu hic
 dies ad aerarium frequentasset, video ab expectatione sortis
 16 ad salutem communem esse conversos. omnis ingenuorum adest
 multitudo, etiam tenuissimorum. quis est enim cui non haec
 templa, aspectus urbis, possessio libertatis, lux denique haec 5
 ipsa et commune patriae solum cum sit carum, tum vero dulce
 VIII atque iucundum? operae pretium est, patres conscripti, liber-
 tinorum hominum studia cognoscere, qui sua virtute fortunam
 huius civitatis consecuti, hanc suam patriam iudicant, quam
 quidam hic nati et summo loco nati [non patriam suam, sed] 10
 urbem hostium esse iudicaverunt. sed quid ego hosce homines
 ordinesque commemoro, quos privatae fortunae, quos communis
 res publica, quos denique libertas, ea quae dulcissima est, ad

aerarii) beauftragt, seit der lex Aurelia iudiciaria den dritten Stand repräsentirten und einen besonderen ordo bildeten. | 1 *scribas*, sc. publicos, Secretäre, Registratoren und Rechnungsführer, die vom Staat angestellt und besoldet wurden, und durch ihre Geschäftskenntniss den jährlich wechselnden Beamten wichtige Hülfe leisteten: daher *ordo honestus*, Verr. 3 § 183. | 1 *quos cum casu*. An den Nonen des December, dem Tage der Senatssitzung, traten die Quaestoren, seit Sulla 20, ihr Amt an und loosten im Aerarium, das sich im Tempel des Saturnus unmittelbar neben dem Tempel der Concordia befand, um die Provinzen; mit ihnen die *scribae quaestorii*, die zahlreichsten und angesehensten, welche für sich allein drei Decurien bildeten. *frequentasset*, weil in den früheren Tagesstunden. Die Bedeutung = frequentes congregasset findet sich bei Cic. nur hier; eine ganz gleiche Stelle ist überhaupt noch nicht nachgewiesen. Der coni. plpf. ist auf *esse conversos* und nicht auf *video* construiert; wiewohl *esse conversos* nachfolgt und überdiess praesentische Bedeutung hat. Ell.-Seyffert 245, 2.

16 3 *ingenui* waren grösstentheils auch die *scribae*, wie die übrigen *apparitores* oder öffentlichen Diener der Magistrate, nämlich *lictors*, *viatores*, *praecones*, wenn gleich *libertini* Aufnahme und Anstellung

fanden. Immer aber waren es Freie. | 4 *quis est enim*, 11m. 14g E. 1 § 13. 2 § 11. | 5 *haec ipsa*, zu 2 § 12 A. p. 105, 10. | 6 *commune*: *hoc commune* mehrere gute Hss. vielleicht richtig; 7m. | *c. carum*, t. *dulce a. iuc.*, zu 2; *tum vero*, zu 3 § 18. | 8 *fortunam*, nicht bloss *ius*: durch die Erlangung des Bürgerrechtes ist ihr Schicksal mit dem des grossen Gemeinwesens untrennbar verbunden. Das günstige Urtheil, das Cicero hier über die Freigelassenen abgibt, bestätigt die Geschichte jener Zeiten nicht unbedingt. In die 4 städtischen Tribus zusammengedrängt, waren sie im letzten Jahrhundert der Republik in beständigem Kampf um volles Bürgerrecht und Vertheilung in alle 35 Tribus. | 9 Gute Hss. setzen erläuternd *vere* zu *hanc suam p. iudicant* hinzu; aber 'wirklich' gehört auch zu den Begriffen, die bei *est*, *fit*, *accidit* etc. oft ergänzt werden. Gerade in der betonten Stellung würde *vere* nur abschwächend wirken, indem es das Gewicht von *suam patriam* verminderte. | 10 *et — nati*, mit hervorhebender Kraft; zu 3 § 23 E. | 11 *sed quid — commemoro*, d. h. es ist eigentlich Unrecht, dass ich erwähnt habe, eine Form der revocatio (ad propositum), welche der Steigerung dient, indem sie ein neues noch weit gewichtigeres Moment beibringt (*ingenui*, *libertini*, *servi*). Vgl. zu p. 103, 8. 1 § 22. |

salutem patriae defendendam excitavit? servus est nemo qui modo tolerabili condicione sit servitutis, qui non audaciam civium perhorrescat, qui non haec stare cupiat, qui non quantum audet et quantum potest conferat ad communem salutem voluntatis. quare si quem vestrum forte commovet hoc, quod auditum est, lenonem quendam Lentuli concursare circum tabernas, pretio sperare sollicitari posse animos egentium atque imperitorum: est id quidem coeptum atque temptatum, sed nulli sunt inventi tam aut fortuna miseri aut voluntate perdit, qui non illum ipsum sellae atque operis et quaestus cotidiani locum, qui non cubile ac lectulum suum, qui denique non cursum hunc otiosum vitae suae salvum esse velint. multo vero maxima pars eorum, qui in tabernis sunt, immo vero — id enim potius est dicendum — genus hoc universum amantissimum est otii. etenim omne instrumentum, omnis opera atque

1 *nemo*, Ell.-Seyffert 209. | 1 *qui modo* etc., parenthetische Beschränkung, welche das Subject bestimmt, während *qui non an est nemo* sich schliesst, und angibt was negirt wird, wie z. B. in Pis. 45 *nemo civis est, qui modo se civem esse meminerit, qui vos non oculis fugiat, auribus respuat, animo aspernetur*. | 3 *haec*, zu 1 § 21 E. | *non quantum* etc. = non tantum voluntatis conferat, quantum audet conferre, mit signifikanter Stellung des Genetivs (Z. § 789), wie z. B. de off. 2 § 34 *intellegentiae iustitia coniuncta quantum volet habebit ad faciendam fidem virium. quantum .. otii* de or. 1 § 3, *id .. oneris* 207, *tantum .. temporis* 3 § 86. 90, *quantum .. temporum* p. Arch. 13, or. 91 *plurimum .. suavitatis*; vgl. p. 102, 13. Cic. deutet damit auf die Abhängigkeit mancher Sklaven von Herren, die der Verschwörung zugethan waren. *audet* und *potest* verlangen eigentlich einen Begriff des Handelns, der im Zusammenhang läge, wenn *voluntatis* nicht da stünde: so muss es den Sinn einer nachträglichen Einschränkung haben: 'wenigstens an gutem Willen'.

17 6 *lenonem* 'Werber' im weiteren Sinne, 'Sendling, Agent'; aber nicht ohne bittere Anspielung; diesmal müssen sie Streiter gewinnen, sonst Dirnen. *concursare* 'hin und her laufen'; *tabernas*, zugleich Kram-

läden und Erdgeschoss der Häuser. in denen die Handwerker von der Strasse aus sichtbar — wie noch heute — arbeiteten. | 7 *pretio* oft 'für Bezahlung, für Geld'. Sall. 50, 1 *opifices atque servitia in vicis ad eum eripiundum sollicitabant, partim exquirebant duces multitudinum, qui pretio rem p. vexare soliti erant*. | 7 *imperitus* wird häufig von dem urteilslosen grossen Haufen gebraucht. | 8 *est id quidem*, zu 2 § 3 *non est ista* —. | 10 *illum ipsum*, in die Ferne zeigend; *cursum hunc*, temporal. | *atque, ac*, auch hier ein genauer bestimmendes Glied anreihend; *lectulus*, zu 1 § 9 E.; *denique* fasst zusammen; *otiosus*, nicht im Gegensatz zur Arbeit sondern zur Aufregung durch Kriegsunruhen. | 12 *velint* nach praesentischem *inventi sunt* wie p. Deiot. 3 *exortus est servus qui .. accuset*, Z. § 514 E. 504 A. p. 93, 8 vgl. 103, 2; nicht das *inventi sunt* dauert fort, sondern das *sunt*: dagegen z. B. *tandem cognosti qui siem* Ter. Andr. 586 das *cognovisse*. | *vero*, p. 100, 15. | 13 *immo vero*: fast sämtliche Hss. haben *nisi vero*, 'wo nicht gar', zu 13; aber hier wird nicht ein etwaiger Einwurf abgelehnt, sondern der eigene Ausdruck berichtigt. | 15 *omne instrumentum* etc., d. h. jedes Geräth, jedes Gewerk und Gewerbe findet seinen Unterhalt im regen Verkehr der Bürger, seine Nahrung in ruhigen Zeiten. Bei Strassenaufläufen wurden die

quaestus frequentia civium sustentatur, alitur otio: quorum si quaestus occlusis tabernis minui solet, quid tandem incensis IX futurum fuit?

18 Quae cum ita sint, patres conscripti, vobis populi Romani praesidia non desunt: vos ne populo Romano deesse videamini, 5 providete. habetis consulem ex plurimis periculis et insidiis atque ex media morte non ad vitam suam, sed ad salutem vestram reservatum; omnes ordines ad conservandam rem publicam mente, voluntate, voce consentiunt; obsessa facibus et telis impiae coniurationis vobis supplex manus tendit patria 10 communis: vobis se, vobis vitam omnium civium, vobis arcem et Capitolium, vobis aras Penatium, vobis ignem illum Vestae sempiternum, vobis omnium deorum templa atque delubra, vobis muros atque urbis tecta commendat. praeterea de vestra vita, de coniugum vestrarum atque liberorum anima, de fortu- 15 nis omnium, de sedibus, de focis vestris hodierno die vobis 19 iudicandum est. habetis ducem memorem vestri, oblitum sui, quae non semper facultas datur; habetis omnes ordines, omnes homines, universum populum Romanum, id quod in civili causa hodierno die primum videmus, unum atque idem sentientem. 20 cogitate quantis laboribus fundatum imperium, quanta virtute

tabernae geschlossen. | 1 *quorum* bezieht sich auf das entferntere *eorum qui in tabernis sunt*. | 2 *quid tandem* (zu 1 § 1), Schluss a minore ad maius; darum *occlusis* 'schon bei —'; *futurum fuit*, nicht f. fuisset, Ell.-Seyff. 272 A. 1. Die Umstimmung des niederen Volkes, das Anfangs Catilinas Pläne begünstigte, bezeugt auch Sall. 48, 2 *incendium vero crudele, immoderatum ac sibi maxime calamitosum putabat, quippe cui omnes copiae in usu cotidiano et cultu corporis erant*.

18 4 Cicero schliesst diesen Theil mit einer eindringlichen Ermahnung; zu 14. | *q cum ita sint*, zu 1 § 20. | 5 *praesidia*, mit Bezug auf 14. | 6 *per. et ins.*, 2; *atque*, p. 99, 10; aus Stellen wie dieser und 1 § 9 hat sich die Bedeutung von *atque adeo* oder vielmehr (zu 1 § 5) entwickelt. | 9 *voluntate, voce*: dazwischen setzen viele und gute Hss. *studio, virtute*, eine Reminiscenz aus p. 103, 7, zu. Für sich allein bilden die übrigen drei Ablative eine Klimax. | 10 *manus tendit patria*: 1 § 18. 27. | 11 *arcem et Ca-*

pitolium, Burg und Tempel des Jupiter auf den beiden Gipfeln des capitolinischen Berges, werden öfter verbunden (Verr. 5 § 184). | 12 *aras Penatium* sc. publicorum im Heiligthum der Herdgöttin Vesta an der SO Ecke des Forum unter der N Spitze des Palatin, wo die Vestalinnen ein ewiges Feuer unterhielten. *illum*, p. 105, 10. | 14 *urbis* gehört natürlich dem Sinne nach auch zu *muros*, wird aber nur beim letzten Gliede hervorgehoben — vielleicht nur der äusseren Gleichförmigkeit wegen, wie *vobis* zum ersten Gliede getreten ist. | *praeterea*: an dass allgemeine Wohl knüpft Cicero das specielle Interesse der Senatoren. | 15 *de fort. omnium*, die eurigen eingerechnet, eure und die aller anderen obendrein.

18 *quae fac.* = cuius rei fac.; *quae* 19 — *datur* ist eine sehr matte Bemerkung, aber wohl von Cic. der Entsprechung mit *id quod* — *videmus* halben zugesetzt; letzteres wiederholt p. 103, 2. | 19 *in civili causa*, im Gegensatz zu *externum bellum*. | 21 *laboribus*: Verg. An. 1, 34 *tantae molis erat*

stabilitam libertatem, quanta deorum benignitate auctas exaggeratasque fortunas una nox paene deleat. id ne unquam posthac non modo [non] confici sed ne cogitari quidem possit a civibus, hodierno die providendum est. atque haec, non ut
 5 vos, qui mihi studio paene praecurritis, excitarem, locutus sum, sed ut mea vox, quae debet esse in re publica princeps, officio functa consulari videretur.

Nunc antequam ad sententiam redeo, de me pauca dicam. 20
 ego, quanta manus est coniuratorum, quam videtis esse per-
 10 magnam, tantam me inimicorum multitudinem suscepisse video; sed eam iudico esse turpem et infirmam et abiectam. quodsi aliquando alicuius furore et scelere concitata manus ista plus valuerit quam vestra ac rei publicae dignitas, me tamen me-
 15 orum factorum atque consiliorum nunquam, patres conscripti, poenitebit. etenim mors, quam illi fortasse minitantur, omni-

X

Romanam condere gentem. | 2 *una nox*: dass die Nacht vom 2.—3. December, in welcher Cic. die Allobrogen verhaften liess, gemeint ist, zeigt p. Flacco 102 *nox illa, quae paene aeternas huic urbi tenebras attulisti, cum Galli ad bellum, Catilina ad urbem, coniurati ad fer-
 rum et flammam vocabantur* etc. *deleat* ist nach *quantis* construirt, obwohl dies eigentlich zum part. gehört = *qu. lab. fundatum sit imp. quod..delevit*. Nägelsbach §159, 2. Eine gute Hss. *quam paene* nach der Gewohnheit zwei Fragen zusammenzuziehen (p. Mil. 38. Brut. 152 E.). *paene deleat*, zu 2 § 12. | 2 *id ne unquam*. Die allgemeine Negation wird, wie öfters bei folgender Steigerung oder Eintheilung, noch einmal wiederholt, z. B. de leg. 2 § 67 *eam ne quis nobis minuat neve vivus neve mortuus*. Dass auch bei gemeinsamem, im zweiten Satzgliede befindlichem Praedicat, wenn dies aus einem Hülfsverbum besteht, bei der überwiegenden Bedeutsamkeit der dazu gehörigen Infinitive das vollständige *non modo non*, was hier die besten Hss. bieten, gesetzt werde, hat man durch p. Murena 8 *atque hoc non modo non laudari sed ne concedi quidem potest* u. ä. Stellen zu erweisen gesucht. Dies zweite *non* ist häufig von den Abschreibern eingefälscht und fehlt hier in guten Hss.; zu 1 § 25. | 4 *non ut, sed ut*: zu 1, 7,

16. | 5 *mihi st. praecurritis*: de or. 3 § 230 *illum aetati suae* (nur) *praestare cupio, vobis vero illum tanto minorem praecurrere vix honestum est*, wo der Gegensatz die Verbindung *vobis praecurrere* erheischt; dem Gedanken nach gehört *vobis* auch zu *hon. est*. | 6 *ut mea vox* —, d. h. damit ich als Consul, dessen Wort in Staatsangelegenheiten zuerst gehört werden muss, meine Pflicht erfülle.

8 Der Schluss wird wieder per- 20
 sönlich und spricht ähnliche Gedanken aus wie 3 § 26f. | *ad sententiam*, sc. rogandam? vgl. *in suffragium ire, tribus, centurias in suffragium mittere*. | 10 *inimicorum mult.*: streng genommen kann man nur *multorum inimicitias suscipere*. | 11 *esse*, welches in den besten Hss. vor, in den zweitbesten nach *iudico* steht, ist vielleicht zu streichen. | 11 *et inf.*, dahinter setzen gute Hss. *et contemptam* zu, was Cicero mit *abiectam* auch sonst (p. Cluent. 94) paart. Zur Bedeutung vgl. *invictus, corruptus, conspectus, immotus*; zu *abiectam* 3 g. E. 3 § 10. | *quodsi* vor *tamen* 'aber auch wenn', wie *si .. tamen*, zu 2 § 16m.; *si aliquando alicuius*: *ali ..* ist betont: in irgend einem einzelnen Falle durch irgend einen einzelnen. Ell.-Seyffert 229 A. 1. Brut. 285. | 12 *furore et scel.*, 2 § 4. | 14 .. *orum .. orum* .. *orum*, vgl. p. 31, 12. | 15 *minitantur*, mihi, was einige Hss. zu-

bus est parata: vitae tantam laudem, quanta vos me vestris decretis honestastis, nemo est adsecutus. ceteris enim bene gestae, mihi uni conservatae rei publicae gratulationem decre-
 21 vistis. sit Scipio clarus ille, cuius consilio atque virtute Hannibal in Africam redire atque Italia decedere coactus est; 5 ornetur alter eximia laude Africanus, qui duas urbes huic imperio infestissimas, Karthaginem Numantiamque, delevit; habeatur vir egregius Paulus ille, cuius currum rex potentissimus quondam et nobilissimus Perses honestavit; sit aeterna gloria Marius, qui bis Italiam obsidione et metu servitutis liberavit; 10 anteponatur omnibus Pompeius, cuius res gestae atque virtutes eisdem quibus solis cursus regionibus ac terminis continentur: erit profecto inter horum laudes aliquid loci nostrae gloriae, nisi forte maius est patefacere nobis provincias quo exire possimus, quam curare ut etiam illi, qui absunt, habeant quo vic- 15
 22 tores revertantur. quamquam est uno loco condicio melior externae victoriae quam domesticae, quod hostes alienigenae aut oppressi serviunt aut recepti beneficio se obligatos putant;

setzen. | 2 *bene gestae* .. *conservatae rei p.* drückt ein engeres Verhältniss aus als das mehr zeitliche *gesta* .. *conservata re p.*, wie es 3 § 15 heisst; *gratul.*, zu p. 79, 9.

21 4 *ille* ist Attribut, *clarus* Praedicat. Von der gewöhnlichen Wortstellung (*sit S. ille clarus*) ist abgewichen, weil *ille* hier nicht bloss die Berühmtheit bezeichnet, sondern zugleich dem *alter* Z. 6 entspricht. Das Praenomen ist bei *Scipio ille*, *Paulus ille* nach regelmässigem, wenn auch nicht ausnahmslosem Gebrauch (zur R. f. Arch. 16) weggeblieben, weil die Person als eine allbekannte hingestellt wird. | *cuius consilio* —, insofern der Plan den Krieg nach Africa selbst hinüber zu spielen von ihm ausging und auch ausgeführt wurde. Liv. 28, 40 ff. | 5 *atque It. decedere* ist insofern verschieden von Wendungen wie *πράφεν ἡδὲ γέγοντο*, als es nicht eine nachträgliche Ergänzung (s. p. 107, 14. 90, 13) bringt, sondern die wichtigste Folge des ersten Gliedes hervorhebt, 'und damit'. Einige gute Hss. bieten das regelmässige *ex It. decedere*. Vielleicht wählte Cic. den Abl. um auszudrücken dass Hannibal in Italien wie in einem Besitze sich festgesetzt habe, vgl.

provincia decedere. | 8 *cuius currum*. Liv. 44, 40 *Perseus* .. *in catenis ante currum victoris ducis per urbem hostium ductus*. Cicero sagt *Perses*, *Persae*, *Persen*, *Perse* nach der I. Decl. | 9 *sit aet. gloria*: p. Sest. 142 *homines Graeci, quos antea nominavi, tanta hodie gloria sunt non in Graecia solum sed etiam apud nos* etc. | 10 *bis It. obsidione*, d. h. von der Bedrängniss durch die Teutonen und durch die Cimbern, a. 102. 101. p. C. Rab. perd. reo 27 *C. Marium, quem vere patrem patriae, parentem inquam vestrae libertatis atque huiusce rei p. possumus dicere*; 29 *cum innumerabiles hostium copias in Italia fudisset atque obsidione rem p. liberasset*. | 12 *regionibus*, zu 3 § 26 g. E. | 14 *nisi forte*, zu 13 i. A.; Ell.-Seyffert 274 A. 3. | 15 *quo victores r.* Eine ähn-Ausserung legt Cicero de off. 1 § 78 dem Pompejus selbst bei: *frustra se triumphum tertium deportaturum fuisse, nisi meo in rem p. beneficio, ubi triumpharet, esset habiturus*. Phil. 2 § 12 m.

16 *uno loco*, d. h. in einer Hin-22 sicht sind Sieger über auswärtige Feinde besser daran, vgl. 3 § 27. | 18 *recepti*, in scharfem Gegensatz zu *oppressi*, sc. in fidem, zu Gna-

qui autem ex numero civium, dementia aliqua depravati, hostes patriae semel esse coeperunt, eos cum a perniciē rei publicae reppuleris, nec vi coērcere nec beneficio placare possis. quare mihi cum perditis civibus aeternum bellum susceptum esse
 5 video. id ego vestro bonorumque omnium auxilio memoriaque tantorum periculorum, quae non modo in hoc populo, qui servatus est, sed in omnium gentium sermonibus ac mentibus semper haerebit, a me atque a meis facile propulsari posse confido. neque ulla profecto tanta vis reperietur, quae coniunctionem
 10 vestram equitumque Romanorum et tantam conspiracyonem bonorum omnium confringere et labefactare possit. XI

Quae cum ita sint, pro imperio, pro exercitu, pro provincia, quam neglexi, pro triumpho ceterisque laudis insignibus, quae sunt a me propter urbis vestraeque salutis custodiam
 15 repudiata, pro clientelis hospitibusque provincialibus, quae tamen urbanis opibus non minore labore tueor quam comparo, pro his igitur omnibus rebus, pro meis in vos singularibus studiis proque hac, quam conspicitis, ad conservandam rem publicam

den, wie de off. 1 § 35 *qui armis positis ad imperatorum fidem confugient, quamvis murum aries percusserit, recipiendi*. Einige gute Hss. setzen erläuternd *in amicitiam* hinzu. | 4 *mihi susceptum*, zu p. 38, 11. Ell.-Seyffert 173. | 6 *non modo, sed*, zu 2 § 24. | 8 *propulsari p. confido*: zu 24 E.; *a me*, ἀπ' ἐμοῦ, nicht ἐπ' ἐμοῦ. | 9 *quae* (zu p. 59, 6) *coniunctionem* —: schon nach zwei Jahren entstanden neue Zerwürfnisse, namentlich durch Catos Strenge gegen Richter, die sich hatten bestechen lassen, und Steuerpächter, die einen Erlass der angeblich zu hohen Pachtsumme begehrten. | 10 *et*, und überhaupt. | 11 *confring. et labef.*, wie einen in den Boden gerammten Pfahl, dessen oberer Theil zerbrochen, der untere locker gerüttelt wird.

23 12 *quae c. vita s.*, derselbe Uebergang wie 18. | *pro imperio* proconsulari; *pro provincia*, Einl. 17 i. A. Auch auf die andere der beiden consularischen Provinzen, das cisalpinische Gallien, hatte Cicero verzichtet, aus Unlust Rom, den Schauplatz seiner Wirksamkeit, zu verlassen; ad fam. 9, 15, 3 *ne mihi quidem ipsi tunc placebat diutius abesse ab rei p. custodia, sedebamus*

enim in puppi et clavum tenebamus. | 13 *pro*: viermaliges *pro* wird durch ein fünftes (Z. 16) wieder aufgenommen, wozu dann noch *pro* .. *proque* in anderem Sinne tritt; gute Hss. bieten bei dem mittleren *et pro meis* wie p. Arch. 28; zu 1 § 33. | *ceterisque l. i.*, zu 3 § 26. | 14 *vestrae* steht hier in weiterem Sinne als Z. 10. p. 110, 8; vgl. § 1 E. | 14 *propter cust.*, nicht bloss die ich unternehmen will (*cust. causa*), sondern die ich bereits ausübe und auch weiter ausüben will. | 15 *pro clientelis* etc. Angesehene Römer, namentlich Statthalter und andere höhere Beamte, wurden von den Provinzen zu Patronen gewählt, von Gemeinden und Einzelnen mit dem Gastrecht geehrt. | 16 *urbanis opibus*, durch den mächtigen Einfluss meiner städtischen Wirksamkeit; *tueor vetera, comparo nova*; *quae tamen* — eine parenthetische Bemerkung, die nicht dem Fortschritt des Gedankens dient und nur formal dem *quae* — *repudiata* entsprechend steht; *quamquam sunt provincialia, tamen urbanis op. tueor, et tueor magno sane labore*. Cic. denkt mit Selbstgefühl an den Process des Verres 70 v. Chr., den er als Anwalt der Siculer geführt

diligentia nihil a vobis nisi huius temporis totiusque mei consulatus memoriam postulo: quae dum erit in vestris fixa mentibus, tutissimo me muro saeptum esse arbitror. quodsi meam spem vis improborum fefellerit atque superaverit, commendo vobis parvum meum filium, cui profecto satis erit praesidii non solum ad salutem verum etiam ad dignitatem, si eius, qui haec omnia suo solius periculo conservarit, illum filium esse memineritis. quapropter de summa salute vestra populiue Romani, de vestris coniugibus ac liberis, de aris ac focis, de fanis atque templis, de totius urbis tectis ac sedibus, de imperio ac libertate, de salute Italiae, de universa re publica decernite diligenter, ut instituistis, ac fortiter. habetis eum consulem, qui et parere vestris decretis non dubitet et ea, quae statueritis, quoad vivet, defendere et per se ipsum praestare [possit].

hatte, deren Patron und Gastfreund er als Quaestor 75 geworden war. Zu *igitur* vgl. 1 § 9. | 1 *temporis*: wirsagen 'Stunde'; 'Augenblick'. *totiusque*, und damit; *que* bezeichnet auch hier die enge Verbindung, wie z. B. Z. 8. p. 108, 7. 109, 10. | 2 *in vestris fixa m.* Manche Hss. lassen die Präposition fort, und so schreibt auch M. Lepidus ad fam. 10, 34, 3 *quae perpetuo animo meo fixa manebunt*. | 4 *superaverit* fasse intransitiv; das Tempus in Bezug auf *satis erit*. | *commendo* — steht in feinerer Wendung als das streng logische *in vobis filio satis fore spero praesidii*: ich empfehle ihn euch, und ich darf dies mit gutem Gewissen thun, denn ihm — (*cui* —). | 6 *haec omnia*, zu 1 § 22 E. | 7 *suo solius*, ohne jemand anders in die Gefahr zu verwickeln; die besten Hss. haben *suo solus*, was zu behaupten eine anmassliche Dreistigkeit wäre.

24 8 *de summa salute*, zu 1 § 11. | 9 *de aris ac focis*, eine häufige Formel; der Herd im Atrium war zugleich Altar der Penaten. *de nat. d. 3 § 94 est mihi tecum pro*

aris et focis certamen. | 9 *de fanis atque templis*, vgl. zu 3 § 2. | 10 *tectis* insofern sie Schutz gewähren, *sedibus* insofern man daselbst seinen bleibenden Aufenthalt hat; *aedibus* wäre in dieser Verbindung nichts-sagend 18 E. | *imperio*, wie p. 102, 12. | 12 *ut instituistis*, vor Unterbrechung der Abstimmung; solche Complimente liebt Cicero einzuschalten. | *fortiter* ohne andere Rücksichten zu nehmen als auf die Sache selbst, meint *severe*. | 14 *per se ipsum praestare*, in eigener Person dafür einstehen, es zu vertreten, vgl. c. 6 a. A. Ein stolzes Wort und wie die Folge lehrte, eitle Selbsttäuschung. p. 109, 8. Einl. 28 E. Anders spricht Cicero p. Sest. 38 *eas res gesseram, quarum non unus auctor, sed dux omnium voluntatis fuissem*...; *ea condicione gesseram, ut meum factum semper omnes praestare tuerique deberent*. *per se ipse* hebt mehr die Selbstthätigkeit des Subjects hervor, das viel seltnere *per se ipsum* dass die Handlung durch den Handelnden allein vollzogen wird. Z. § 696 A.

Fr. Richters Excurs zu R. I § 1

quid proxima, quid superiore nocte egeris.

‘Ueber den Tag, an welchem die erste dieser Reden gehalten, ist schon oft gehandelt worden, zuletzt von Th. Mommsen (Hermes Bd. I p. 431 ff.), ohne dass ein sicheres Resultat erzielt worden ist. Auch ich verspreche dies nicht, kann mich aber dieser Untersuchung nicht entziehen.

Ausgangspunkt derselben ist, wie immer, die Stelle p. Sulla § 52, wo die Nacht der Versammlung im Hause des M. Laeca mit den Worten *nocte ea, quae consecuta est posterum diem nonarum Novembrium* bezeichnet wird. Schon im Wortlaut ist hier eine Unsicherheit, insofern die Abkürzung *non. Nov.* in alten Ausgaben *nonis Novembribus*, in Handschriften auch *nonas Novembris* gedeutet ist. Indess folgen wir der bestbeglaubigten Lesart, so fragt es sich, was heissen jene Worte? Gewöhnlich macht man den Genitiv von *posterum diem* abhängig und erklärt: ‘in der Nacht, die auf den nächsten Tag nach den Nonen folgte’, also in der Nacht vom 6.—7. Nov. Dagegen wendet Mommsen ein, dass erstens sich kein Beispiel beibringen lässt, dass *posterus dies nonarum Novembrium* mit *postridie nonas* gleichbedeutend war, insofern *postero iduum die* in Tacitus hist. 1, 26 handschriftlich nicht feststeht, und dass es zweitens nicht nachgewiesen ist, dass in gewöhnlicher Datirung, wo es nicht zunächst darauf ankam den Tag als *postridianus* zu bezeichnen, der Sprachgebrauch *postridie nonas Nov.* statt *a. d. VIII id. Nov.* zu sagen gestattete. Er selbst coordinirt den Genitiv zu *posterum diem* als kurzen Ausdruck für *posterum diem, qui dies fuit nonarum Novembrium*, und versteht unter *posterum diem* den ‘auf die eben vorher erzählten Consularcomitien folgenden’, setzt demnach die Wahlen auf den 4. Nov., die Versammlung der Verschworenen in die Nacht vom 5.—6.

Den ersten Einwand muss ich zugeben, denn *postridie eius diei* oder *post diem tertium eius diei* (Liv. 27, 35, 1) bietet nur eine entferntere Analogie; gegen den zweiten liesse sich wohl ad Att. 4, 2, 3 *exin senatus postridie Idus* anführen. Gegen Mommsens Auslegung bemerke ich — abgesehen davon, dass auch er kein Beispiel für eine solche elliptische Ausdrucksweise beibringt; ich könnte einige für die förmliche: *qui dies fuit* geben — erstens dass Cicero gar nicht erzählt, sondern in der Argumentation nur

einzelne wichtige Begebenheiten aus jener Zeit ohne Verbindung heraushebt, und dass also die Beziehung von *posterum diem* auf den allerdings zunächst vorher erwähnten Wahltag sehr unklar bliebe, und zweitens dass, selbst wenn ich sie zugestehen wollte, ich doch keinen Grund absehe, warum noch *non. Nov.* zugefügt sein sollte; denn wird der Wahltag als bekannt vorausgesetzt und deshalb nicht weiter bezeichnet, so ist auch für den darauffolgenden keine weitere Bezeichnung nöthig. Darum bleibe ich bis auf bessere Begründung bei der alten Auffassung.

Hat aber die Versammlung im Hause des Laeca in der Nacht vom 6.—7. Nov. stattgefunden, so fällt die erste Rede auf den 7.; darin folge ich Drumann G. R. 5 p. 456, 32. Denn dass noch in derselben Nacht mit dem frühesten Morgen der Mordversuch auf Cicero gemacht wurde, sagt dieser selbst 1 § 8: *dico te priore nocte* — d. h. doch 'in der vorigen', nicht 'in der vorletzten', und § 9: *reperi sunt duo equites R. qui — sese illa ipsa nocte* —, vgl. p. Sulla 52; sagt Sallust 28: *constituere ea nocte paulo post — Curius propere per Fulviam — enuntiat*; sagt Plutarch, wenn auch in einem anderen Punkt irrend, Cic. 16: ἐκέλευσε ξίφη λαβόντας ἐλθεῖν ἐπὶ τὰς θύρας ἔωθεν; sagt Cass. Dio 37, 32: ἅμα τῇ ἡμέρᾳ ἐσῆξεν —; und dass er noch an demselben Tage nach dem misslungenen Mordversuch den Senat berufen, sagt wiederum Cicero selbst 2 § 12: *hesterno die, cum domi meae paene interfectus essem, senatum in aedem Iovis Statoris vocavi*, sagt, wenn auch Sallust in diesem Theil seines Berichts verworren ist, wenigstens Plutarch l. c.: οἱ δ' ἤκου ἅμ' ἡμέρᾳ — προελθὼν δ' ὁ Κικέρων ἐκάλει —. Mit dieser Datirung allein stimmt endlich des Asconius Berechnung, s. zu 1 § 4, der, weil er Cicero berichtet, gewiss genau gerechnet haben wird.

Fand die Senatssitzung noch am 7. statt, so war es natürlich erst in den späten Nachmittagsstunden — 'die inclinante, vesperi demum vel paene noctu' Madvig —; so viel Zeit bedurfte Cicero zu den militärischen Vorkehrungen, der Senat zur Versammlung. Das sagt zwar nicht aber dazu stimmt Sallusts Bericht c. 32: *dein se curia domum proripuit; ibi multa secum ipse volvens — nocte intempesta cum paucis in Manliana castra profectus est*, also fast unmittelbar nach der Sitzung, und Plutarch: ὁ μὲν οὖν Κατρίνας εὐθὺς ἐξελθὼν —; dafür spricht auch 1 § 1 *nihilne nocturnum praesidium Palatii* —, was sich doch ohne Zwang von der im Laufe des 7. für die kommende Nacht angeordneten Besetzung verstehen lässt.

Aber in den Worten 1 § 1 *quid proxima, quid superiore nocte egeris* — unterscheidet doch Cicero eine letzte Nacht, *proxima*, und eine dieser vorausgehende, *superior*, und darum verlegen Halm und andere die erste Rede auf den 8. Nov. und verwickeln Cicero mit sich (1 § 12) in Widerspruch.

Dass jene Worte so ausgelegt werden können, stelle ich nicht in Abrede, heisst es doch z. B. in Verr. 3 § 47 *labefactarat enim vehementer aratores iam superior annus, proximus vero funditus everterat*; aber müssen sie so aufgefasst werden? kann *proxima, superiore nocte* nicht dieselbe Nacht bezeichnen, die letzte, die vorige, die auch verbunden *proxima superior* heissen könnte? vgl. ad fam. 1, 9, 20 *proximis superioribus diebus*, or. 216 *proximum superiorem pedem*, de nat. d. 2 § 53 *proximum inferiorem orbem*, Vopiscus Prob. 11 *proximo superiore anno*. Kann der Ausdruck nicht rhetorisch gehäuft sein? Spricht denn Cicero von den Vorfällen zweier Nächte, von zwei Versammlungen, zwei Berathungen? Giebt er sich nicht eine Blösse, wenn er hier von zwei Nächten spricht und später nur von einer etwas zu sagen weiss?

Aber, sagt Halm, diese Unterscheidung wird 2 § 13 in den klarsten Worten wiederholt: *quid ea nocte egisset, quid in proximam constituisset*. Nur scheinbar, erwidere ich; denn 1 § 1 müsste von zwei vergangenen Nächten die Rede sein, hier hindert nichts in *proximam* auf die nächstkommende, die Nacht nach der Senats-sitzung, zu beziehen. Denn dass hier nur Catilinas Abreise ins Lager zum Manlius gemeint ist, zeigt der Vergleich mit 1 § 1 *quid consilii ceperis*, § 9 *confirmasti te ipsum iam esse exiturum*, p. Sulla 52 *tum Catilinae dies exeundi — constituta est*. Er hatte schon seine Abreise für die nächste Nacht bestimmt, brach dann auch wirklich auf, aber ohne, wie er wollte, Cicero vorher aus dem Wege geräumt zu haben, 2 § 2.

Mommsen freilich giebt eine ganz andere Deutung. Es soll hier von der Ermordung Ciceros die Rede sein, die in der ersten Nacht beschlossen, in der zweiten ausgeführt werden sollte. Aber wo spricht denn Cicero von einer 'für die nächste Nacht festgesetzten Unthat'? *perge quo coepisti*, sagt er 1 § 10, *quaesivi, quid dubitaret proficisci eo, quo iam pridem pararet*, 2 § 13. Ich finde überall nur die Verwunderung und Entrüstung ausgesprochen, dass Catilina nach dem misslungenen Mordversuch, vor der beschlossenen Abreise noch in den Senat zu kommen gewagt hat, und die Aufforderung seinen Entschluss auszuführen.

Darum erkläre ich die Worte *quid proxima, quid superiore nocte egeris* — für eine rhetorische Häufung. Ein leidiger Nothbehelf, bis etwas Besseres gefunden ist. Meine im Programm des hiesigen Gymnasiums 1861 vorgeschlagene Emendation, mit Tilgung des zweiten *quid* zu lesen *quid proxima superiore nocte egeris*, wage ich jetzt kaum zu wiederholen, weil ich inzwischen gesehen, dass auch Priscian XVIII, 290 jene Worte so citirt. Wenn also ein Fehler sich eingeschlichen, so ist est ein alter Fehler.*)

*) [*quid proxima* will C. Hachtmann, Progr. von Seehausen 1877, streichen.]

Kritischer Anhang zu den Catilinarischen Reden.

I.

§ 1 nos lassen die Citate bei den Grammatikern Donatus und Julius Victor fort. | 3 das Lückenzeichen hat Fr. Richter gesetzt. | 6 At enim E. F. Eberhard. | 8 quod non ego Halm: quod ego. | 9 discipisisti Bueheler: discipisisti. | quoad ego Hirschfelder. | 12 [tuorum comitum] Halm, E. F. Eberhard. | 13 in fama Ant. Augustinus: infamia. | 16 [tamen — potes] Heumann. | 17 tu, opinor Cobet: ut opinor. | nihil te Halm: nihil de te; (de) te nihil. | 19 M.' Lepidum Manuzzo: M. Lepidum. | 22 unquam Quintilian: es fehlt in den Cicerohss. | 24 cui sciam Gulielmus und wohl eine Hsr.: cum sciam. | 27 sic loquatur Quintilian: loquatur. | 28 propter invidiae Aug. Matthiae: propter invidiam. | 31 biberunt, was Madvig u. a. vermutheten, hat der cod. Ambros. C 29 inf.: biberint. | 32 praetoris [urbani]? | 33 omnibus Navagero: omnibus.

II.

3 [quam — faverent] Sev. Bloch. | 5 prae Gallicanis Lambin: ex (et, pro) Gallicanis. | [suos milites] Fr. Richter. | 12 paruit, ivit Graevius angeblich nach dem Duisburger Codex, der aber paruit, hesterna quidem die hat: paruit. quid ut (qui ut, quod, qui u. s. w.). paruit atque ivit vermuthete Madvig, paruit. qui vel Fr. Richter. | 19 [se] .. [consequi posse] A. Eberhard. | [in] bonis? A. Eberhard. | [maximam multitudinem] Halm, E. F. Eberhard. | 20 insunt [coloni,] A. Eberhard: hi sunt coloni. | in insperatis Ernesti: in speratis. | 21 quam primum Halm: primum. | 24 arces Garatoni: urbes. | 26 p. 68, 1. 2 die Interpunction von A. Eberhard. | 27 Für den Sprachgebrauch illos .. monitos eos haben die Herausgeber zu vielen Stellen des Cicero, Livius und Sallust (Cat. 37, 4) Stellen ohne rechte Sonderung des Gleichartigen und Verschiedenartigen gehäuft. Die richtigen Gesichtspunkte hierfür deutet Haase zu Reisig § 218 an. Einige Beispiele bei Dräger, hist. Syntax § 37, Haacke Lat. Stil. § 39, 3 p. 99. — Ueber insidiator viae vgl. Wichert, adjectiv. Attribut, 1875, S. 58.

III.

4 [cum litteris mandatisque] E. F. Eberhard, W. Meyer. | [ad Catilinam] Fr. Richter. | 6 P. Lentulus A. Eberhard: Lentulus. | dandis wollte Fr. Richter streichen. | 8 ab Lentulo Kayser, 9 Halm: a P. Lentulo. | 10 recepissent Muret: praecepissent. | 12 tandem A. Eberhard: tamen. | ecquid Halm (jetzt zieht er die Lesart geringerer Hss. quid vor): et quid. | 14 Q. Annium Halm: q. manlium. | 15 p. 79, 11 his v. d. est Halms Weidmannsche und Kayzers Ausgabe: his d. v. est die zweite Züricher Ausgabe wie die erste ohne Bemerkung. | manifestis A. Eberhard: patefacta, patefactis; eine Lücke nahm Halm an; patefacta <coniuratione hominum perditorum litteris, signis,> indiciis Fr. Richter, vgl. 4 § 5. p. Sull. 4. Cat. 46. 48. 57. Oros. 6, 6; 3 § 13. 17. 4 § 4. p. Sest. 145. | 18 [omitam] A. Eberhard; relinquam, ut omitam lassen einige geringe Hss. weg. | 22 [illa Allobrogum sollicitatio! iam] Mommsen, [commissae (que) litterae] Kayser, Halm. | potuerint Madvig: potuerunt. | 23 Kolon nach sanguine A. Eberhard. | 24 [eiecit ex urbe] Lambin, angeblich nach codd. | 25 [atque .. sint] Bloch. | 26 uno[que] cod. Erlang., wie Benecke und Madvig emendierten; uno eodemque A. Eberhard. | 28 denique A. Eberhard: enim.

IV.

2 [sella curulis] Muret, Lambin. | [prope] A. Eberhard. | 3 praesenti derselbe*): praesentis. | 7 [qui p. R.] S. Bloch; qui p. R. — imperium lässt der cod. Erlang. fort. | 8 putent Ernesti: putet. | una dolores E. F. Eberhard, Kayser: uno dolore; (dahinter ergänzte Graevius dolores; da aber die bekannten Hss. fast sämtlich multas bieten, nimmt Halm Ausfall von aerumnas nach corporis an; Richter fasst poenas animi et corporis nach Plin. n. h. 2 § 5 = cruciatus 10. | iis remotis Halm: his remotis. | 9 vincat schol. Gron. 412, 36, Muret: vindicat. | 10 iniussu Bucher, Ernesti: iussu. (iussu populi will A. Eberhard tilgen). | ipsum illum A. Eberhard: ipsum Lentulum. [i. L.] Mommsen. | iam Madvig: etiam. | 11 populo Romano (so wohl schon Hss.) exsolverim A. Eberhard: P. R. exoluitis (exoluetis, defendetis). | 12 [virginum] Halm, E. Eberhard. | non quam Lambin: numquam codd. Lactantii (*de ira dei* 17, 9 p. 1077 Bünem.), quam codd. Cic. | 13 cum iure A. Eberhard: cum. | [dixit] A. Eberhard. | [nimis] Ernesti. | 14 omnium generum Zusatz von Putsche. | 15 [huius ordinis]? |

*) So hat bereits die sehr gute Indersdorfer Hsr. (13. Jh.).

16 [non patriam suam sed] A. Eberhard. | 19 [quae-datus] .. [id-videmus]? | 24 [possit] Heumann.

Vergleiche noch die Anmerkungen zu 1 § 17. 32. 33. 2 § 19. 27. 3 § 17. 27. 4 § 11 (2). 20.

Nachtrag.

1 § 4 p. 29, 10 *patres conscripti*: zu 4 § 1. | 11 p. 35, 1 *obstiti*, das perf. nach *quotienscunque me petisti*, weil das Thatsächliche vor der Wiederholung hervorgehoben wird: daneben war *videbam* nothwendig: in jedem einzelnen Falle gleichzeitig mit der Haupthandlung. | 21 p. 41, 11 *autem* steht nicht dem irrealen *si* entgegen — dies müsste *sed, nunc vero* (, *nunc autem?*) heissen — sondern setzt die Person des Catilina der des Marcellus und Sestius gegenüber; vgl. zu 3 § 10E. | p. 41, 13 *cara, vilis*: p. Flacco 103 *speravi, etiam si honos noster vobis vilior fuisset, salutem certe caram futuram*. | 24 p. 43, 6 *perniciosam esse confido ac funestam futuram*: die Anm. (zu Z. 7 a. E.) ist so zu fassen: ein Verkennen der nothwendigen Verbindung *fururam esse* — welche zu beiden Adjectiven gehört — in Folge der getrennten, freieren Stellung scheint in guten Hss. zu der Aenderung in *confido pern. ac fun. futuram* geführt zu haben. (Vgl. ed. Tur. 2. p. 670, 13). | 32 p. 47, 20 *domi suae consuli*, 9 g. E; zu 2 § 10 *sui comites*. | 33 p. 48, 9 Anm.: hierher, nicht zu 11, gehört am Rand 33. || 3 § 10 p. 75, 13 *ne longum sit*: auch hier schwebt vor: so berichte ich bloss, dass —. | p. 75, 16 *sese*, weil in *erat scr. ipsius manu* liegt *ipse sua manu scripserat*. | § 16 p. 80, 12 *cum pellebam, providebam*: zwei gleichzeitig dauernde Handlungen desselben Subjects wie p. 71, 12; *pellebam*, während ich damit umgieng. Tusc. 2 § 20 (Hercules) *tum dolore frangebatur, cum immortalitatem ipsa morte quaerebat*. | § 18 p. 82, 11 *viderentur*, damals schon als die Vorbedeutung eintrat, welche sich jetzt erfüllt. | 4 § 12 p. 100, 4. 6 *proposui* mit part. lässt die sinnliche Vorstellung überwiegen, mit inf. das Denken; der Grund zu dem Wechsel liegt darin, dass *purpuratus* Substantivum geworden ist und ein part. praes. zu *esse* fehlt.

Plutarch's Biographien. IV. Bändchen: Aristides und Cato. Von Fr. Blass. <i>M.</i>	90
— V. Bändchen: Agis und Cleomenes. Von Fr. Blass	90
— VI. Bändchen: Tiberius u. G. Gracchus. Von Fr. Blass	90
Sophokles. Von Gust. Wolff. I. Theil: Aias. 3. Aufl.	1. 20
— II. Theil: Elektra. 2. Aufl.	1. 20
— III. Theil: Antigone. 3. Aufl. Von L. Bellermand	1. 20
— IV. Theil: König Oedipus. 2. Aufl. Von L. Bellermand	1. 20
Supplementum lectionis Graecae. Von C. A. J. Hoffmann	2. 50
Theokrit's Idyllen. Von A. T. H. Fritzsche. 2. Aufl.	1. 40
Thukydides. Von G. Böhme. 3. u. 4. Auflage. 2 Bände in 4 Heften. Jedes Heft	1. 50
Xenophon's Anabasis. Von F. Vollbrecht. I. Bdchn. Buch I—III. Mit Holz-	
schnitten, 3 Figurentafeln und 1 Karte von H. Lange. 6. Auflage	1. 50
— II. Bdchn. Buch IV—VII. 5. Aufl.	1. 50
— Kyropädie. Von L. Breitenbach.	
I. Heft: Buch I—IV. 3. Aufl. — II. Heft: Buch V—VIII. 3. Aufl. á Heft.	1. 50
— Griechische Geschichte. Von B. Büchsenenschütz. I. Heft: Buch I—IV.	
4. Aufl. — II. Heft: Buch V—VII. 3. Aufl.	1. 50
— Memorabilien. Von R. Kühner. 3. Aufl.	1. 50

B. Lateinische Schriftsteller.

Caesaris commentarii de bello Gallico. Von A. Doberenz. Mit Karte von	
H. Lange. 7. Aufl.	2. 25
— de bello civili. Von A. Doberenz. 4. Aufl.	1. 80
Chrestomathia Ciceroniana. Ein Lesebuch für mittlere Gymnasialklassen. Von	
C. F. Lüders. 2. Auflage	
Cicero de oratore. Von K. W. Piderit. 5. Aufl. von F. Th. Adler.	
Auch in 3 Heften à <i>M.</i> 1.50. 1. Heft: Einleitung und I. Buch.	
2. Heft: II. Buch. 3. Heft: III. Buch und erklärende Indices.	
— Brutus de claris oratoribus. Von K. W. Piderit. 2. Aufl.	2. 25
— Orator. Von K. W. Piderit. 2. Aufl.	2. —
— Partitiones oratoriae. Von K. W. Piderit	1. —
— Rede für Sex. Roscius. Von Fr. Richter. 2. Aufl. Von A. Fleckeisen	90
— Divinatio in Q. Caecilium. Von Fr. Richter	45
— Reden gegen C. Verres. IV. Buch. Von Fr. Richter. 2. Aufl. Von A. Eberhard	1. 20
— V. Buch. Von Fr. Richter	1. —
— Rede üb. d. Imperium d. Cn. Pompejus. Von Fr. Richter u. Eberhard. 2. Aufl.	60
— Catilinarische Reden. Von Fr. Richter. 3. Aufl. Von Eberhard	1. —
— Rede für L. Murena. Von H. A. Koch	75
— Rede für P. Sulla. Von Fr. Richter	60
— Rede für Sestius. Von H. A. Koch. 2. Aufl. Von A. Eberhard	1. —
— Rede für Cn. Plancius. Von E. Köpke. 2. Aufl.	1. 20
— Rede für T. Annius Milo. Von Fr. Richter. 2. Aufl.	90
— I. u. II. Philippische Rede. Von H. A. Koch	75
— Reden für Marcellus, Ligarius und Deiotarus. Von Fr. Richter. 2. Aufl.	90
— Rede für den Dichter Archias. Von Fr. Richter. 2. Aufl. von A. Eberhard	45
— ausgewählte Briefe. Von Josef Frey. 2. Aufl.	2. 25
— Tasculanen. Von O. Heine. 2. Aufl.	2. 25
— Cato major. Von G. Lahmeyer. 4. Aufl.	60
— Von C. Meissner	45
— dasselbe mit d. Somnium Scipionis. Von C. Meissner	75
— Somnium Scipionis. Von C. Meissner	45
— Laelius. Von G. Lahmeyer. 3. Aufl.	60
— de officiis libri tres. Von J. von Gruber. 3. Aufl.	1. 50
— de finibus bonorum et malorum. Von H. Holstein	2. 70
Cornelius Nepos. Von J. Siebelis. 9. Aufl. Von Jancovius.	1. 20
— Von H. Ebeling	75
Curtius Rufus. Von Th. Vogel. I. Bändchen. Buch III—V. 2. Aufl.	2. 10
— II. Bändchen. Buch VI—X. Mit 1 Karte	2. 25
Elegie, die Römische. Von B. Volz. 2. Aufl.	1. 80
Horaz' Oden und Epoden. Von C. W. Nauck. 9. Aufl.	2. 25
— Satiren und Episteln. Von G. T. A. Krüger. 8. Aufl.	2. 70
— Sermonen. Von A. Th. H. Fritzsche. I. Band. Buch I	2. 40
— II. Band. Buch II	2. —
Juvenalis satirae. Von A. Weidner	3. 75
Livius. Buch I. Von M. Müller	1. 50
— Buch II. Von Josef Frey	1. —
— Buch XXI. Von E. Wölfflin	1. 20
— Buch XXII. Von E. Wölfflin	1. 20
— Buch XXIV. Von H. J. Müller	
Ovid's Metamorphosen. Von J. Siebelis und Fr. Polle. I. Heft, Buch I—IX.	
10. Aufl. <i>M.</i> 1.50. II. Heft, Buch X—XV. 8. Aufl.	1. 50
— Fasten. von H. Peter. I. Abth. Text und Kommentar	2. 70
— II. Abth. Kritische u. exeget. Ausführungen u. Zusätze zum Kommentar	90
Phaedri fabulae. Von J. Siebelis und A. Eckstein. 5. Aufl.	75
Plautus' ausgewählte Komödien. Von E. J. Brix. I. Trinummus. 2. Aufl.	1. 20
— II. Captivi. 3. Aufl. <i>M.</i> 1.20. III. Menaechmi. 2. Aufl.	1. —
— IV. Miles gloriosus	1. 50

Quintiliani institutionis oratoriae liber decimus. Von G. T. A. Krüger. 2. Aufl. <i>M.</i> —.	75
Sallusti Crispi de Catilinae coniuratione. Von Rud. Dietsch.	1. 80
Tacitus' Historien. Von K. Heraeus. I. Theil. I. u. II. Buch. 3. Aufl.	1. 80
— II. Theil. Buch III—V. 2. Aufl.	1. 80
— Annalen. Von A. A. Draeger. I. Band. Buch I—IV. 3. Aufl.	2. 40
— II. Band. Buch XI—XVI. 2. Aufl.	2. 25
— Agricola. Von A. A. Draeger. 2. Aufl.	— 60
— Dialogus de oratoribus. Von Georg Andresen	— 75
Terenti Hauton Timerumenos. Von Wilh. Wagner.	1. 20
— ausgewählte Komödien. Von C. Dziatzko. I. Bdchn.: Phormio	1. 20
Vergil's Aeneide. Von K. Kappes. 4 Hefte [à 3 Bücher] (I. u. II. Heft. 2. Aufl.) jed. Heft à	1. 20
— Bucolica und Georgica. Von K. Kappes	1. 50

Schul-Wörterbücher der klassischen Sprachen

im Verlage von

B. G. TEUBNER in Leipzig.

Griechisches Schulwörterbuch. 2 Bände. gr. Lex.-8. geh.

I. Griechisch-Deutsch. Von G. E. Benseler und J. Rieckher. 5. Aufl. 1875.
geh. 6 *M.* 75 *℔.*

II. Deutsch-Griechisch. Von K. Schenkl. 3. Aufl. 1878. geh. 9 *M.*

**Lateinisches Schulwörterbuch. Von F. A. Heinichen. 2 Bde.
gr. Lex.-8. geh.**

I. Lateinisch-Deutsch. 3. Aufl. 1875. 6 *M.*

II. Deutsch-Lateinisch. 3. Aufl. 1877. 5 *M.*

Spezial-Wörterbücher.

Wörterbuch zu den Homerischen Gedichten. Für den Schulgebrauch bearbeitet von Georg Autenrieth. Mit vielen Holzschnitten und drei Karten. Zweite verbesserte Auflage.
gr. 8. 1877. geh. 3 *M.*

Wörterbuch zu Xenophon's Anabasis. Von F. Vollbrecht.
Mit 75 Holzschnitten, 3 lith. Tafeln und 1 Karte. 3. Aufl.
gr. 8. 1876. geh. 1 *M.* 80 *℔.*

Schulwörterbuch zu C. J. Cäsar mit besonderer Berücksichtigung der Phraseologie von Dr. H. Ebeling. gr. 8. geh. 1 *M.*

Schulwörterbuch zu Cornelius Nepos mit besonderer Berücksichtigung der Phraseologie von Dr. H. Ebeling. gr. 8. geh. 75 *℔.*

Wörterbuch zu den Lebensbeschreibungen des Cornelius Nepos.
Für den Schulgebrauch herausgegeben von H. Haacke.
5. Aufl. 8. 1878. geh. 1 *M.* Mit dem Texte des Nepos
1 *M.* 20 *℔.*

Wörterbuch zu Ovid's Metamorphosen. Von J. Siebelis. Zweite
Aufl., besorgt von Fr. Bolle. gr. 8. 1874. geh. 2 *M.* 70 *℔.*

Wörterbuch zu den Fabeln des Phädrus. Für den Schulgebrauch
herausgegeben von A. Schaubach. 2. Aufl. 8. 1877. geh. 60 *℔.*
Mit dem Texte des Phädrus 90 *℔.*

Wörterbuch zu Siebelis' tirocinium poeticum. Von A. Schaubach.
4. Aufl. gr. 8. 1877. geh. 45 *℔.*



Cicero, Marcus Tullius,

Ciceros Catilinarische Reden Für den Schulgebrauch hgeg. von Fr. Richter

Leipzig 1878

A.lat.b. 347 ke

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11368444-0